PROPERTY OF THE Shelf No.
4058.9
Public Library of the City of Boston
SICUT PATRIBUS SIT DEUS NOBIS
BOSTONIA
CONDITA A.D.
1630.
CIVITATIS REGIMINE DONATA A.D. 1822.
From the Bates Fund.

CAUTION

Do not write in this book or mark it with pen or pencil. Penalties are imposed by the Revised Laws of the Commonwealth of Massachusetts, Chapter 208, Section 83.

FEB 26

DEC 5 1934

258 355

B.P.L. FORM NO. 609: 5.4.27:250M.

Katholisches

Gebet-

und

Gesang-Buch.

Zunächst

für

höhere Lehranstalten.

4058.9

Zweite Auflage.

Mit Genehmigung des hochw. Herrn Erzbischofs von Köln.

Köln, 1844.

Verlag von M. DuMont-Schauberg.

Gedruckt bei Sam. Lucas in Elberfeld.

5893

3/106

Vorwort.

Die Herausgeber, von ihrer geistlichen und weltlichen Behörde zur Abfassung dieses Buches mehrfach aufgemuntert, haben bei derselben in der Hauptsache kein weiteres Verdienst, als das des Sammelns und Ordnens; sie hielten es für zuträglicher, Inhaltreiches zu sammeln, als weniger Gehaltvolles selbst zu liefern. Die Gebete und Betrachtungen sind daher, mit geringer Ausnahme, alle aus der Schrift, den kirchlichen Liturgieen, den Vätern und bewährten Asceten gezogen. Auch bei der Auswahl der Gesänge wurde vor Allem auf Reichthum des Inhaltes gesehen, was namentlich bei den Meß-Andachten nicht wenig Schwierigkeit hatte. Zuweilen mußte jedoch von der Strenge in der Beurtheilung etwas abgewichen werden, da sich für einen inhaltreichen Text nicht immer eine gediegene

Melodie, wogegen sich für einen weniger inhaltreichen eine solche vorfand. Da, nach dem Urtheile Sachverständiger, wenn von diesen Uebelständen einer gewählt werden muß, der letztere vorzuziehen ist, so mußte davon, wenn auch ungern, hier und da Gebrauch gemacht werden.

Auch auf Vollständigkeit des Buches ist Bedacht genommen worden. Wir glauben, daß es ausreiche sowohl für die öffentliche als Privat-Andacht derer, für welche es zunächst bestimmt ist. Eigene Andachten für den Nachmittags-Gottesdienst wurden nicht aufgenommen, da ein solcher an vielen höheren Lehranstalten nicht Statt findet, diese Andachten sich aber auch, wo ein solcher Statt findet, aus dem sonstigen Inhalte des Buches leicht und mit hinreichender Abwechselung zusammensetzen lassen.

Ueber die Einrichtung des Buches im Einzelnen ist noch Folgendes zu bemerken: Morgen- und Abend-Andachten sind in zweifacher, einer längern und einer kürzern, Form mitgetheilt worden; letztere mehr für den Fall, wo dem Schüler weniger Zeit zum Gebete übrig ist. Für jede kirchliche Zeit sind ebenfalls zwei Meß-Andachten mitgetheilt worden. Die Herausgeber halten zwar diejenige der Erbauung am zuträglichsten, welche in abwechselndem Gebete und Gesange

besteht; es wurde indessen auch eine bloße Gesang-Messe mitgetheilt, theils zum Gebrauche für die feierlicheren Fest- und Sonntage, theils weil nicht überall der Religionslehrer selbst oder ein genügender Stellvertreter das Gebet leiten kann, und es in diesem Falle gerathener sein möchte, in bloßem Gesange die Erbauung zu suchen. — In der vollständigen Buß- und Beicht-Andacht möchten nicht allein die Schüler eine hinreichende Anweisung zum Anfange, zur Fortsetzung und zur Vollendung der Buße, sondern auch die Beichtväter derselben eine wünschenswerthe Erleichterung finden, auf gleichförmige Weise sie in dem Bußgeiste zu befestigen. — Die Liedersammlung ist reichlich ausgefallen. Schwerlich möchten die Lieder alle beim öffentlichen Gottesdienste gebraucht werden; allein sie sollen auch zur Privat-Erbauung dienen, auch dem Religionslehrer beim Unterrichte es leicht machen, durch Mittheilung einer Strophe eines inhaltreichen Liedes irgend eine Heilswahrheit seinen Zöglingen nahe zu legen.

Nach Vorschrift der Behörde wurden nur einfache, streng kirchliche Choral-Melodieen gewählt. — Herr Seminarlehrer Töpler von Brühl, rühmlichst bekannt in diesem Fache, hatte, bei längerer Kränklichkeit unseres Gymnasial-Gesanglehrers, die Güte, uns

dieſelben zu beſorgen. Für ſeine darauf verwendete große Mühe und theilnehmende Sorgfalt fühlen wir uns gedrungen, ihm hiermit unſern Dank öffentlich abzuſtatten. Einige zu den Melodieen nöthige Bemerkungen des Herrn Töpler ſind folgende:

„Ein großer Theil der hier abgedruckten Melodieen iſt aus meinem ſchon früher erſchienenen Werke „Alte Choral-Melodieen, zuſammengetragen und mit Orgelbegleitung verſehen ꝛc.“ (zu beziehen durch DuMont-Schauberg in Köln) genommen; die übrigen aber ſind aus meinem ſonſtigen Vorrathe durch vieljähriges Sammeln zuſammengebrachter, größtentheils außer Gebrauch gekommener älterer Kirchenmelodieen gewählt worden. In dem Regiſter der Geſänge findet ſich über Beides, ſo wie darüber nähere Nachweiſung, aus welchen Quellen ich alle dieſe Melodieen geſchöpft habe.

„Zweckmäßig, ja, vielleicht nothwendig möchte es aus manchen Gründen geweſen ſein, den Melodieen eine Orgelbegleitung beizuſetzen; jedoch die Beſtimmung des Buches geſtattete ſolches nicht. Indeß dürfte aus dem oben angeführten Werke, wenn man ſich deſſen bei Begleitung der aus demſelben entlehnten Melodieen bedienen wollte, zu entnehmen ſein, in welcher Weiſe alle übrigen Melodieen harmoniſch zu

behandeln wären. Bei einigen dieser entlehnten Melodieen schien eine kleine, jedoch unwesentliche Veränderung nöthig; man wolle daher bei dem Gebrauche jenes Werkes die betreffende Melodie zuvor vergleichen.

„Ueber den Vortrag des Chorals erlaube ich mir Folgendes zu bemerken: Der Choral muß mit reinem und festem Tone, gebunden (nicht mit lückenhafter Tonfolge), ohne Verzierung, mit deutlicher Aussprache und richtiger Betonung des Textes, und nicht gar zu langsam vorgetragen werden. Durch genaue Unterscheidung der schweren und leichten Sylben und durch Vermeidung einer zu langsamen Bewegung wird überdies dem widerlich schleppenden Singen entgegengewirkt. Die Stärke des Tones hängt von dem Charakter des zu Singenden ab. Auch der Grad der Bewegung ist verschieden; so wollen kräftig und freudig sich erschwingende Gesänge, z. B. Weihnachts-, Oster-, Lob- und Dankgesänge ꝛc., etwas bewegt, doch nicht zu rasch, hingegen ruhig sich ergießende, z. B. Bußgesänge oder Gesänge vom Leiden Jesu ꝛc., etwas langsamer gesungen werden. Daß übrigens zum guten Ausdruck des Chorals auch der Orgelspieler theils durch angenehme harmonische Begleitung, theils durch zweckmäßige Wahl der Register sehr viel beitragen kann, ist wohl leicht einzusehen.“

Möge der Herr diesem, einzig zu Seiner Ehre unternommenen Werke Seinen Segen geben, damit es reichliche Früchte bringe zum ewigen Leben!

Köln, am Schlusse des Schuljahres 1837.

Zur zweiten Auflage.

Es wird dem aufmerksamen Beobachter nicht entgehen, daß dieses Buch in seiner jetzigen Gestalt an Umfang verloren, an Inhalt aber gewonnen hat. Ersteres, gewünscht um der Bequemlichkeit beim Kirchgange willen, wurde erreicht vornehmlich durch gedrängteren Druck, dann durch gänzliche oder theilweise Weglassung von weniger Inhaltreichem, — Letzteres durch Aufnahme von manchem Neuen, darunter viele Lieder (zum Theil Uebersetzungen kirchlicher Hymnen) und außer Gebeten auch andere kirchliche Andachtsstücke. So die Messe nach dem Missale, die Complet und das Tridentinische Glaubensbekenntniß Papst Pius' IV.

Für die Meßandachten wurden einige Gesangstücke anders gewünscht, durften aber in dieselben nicht aufgenommen werden, um nicht da, wo beide Auflagen

neben einander gebraucht werden, Verwirrung hervorzubringen. Sie sind deßhalb in einem Anhange beigefügt worden, woraus sie bei einer etwaigen dritten Auflage in den laufenden Text eintreten können. Dieser Anhang enthält zugleich noch einige andere Stücke zur Abwechselung und zum beliebigen Gebrauche. Näheres über diese und andere Gesangstücke sehe man in den Bemerkungen am Schlusse des Registers der Gesänge.

Einige Veränderungen sind indeß, da keine Verwirrung davon zu befürchten stand, auch in den Meßandachten angebracht worden. Es sind folgende:

II. Adventsmesse ist das Lied zum Sanctus der I. eingeschaltet.

II. Adventsmesse ist das frühere Schlußlied »Jesu, weiche nicht« ausgefallen und das Schlußlied aus der I. notirt.

II. Weihnachtsmesse ist ein Lied zum Worte Gottes und ein Gebet nach der Communion eingeschaltet. Auch sind für die Feste der Beschneidung und Erscheinung des Herrn die Collecten beigefügt worden.

I. Fastenmesse sind in dem Liede zum Sanctus einige Worte geändert.

II. Fastenmesse sind im Eingange die beiden Gebete: »Allmächtiger« und »Gott, der Du« ausgefallen.

Eben so beim Offertorium die Stelle aus Malachias.

IV. Dreifaltigkeitsmesse ist zum Agnus Dei ein neues Lied eingefügt. Das frühere steht in der II. Fastenmesse.

Frohnleichnamsmesse. Das Lied »Deinem Heiland« hat jetzt die gewöhnliche Melodie, wie S. 315. Nach dem Offertorium-Gesange ist ein Gebet zum Offertorium und zur Präfation eingefügt, dagegen nach dem Sanctus das Gebet »Zur Fürbitte« ausgefallen.

Marienmesse. Für Mariä Heimsuchung ist die Collecte eingeschaltet, und im Schlußgesange ist, mit Veränderung einiger Worte, der Text der zweiten Strophe den Noten beigefügt worden.

Es ist der Wunsch geäußert worden, es möchten auch die aus bloßen Gesängen bestehenden Meßandachten mit Gebeten untermischt werden, da es sich besser ausnehme, folglich erbaulicher sei, daß die Gesänge mit Unterbrechungen gesungen werden. Wir verweisen auf das in der Vorrede zur ersten Auflage hierüber Gesagte, und fügen nur noch bei, daß, wo dieser Wechsel gewünscht wird, die Gebete aus den andern Meßandachten leicht herüber genommen werden können.

Schließlich noch die Bemerkung, daß das Bestreben dahin ging, das Buch noch mehr, als es in seiner

ersten Auflage der Fall war, an die kirchliche Ausdrucksweise anzuschließen, und der Ausdruck des erneuerten Wunsches und Gebetes, daß der Herr diesem, zu Seiner Ehre unternommenen Werke auch fortan Seinen Segen geben möge, damit es reichliche Früchte bringe zum ewigen Leben!

In der heil. Pfingstzeit 1844.

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite.
Einladung der Kirche zum Gebet	1
Zur Morgenandacht	2
Kürzere Morgenandacht	6
Zur Abendandacht	8
Kürzere Abendandacht	13
I. Meßandacht für die Adventszeit	15
II. „ „ „	19
I. Meßandacht für die Weihnachtszeit	24
II. „ „ „	29
I. Meßandacht für die Fastenzeit	34
II. „ „ „	39
I. Meßandacht für die Osterzeit	45
II. „ „ „	51
Meßandacht für die Himmelfahrtszeit	58
I. Meßandacht für die Pfingstzeit	59
II. „ „ „	64
I. Meßandacht von Dreifaltigkeit bis Advent	71
II. „ „ „ „ „	77
III. „ „ „ „ „	82
IV. „ „ „ „ „	87
Meßandacht für die Frohnleichnamszeit und zugleich für die Communiontage	95
Betrachtungen und Gebete zur öfteren Beherzigung an den Tagen vor der Communion	104
Betrachtungen und Gebete zur öfteren Beherzigung nach der Communion	111
Meßandacht für die Marienfeste	115
Meßandacht für die Verstorbenen	123

I. Meßgebete zur Privatandacht 130
II. " " " (nach dem Meßbuche) . . 137
Buß- und Beichtandacht 154
Betrachtungen zur öfteren Beherzigung nach der Beichte . 168
Des Christen Dankgebet für alle göttlichen Wohlthaten . . 176
Allgemeine kirchliche Fürbitten. (Auch als Ablaßgebete.) . 184

Die gebräuchlichsten kirchlichen Litaneien.

1. Von der allerh. Dreifaltigkeit 189
2. Vom Namen Jesu 191
3. Vom heil. Geiste 194
4. Vom Leiden und Sterben Jesu Christi 198
5. Vom allerh. Sacrament des Altars 201
6. Von der allersel. Jungfrau 203
7. Von allen Heiligen 205

Gesänge für die verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres.

Für die Adventszeit 213
Für die Weihnachtszeit 216
Für das Fest der Erscheinung des Herrn 221
Für das Fest des Namens Jesu 222
Für Septuagesima bis Fasten 223
Für die Fastenzeit 224
Für den Palmsonntag 229
Für die Charwoche 230
Für die Osterzeit 240
Für die Himmelfahrtszeit 244
Für die Pfingstzeit 245
Für das Dreifaltigkeitsfest 250
Für das Frohnleichnamsfest 252
Für das Kirchweihfest 258

Gesänge für die Festtage der Heiligen.

Für das Fest Allerheiligen 259
Für die Feste der heil. Jungfrau 260
Für das Fest der hh. Schutzengel 265
Für das Fest der hh. Apostel 267
Für das Fest der hh. Martyrer 269
Für das Fest des h. Aloysius 269
Für den Allerseelentag 270

Vermischte Gesänge.

Gottes Majestät in der Schöpfung 271
Gottes Güte 273
Gottes Allwissenheit und Allgegenwart 274
Gottes Fürsehung 275
Lob- und Danklieder 282
Bittgesänge 286
Andenken an die letzten Dinge 289
Morgen- und Abendlieder 292
Predigt- und Christenlehrlieder 295
Segenlieder 296

Cantiones sacræ.

Pro adventu et nativitate 300
Pro Quadragesima 303
Pro Paschate 309
Pro Pentecoste 312
De Trinitate 313
De venerabili Sacramento 314
Ad Beatam Virginem 318
Cantiones miscellaneæ 320
Litaniæ Lauretanæ 329

Preces quotidianæ.

Preces matutinæ 330
Preces vespertinæ 333
Praxis fructuose et pie studendi 338
Orationes ad trinum campanæ pulsum 338
Orationes ante et post mensam 338
Pia suspiria, dum noctu evigilas 339
Pro conservanda morum castitate et innocentia 340

Preces diversi argumenti.

Symbolum, quod dicitur S. Athanasii 342
Jubilus S. Bernardi 345
Piæ aspirationes pro septenis S. Spiritus donis impetrandis 348
Hymnus pro felici anni scholastici auspicio 349
Hymnus pro fine anni scholastici 350
Hymnus Ss. Ambrosii et Augustini 352

Preces variæ pro publicis et privatis necessitatibus.

1. Pro ecclesia sancta Dei 353
2. Pro principe et magistratibus 354
3. Pro eligendo summo pontifice vel diœceseos episcopo, sede vacante 355
4. Pro summo pontifice vel diœceseos episcopo . . . 355
5. Pro parentibus, magistris et benefactoribus 355
6. Pro errantibus in fide 356
7. Pro infidelibus 356
8. Tempore belli 356
9. Pro pace 356
10. Pro vitanda mortalitate 357
11. Tempore famis 357
12. Ad petendam pluviam 357
13. Ad postulandam serenitatem 357
14. Pro quacunque necessitate 357
15. Pro quacunque tribulatione 358
16. Ad repellendas malas cogitationes 358
17. Ad postulandam continentiam 358
18. Pro amicis 358
19. Pro inimicis 358
20. Pro infirmo 359
21. Pro infirmo, qui proximus est morti 359
22. Pro vivis et defunctis 359
23. Oratio S. Thomæ Aquinatis, qua virtutes christiani hominis petuntur 360
24. Preces pro eligendo vitæ statu. 361
25. Preces ad lucrandas indulgentias 363
26. Dictamina quædam cœlestis philosophiæ 366
27. Sententia Jesu Christi 368

Additamenta.

Preces missæ, prout a sacerdote recitantur 369
Completorium, more Coloniensium 385
Professio fidei Pii IV. 391

Anhang der Gesänge.

Erste Adventsmesse 394
Erste Weihnachtsmesse 395
Erste Fastenmesse 398
Zweite Ostermesse 399
Erste Pfingstmesse 401
Erste Messe nach Dreifaltigkeit 402
Zweite Messe nach Dreifaltigkeit 403
Dritte Messe nach Dreifaltigkeit 403
Messe für die Verstorbenen 404
Zum beliebigen Gebrauche 405
Osterlied 412
Verehrung der heiligen Wunden Jesu 413

Register der Gesänge

nebst

Bemerkungen über die Melodieen.

A.

Seite.

Alles meinem Gott (Bek. Kirchenmel. — + 80.) *) . . 294
Allmächtiger, vor Dir (Vgl. Mel. Seite 293.) 72
Anbetung Dir 299
Auf Gott und nicht (A. „Mortimer's Choralgef." — + 73.) 281
Aus einem tief vor Dir (A. d. Liegnitzer kath. Gesb.) . . 227

B.

Befiehl du deine (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 78.) . . 275
Bei dem Kreuz (A. „Simph. Siren. Select. etc.") . . . 261
Beim letzten Abendmahle (Vgl. Mel. Seite 290.) . . . 35
Betrachtet Ihn (Vgl. Mel. Seite 233.) 75
Betrachtet Ihn (A. „Christl. Lieder für kath. Gymnasien von Bach und Henkel.") [Anhang.] 411
Bringt, Christen (A. d. Köln. Psalt. v. 1581. — + 34.) . 241
Bringt Preis und (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 90.) 46

C.

Christen, seht (Diese Mel., ein Theil des latein. „Lauda Sion", ist hier so abgedruckt, wie sie im Kölnischen gewöhnlich gesungen wird.) 256
Christus ist erstanden (Bek. aus uralter Zeit herstammende Kirchenmel. — + 31.) . . . . . 45 u. 240

---

*) + bedeutet, daß die Melodie aus Töpler's „Alte Choral-Melodieen" entlehnt ist; die Zahl zeigt die Nummer derselben an.

D.

Da Jesus an dem Kreuzesstamm (Aufgestellt nach „Alte kath. geistl. Kirchengef.", Köln 1619, ferner nach „Psalm- u. Choralb." von J. M. Müller, Frankf. 1719, und nach verschiedenen anderen Büchern.) . . 232
Das Grab ist leer (Vgl. Mel. Seite 242.) 52
Das Grab ist leer (Die gew. neuere Mel. in einer etwas edl. Fassung, nach Anl. mehr. gangb. Gesb.) [im Anh.] 412
Das Heil der Welt 254
Dein bin ich (A. d. Bönnischen Gesb. v. 1566. — + 91.) 26
Deinem Heiland (Neuere bek. Kirchenmel.) . . . . 96 u. 252
Deinem Throne (A. d. a. Mainz. kath. Gesb. — + 87.) 40
Den Frieden (A. d. Köln. Psalt. v. 1581. — + 42.) . . 70
Der am Kreuz (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 19.) . . 234
Der Himmelschor (A. d. geistl. Psalt. Köln 1638.) . . . 127
Der Tag ist groß (A. d. Zeit um 1108. — A. d. Kölnisch. Gesb. v. 1625. — + 7.) 217
Des Vaters Wort (Aus d. Köln. Gesb. v. 1625.) . . . 213
Dich, Jesus, lass' ich ewig nicht (Neue Mel. — A. d. Melb. v. Mastiaux. — + 86.) 280
Die du uns auf (A. d. alten Mainz. kath. Gesb. — + 54.) 264
Die ihr dort (A. Herold's Gesb.) 269
Dies sei der Dank (Vgl. Mel. S. 273.) 28
Dir gab für unsre Sünden 66
Dreiein'ger (Vgl. Mel. Seite 250.) 83
Du bist, o Herr (Vgl. Mel. Seite 222.) 99
Du Freude der (A. d. Bönnischen Gesb. v. 1566.) . . . 50
Du kamst, o Heiland (A. d. alten Mainz. kath. Gesb.) . 41
Du mein Schutzgeist (A. einer 1716 geschriebenen Sammlung alter Gesänge.) 266
Du unser Oster-Opferlamm (A. d. kl. Mainzer Gesb. von 1745.) [im Anhange.] 400
Du wähltest ihn (Vgl. Mel. Seite 27.) 269
Du wirst einst wiederkommen 50
Durch Adam's Sünde (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 1.) 215

E.

Ehre, Lob und Preis (A. d. Liegnitzer kath. Gesb. — + 32.) [im Anhange.] 399
Ein heil'ges Denkmal (A. d. Liegn. kath. Gesb.) 122

Ein Lamm geht hin (Vor 1500 bek. — + 27.) 37
Er ist erstanden (A. „Simph. Siren. Select." — + 33.) . 241
Erbarmer (A. Trutz-Nachtigall. Köln 1620. — + 17.) 77 u. 226
Erfreut euch, fromme (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 46.) 253
Erhabner Fürst (Vgl. Seite 59.) 244
Erhebe dich, Sion (A. d. Köln. Gesb. v. 1625.) [im Anh.] 394
Erhöhter Jesus (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 89.) . . 18
Erhör', o Schöpfer (Vgl. Seite 21.) 224
Erstandner, ich frohlocke (A. d. Köln. Gesb. v. 1625.) . . 57
Es baute, Herr 286
Es lag durch Adam's erste Sünd' (Mel. v. heil. Ambrosius, im 4. Jahrh. Erzbischof zu Mailand.) . . . 21

F.

Freu' dich, du ganze (Vor 1500 bek. — + 36.) 242
Freu' dich, du (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 52.) . 262
Freuet euch, ihr (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 71.) . 24
Für Deine namenlosen Leiden (A. d. Liegn. kath. Gesb.) . 38
Für unsern König (Vgl. Mel. Seite 271.) 286

G.

Gegrüßet seist Du (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 55.) 265
Geist vom Vater und vom Sohne, der Du (A. d. seraph. Lustgarten. Köln, ums Jahr 1650.) 63
Geist vom Vater und vom Sohne, der Du (A. Herold's Gesb.) [im Anhange.] 401
Geist vom Vater und vom Sohn! weihe (A. d. Melb. v. Mastiaux.) 246
Gelobet seist (A. d. Bönn. Gesb. v. 1566. — + 12.) . . 219
Gib den Verstorbnen (Vgl. Mel. Seite 123.) 130
Glauben, wie wenn ich Dich sähe (A. d. Melb. v. Mastiaux.) [im Anhange.] 395
Gott in der Höh' (A. d. Gloria einer lat. Choralmesse. — + 44.) 251
Gott ist heilig (A. d. seraph. Lustgarten.) 36
Gott soll gepriesen werden (Vgl. Mel. Seite 275.) . . . 72
Gott soll gepriesen werden (Mel. v. Töpler.) [im Anhang.] 402
Gott, von Allem (A. d. Tochter Sion.) 16
Gott, vor Deinem (A. d. Melb. v. Mastiaux.) 225
Großer Gott! wir loben Dich (Bek. u. gebräuchl. Mel.) . 283

H.

Heil'ger Geist, kehr' in mir ein (A. d. Grad. Rom.) . . 248
Heilig, heilig, heilig (Alte bek. Kirchenmel. — + 92.) . 61
Heilig, heilig, heilig ist der Herr (Nach d. Grad. Rom.) [im Anhange.] 398
Herr, der Du Mensch (A. „Simph. Siren. Select.") . . 27
Herr, der Du willig (Bek. Kirchenmel.) 97
Herr, großer Gott (A. Herold's Gesb., verb. nach andern Werken. — + 65.) 282
Herr, ich glaube (Vgl. Mel. Seite 90.) 295
Herr Jesu Christ! der Du (Alte bek. Kirchenmel.) [im Anhange.] 413
Herr Jesu Christ, Maria's Sohn (Vgl. Mel. Seite 291.) 121
Herr Jesus, durch Dein (Vgl. Mel. Seite 270.) . . . 129
Hier liegt vor Deiner (Neue Mel. v. M. Töpler.) . . . 71
Hier ruht der (A. d. alten Mainz. kath. Gesb. — + 26.) 239

J.

Ja, fürwahr (A. d. Liegn. kath. Gesb.) 276
Ich geh' einst (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 98.) . . 290
Ich glaub' an Gott (A. d. Mainz. Missionsbüchl. v. 1730. — + 84.) 279
Ich glaube, daß durch (Vor 1500. A. d. seraph. Lustgarten. — + 64.) [im Anhange.] 403
Ich glaub' mit Zuversicht (Bek. u. gebräuchl. alte Mel.) . 293
Ich rufe tief (A. d. Köln. Ges. v. 1625. — + 60.) 123 u. 130
Ich sage Dir von (A. d. alten Mainz. Gesb.) [im Anh.] 399
Ich weiß, daß mein (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 81.) 56
Jesus, der Du Blut und Leben (Mel. schon vor 1680 bek.) [im Anhange.] 408
Jesus, Dir leb' ich (A. d. Liegn. kath. Gesb.) 128
Jesus, Du bist hier zugegen (Vgl. Mel. Seite 288.) . . 62
Jesus, großer Fürst (A. d. Luxemb. Suppl. Kyriale.) . . 297
Jesu, Jesu! komm (A. einer geschrieb. Samml. alter Ges.) 281
Jesu! süß ist's (Vgl. „Jesu dulcis") 222
Ihr Auserwählten 267
Ihr Engel Gottes (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 59.) 265
Ihr Freunde Gottes (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 58.) 259
In dieser Nacht (Bek. Mel. — + 102.) 294

K.

Komm, heil'ger Geist (A. Mort. Choralgesb. — + 40.) . 245
Komm, Schöpfer (A. d. 5. Jahrhund. — + 39.) . . . 59
Kommt her, die ihr (A. d. Choralb. v. Kühnau.) . . . 27
Kommt her, die ihr (Mel. v. Töpler.) [im Anhange.] . . 397
Kommt her, ihr Creaturen (Bek. Kirchenmel.) 299
Kund wird den Völkern (Vergl. Mel. Seite 218.) . . . 221

L.

Laß unser Opfer Dir (A. d. Dresdn. kath. Gesb. v. 1767.) 94
Laß uns Deine Leiden (A. d. Fuld. kath. Gesb. v. 1781.) 230
Laßt uns Heilig, Heilig singen (Soll aus der Zeit um 1300 stammen. — + 47.) 98
Laßt uns unserm (A. Mort. Choralgesb. — + 10.) . . 24
Laut soll unser Lob (A. d. kl. Mainz. Gesb. v. 1745.) . . 267
Lob, Ruhm und Preis (Vgl. Mel. Seite 253.) 65
Lobsinge, meine Seele! (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 35.) 48
Lobsinget Gott und betet an (Vgl. Mel. Seite 251.) . . 88
Lobt Gott im Heiligthume (Nach Angabe des Nassauischen Melb. schon vor 1500 bek. — + 63.) 47

M.

Maria, sei gegrüßet (Vor 1500 bek. — A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 51.) 260
Mein ganzes Herz (Vgl. Mel. Seite 220.) [im Anhange.] 397
Mein erst Gefühl (Nach Angabe d. Melb. v. Mastiaux a. d. Antiphonarium.) 292
Mein Geist, o Gott! (A. d. seraph. Lustgarten. — + 101.) 291
Mein Gott, ich bitte Dich (A. d. seraph. Lustgarten.) . . 78
Meine Seele, auf und singe (Diese Mel. ist so abgedruckt, wie sie der Herausgeber singen hörte.) 16
Mit dem Chor (Vgl. Mel. Seite 294.) 79
Mit Milde, mit Erbarmen (A. d. Liegnitzer kath. Gesb. — + 72.) [im Anhange.] 406
Mit Wehmuth (Neue Mel. — A. d. kath. Gesb. v. Weigl.) 84

N.

Nach meiner Seele (A. Mort. Choralgesb. — + 100) . 223
Nicht um ein flüchtig Gut (Nach Angabe des Melb. v. Mastiaux a. d. Processionale Romanum.) 247
Nicht um Reichthum (A. d. Melb. v. Mastiaux.) . . . 288

Nie bist Du, Höchster (A. Herold's Gesb.) 274
Nimm an der Gaben Weihe (Vgl. Mel. Seite 47.) . . 61
Nimm an, o Herr (A. d. Liegn. Gesb. — + 74.) . . . 73
Nimm hin (Vgl. Mel. Seite 253.) 63
Nimm hin (N. Herold's u. Knievel's Gesb.) [im Anh.] . 401
Nun haben wir (Vgl. Mel. Seite 56.) 81
Nun, Isaak (Vgl. Mel. Seite 275.) 76
Nun Gott (Vgl. Mel. Seite 274.) [im Anhange.] . . . 404
Nun lobet Gott (Schon ums Jahr 1581 bek. — + 68.) [im Anhange.] 403

O.

O Christ, bemerk' (Alte bek. Kirchenmel, — + 49.) . . 80
O Christen, auf (A. d. Bönn. Gesb. v. 1566. — + 38.) 59
O Du heilige (Bek. Mel. — + 56.) . . . . . 117 u. 263
O Du Lamm Gottes (N. d. Grad. Rom. — A. d. Melb. v. Mastiaux.) 93
O du hochheilig Zeichen (A. „Simph. Siren. Select.") . . 238
O Gott, Du unser Schirmer bist (Vgl. Mel. Seite 320.) 299
O Haupt voll Blut (A. d. Lustg. deutsch. Ges., Nürnb. 1601. S. A. Andre's Lehrb. d. Tonsetzk. S. 339. — + 22.) 233
O heil'ge Seelenspeise (B. Heinr. Isaak, Kapellan Kaiser Maximilian's I., 1490.) 255
O Herr, vor dem (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 66.) . 258
O Herr, wir sind getroffen (A. Herold's Gesb. — + 99.) 287
O Herzeleid (Alte bek. u. gebr. Mel.) 231
O hoher, süßer Glaube (A. d. Köln. Psalt. v. 1581. — + 48.) 53
O Jesus, der die Welt (Vgl. „A solis ortus") 216
O Jesus, dessen Huld (A. d. Melb. v. Mastiaux.) . . . 32
O Jesus, sei mir gnädig (Bek. Mel.) [im Anhange.] . . 406
O Lamm Gottes (A. einer latein. Choralmesse ins Deutsche übertragen v. Dezius. 1530. — + 21.) 43
O Mensch, bedenke (Bek. Mel.) 257
O Menschenvater (A. d. Köln. Psalt. v. 1581.) 270
O, sende, Gott! (Neue Mel. — A. d. Salzb. Gesb.) . . 295
O süßester der Namen (A. d. seraph. Lustg. — + 14) . 222
O, weihe, Herr! (Vgl. Mel. Seite 233.) 81

P.

Preis Dir, o Gott (Vergl. Mel. Seite 46.) 60
Preis't Gott (Vgl. „Ad regias") 243

S.

Sage mir (A. d. Melb. v. Mastiaur.) [im Anhange.] . . 408
Schmachtend (A. d. Köln. Comp. Resp.) [im Anhange.] . 404
Sei gegrüßet, Königin (N. d. „Ave regina coelorum“) . 260
Sei gegrüßet, wahrer (Vgl. „Ave verum“) [im Anhange.] 410
Sei tausendmal gegrüßt (Jn d. Diözese Trier gebr.) [im Anh.] 407
Sieh das Opfer, das wir (A. einem alten zu Mainz in der St. Rochus-Hospital-Buchdruckerei, im Jahre 1753 ersch. Gesb. — + 82.) 90
Sieh mich flehend (A. Mort. Choralgesb. — + 18.) . . 34
Sieh, Vater! von (Neue Mel. von M. Töpler) 75
Singet mit den Hirten (Vor 1531. A. Kühnau's Choralb.) [im Anhange.] 396
Singt dem König (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 30.) . 229
Singt: heilig, heilig (Vgl. Mel. Seite 250.) 73
Singt: heilig, heilig, heilig, singt (Bek. u. gebr. Mel.) [im Anhange.] 409
So komm denn (A. d. alten Mainz. kath. Gesb.) . . . 18
Sollt' ich meinem Gott (A. d. geistl. Luftwäldlein, Köln 1696. — + 69.) 284

T.

Thauet, Himmel (Neue Kirchenmel. A. d. Melb. v. Mastiaur. — + 5.) 15
Trauert, ihr englischen Chöre (Bek. u. gebr. Mel., für den gemischten Sängerchor gesetzt von Töpler.) . . 236

U.

Unsre Herzen (A. d. Liegn. kath. Gesb.) 37

V.

Vom Himmel kommt (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 11.) 218

W.

Wann wir das Leben (Vergl. Mel. Seite 253.) 103
Was Gott thut (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 77.) . . 277
Was ließ einst (A. d. geistl. Luftwäldl. — + 3) . . . 214
Was sollen wir für Gaben (A. „Simph. Siren. Select.“) . 47
Weine nicht (A. d. Mainz. Missionsbüchl. v. 1730. — + 79.) 278
Wenn ich einst werde scheiden (A. Mort. Choralgesb.) . . 45
Wenn ich, o Schöpfer (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 62.) 271
Wenn uns Sünden (Vgl. Mel. Seite 284.) 25

Wer weiß (Bek. Kirchenmel. — + 95.) 289
Wie groß ist (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 61.) . . . 273
Wie soll ich Dich empfangen (Vgl. Mel. Seite 84.) . . 17
Wie soll ich Dich empfangen (A. d. alten Mainz. Gesb.) [im Anhange.] 394
Wie trostreich (Neue Mel. v. Töpler.) 220
Wir beten an (Bek. Kirchenmel. — + 93.) 299
Wir beten drei Personen (A. d. Köln. Gesb. v. 1625. — + 43.) 250
Wir freuen uns (Bek. Kirchenmel.) 245
Wir opfern (A. d. seraph. Lustgarten.) [im Anhange.] . 396
Wir weihn (A. d. alten Mainz. Gesb.) [im Anhange.] . 405
Wo flieh' ich Armer (A. d. Liegn. kath. Gesb. — + 24) 228

A.

Ad coenam Agni (Kirchenhymnus.) 310
Adoro te devote (Vgl. Mel. Seite 80.) 314
A solis ortus cardine (Kirchenhymnus.) 301
Ave maris stella (Kirchenhymnus.) 319
Ave verum corpus (A. d. Grad. Rom.) [im Anhange.] . . 410

C.

Creator alme siderum (Kirchenhymnus.) 300

D.

Defensor noster (A. d. Köln. Gesb. v. 1625.) 320
Dies irae (A. d. Köln. Cantuale.) 320

E.

En clara vox (A. Mort. Choralgesb. — + 2.) 301
Enixa est puerpera (S. Mel. Seite 301.) 296

H.

Heu Dei Filius (A. „Simph. Siren. Select.", Köln 1695.) 304
Hostem repellas longius (S. Mel. Seite 312.) 298

J.

Jesu dulcis memoria (Bek. Kirchenmel.) 302
Jesu, meae deliciae (A. d. Köln. Gesb. v. 1625.) . . . 303
Jo triumphe (A. „Simph. Siren. Select.") 309

L.

Lauda Sion 315
Litaniae Lauretanae (A. d. Trier'schen Vesperbüchlein.) . 329

M.

Miserere mei Deus (Bek. Mel.) 323

O.

O coeli obstupescite (A. d. seraph. Lustgarten. — + 28.) 303
O Deus, ego amo te (A. „Simph. Siren. Select.“) . . . 307
O Maria, virgo pia (A. Kühnau's Choralb.) 318
Omni die (A. d. Luremb. Suppl. Kyriale.) 318
O vere digna hostia (S. Mel. Seite 310.) 297

P.

Pange lingua 317
Pie Jesu 323

S.

Salve mundi salutare (A. „Simph. Siren. Select.“) . . . 307
Stabat mater (Vgl. Mel. Seite 261.) 305

T.

Tantum ergo Sacramentum (S. Mel. Seite 317.) . . . 298
Te Deum laudamus (Diese Melodie ist so abgedruckt, wie sie im Kölnischen gewöhnlich gesungen wird. Bei den Melodiezeilen, die mit den Tönen e gis a anfangen, könnte man, um dem Alterthümlichen zu entsprechen, statt gis g nehmen.) 324

V.

Veni creator (Vgl. Mel. Seite 59.) 312
Veni sancte Spiritus (A. „Simph. Siren. Select.“) . . . 312
Vexilla regis (Kirchenhymnus.) 306
Victimae paschali (A. d. Grad. Rom.) 310

***

Einige Bemerkungen über die Gesänge,

welche man

vor dem Gebrauche des Buches zu lesen bittet.

In der ersten Auflage sind sämmtliche Melodieen des geraden Tactes im vierzeitigen Tacte notirt, sollten aber eigentlich im zweizeitigen stehen. Daß bei der neuen Auflage nur ein Theil der Melodieen umgesetzt erscheint, wolle man wegen einiger Umstände, welche nicht zu beseitigen waren, entschuldigen.

Wo die zweite Auflage allein gebraucht wird, vertausche man nachbenannte Meßgesänge mit den im Anhange gegebenen, nämlich: in den Weihnachtsmessen die Gesänge zum Credo, zur Communion und zum Schlusse, — in der ersten Pfingstmesse zur Communion und zum Schlusse, — in der ersten Messe nach Dreifaltigkeit zum Gloria und zum Schlusse, — und in der dritten Messe nach Dreifaltigkeit zum Schlusse.

Wo beide Auflagen neben einander bestehen, beachte man Folgendes: In der ersten Auflage hat der Gesang »Wie trostreich« gleiche Melodie mit »Wie groß ist des Allmächt'gen«, der Gesang »Ihr Auserwählten« gleiche Melodie mit »Wenn ich, o Schöpfer«, und der Gesang »Die ihr dort« gleiche Melodie mit »Deinem Heiland«. Diese drei Gesänge haben bei der neuen Auflage besondere Melodieen erhalten.

Damit bei den Meßgesängen noch mehr Abwechselung Statt finde, benutze man Verschiedenes aus der Liedersammlung, z. B. in der Adventsmesse zum Eingange Nro. 3 und Nro. 49, zum Schlusse Strophe 4 und 5 aus Nro. 3, — in der Weihnachtsmesse zum Gloria Nro. 8, zum Schlusse Strophe 7, 8, 9 aus Nro. 7, — zum Eingange der Fastenmessen die Bußgesänge der Fastenzeit, — in der zweiten Pfingstmesse statt des Gloria den Gesang des Einganges zur ersten Pfingstmesse, in welchem Falle aber auch die Gesänge nach der Wandlung und zum Schlusse aus der ersten Messe herüber zu nehmen sind, — in der vierten Dreifaltigkeitsmesse zum Gloria Str. 1 und 2 aus Nro. 40. — Nach der Wandlung können mehre Frohnleichnamsgesänge gebraucht werden.

Es ist übersehen worden, den Schlußgesang Seite 45 bei der neuen Auflage nach D-moll zu versetzen.

Wenn man das Credo Seite 78 mit dem im Anhange befindlichen Gesange »Ich glaube« vertauscht, so ist es passend, das darauf folgende Offertorium in As anzustimmen.

Bei dem Choral »O Herzeleid«, Seite 231, kann die Wiederholung der letzten Zeile, welche die Worte »schmerzlich mit ihm gerungen« und »Mein' arme Seel' hart bringen« enthält, wegfallen, weil dieselbe ursprünglich nicht im Plane der Melodie liegt.

Druckfehler.

Seite 42 Zeile 2 v. u. statt „chon erwir“ lies „welche wir.“
„ 42 „ 1 v. u. „ „dos welche“ lies „oder schon.“
„ 43 „ 9 v. o. „ „Seinen“ lies „Seinem.“
„ 210 „ 8 v. o. ist nach dem „ihn“ das „in“ zu streichen.
„ 220 „ 5 v. o. statt „aller“ lies „alter“
„ 307 „ 6 v. u. „ „illius“ lies „ullius.“
„ 310 „ 4 v. o. „ „cruertis“ lies „cruentis.“
„ 331 „ 1 v. o. „ „corris“ lies „carnis.“
„ 356 „ 1 v. u. „ „usta“ lies „justa.“
„ 361 „ 3 v. u. „ „tib“ lies „tibi.“
„ 363 „ 3 v. u. „ „plenoriaeque hujus“ lies „hujusque.“
„ 379 „ 1 v. u. „ „tam“ lies „ratam.“
„ 380 „ 8 v. o. ist nach „manducate“ noch „ex hoc omnes“ zu setzen.
„ 407 Nr. 22 fehlt am Anfange bei dem Worte „Sei“ die Note c unter dem Liniensystem.

Einladung der Kirche zum Gebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Herr! öffne meine Lippen,
Und mein Mund wird Dein Lob verkünden!
Gott! merke auf meine Hülfe!
Eile, Herr! mir beizustehen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, so jetzt, und immer und in Ewigkeit. Amen.

Psalm XCIV.

Kommet, lasset uns frohlocken dem Herrn,
Und jauchzen dem Hort unsres Heiles!
Lasset uns vor Sein Angesicht treten mit Jubel,
Mit Lobgesängen Ihm frohlocken!
Denn der Herr ist ein großer Gott,
Ein großer König über alle Götter!
In Seiner Hand sind der Erde Eingeweide,
Sein sind der Berge Höhen;
Sein ist das Meer, Er hat's gemacht,
Das Trockne hat bereitet Seine Hand.
Kommt, laßt uns anbeten und niederfallen,
Laßt uns preisen vor dem Herrn, der uns erschaffen,
Denn Er ist unser Gott, und wir Seiner Weide Volk,
Die Schafe Seiner Herde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie von Anfang, so jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

Zur Morgenandacht.

Komme uns, o Herr! in allem, was wir thun, mit Deiner Gnade zuvor, und hilf uns mit Deinem Segen weiter fort, damit alle unsere Gebete und Handlungen von Dir ihren Anfang nehmen und durch Dich ihre Vollendung erhalten: durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einheit mit dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Psalm XIX. 8 — 15.

Des Herrn Gesetz ist vollkommen, erquickend das Gemüth;
Des Herrn Verordnung wahr, belehrend den Unkundigen;
Des Herrn Vorschriften sind gerecht, erfreuend das Herz;
Des Herrn Gebot ist lauter, ein Licht der Augen;
Des Herrn Dienst ist rein, dauernd in Ewigkeit;
Des Herrn Gerichte sind Wahrheit, gerecht zugleich:
Sie sind köstlicher, als Gold, und als viel geläutertes Gold,
Süßer, als Honig und Honigseim. —
Auch Dein Diener ist erleuchtet durch sie,
Und in ihrer Beobachtung ist großer Lohn.
Die Verfehlungen — wer könnte sie alle erkennen?
Von den unerkannten reinige mich, o Herr!
Auch von Frevlern halte fern Deinen Diener;
Nicht mögen sie über mich herrschen.
Dann bin ich schuldlos und rein von großer Missethat.
Laß Dir wohlgefallen die Worte meines Mundes
Und die Empfindungen meines Herzens vor Dir, o Herr,
Mein Fels und mein Erretter!

Psalm I.

Heil dem Manne, der nicht wandelt in den Rath der Frevler,
Und auf dem Wege der Sünder nicht verweilt,
Und im Kreise der Spötter nicht sitzet;
Sondern am Gesetze des Herrn seine Lust hat,
Und über Sein Gesetz sinnet Tag und Nacht.
Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen,
Der seine Frucht bringet zu seiner Zeit
Und dessen Blätter nicht welken;
Und alles, was er thut, gelingt ihm wohl.
Nicht so die Frevler;

Sie sind wie die Spreu, die der Wind verweht.
Drum bestehen die Frevler nicht im Gericht,
Die Sünder nicht in der Versammlung der Gerechten.
Denn der Herr kennet den Wandel der Gerechten,
Und der Wandel der Frevler geht ins Verderben.

Ihm, dem Könige der Ewigkeit, dem Unsterblichen, dem Unsichtbaren, dem einigen Gott sei Ehre und Preis in die Ewigkeit der Ewigkeiten. (I. Tim. I. 17.)

Christus, Du Sohn Gottes! erbarme Dich unser!
Der Du sitzest zur Rechten des Vaters! erbarme Dich unser!
Erhebe Dich, Christus! und hilf uns!
Rette uns um Deines Namens willen!
Ich rufe zu Dir empor, mein Herr! mein Gott!
Frühe schon soll mein Flehen zu Dir emporsteigen;
Mein Mund werde voll Deines Lobes!
Auf daß ich singe Deinen Ruhm und Deine Herrlichkeit.
Wende weg Dein Angesicht von meinen Sünden,
Tilge alle meine Missethaten!
Schaffe in mir ein reines Herz,
Erneuere in mir ein aufrichtiges Gemüth!
Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht,
Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir!
Schenke mir wieder die Wonne Deines Heiles!
Befestige in mir ein williges Herz!

O Herr! unser Gott! Allmächtiger! Du hast uns zum Beginne dieses Tages kommen lassen: rette und führe uns heute mit Deiner Kraft, damit wir uns zu keiner Sünde neigen, sondern in allen unsern Gedanken, Worten und Handlungen nur streben, Dein Gesetz zu erfüllen und Dir wohlzugefallen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Von der wunderbaren Wirkung göttlicher Liebe.

(Nachfolge Jesu, B. III. 5.)

1. Ich preise Dich, himmlischer Vater, Vater meines Herrn Jesus Christus! daß Du mich Armen gewürdigt

hast, an mich zu denken. O Du Vater aller Barmherzigkeit, o Du Gott alles Trostes! ich danke Dir, daß Du mich Unwürdigen zuweilen erquickest mit Deinem Troste. Ich preise Dich allezeit und verherrliche Dich mit Deinem eingebornen Sohne und mit dem Tröster, dem heiligen Geiste, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Wohlan, mein Herr und Gott, mein heiliger Geliebter! wenn Du kommest in mein Herz, so wird mein ganzes Inneres frohlocken. Du bist mein Ruhm und meines Herzens Freude. Du bist meine Hoffnung und meine Zuflucht in den Tagen meiner Trübsal.

2. Weil ich aber noch schwach bin in der Liebe und unvollkommen in der Tugend, so ist mir noth, von Dir gestärket und getröstet zu werden. Darum besuche mich oft und unterweise mich in heiliger Zucht. Befreie mich von den bösen Leidenschaften und heile mein Herz von allen unordentlichen Begierden, auf daß ich innerlich gesund und wohl gereinigt und geschickt werde zur Liebe, stark zum Leiden und standhaft zum Ausharren.

3. Laß mich, o Herr! Dich mehr lieben, denn mich selbst, und mich nur um Deinetwillen. Laß mich in Dir alle Menschen lieben, die Dich wahrhaft lieben, wie es befiehlt das Gesetz der Liebe, welches aus Dir hervorleuchtet.

(Paulus an die Korinther, I. Kor. XIII.)

Strebet nach der Liebe. Wenn ich alle Sprachen der Menschen und der Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz und eine klingende Schelle. Und wenn ich weissagen könnte und wüßte alle Geheimnisse und besäße alle Erkenntniß und hätte allen Glauben, so daß ich Berge versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen spendete und meinen Leib zum Verbrennen gäbe, hätte aber die Liebe nicht, so nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmüthig, wohlwollend; die Liebe beneidet

nicht, sie überhebt sich nicht, sie blähet sich nicht; die Liebe handelt nicht unanständig, suchet nicht das Ihre, erbittert sich nicht, denket nicht Arges; sie freuet sich nicht über Unrecht, sondern freuet sich über Wahrheit; sie trägt Alles, glaubet Alles, hoffet Alles, duldet Alles; die Liebe hört niemals auf. — Nun bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; das Größte von ihnen ist die Liebe.

Von dem Streben nach Weisheit.

(Aus dem Buche Sirach, Cap. XIV. u. XV.)

Heil dem Manne, der Weisheit pfleget, und mit Einsicht sich unterredet; der in seinem Herzen über ihre Wege nachdenket, und über ihre Geheimnisse nachsinnt. Er schleichet ihr nach wie ein Späher, und lauert an ihren Eingängen. Er gucket zu ihren Fenstern hinein, und horchet an ihren Thüren. Er herberget in der Nähe ihres Hauses, und schlägt an ihren Wänden seinen Zelt-Pfahl ein. — Wer den Herrn fürchtet, thut so; und wer sich an das Gesetz hält, wird sie empfangen. Sie wird ihm entgegen kommen wie eine Mutter, und wie eine jungfräuliche Braut ihn aufnehmen. Sie wird ihn speisen mit dem Brode des Verstandes, und mit dem Wasser der Weisheit ihn tränken. Er stützet sich auf sie, und wanket nicht; er vertrauet ihr, und wird nicht zu Schanden. Sie wird ihn erhöhen über seinen Nächsten, und in der Mitte der Gemeinde seinen Mund öffnen. Fröhlichkeit und Freudenkränze und ewigen Ruhm wird er erlangen. — Thörichte Menschen erfassen sie nicht, und Sünder schauen sie nicht. Sie ist fern von Hochmuth, und lügenhafte Menschen wissen nichts von ihr.

Gebete.

Herr, mein Gott! mein Herz, meine ganze Seele sehnet sich nach Dir und suchet Dich; denn Du hast uns

für Dich geschaffen, und unser Herz ist unruhig, bis es Ruhe findet in Dir. In Dir allein ist Friede und Freude, Leben und Seligkeit. Gib mir heute die Gnade, daß ich Dich suche, finde und liebe, aus Liebe zu Dir meine Sündenschuld abtrage und die verziehene nicht wieder erneuere. Augustinus.

O Gott! von dem alles heilige Verlangen, alle weisen Rathschlüsse und guten Werke ausgehen, gib uns, Deinen Dienern, jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen Deinen Geboten stets ergeben, und unsere Zeiten von allen feindlichen Schrecken befreit, unter Deinem Schutze ruhig seien: durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Kürzere Morgenandacht.

Beim Erwachen und Aufstehen.

Gott, mein Gott! zu Dir erwache ich in der Frühe; nach Dir dürstet meine Seele! (Ps. LXII.)

(Besprenge dich mit Weihwasser, dich bezeichnend mit dem Zeichen des h. Kreuzes, und sprich:)

Im Namen des Vaters, der mich nach Seinem Ebenbilde erschaffen, und des Sohnes, der mich durch Sein kostbares Blut erlöset, und des heiligen Geistes, der mich in der heiligen Taufe geheiliget hat: im Namen dieser allerheiligsten Dreifaltigkeit stehe ich auf. Dieselbe wolle mich segnen und bewahren an Leib und Seele, wolle mir auch geben, daß ich christlich fromm leben, selig sterben, und am jüngsten Tage zur glorreichen Auferstehung gelangen möge. Amen.

Gelobt sei Gott u. s. w.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel! geheiliget werde Dein Name; es komme Dein Reich; Dein Wille

geschehe, wie im Himmel so auf Erden; unser tägliches Brod gib uns heute; vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der englische Gruß.

Gegrüßet seist Du, Maria! Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeiet unter den Weibern, und gebenedeiet ist die Frucht Deines Leibes: Jesus. — Heilige Maria, Mutter Gottes! bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Das apostolische Glaubens-Bekenntniß.

Ich glaube an Gott den Vater, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde. — Und an Jesum Christum, Seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn: der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten hat unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, abgestiegen zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gegen Himmel, sitzet Er zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. — Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige allgemeine Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Gelobt sei Gott, der diese Nacht
So liebreich über mich gewacht!
Auch heute leite mich Sein Segen
Und Seine Huld auf allen Wegen!
O Engel, den mir Gott gegeben,
Bewahr' mein Herz durchs ganze Leben
Vor Sünd', und führ' an deiner Hand
Mich hin ins beff're Vaterland!

Wenn man das Schlafgemach verläßt, um an sein Tagewerk zu gehen.

Himmlischer Vater! † ich bezeichne meine Stirn mit dem heiligen Kreuze, zum Zeichen, daß ich Dir alle meine Gedanken übergebe. Schenke mir einen lebendigen Glauben!

O lieber Heiland, Jesus Christus! † ich bezeichne meinen Mund mit dem heiligen Kreuze, zum Zeichen, daß ich Dir meine Zunge übergebe, damit sie bewahret werde vor allen sündhaften Reden. Schenke mir allezeit freudige Hoffnung!

O Gott heiliger Geist! † ich bezeichne mein Herz mit dem heiligen Kreuze, zum Zeichen, daß ich Dir alle meine Begierden, Wünsche und Neigungen übergebe. Schenke mir Deine göttliche Liebe!

Es segne mich, meine Angehörigen und alle Menschen, und behüte und bewahre uns vor allem Unglück an Leib und Seele der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, und lasse die Seelen der verstorbenen Gläubigen durch Seine Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

Gute Meinung.

Alles meinem Gott zu Ehren,
In der Arbeit, in der Ruh';
Gottes Lob und Ehr' zu mehren,
Ich verlang' und Alles thu'.
Meinem Gott allein will geben
Leib und Seel', mein ganzes Leben,
Gib, o Jesus, Gnad' dazu!

Zur Abendandacht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes!

Herr! unser Heiland! wende uns zu Dir,
Und nimm Deine Strafe von uns!
Gott! merke auf meine Hülfe;
Herr! eile mir beizustehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, so jetzt und immer und in Ewigkeit. Amen.

Psalm XXX. 1—6.

Zu Dir, o Herr! nehme ich meine Zuflucht;
Laß mich nicht zu Schanden werden,
Und nach Deiner Gerechtigkeit rette mich.
Neige zu mir Dein Ohr und eile, mir zu helfen;
Sei mir ein Fels, auf den ich fliehen,
Und eine Burg, wo ich mich retten kann!
Ja, Du bist meine Burg und mein Fels,
Und um Deines Namens willen
Wirst Du mich führen und geleiten!
Du wirst mich herausführen
Aus dem Netze, das sie mir heimlich gelegt;
Denn Du bist mein Schutz!
In Deine Hand befehl' ich meinen Geist,
Du rettest mich, Herr! Gott der Treue!

Denksprüche aus den heiligen Schriften zur frommen Beherzigung.

Wachet und betet ohne Unterlaß. (Luc. XXI. 36.)

Ich bin der allmächtige Gott: wandle vor mir und sei vollkommen. (I. Mos. XVII. 1.)

Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. (Matth. V. 48.)

Selig, die eines reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. (Matth. V. 8.)

Strebet nach Frieden mit Jedermann und nach der Heiligung, ohne welche Niemand den Herrn schauen wird. (Hebr. XII. 14.)

Uebrigens, Brüder, freuet euch, seid vollkommen, ermuntert einander, seid einträchtig, seid friedsam! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. (II. Kor. XIII. 11.)

Brüder! alle eure Sorge werfet auf den Herrn, Er sorget für euch. Seid nüchtern und wachet: denn euer Feind, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und suchet, wen er verschlinge. Widersteht ihm standhaft im Glauben. (I. Petr. V. 7—9.)

Was soll uns trennen von der Liebe Christi? Trübsal? oder Angst? oder Verfolgung? oder Hunger? oder Blöße? oder Gefahr? oder Schwert? In allem dem überwinden wir weit durch Den, der uns geliebet hat. (Röm. VIII. 35. 37.)

Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, Alles zum Besten dient. (Röm. VIII. 28.)

Gepriesen sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott alles Trostes, der uns tröstet in all unserer Drangsal. (II. Kor. I. 3. 4.)

Psalm XC.

Wer unter des Höchsten Schutze wohnet, im Schatten des Allmächtigen weilet,

Der spricht zum Herrn: Du bist mein Retter — Du bist mein Gott, auf den ich hoffe.

Er wird erretten dich vom Stricke des Nachstellers, vom Tode des Verderbens.

Mit Seinem Fittich wird Er dich decken, unter Seinen Flügeln wirst du ruhen.

Mit einem Schilde umgibt dich Seine Treue. Erzittre nicht vor nächtlich Grauen,

Nicht vor dem Pfeil, der fliegt am Tage, vor dem Verderben nicht, das schleicht im Dunkeln.

Ob Tausend fallen an deiner Seite und zehn Tausend zu deiner Rechten, dir selbst wird nicht Verderben nahen.

Mit eignem Auge wirst du sehen die Strafen, die den Frevler treffen;

Dir wird kein Uebel widerfahren, nicht Noth sich deiner Hütte nahen.

Er hat befohlen Seinen Engeln, zu schützen dich auf allen Wegen;

Sie werden dich auf ihren Händen tragen, daß dein Fuß an einen Stein nicht stoße;

Auf Löwen und Ottern wirst du gehen, zertreten junge Löwen und Drachen.

An mir ist seine Wonne, spricht der Herr; drum will ich ihn erretten; er kennet meinen Namen; drum will ich schützen ihn;

Wenn er mich anruft, so will ich ihn erhören; ich steh' ihm bei in seiner Noth, rette ihn und bringe ihn zu Ehren;

Ich will ihn sättigen mit langem Leben, und zeigen ihm mein Heil.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Von der Freudigkeit eines guten Gewissens.

(Nachfolge Jesu, B. II. Cap. 6.)

Der Ruhm eines guten Menschen ist das Zeugniß eines guten Gewissens. Habe ein gut Gewissen, und du wirst allezeit fröhlich sein. Ein gut Gewissen kann gar viel ertragen und ist sehr fröhlich in Widerwärtigkeiten. Ein böses Gewissen ist immer in Furcht und Unruhe. Du wirst gar sanft ruhen, so dein Herz dir keinen Vorwurf machet. Freue dich nicht, als nur dann, wenn du Gutes gethan hast. Die Bösen können nimmer recht fröhlich sein, und empfinden auch nicht den innern Frieden; denn die Gottlosen haben nicht Frieden, spricht der Herr. Und wenn sie sagen: Wir sind im Frieden, über uns kommt kein Unglück, und wer darf uns schaden? so glaube ihnen nicht; denn die Strafe Gottes wird über sie kommen und ihr Thun zu nichte machen und ihre Anschläge vereiteln. — Der Frommen Ruhm ist in ihrem Gewissen und nicht in dem Munde der Menschen. Der Gerechten Freude ist über Gott und in Gott, und ihre Fröhlichkeit ist über die Wahrheit.

Von der trostvollen Ergebung an Gott.

(Nachfolge Jesu, III. B., aus Cap. 50.)

Herr Gott, heiliger Vater! sei hochgelobt von nun an bis in Ewigkeit; denn wie Du wolltest, so ist es ge-

schehen, und was Du thuest, das ist gut. In Dir freue sich Dein Diener, nicht in sich, noch in irgend einem Andern. Denn Du, Herr! bist allein die wahre Freude, Du bist meine Hoffnung und meine Krone, meine Wonne und mein Ruhm. Was hat Dein Diener anders, als was er von Dir empfangen hat, auch ohne sein Verdienst? Dein ist alles, was Du gegeben und gemacht hast. — Mich verlanget, o Herr! nach der Freude des Friedens, nach dem Frieden Deiner Kinder, welche von Dir geweidet werden in dem Lichte Deines Trostes.

Gibst Du mir den Frieden, gießest Du mir ein die heilige Freude, so wird die Seele Deines Dieners voll lieblichen Gesanges und andächtig in Deinem Lobe.

Lobpreisung Simeon's über den Heiland.

(Luc. II. 28 — 32.)

Nun lässest Du, o Herr! Deinen Diener, wie Du gesagt hast, in Frieden scheiden; denn meine Augen haben Dein Heil gesehen, das Du bereitet hast im Angesicht aller Völker, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zur Verherrlichung Deines Volkes Israel.

Gebet um den göttlichen Segen.

Segne, o Herr! segne und heilige meine Seele mit dem himmlischen Segen, daß sie werde eine heilige Wohnung und der Sitz Deiner ewigen Herrlichkeit; daß auch nichts werde erfunden in dem Tempel Deiner Würdigkeit, das beleidigen könne die Augen Deiner Majestät. Sieh mich an nach der Größe Deiner Güte und nach der Fülle Deiner Barmherzigkeit und erhöre das Gebet Deines armen Dieners, der da ferne verbannt wallet in dem Schattenlande des Todes. Beschütze und bewahre die Seele Deines Dieners in so mancherlei Gefahren dieses hinfälligen Lebens, und Deine Gnade leite und führe ihn auf den

Weg des Friedens zum Vaterlande der ewigen Klarheit. Amen. Thom. v. Kempen.

In Deine Hände, o Herr! befehl' ich meinen Geist!
Du wirst ihn selig machen, Gott der Huld!
Deine Barmherzigkeit, o Herr! walte über uns:
Die wir allzeit auf Dich gehoffet haben!

Es segne und bewahre uns der barmherzige und allmächtige Gott, Vater, Sohn und heil. Geist. Amen.

Kürzere Abendandacht.

(Besprenge dich mit Weihwasser, dich bezeichnend mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, und sprich:)

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Ich danke mit freudigem Gemüthe
Dir, Gott! für alle Deine Güte,
Und bitte kindlich, laß mich nun
In Deinem Schutz und Frieden ruhn.

O Engel, den mir Gott gegeben,
Bewahr' mein Herz durchs ganze Leben
Vor Sünd', und führ' an deiner Hand
Mich hin ins beff're Vaterland!

Erweckung der drei göttlichen Tugenden.

Glaube.

O Gott! ich glaube fest, daß Du ein einziger wahrer Gott seist, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist; daß Du seist ein Erschaffer des Himmels und der Erde, ein Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen; daß Dein geliebter Sohn für uns Mensch geworden und für alle Menschen am Kreuze gestorben sei; daß unsere Seele unsterblich und Deine Gnade zur Seligkeit nothwendig sei. Dieses und alles, was die christkatholische Kirche vorstellt zu glauben, glaube ich fest, weil Du solches alles geoffenbaret hast, der Du nicht kannst lügen, weil Du bist die unfehlbare Wahrheit, auch nicht betrogen werden kannst, weil Du bist die ewige Weisheit.

Hoffnung.

O Gott! ich hoffe durch die Verdienste Jesu Christi, vermittelst meiner eigenen Mitwirkung, Verzeihung meiner Sünden, Deine Gnade und endlich die ewige Seligkeit, weil Du solches alles versprochen hast, der Du in Deinem Versprechen der Getreueste bist, und wegen Deiner Allmacht geben kannst, auch wegen Deiner Gütigkeit gern geben willst, was Du versprochen hast.

Liebe.

O Gott! ich liebe Dich, erstlich zwar, weil ich unzählbare Wohlthaten von Dir empfangen habe, sonderlich aber liebe ich Dich, von Grund meines Herzens, über Alles, weil Du das höchste und schönste Gut bist, und einer unendlichen Liebe würdig bist.

(Gewissenserforschung.)

Reue und Vorsatz.

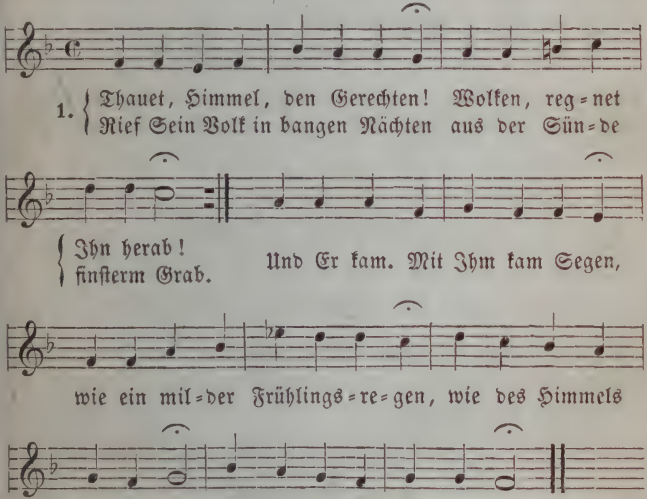
O mein Gott und Herr! diese und alle meine Sünden sind mir leid von Grund meines Herzens, nicht allein darum, weil ich von Dir zeitlich oder ewig gestraft zu werden verdient habe; sondern mehr noch reuen sie mich, weil ich Dir, meinem gütigsten Vater und größten Wohlthäter, dadurch so undankbar gewesen bin für alle Wohlthaten, die Du mir zeitlebens erwiesen hast. Am allermeisten aber reuen sie mich, weil ich Dich, o Gott! das höchste und schönste Gut, dadurch beleidiget habe. Ich nehme mir auch ernstlich vor, mit Deiner Gnade mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen; o Jesus, gib mir die Gnade dazu! Amen.

In dieser Nacht
Sei Du mein Schirm und Wacht!
O Gott! durch Deine Macht
Woll'st mich bewahren
Vor Sünd' und Leid,
Vor Satans List und Neid:
Hilf mir im letzten Streit,
In Todsgefahren.

I. Meßandacht

für die Adventszeit.

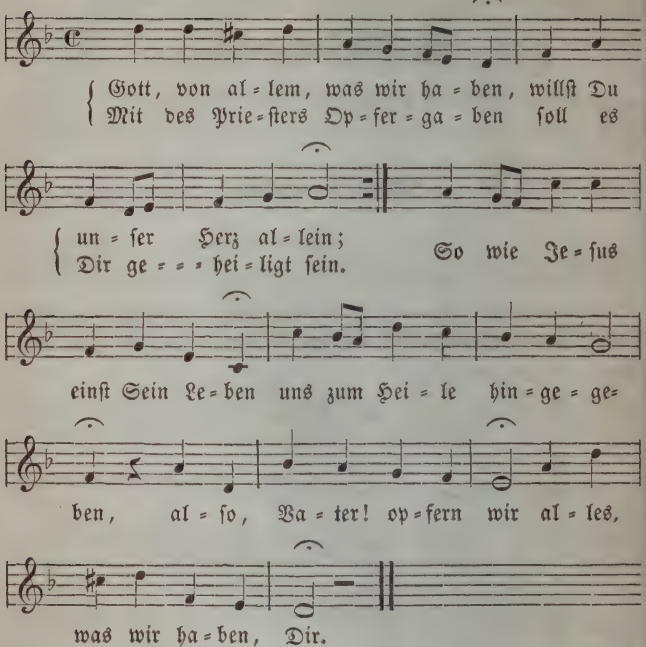
Zum Eingang.



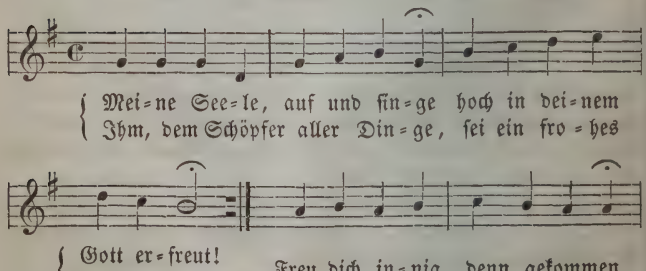
2. Auch zu uns, o, hört es, Sünder!
Kommt der Herr der Herrlichkeit;
Machten nur wir Menschenkinder
Unsre Herzen Ihm bereit!
Frieden, Ruhe, Licht und Leben
Will Er auch uns jetzt noch geben,
Er, das Heil, durch den allein
Sünder können selig sein.

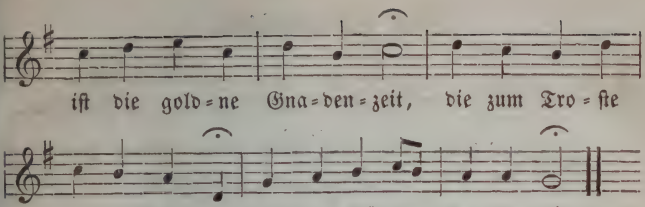
3. O, so mache denn mich Armen
Jetzt in dieser heil'gen Zeit,
Ach, aus Gnade und Erbarmen,
Liebster Jesus, selbst bereit!
Komm, o, komm mit Deinem Segen,
Gütigster, mir selbst entgegen,
Komm, mein Herz verlangt nach Dir,
Komm und wohne stets bei mir.

Zum Offertorium.



Zum Sanctus.



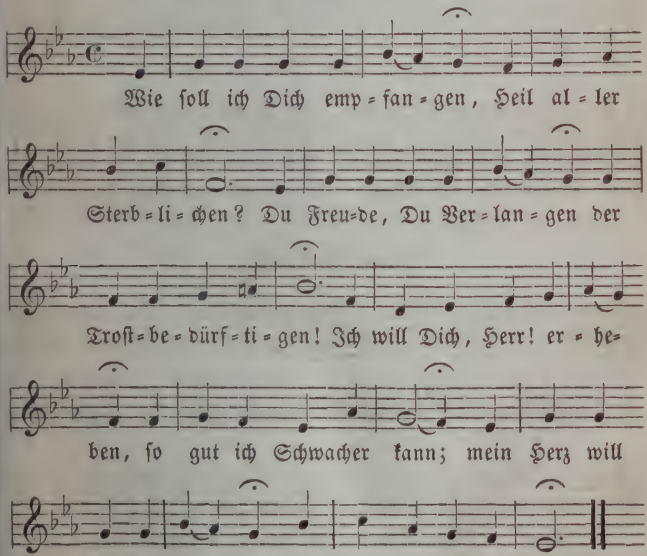


Bei der Wandlung.

(Zur stillen Beherzigung.)

Darin hat sich die Liebe Gottes geoffenbaret, daß Gott Seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch Ihn leben sollen. (I. Joh. IV. 9.)

Nach der Wandlung.

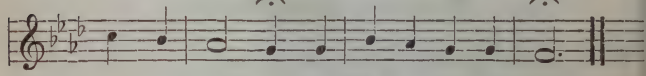


Zur Communion.

1. So komm denn, Du, mein Leben, komm, wahres
Nur Du kannst Kraft mir geben, zu hal-ten

Him-mels-brod!
Dein Ge-bot. O, stil-le mein Ver-lan-

gen, er-theil' die Gna-de mir, im Geist Dich

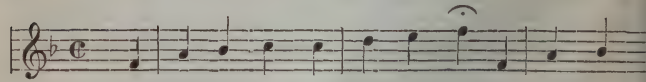


zu emp-fan-gen und Eins zu sein mit Dir.

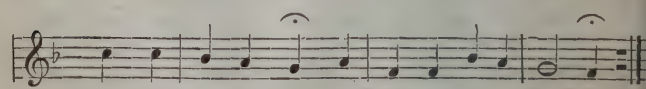
2. Du bist's, der große Werke
Auch durch den Kleinsten thut;
Du gibst dem Schwachen Stärke,
Dem Sterbenden noch Muth.

Im Himmel und auf Erden
Gibt es kein gröss'res Heil,
Als Eins mit Dir zu werden:
Dies sei auch unser Theil!

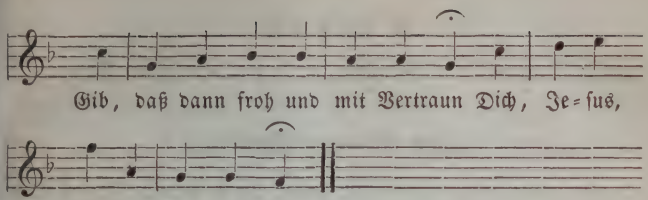
Zum Schlusse.



Er-lö-ser, Je-sus, Got-tes-sohn! der Du schon
Du wirst dereinst zur rechten Zeit in gro-ßer



längst der Himmel Thron als Herrscher ein-ge-nommen,
Kraft und Herrlichkeit vom Himmel wie-der-kommen.



II. Meßandacht

für die Adventszeit.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. Erwecke, o Herr! unsere Herzen, Deinem eingebornen Sohn die Wege zu bereiten, damit wir bei der Feier seiner Ankunft mit gereinigtem Gemüthe Dir dienen mögen, der mit Dir lebt und regiert in Einheit mit dem heil. Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! sieh, Deine Diener bekennen Dir und Deinem Priester ihre Sünden! Laß Du Deine Erbarmung an ihnen sichtbar werden, damit ihnen die Sünden vergeben, die Unruhen des Gewissens gestillet, die verschuldete Strafe erlassen, und die volle Aussöhnung zu Theil werde: durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

Gesang.

Thauet, Himmel, den Gerechten, u. s. w., wie oben S. 15.

Zum Worte Gottes.

Vorlesung aus dem Briefe des heil. Apostels Paulus an die Römer. Cap. XIII.

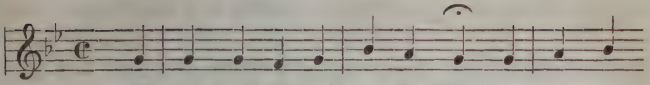
Brüder! wir wissen, daß die Stunde da ist, vom Schlafe aufzustehen. Denn jetzt ist unser Heil näher, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vergangen und der Tag ist angebrochen; so lasset uns nun ablegen die Werke der Finsterniß, und anziehen die Waffen des Lichtes! Lasset uns ehrbar wandeln, wie am Tage; nicht in Unmäßigkeit und Unzucht; nicht in Hader und Neid. Sondern ziehet den Herrn Jesus Christus an!

Zur Opferung.

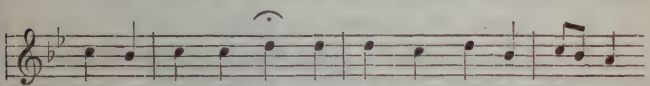
V. Jesus Christus hat Sich für unsere Sünden willig zum Opfer dargegeben, und ist aus Liebe zu uns am Kreuze gestorben, damit wir ewig leben möchten. In Vereinigung mit diesem Opfer nimm, himmlischer Vater! auch das Opfer unseres Herzens an, das wir Dir im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Gemüthe weihen. Ein zerknirschter Geist ist ein Opfer, das Dir wohlgefällt, und ein reumüthiges Herz wirst Du nicht verschmähen. Erschaffe in uns ein reines Herz und erneuere in unserm Innern den Geist der Rechtschaffenheit. Verwirf uns nicht von Deinem Angesichte und entzieh uns nicht Deinen heiligen Geist! Um des Opfers Jesu willen reinige und heilige uns und die Brüder, für die wir es darbringen, damit wir alle ein Dir wohlgefälliges Opfer sein mögen.

G. Amen.

Gesang.



1. Es lag durch Adam's er=ste Sünd' ver=wun=det



jedes Menschenkind; durch sie ward in des To=des

Nacht das menschli=che Geschlecht gebracht.

2. Wer stellt den Schaden groß und schwer
Der Sünde Adam's wieder her?
Durch welche Hand wird Heilungskraft
Den Schwerverwundeten geschafft?

3. Nur Du kannst es, o Gottes Sohn!
Steigst Du herab von Deinem Thron,
O, dann erneuest göttlich mild
Du Dein entstelltes Ebenbild.

Zum Sanctus.

Meine Seele, auf und singe u. s. w., wie oben S. 16.

Zur Wandlung.

(Stillandacht.)

Darin hat sich die Liebe Gottes gegen uns geoffenbaret, daß Gott Seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch Ihn leben sollen. (1. Joh. IV. 9.)

Dir lebe ich, mein Heiland! Dir sterbe ich, Dein gehöre ich im Leben und im Tode. Amen.

Nach der Wandlung.

V. Jesus Christus, für uns in den Tod des Kreuzes dahin gegebener Heiland! Du bist der sündenreine

und heilige Hoheprieſter, der Sich ſelbſt für uns zur heiligſten Opfergabe dargebracht, damit wir würden in Dir ein Opfer der Gerechtigkeit Gottes. Wir erneuern nach Deiner Anordnung Dein heiliges Opfer, damit wir der Früchte desſelben theilhaftig werden.

G. Jeſus, wir glauben an Dich.

V. Jeſus Chriſtus! Dein Kreuz iſt der Ruhm unſerer Beſtrebungen, der Troſt in unſern Leiden, der Anker unſerer Hoffnung. Durch Dich ſollen alle Geſchlechter der Erde ſelig werden, und außer Dir iſt kein Heil. Keiner kommt zum Vater, als durch Dich.

G. Jeſus, wir hoffen auf Dich.

V. Jeſus Chriſtus! Du biſt für uns das theuerſte Unterpfand der unermeßlichen Liebe des himmliſchen Vaters gegen uns; Du biſt die Liebe ſelbſt, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Dir und Du in ihm.

G. Jeſus, wir lieben Dich über Alles.

V. Jeſus Chriſtus! Du biſt die Auferſtehung und das Leben. Wer an Dich glaubt, wird ewig nicht ſterben. Erbarme Dich Deiner Diener und Dienerinnen, die im Glauben an Dich geſtorben ſind. Verleihe ihnen den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens.

G. Amen.

Geſang.

Wie ſoll ich Dich empfangen u. ſ. w., wie oben S. 17.

Zur Communion.

V. Jeſus Chriſtus, Du lebendiges Brod, das vom Himmel gekommen! Du ladeſt uns ſo wohlwollend zu Deinem heiligen Mahle der Liebe. Aber wie dürfen wir es wagen, dem heiligen Tiſche uns zu nahen und Dir unſere Herzen zu öffnen? Ach! reuevoll müſſen wir bekennen, daß wir ſündige Menſchen ſind. Darum beten

wir demüthig: O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Leib und das Blut unseres Herrn Jesus Christus bewahre unsere Seele zum ewigen Leben!

G. Amen.

Während der Communion.

(Stillandacht.)

Wie der Hirsch nach der Wasserquelle verlangt, so verlangt meine Seele, o Herr! nach Dir. Sie dürstet nach Dir, Du Wasser des Lebens. Wann werde ich zu Dir gelangen und vor Deinem Angesichte erscheinen?

Nach der Communion.

V. Gott! der Du uns alle Jahre mit der festlichen Erwartung unserer Erlösung erfreuest, verleihe, daß wir Deinen Eingebornen, den wir als Weltheiland mit Freuden aufnehmen, einst als Weltrichter mit Zuversicht kommen sehen — der mit Dir lebt und regiert, in Einheit mit dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Schlußgesang.

Erlöser, Jesus, Gottessohn! wie oben S. 18.

I. Meßandacht

für die Weihnachtszeit.

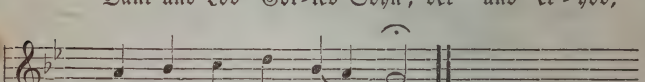
Zum Eingang.

1. Freuet euch, ihr Chriſten all'! Chriſtus iſt ge=

bo = ren, wir ſind frei von A=dam's Fall,

Kei = ner iſt ver = = lo = ren! Hoch er = hebt in

Dank und Lob Got=tes Sohn, der uns er = hob,



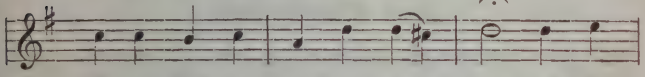
der Sich uns ge = = ge = ben!

2. Gott ward arm, wir wurden reich,
Gott, wie liebſt Du Sünder!
Sünder werden Engeln gleich,
Werden Gottes Kinder.
Gib, daß mit den Engeln wir,
Heiland! Alle uns in Dir
Ewig freuen. Amen.

Zum Gloria.

Laßt uns unſerm Gott lob = ſin = gen! Hoch = er=

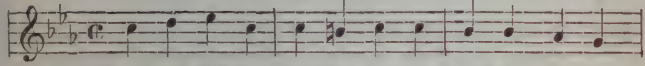
freut laßt uns heut Ihm Ver=eh=rung bringen.



In des Him=mels ho=he Chö=re stim=met

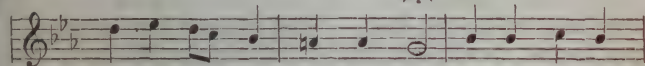
ein: Gott al=lein, unserm Gott sei Eh=re!

Zum Credo.

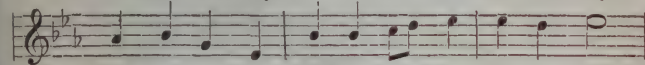


1. Wenn uns Sünden ängstlich quälen, zeigst du, Glaube!

Je=sum Christ, der als Ret=ter un=srer See=len



in die Welt ge=kom=men ist; der voll Lie=be,



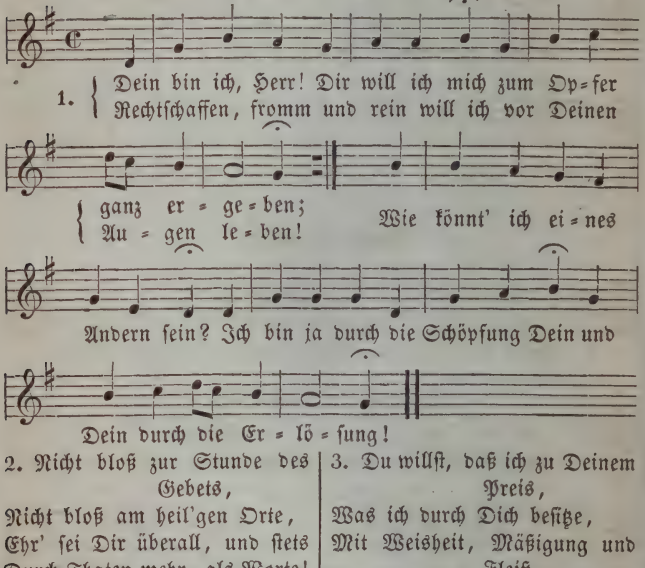
voll Er=bar=men such=te, was ver=lo=ren war;

der noch jetzt mit Freundesarmen treu umfängt die

Bü=ßer=schar.

2. Glaube, theure Gottesgabe,
O, wie freu' ich deiner mich!
Was ich hier auf Erden habe,
Ist so schwankend ohne dich!
Du nur kannst den Trost mir geben,
Daß mein Geist nicht untergeht,
Daß nach diesem Pilgerleben
Selbst mein Leib einst aufersteht.

Zum Offertorium.



2. Nicht bloß zur Stunde des Gebets,
Nicht bloß am heil'gen Orte,
Ehr' sei Dir überall, und stets
Durch Thaten mehr, als Worte!
Dein Tempel ist die ganze Welt,
Und handeln, wie's Dir wohlgefällt,
Ist Gottesdienst und Opfer!

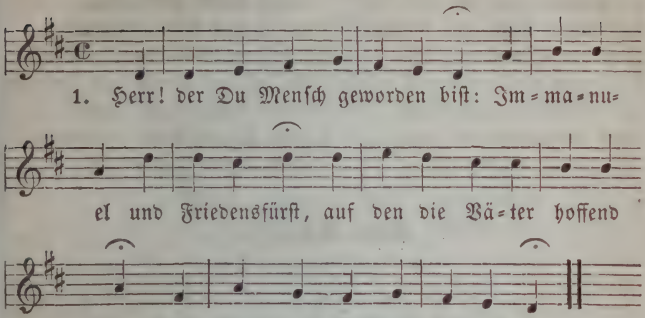
3. Du willst, daß ich zu Deinem Preis,
Was ich durch Dich besitze,
Mit Weisheit, Mäßigung und Fleiß,
Nach Deiner Absicht nütze:
Das will ich, Herr! laß meiner Pflicht,
Laß mich der armen Nächsten nicht
Und Deiner nicht vergessen!

Bei der Wandlung.

(Zur stillen Beherzigung.)

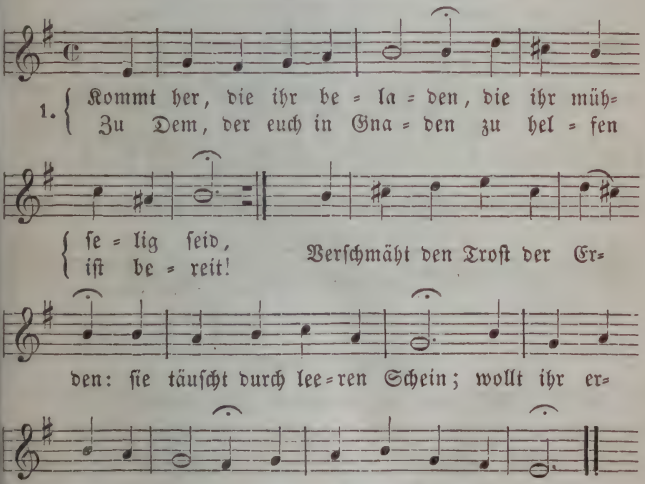
So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingebornen Sohn dahin gab, auf daß jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe. (Joh. III. 16.)

Nach der Wandlung.



2. Du unser Heil und höchstes Gut,
Vereinest Dich mit Fleisch und Blut,
Wirst unser Freund und Bruder hier,
Und Gottes Kinder werden wir.

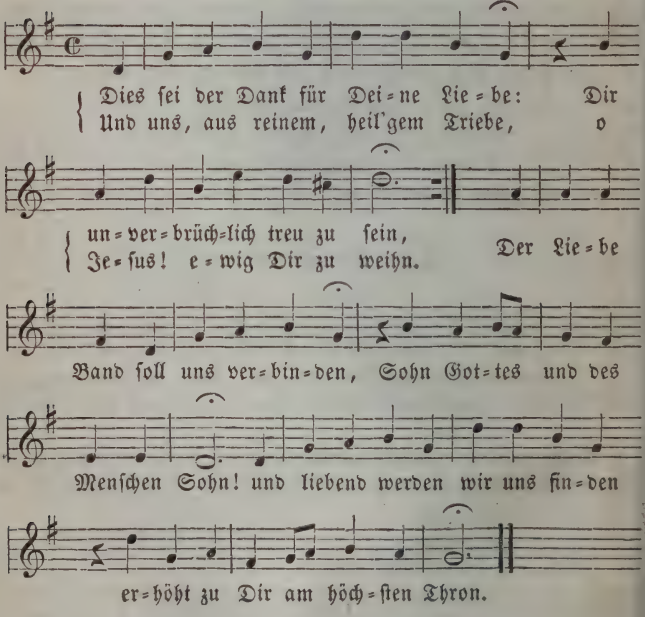
Zur Communion.



2. Sieh uns zu Deinen Füßen,
O Heiland Jesu Christ!
Liebreicher Gott, wir wissen,
Daß Du barmherzig bist;
Ach! was uns drückt und plaget
In unserm Jammerstand,
Was insgeheim uns naget,
Ist Dir all wohl bekannt.

3. Wir wollen mit Vertrauen,
Wenn Alles uns gebricht,
Auf Deine Hülfe bauen;
Du, Herr, verschmähst uns nicht!
Es soll mit Trost und Freuden
Laut rühmen jeder Christ,
Daß Du in Noth und Leiden
Stets unser Retter bist.

Zum Schlusse.



II. Meßandacht

für die Weihnachtszeit.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten Dich in der Demuth unseres Herzens, sieh gnädig von Deinem Heiligthume auf die Versammlung Deines erlöseten Volkes, das Dich in Deinem heiligen Tempel anbetet. Erhöre die Gebete Deiner Kirche, die der Priester, der Diener Deiner heiligen Geheimnisse, für uns und Deine gesammte Menschheit vor dem Throne Deiner Majestät darbringt, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Gott der Erbarmung! Sieh, Deine Diener bekennen Dir und Deinem Priester ihre Sünden. Laß Du Deine Güte an ihnen sichtbar werden, damit ihnen die Sünden vergeben, die Unruhen des Gewissens gestillet, die verschuldeten Strafen erlassen und die volle Aussöhnung zu Theil werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.

Laßt uns unserm Gott lobsingen u. s. w., wie oben S. 24.

Zur Collecte.

V. Verleih uns, allmächtiger Gott! daß der Heiland der Welt, dessen Geburt wir feiern, wie Er uns der Urheber der Geburt zu göttlichem Leben ist, also auch der

Mittheiler des unsterblichen Lebens für uns werde, der mit Dir lebt und regiert in Einheit mit dem heil. Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Am Feste der Beschneidung des Herrn.

V. O Gott! der Du Mensch geworden, Dich heute um unsertwillen der körperlichen Beschneidung unterworfen, und den Namen »Heiland« annehmen wolltest; verleihe, daß wir, den Werken des Fleisches entsagend, uns der geistigen Beschneidung unterwerfen, und durch Anrufung Deines Namens und Nachahmung Deines Sinnes und Wandels den Lohn des ewigen Lebens empfangen.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

V. O Gott! der Du heute Deinen Eingebornen den Heiden durch Leitung eines Sternes geoffenbaret hast; verleihe gnädig, daß auch wir, die wir Dich nun durch den Glauben erkannt haben, durch Dich bis dahin geleitet werden, wo wir Deine Herrlichkeit schauen und genießen, durch denselben Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

Zum Worte Gottes.

Vorlesung aus dem ersten Briefe des heil. Johannes Cap. IV.

Meine Kinder! Gott ist die Liebe; und darin hat sich die Liebe Gottes gegen uns bewiesen, daß Er Seinen eingebornen Sohn in die Welt gesandt hat, daß wir leben sollen durch Ihn. Darin besteht die Liebe: nicht daß wir Gott geliebt, sondern daß Gott uns zuerst geliebt und Seinen eingebornen Sohn hingegeben hat zum Sühnopfer für unsere Sünden..... Wer nun bekennt, daß Jesus ist der Sohn Gottes, der bleibet in Gott, und Gott in ihm.

Gesang.

Glaube, theure Gottesgabe u. s. w., wie S. 26.

Zum Offertorium.

V. Wir opfern Dir, o Herr! das Opfer unseres Heiles, anrufend Deine Huld, daß es vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Heil in süßem Wohlgeruch emporsteige.

G. Amen.

V. Wie wir die Opfergaben zu Dir emporheben, so hebe auch uns zu Dir empor! Denn sieh, der Geist der Demuth treibt uns, und zerknirscht von Reue ist unser Gemüth. O, laß uns heute unser Opfer so vor Deinem Angesichte vollbringen, daß Dein heiliges Wohlgefallen darauf ruhen möge.

G. Nimm unser Opfer gnädig an!

Gesang.

Dein bin ich, Herr, u. s. w., wie oben S. 26.

Zur Präfation.

V. Lasset uns unsere Herzen erheben!

G. Wir haben sie zum Herrn erhoben.

V. Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn!

G. Das ist würdig und gerecht.

V. Ja, würdig und gerecht ist es, billig und heilsam, daß wir Dich, o Herr! zu allen Zeiten und besonders in dieser festlichen Zeit würdig preisen, in der das ewige Wort ist Fleisch geworden. Durch dieses Geheimniß der Menschwerdung Deines eingebornen Sohnes ist uns ein neues Licht Deiner Herrlichkeit aufgegangen und Deine göttliche Majestät uns sichtbar geworden, daß wir dadurch zur Liebe der unsichtbaren himmlischen Güter hingerissen werden. Von Gegenliebe durchdrungen, vereinigen wir unsere Stimmen mit den seligen Geistern und rufen:

Heilig! heilig! heilig bist Du, unser Herr und Gott! Himmel und Erde sind voll von Deiner Herrlichkeit!

Hosanna in der Höhe! Hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn!

Zum Canon.

V. Gütigster Vater! nimm wohlgefällig auf und segne dieses heilige und unbefleckte Opfer, das wir Dir darbringen zum Lobe und Ruhme Deines Namens, für das Wohl Deiner heiligen Kirche, für alle geistlichen und weltlichen Obrigkeiten, so wie für alle Bekenner des wahren katholischen und apostolischen Glaubens. Sieh nicht, o Herr! auf unsere Unwürdigkeit, sondern behandle uns, Deine Diener, die auf die Fülle Deiner Erbarmungen hoffen, nach der Milde Deiner Gnade, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Durch Ihn und mit Ihm und in Ihm sei Dir, Gott, allmächtiger Vater! in Einigkeit des heiligen Geistes, alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

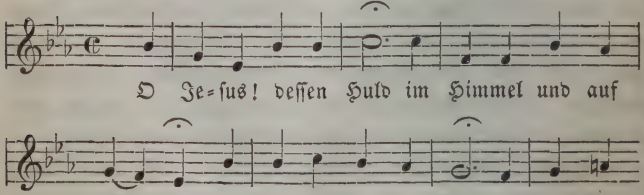
Zur Wandlung.

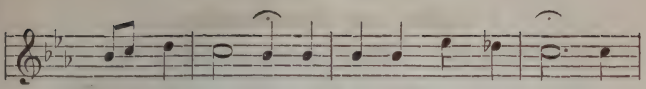
(Stillandacht.)

Jesus, Dir lebe ich; Jesus, Dir sterbe ich; Jesus Dein bin ich todt und lebendig!

Jesus, sei mir gnädig; Jesus, sei mir barmherzig; Jesus, verzeihe mir meine Sünden!

Nach der Wandlung.





prie=sen wer=den: von Herzen dank' ich Dir, daß

Du ge=kom=men bist, der Völker Trost zu sein, daß

Du mein Heiland bist.

Zum Agnus Dei.

V. O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt —

G. Erbarme Dich unser!

V. O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt —

G. Erbarme Dich unser!

V. O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt —

G. Gib uns den Frieden!

V. Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes! der Du nach dem Willen des Vaters unter Mitwirkung des heiligen Geistes durch Deinen Tod die Welt neu=lebendig gemacht hast: befreie uns durch Deinen hochheili=gen Leib und Dein hochheiliges Blut von allen unsern Sünden und von allen Uebeln, und gib, daß wir Deinen Geboten stets anhangen und von Dir nimmer geschieden werden, der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einheit mit dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Unter der Communion.

(Stillandacht.)

Selig, die berufen sind zum Hochzeitsmahle des Lammes! (Offenb. XIX. 9.)

Nach der Communion.

V. Eingeborner des Vaters! der Du kommen solltest, der Du gekommen bist, uns zu erlösen, unsern Leib anzunehmen, damit wir Deinen Geist annehmen, Dich bis zu uns herabzulassen, damit wir bis zu Dir uns erheben können, uns ähnlich zu werden, damit wir Dich zum Muster nehmen können; der Du auch wiederkommen wirst, uns zu richten: siehe! wir wollen Alles verlassen, um Dir anzuhangen, unter die Füße Alles treten, was nicht ewig ist. Unser Blick soll beständig nach Dir zum Himmel gewendet sein, und in unaufhörlicher Erwartung Deiner Wiederkunft zum Gerichte wollen wir im sterblichen Leibe ein göttliches Leben führen. Dazu verleihe uns Deine Gnade. Sei unsere Stärke und Zuflucht, unsere Freude und unser Trost in diesem Leben, und dereinst unsere Herrlichkeit und unsere Beseligung in der Ewigkeit.

G. Amen.

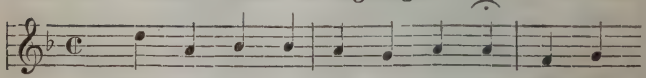
Schlußgesang.

Dies sei der Dank u. s. w., wie oben S. 28.

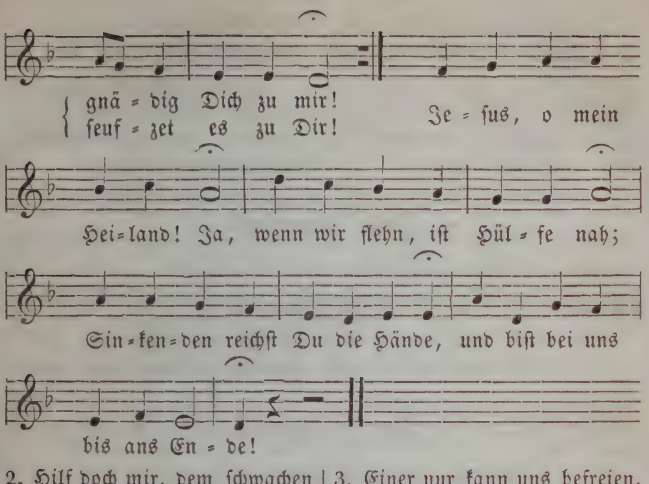
I. Meßandacht

für die Fastenzeit.

Zum Eingang.



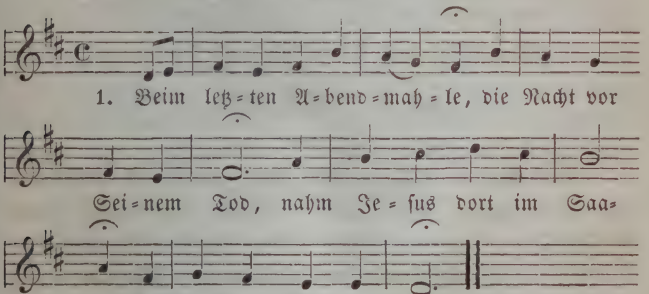
1. Sieh mich fle=hend zu Dir kom=men, nei=ge
   Ach, wie ist mein Herz be=klom=men, ach, wie



2. Hilf doch mir, dem schwachen Kinde,
Das oft strauchelt, wankt und fällt;
Mächtig ist in mir die Sünde,
Noch voll Reiz ist mir die Welt,
Unbezähmt mein Fleisch und Blut:
Und der Feind, der niemals ruht,
Weiß von allen diesen Seiten
Gegen meinen Geist zu streiten.

3. Einer nur kann uns befreien,
Der die Hölle überwand!
Einer nur kann uns erneuen,
Der uns Seinen Geist gesandt!
Du nur, Jesus Christus, Du!
Deinen Frieden, Deine Ruh',
Ach, die Ruh' in Deinen Wunden,
Gib mir nach des Kampfes Stunden.

Zum Offertorium.

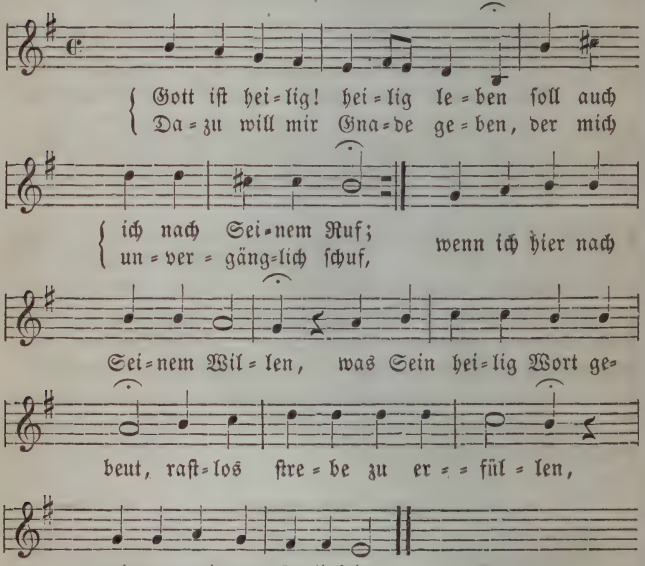


2. Nehmt, sprach Er, trinket, esset,
Das ist mein Fleisch, mein Blut,
Damit ihr nie vergesset,
Was meine Liebe thut.

3. Dann ging Er hin, zu sterben,
Mit liebevollem Sinn;
Gab, Heil uns zu erwerben,
Sich selbst zum Opfer hin.

4. O, laßt uns Ihm ein Leben,
Von aller Sünde rein,
Ein Herz, Ihm ganz ergeben,
Zum Dankesopfer weihn!

Zum Sanctus.

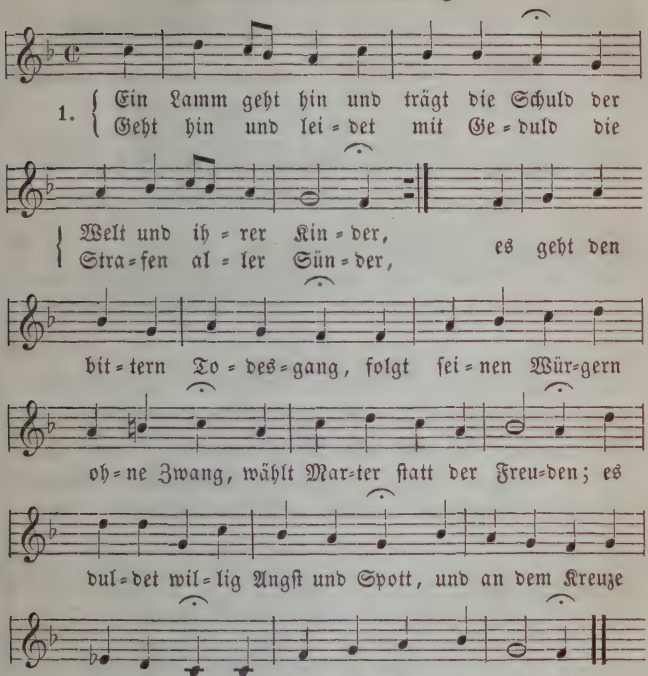


Bei der Wandlung.

(Zur stillen Beherzigung.)

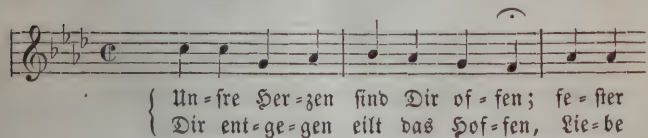
Gott hat in Christo die Welt mit Sich versöhnet. Wir bitten euch: lasset euch versöhnen mit Gott! denn Er hat Den, der von keiner Sünde wußte, für uns zum Sündopfer gemacht, damit wir würden in Ihm ein Opfer der Gerechtigkeit Gottes. (Nach II. Kor. V. 19—21.)

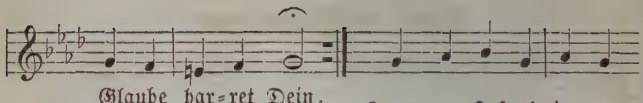
Nach der Wandlung.

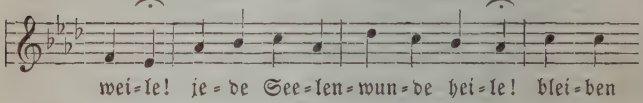


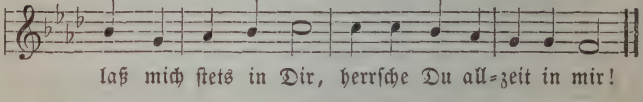
2. Herr, welche Huld erzeigst Du mir,
Wie liebtest Du mich Armen!
Ach, wie vergelt' ich, Jesus! Dir
Dein göttliches Erbarmen?
Dein heiliges Gebot allein
Soll meines Herzens Richtschnur sein;
Mit Dir will ich auch leiden,
Und Deines Todes bittrer Schmerz
Sei für mein dankerfülltes Herz
Ein Quell von Trost und Freuden.

Zur Communion.

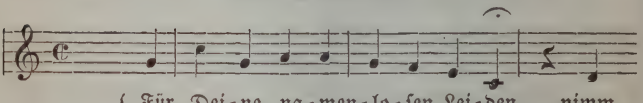


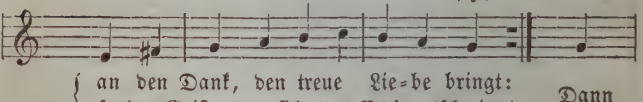


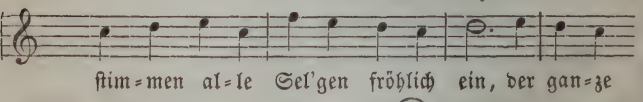


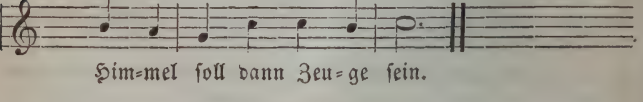


Zum Schlusse.









II. Meßandacht

für die Fastenzeit.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. u. G. Aus der Tiefe rufe ich, o Herr! zu Dir — Herr, erhöre meine Stimme!

Laß Deine Ohren merken — Auf die Stimme meines Flehens!

Wenn Du der Sünden gedenken willst, o Herr! — Herr! wer wird vor Dir bestehen?

Doch bei dem Herrn ist Erbarmung — Und überschwengliche Errettung.

Er wird Israel erlösen — Von allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste — Wie von Anfang, so jetzt und in alle Ewigkeit!

V. Gott! dessen Macht und Wille keine Gränzen haben: wie Du einst Deinem dürstenden Volke eine lebendige Quelle aus einem Felsen geschaffen hast, so erwecke jetzt auch in dem Felsengrunde unseres Herzens eine lebendige Quelle der Bußthränen, damit wir unsere Sünden beweinen und die Vergebung derselben durch Deine Erbarmung erhalten — durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

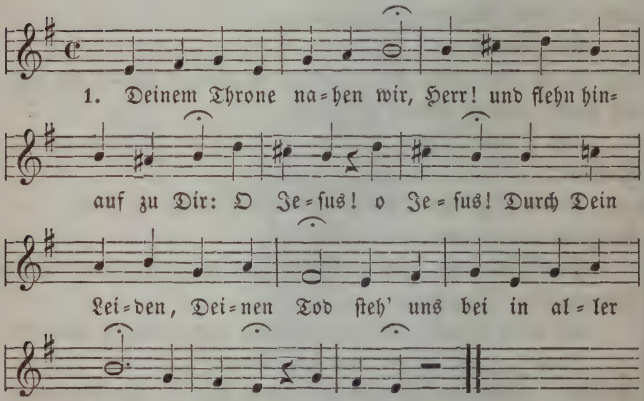
Lasset uns beten!

V. Gott! der Du das demüthige Gebet der Büßenden erhöreſt: wir bitten Dich, verleihe auch uns Deine

Gnade, daß wir durch den Abbruch im Genusse der Speisen lernen mögen, unsere sündhafte Lüsternheit zu bekämpfen und würdige Früchte der Buße zu wirken, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Gesang.



2. Sündenvoll ist unser Herz,
Doch es bebt in Reueschmerz,
O Jesus! o Jesus!

Laß uns nach die große Schuld,
Schenk uns wieder Deine Huld,
O Jesus! o Jesus!

Zum Worte Gottes.

Vorlesung aus dem Propheten Joel Cap. II.

So spricht der Herr: Bekehret euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen und Wehklagen. Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider, und bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn Er ist gnädig und barmherzig, langmüthig und von großer Huld..... Stimmet an die Posaunen in Sion; stellet an ein heiliges Fasten; berufet das Volk, bringet zusammen die Alten; versammlet die Kinder und die Säuglinge, die Jünglinge

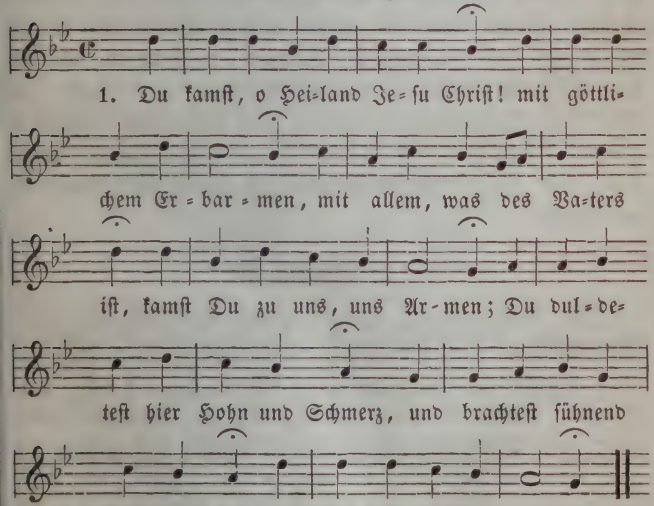
und Jungfrauen! Zwischen dem Vorhof und dem Altar sollen weinend die Priester flehen: Schone, Herr! schone Deines Volkes, und laß Dein Erbtheil nicht zu Schanden werden!

Zur Opferung.

Gott! der Du keinen Sünder, auch den größten nicht, welcher sich mit reumüthigem Herzen zu Dir nahet, zurückweisest, sondern ihn Milde, Erbarmung und Versöhnung finden lässest: sieh mit dem Blicke der Gnade herab auf unser Opfer und Flehen, das wir im Gefühl unserer Niedrigkeit Dir darbringen, und erleuchte und stärke unsere Herzen, daß wir mächtig werden, von nun an Deine heiligen Gebote zu beobachten, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Gesang.



2. Um dieses Sühnungsopfer hier,
Herr! dankbar zu erneuen,
Erscheinen am Altare wir,
Dir unser Herz zu weihen:
Wir legen es in Deine Hand
Als treuer Liebe Unterpfand,
Die wir Dir, Herr! geloben.

Zur Präfation.

V. Lasset uns unsere Herzen zum Herrn erheben!

G. Wir haben sie erhoben.

V. Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn!

G. Das ist würdig und gerecht.

V. Ja, würdig und gerecht ist es, billig und heilsam, daß wir immer und überall Dich dankbar preisen, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns die Gnade schenkest, in Fasten und Abtödtung das Fleisch zu bezähmen, die Sünde zu unterdrücken, den Geist zum Himmel zu erheben, in der Tugend zuzunehmen und den Lohn des ewigen Heiles zu erringen, durch Jesus Christus, unsern Herrn, durch den die Engel und alle seligen Geister Deine Majestät loben und preisen. Mit ihnen vereinigen auch wir unsere Stimmen, und rufen in tiefster Ehrfurcht: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind voll von Seiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei Der, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zur Stillmesse.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! der Du der unbeschränkte Herr der Lebendigen und der Todten bist und allen Barmherzigkeit widerfahren lässest, die Du aus ihrem Glauben und ihren guten Werken als die Deinigen erkennest: wir bitten Dich in tiefster Demuth, laß allen, für chon erwir unser Opfer darbingen, sie mögen noch leben dos welche entschlafen sein, durch Dein Erbarmen und die

Fürbitte aller Deiner lieben Heiligen Gnade und Vergebung ihrer Sünden angedeihen, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert, in Einheit mit dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Zur Wandlung.

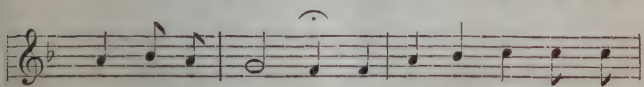
(Zur stillen Beherzigung.)

... Der am Abend vor Seinen Leiden das Brod in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände nahm, Seine Augen zu Seinem himmlischen Vater erhob, dankte, es segnete, brach und Seinen Jüngern reichte, indem Er sprach: Nehmet hin und esset Alle davon, denn dieses ist mein Leib!

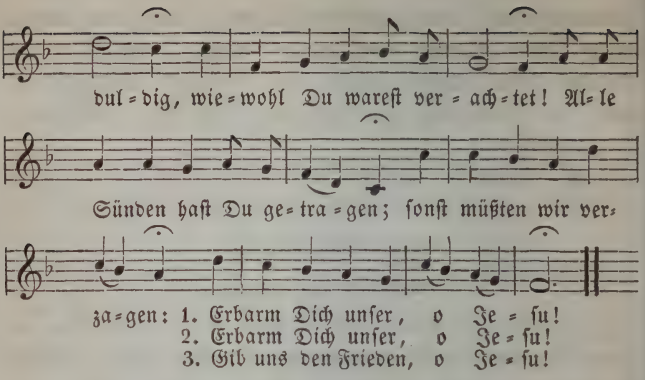
... Gleicher Weise nach geendigtem Essen, den Kelch in Seine Hände nahm, eben so Dank sagte, ihn segnete, und Seinen Jüngern reichte, indem Er sprach: Nehmet und trinket Alle daraus, denn dieses ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, welches für euch und für Viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem Angedenken!

Nach der Wandlung.

O Lamm Got=tes, un=schul=dig am Stamm des



Kreuzes ge=schlach=tet, all=zeit er=fun=den ge=



Vorbereitung zur Communion.

V. Jeſus Chriſtus, unſer Herr! der Genuß Deines heil. Leibes, den wir unwürdige Diener vorhaben, gereiche uns nicht zum Gerichte und zur Verdammung; ſondern nach Deiner Barmherzigkeit nütze er uns zum Heile des Leibes und der Seele und zur Erlangung des ewigen Lebens! der Du lebeſt und regiereſt mit Gott dem Vater, in Einheit mit dem heil. Geiſte, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Bei der Communion.

(Zur ſtillen Beherzigung.)

Ich bin der Weinſtock, und ihr ſeid die Reben. Wie die Rebe keine Frucht von ſich ſelber bringen kann, wenn ſie nicht in dem Weinſtocke bleibt: ſo auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibet; denn ohne mich könnet ihr nichts. (Joh. XV. 4. 5.)

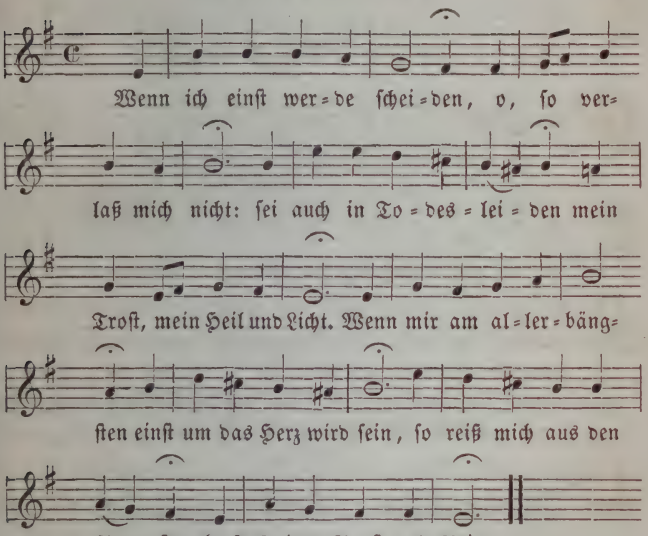
Gebet.

V. Allmächtiger Gott! wir bitten Dich demüthig, verleihe gnädig, daß wir die Du mit Deinem Sacramente

erquickest, mit wohlgefälligem Wandel Dir dienen mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

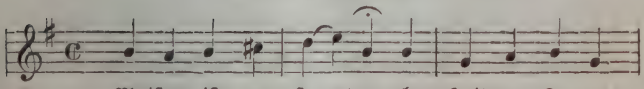
Schlußgesang.

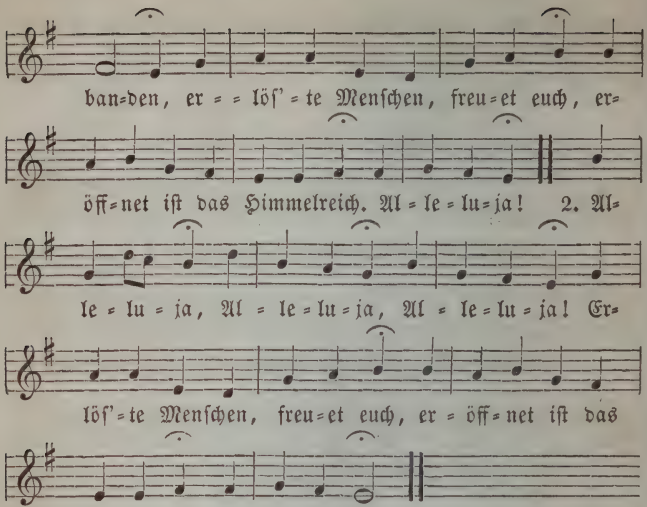


I. Meßandacht

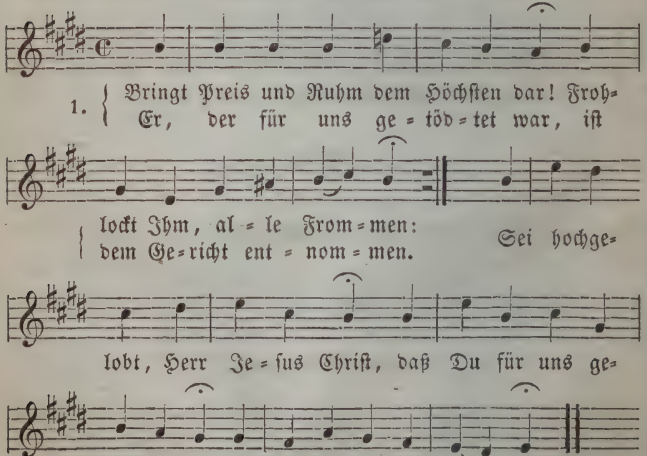
für die Osterzeit.

Zum Eingang.



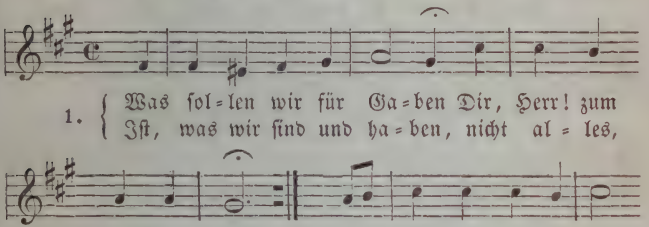


Zum Gloria und Credo.



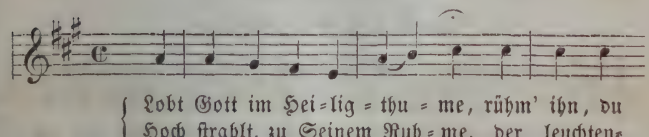
2. Dein Leben in der Majestät
Befestigt unsern Glauben;
Wer kann, da Dich Dein Gott erhöht,
Den großen Trost uns rauben,
Daß Du für uns das Heil vollbracht
Und von des ew'gen Todes Nacht
Uns Sünder hast erlöset?

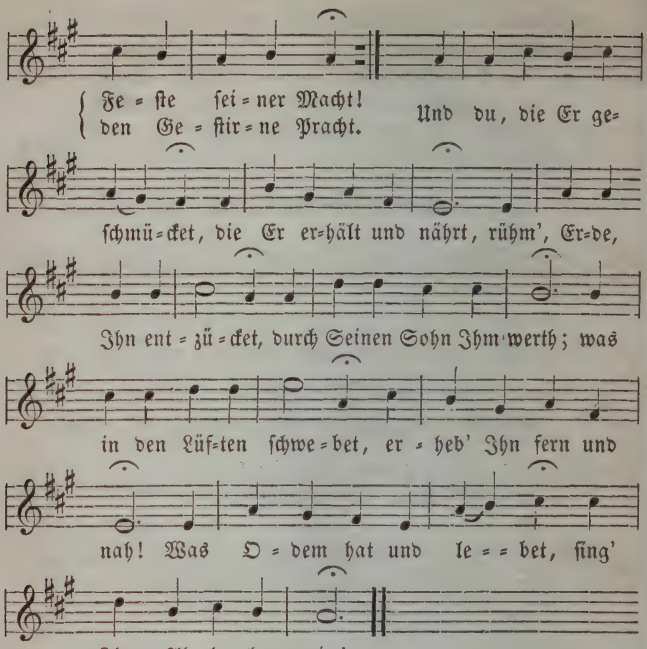
Zum Offertorium.



2. Dein Sohn trug unsre Bürden,
Nichts war zu schwer für Ihn;
Damit wir selig würden,
Gab Er Sein Leben hin.
Was könnte, Herr! Dir geben
Der dankerfüllte Christ,
Wenn nicht sein Herz und Leben
Dir wohlgefällig ist?

Zum Sanctus.





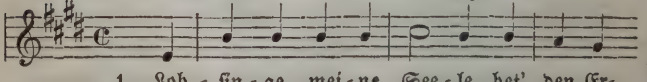
Zur Wandlung.

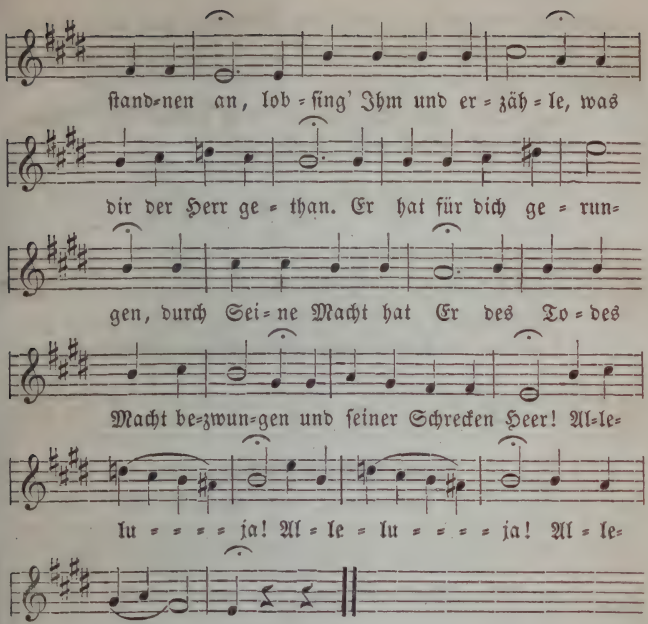
(Stillandacht.)

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch stirbt; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird ewig nicht sterben. (Joh. XI. 25. 26.)

Jesus, sei mir gnädig! Jesus, sei mir barmherzig! Jesus, verzeihe mir meine Sünden!

Nach der Wandlung.





2. Gedanke, der zu Freuden
Des Himmels mich erhebt;
Gedanke, der im Leiden
Mit reichem Trost belebt;
Des höhern Lebens Quelle,
Mein Schild in jeder Noth!
Wo ist dein Sieg, o Hölle,
Wo deine Macht, o Tod?
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

3. Ich weiß, an wen ich glaube,
Bin freudevoll ein Christ,
Ich bet' Ihn an im Staube,
Ihn, der mein Retter ist.
Ich werd' Ihn ewig schauen
Einst, wann Er mich erhebt.
Der Herr ist mein Vertrauen:
Er starb für mich und lebt.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

Zur Communion.

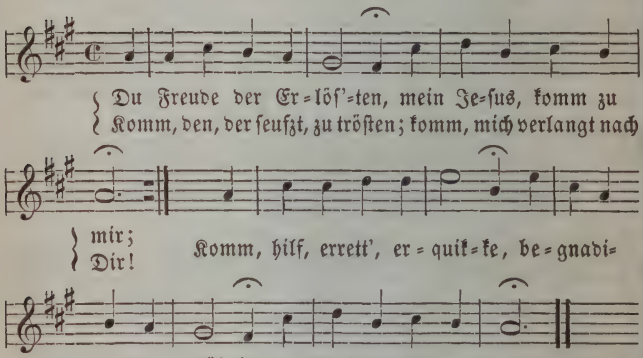
(Stillandacht.)

Gleichwie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe, also wird der, welcher mich ißt, durch mich leben. Dies ist das Brod, das vom Himmel

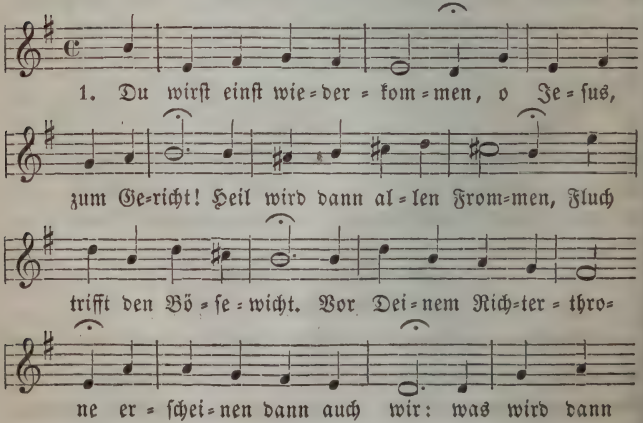
gekommen; kein solches, wie das Manna, das eure Väter aßen und starben. Wer dieses Brod ißt, wird leben in Ewigkeit. (Joh. VI. 58. 59.)

Jesus, Dir lebe ich! Jesus, Dir sterbe ich! Jesus, Dein bin ich im Leben und im Tode!

Gesang.



Zum Schlusse.



uns zum Loh=ne für un=sre Tha=ten hier?

2. Wir wollen redlich streben,
O Herr! nach Deinem Reich;
Es werde unser Leben
Stets mehr dem Deinen gleich,
Daß wir an jenem Tage
Vor Deinem Thron bestehn,
Und frei von Schmerz und Klage
Zur Herrlichkeit eingehn.

II. Meßandacht

für die Osterzeit.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. Hochgelobt sei Gott, der Vater unsers Herrn Jesus Christus, der nach Seiner großen Barmherzigkeit durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung, zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbtheil, das im Himmel aufbewahrt wird! — Nun haben wir die feste Zuversicht des Glaubens, daß wir nicht sterben, wenn auch der Tod noch über unsere verweslichen Leiber herrschet. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn; wir mögen nun leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

G. Gelobt sei Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit!

V. Jesus Christus ist von den Todten auferstanden und stirbt nicht mehr! So lasset auch uns aus dem Grabe der Sünde auferstehen und in einem neuen Leben wandeln; lasset uns wachen und beten, daß wir nicht in

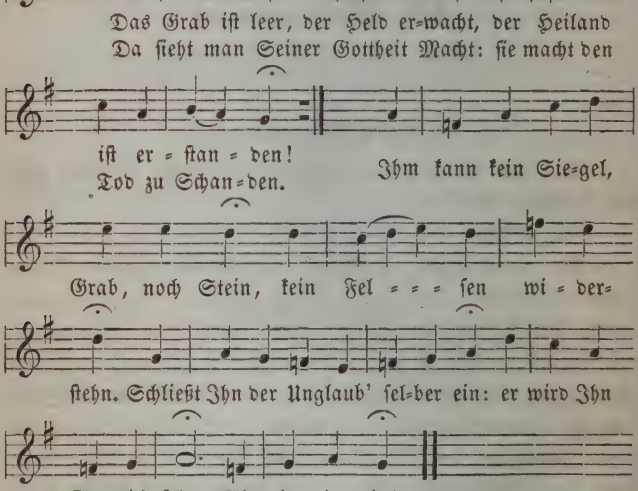
jene Laster fallen, die vor Christus herrschten, und von denen Er uns erlöset hat; lasset uns den Herrn demuthsvoll um Gnade und Vergebung anrufen!

V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus! erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.

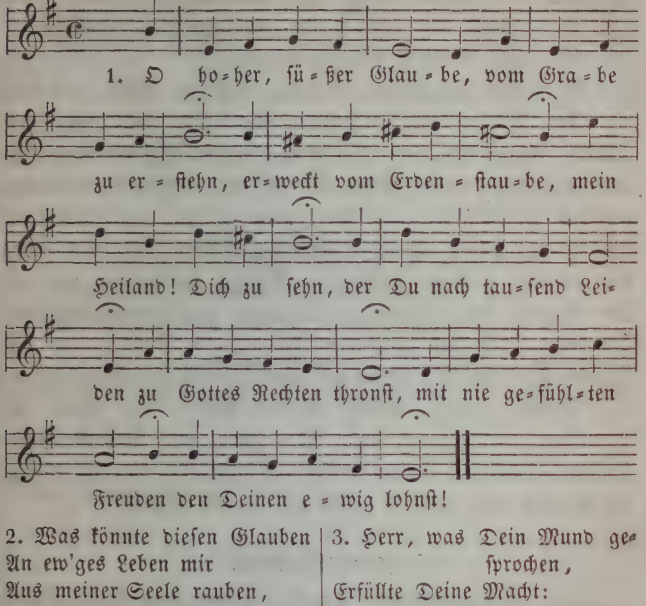


Zur Collecte.

V. Gott! der Du durch die Auferstehung Jesu Christi den Tod besiegt und uns den Eingang zu Deiner Herrlichkeit eröffnet hast: verleihe, daß wir die frommen Entschlüsse, die Du in uns angeregt hast, auch mit Hülfe Deiner Gnade ausführen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Zum Worte Gottes und Credo.



2. Was könnte diesen Glauben
An ew'ges Leben mir
Aus meiner Seele rauben,
Leb' ich, mein Heiland! Dir?
Du sprachst: Reißt immer nieder
Der Seele Tempel; — seht,
Ob er nicht fester wieder
Am dritten Tage steht!

3. Herr, was Dein Mund gesprochen,
Erfüllte Deine Macht:
Dein Tempel ward zerbrochen;
Doch mit erhöhter Pracht
Steht er jetzt fester wieder
Zur Freude Aller da,
Und jedes Deiner Glieder
Singt Dir: Alleluja!

Zur Opferung und Präfation.

V. Wir bitten Dich, o Herr! nimm die Gebete und Opfergaben Deines Volkes gnädig an, damit sie durch die Geheimnisse dieser hohen Osterfeier geheiligt werden und durch Deine Mitwirkung uns zum Heilmittel der ewigen Seligkeit gedeihen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Lasset uns unser Gemüth zu Gott erheben!

G. Wir haben es zu Ihm erhoben.

V. Lasset uns dem Herrn, unserm Gott, danken!

G. Es ist billig und recht.

V. Es ist heilsame Pflicht, daß wir Dich, o Herr! zu allen Zeiten und besonders in dieser festlichen Zeit würdig lobpreisen, da Christus, unser Osterlamm, für uns geopfert wurde; denn Er ist das wahre Opferlamm, welches die Sünden der Welt hinwegnahm, die Herrschaft des Todes durch Sein Sterben zerstörte und den Sieg des ewigen Lebens befestigte. Daher verkünden wir mit den Engeln und Erzengeln, Thronen und Herrschaften des Himmels, mit den Scharen der seligen Geister das Lob Deiner Herrlichkeit, indem wir unaufhörlich mit ihnen rufen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zum Canon.

V. Dich, gütigster Vater! bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, und flehen zu Dir in tiefster Demuth: Nimm gnädig an und segne das heilige und unbefleckte Opfer, das wir Dir darbringen für Deine heilige allgemeine Kirche! Erhalte sie auf dem ganzen Erdkreise in Einigkeit der Liebe und des Friedens; segne mit der Fülle Deines Segens den obersten Hirten Deiner heiligen Kirche, unsern Erzbischof (Bischof), und alle Bekenner des wahren, katholischen und apostolischen Glaubens. Gib den Königen und Fürsten, und allen Obrigkeiten Frieden und Eintracht, gib ihnen Weisheit, daß sie die Völker der Erde nach Deinem heiligen Willen leiten, damit Dein Reich auf Erden immer weiter verbreitet werde! Gedenke auch, o Herr! aller Gegenwär-

tigen, deren Glaube, Liebe und Andacht Dir bekannt ist; insbesondere flehen wir für unsere Eltern, Geschwister, Wohlthäter, Lehrer, Freunde und Feinde. Tröste alle Betrübten und Hülfsbedürftigen, bekehre die Sünder, stärke die Gerechten, nimm die Sterbenden in Deine Gnade auf, und wende von uns, sofern es heilsam ist, alle Gefahren des Leibes und der Seele!

G. Amen.

Bei der Wandlung.

(Zur stillen Beherzigung.)

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, wenn er auch stirbt; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird ewig nicht sterben. (Joh. XI. 25. 26.)

Jesus, Dir lebe ich! Jesus, Dir sterbe ich! Jesus, Dein bin ich todt und lebendig!

Nach der Wandlung.

V. Jesus Christus, vom Tode glorreich erstandener Heiland! Du hast Worte des ewigen Lebens! Wer an Dich glaubt und Dir nachfolgt, wandelt nicht in der Finsterniß des Irrthums. Himmel und Erde werden vergehen; aber Deine Worte werden nicht vergehen!

G. Jesus Christus, wir glauben an Dich!

V. Jesus Christus, glorreich vom Tode erstandener Heiland! Du hast den Tod überwunden und uns durch Deine Auferstehung die zuversichtliche Hoffnung der seligen Unsterblichkeit gegeben. Wo Du bist, da sollen auch die sein, welche Deine Jünger sind, welche an Dich glauben, Deine Liebe in ihrem Gemüthe tragen und Deinen Wandel in ihrem Leben nachahmen.

G. Jesus Christus, wir hoffen auf Dich!

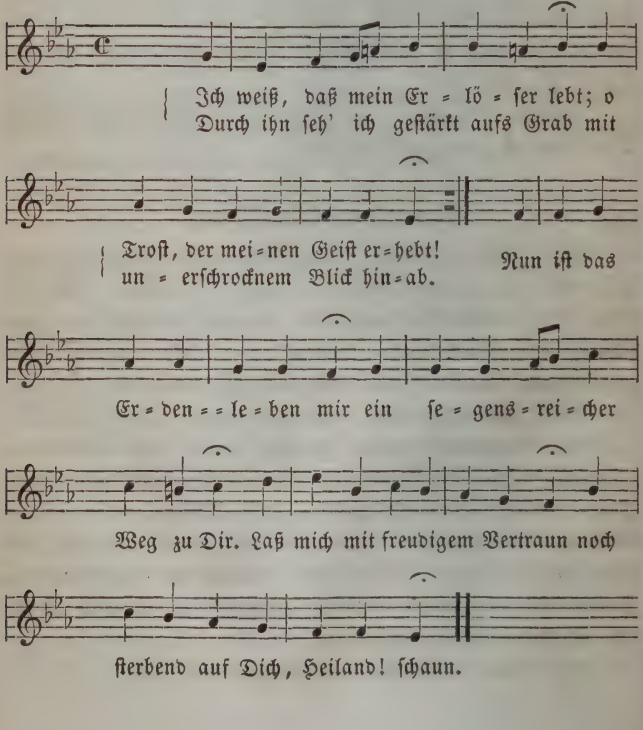
V. Jesus Christus, vom Tode glorreich erstandener Heiland! Du bist die ewige Liebe! Du hast Dich aus unnennbarer Liebe um unsertwillen bis zum Tode des Kreuzes erniedriget, um uns zur Gegenliebe zu erwecken und in die ewige Seligkeit einzuführen.

G. Jesus Christus, wir lieben Dich!

V. Jesus Christus, Du bist Mittler auch der Verstorbenen! Erbarme Dich derer, welche im Zustande der Reinigung sind, und führe sie bald zur ewigen Ruhe!

G. Amen.

Gesang.



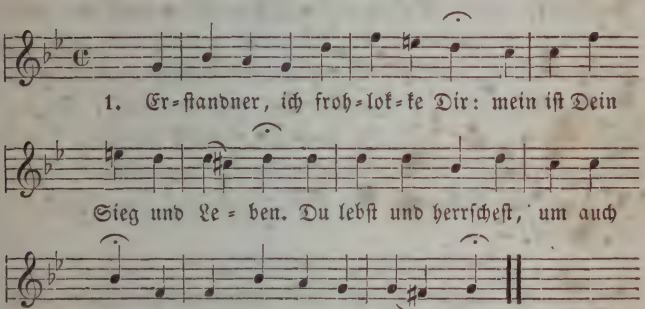
Bei der Communion.

(Zur stillen Beherzigung.)

Gleichwie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe, also wird der, welcher mich ißt, durch mich leben. Dies ist das Brod, das vom Himmel gekommen; kein solches, wie das Manna, das eure Väter aßen und starben. Wer dieses Brod ißt, wird leben in Ewigkeit. (Joh. VI. 58. 59.)

Jesus Christus! Dein Eigenthum bin ich, Dein Eigenthum will ich bleiben für Zeit und Ewigkeit; o mein Gott, mein Ruhm, meine Hoffnung, mein ganzer Reichthum, mein Alles!

Schlußgesang.



2. Mein Herr, mein Gott! hilf mir dazu;
Hilf, daß ich, frei von Sünden,
Im Frieden Gottes möge Ruh'
Für meine Seele finden.

Meßandacht

für die Himmelfahrtszeit.

Zum Eingang.

V. Jesus Christus! Du hast Dich für uns erniedriget bis zum Tode am Kreuze. Darum hat Dich Gott erhöhet und Dir einen Namen gegeben, der über alle Namen ist: daß in Deinem Namen sich beugen alle Kniee derer, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind, und daß alle Zungen bekennen sollen, daß Du der Herr bist zur Ehre Gottes des Vaters. — Verherrlichter Menschensohn! Du hast Dich am heutigen Tage von der Erde erhoben und Dich zur Rechten des allmächtigen Vaters gesetzet. Dort herrschest Du nun als höchster Gewalthaber im Himmel und auf Erden; dort bist Du unser Mittler beim Vater; dort hast Du uns eine Stätte bereitet, damit auch wir seien, wo Du bist, und die Herrlichkeit sehen, die Dir der Vater gegeben hat, noch ehe die Welt bereitet war.

G. Preis sei Dir in Ewigkeit!

V. O unser Haupt und Bruder, Anfänger und Vollender unserer Seligkeit! zieh unser schwaches, noch so sündhaftes Herz an Dich, daß wir nur auf Dich sehen und Dir nachfolgen, daß unser Leben zwar auf Erden, unser Wandel aber im Himmel sei, und wir mit ganzer Seele nur nach dem trachten, was oben ist, wo Du sitzest zur Rechten des Vaters, und lebest und regierest in Ewigkeit.

G. Amen.

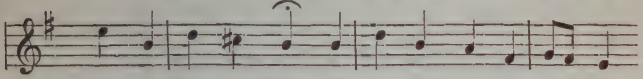
V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

Gesang.

1. O, Christen, auf, er=freu=et euch! der Herr fährt



auf zu Seinem Reich, Er tri=umphirt! Lob=sin=get

Ihm, lobsinget Ihm mit lauter Stimm'! Al=le=lu=ja!

2. Sein Werk auf Erden ist voll=
bracht,
Zerstört hat Er des Todes Macht;
Er hat die Welt mit Gott versöhnt,
Und Gott hat Ihn mit Ruhm
gekrönt.
Alleluja!

3. Weit, über alle Himmel weit
Geht Seine Macht und Herr=
lichkeit;
Sein sind die Völker aller Welt,
Er herrschet über sie als Held.
Alleluja!

4. Beschirmer Seiner Christenheit
Ist Er in alle Ewigkeit!
Er ist ihr Haupt: lobsinget Ihm,
Lobsinget Ihm mit lauter Stimm'!
Alleluja!

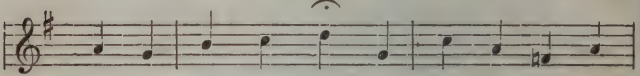
(Vom Offertorium bis zum Schlusse wie in der Ostermesse.)

I. Meßandacht

für die Pfingstzeit.

Zum Eingang.

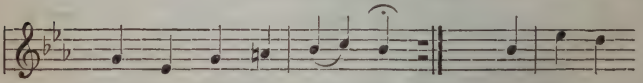
1. Komm, Schöpfer, Gott! komm, heil'ger Geist, schaff'

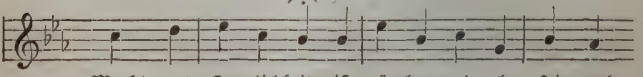


2. Du bist der Tröster, der erfreut,
Das reinste Feuer, Licht der Seel',
Die Gabe, die uns Gott verleiht,
Der Salbungsgeist, der Lebensquell.

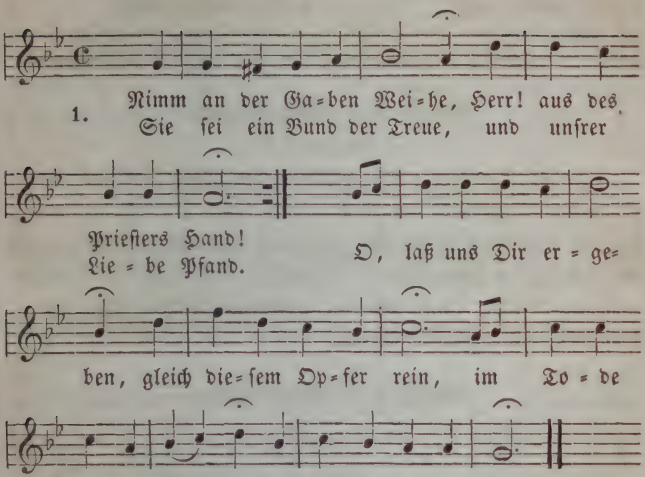
3. Du, Geist der Weisheit, leite Du
Uns zu der Wahl des besten Theils,
Dem Himmel führ' uns alle zu,
Du Führer auf der Bahn des Heils.

Zum Gloria.





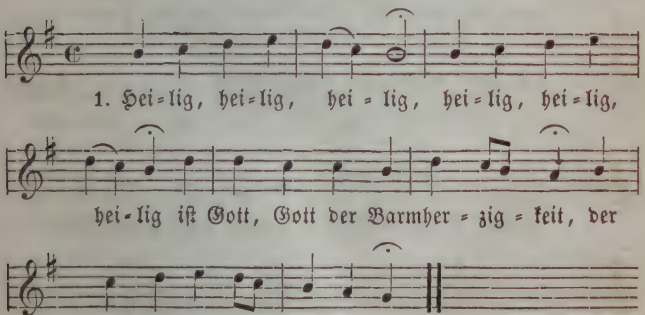
Zur Opferung.



2. Wie manche gute Gabe
Hast Du mir zugewandt!
Gott! alles, was ich habe,
Kommt nur aus Deiner Hand.

Die Wunder Deiner Liebe
Ziehn ganz mein Herz zu Dir!
Erhalte, Herr! die Triebe
Der Dankbarkeit in mir.

Zum Sanctus.



2. Heilig, heilig, heilig,
Heilig, heilig, heilig
Ist Jesus, der am Kreuze starb
Und uns das ew'ge Heil erwarb.

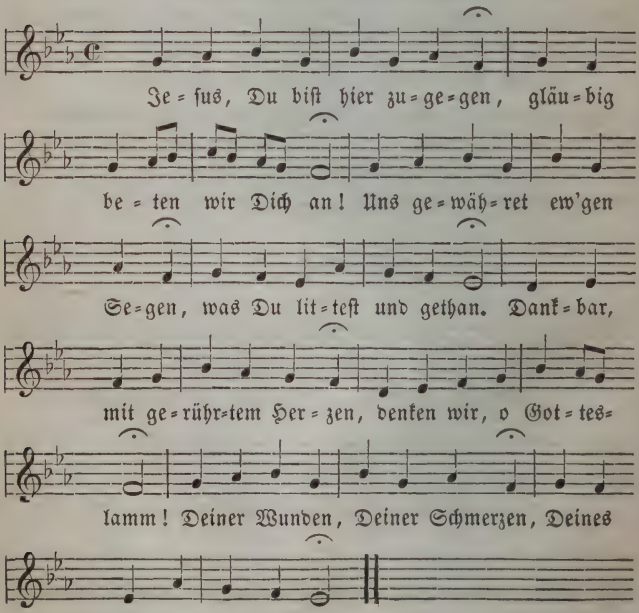
3. Heilig, heilig, heilig,
Heilig, heilig, heilig
Ist unser Gott, der heil'ge Geist,
Der uns im Beten unterweis't.

Unter der Wandlung.

(Stillgebet.)

Jesus Christus, Du Heiland der Welt! Dein Wort ist ewige Wahrheit: an Dich glaube ich! Du bist die ewige Treue: auf Dich hoffe ich! Du bist die ewige Liebe: Dich will ich lieben über Alles! Wasche mich rein in Deinem heiligen Blute, daß ich mit reinem Herzen Dir diene, Dir lebe und sterbe! Amen.

Nach der Wandlung.

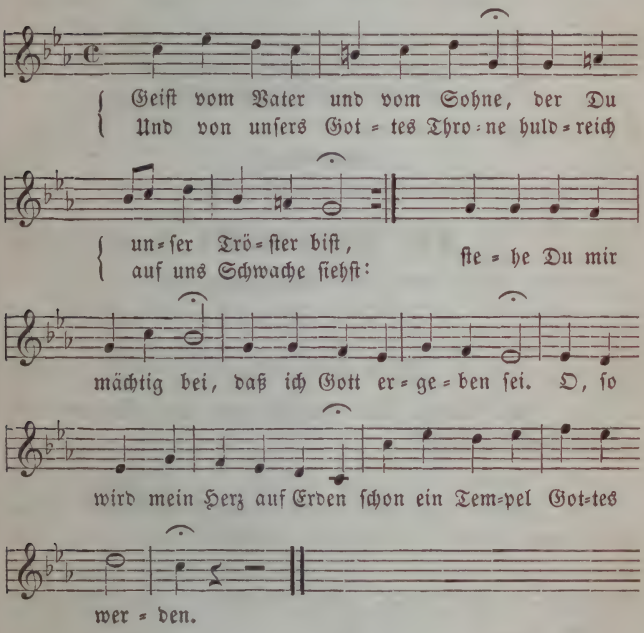


Zur Communion.

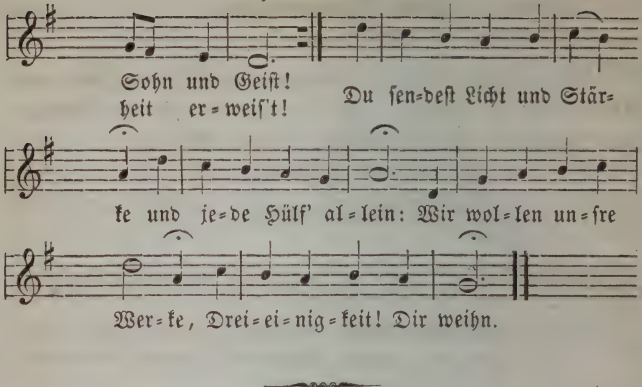
(Stillandacht.)

Wer mich liebt, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. (Joh. XIV. 23.)

Gesang.



Zum Schlusse.



III. Meßandacht

für die Pfingstzeit.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. Gott! dem jedes Herz offen steht und jeder Wille redet, sende den heiligen Geist in unser Herz, damit wir fähig werden, Dich vollkommen zu lieben und nach Würde zu preisen, durch Jesus Christus, unsern Herrn!

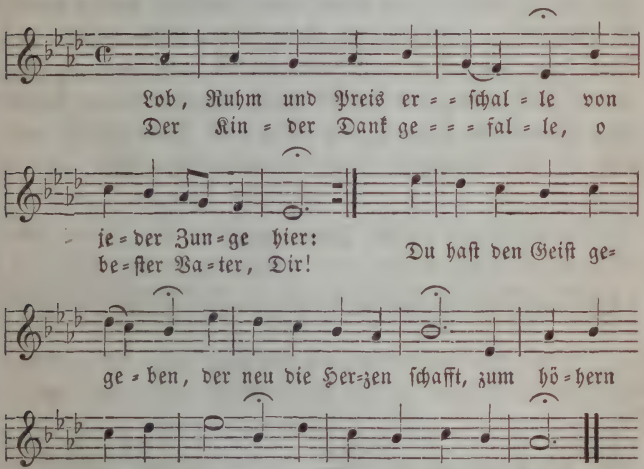
G. Amen.

V. Ewig treuer, unendlich gütiger Heiland! wie können wir würdig genug Dir danken, daß Du den heil. Geist vom Vater Deinen Jüngern sandtest, und daß Er bei Deiner heil. Kirche bleibet bis ans Ende der Tage! — Unendlich barmherziger Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! wie können wir Dich gebührend preisen,

daß Du auch in unsere Herzen den Geist Deines Sohnes gesendet, durch den wir voll Zuversicht zu Dir rufen: Abba, lieber Vater! — Vergib uns, Erbarmungsreicher; daß wir diese himmlische Gabe bisher nicht gebührend geachtet, und durch Gedanken, Worte und Werke den heil. Geist in uns oft betrübet haben. Reumüthig schlagen wir an unsere Brust, und flehen zu Dir um Gnade und Erbarmung.

V. Herr, erbarme Dich unser!
G. Christus, erbarme Dich unser!
V. Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.



Zur Collecte.

V. O Gott! der Du (am heutigen Tage) die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes belehret hast: verleihe auch uns die Gnade, daß wir

in demselben Geiste, was recht ist, verstehen, und Seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

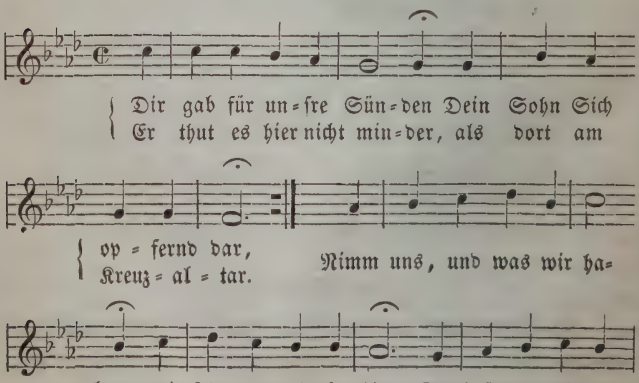
G. Amen.

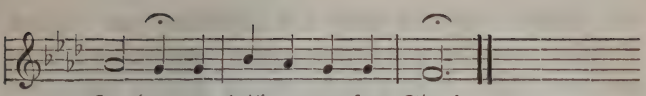
Zum Worte Gottes.

Vorlesung aus dem Evangelium des heiligen Johannes Cap. XIV.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. Wer mich nicht liebt, der hält mein Wort nicht. Das Wort aber, das ihr gehört habet, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat. Dies habe ich zu euch geredet, da ich noch bei euch bin. Der Tröster aber, der heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch Alles lehren, und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Zur Opferung.





Ga=ben und heil'=ge un=sern Sinn!

Zur Präfation.

V. Erhebet eure Herzen.

G. Wir haben sie zum Herrn erhoben.

V. Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn.

G. Das ist würdig und gerecht.

V. Wahrlich ist es würdig und gerecht, billig und heilsam, daß wir Dir allezeit und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! durch Christus, unsern Herrn, — der nach Seiner Auffahrt zur Rechten des Vaters (am heutigen Tage) den versprochenen heiligen Geist über Seine zu Gnaden aufgenommenen Kinder ergossen hat. Deßhalb jubelt der ganze Erdkreis in heiliger Freude, und vereinigt seinen Lobgesang mit dem der seligen Geister, die unaufhörlich rufen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind Seiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei Der, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zum Canon.

V. Gütigster Gott, barmherzigster Vater! Dich bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, laß Deinen heiligen Geist, den Geist der Wahrheit und Liebe, immer in Deiner Kirche zu unserer Beseligung wirken. Erfülle den obersten Hirten und alle Bischöfe mit Weisheit und apostolischem Eifer, daß sie die gläubige Herde auf dem rechten Wege zum ewigen Heile führen! Dein heiliger Geist leite alle Völker der Erde zur Erkenntniß des wahren, seligmachenden Glaubens. Er leite alle Irrenden

und Sünder auf den Weg der Wahrheit und Tugend. Er stärke uns täglich mit neuer Kraft zum Guten, tröste uns im Leiden, stehe uns bei in der Stunde des Todes und führe uns endlich ins himmlische Vaterland. Um dieses bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn.

G. Amen.

Unter der Wandlung.

(Stillgebet.)

Jesus Christus, Heiland der Welt, wie einst im Kreise Deiner Jünger, so auch hier wesenhaft zugegen unter den Gestalten von Brod und Wein! Dein Wort ist ewige Wahrheit: an Dein Wort glaube ich. Du bist die ewige Treue: auf Dich hoffe ich. Du bist die ewige Liebe: Dich will ich lieben über Alles. Wasche mich rein in Deinem heiligen Blute, daß ich mit reinem Herzen Dir diene, Dir lebe und sterbe! Amen.

Nach der Wandlung.

V. Jesus Christus, Du ewige Liebe! was noch nie ein Auge gesehen, ein Ohr gehöret, noch in eines Menschen Sinn gekommen, hast Du uns geoffenbaret und bereitet durch Deinen heiligen Geist. Durch Ihn hast Du uns berufen von der Finsterniß zum Lichte, vom Tode zum Leben.

G. Jesus Christus, wir preisen Dich!

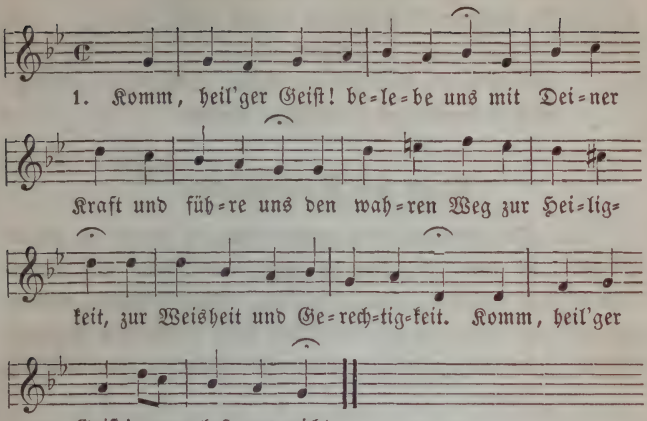
V. In Ihm hast Du uns die Versiegelung gegeben auf den Tag der Erlösung, und die Macht, Kinder Gottes zu werden.

G. Jesus Christus, wir danken Dir!

V. In Ihm lebest Du noch fortwährend unter uns als unser Lehrer, Tröster, Hort und Erzieher.

G. Jesus Christus, wir beten Dich an!

Gesang.



2. Komm, heil'ger Geist! auf uns herab.
Die Wahrheit, die uns Jesus gab,
Kann ohne Dich nicht fruchtbar sein:
Komm, mache uns von Sünden rein.
Komm, heil'ger Geist! verlaß uns nicht.

3. Komm, heil'ger Geist! auf uns herab.
O, komm, des Himmels beste Gab'!
Hilf uns des Vaters Willen thun,
In Seiner Führung kindlich ruhn.
Komm, heil'ger Geist! verlaß uns nicht.

Zur Communion.

(Stillandacht.)

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leib Christi rette mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite Christi wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,
O gütiger Jesus, erhöre mich,
In Deinen Wunden verberge mich,
Von Dir laß nimmer scheiden mich,

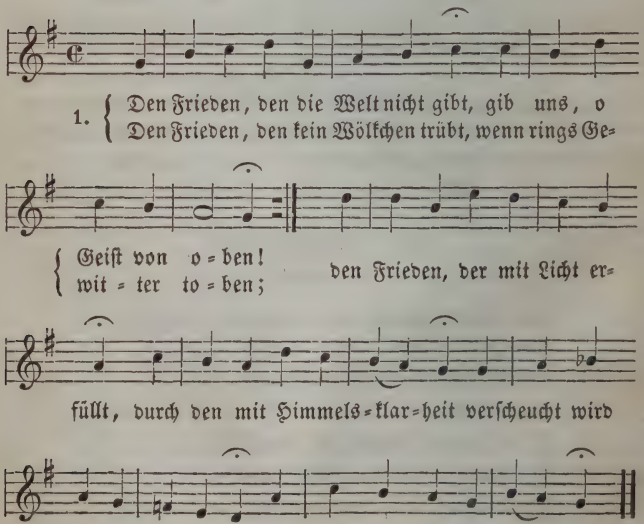
Vor dem bösen Feinde schütze mich,
In meiner Todesstunde berufe mich,
Und laß zu Dir kommen mich,
Mit Deinen Heiligen zu loben Dich
Von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Nach der Communion.

V. Der heilige Geist gieße Sich, o Herr! in unsere Herzen aus und befruchte sie mit dem Thaue der himmlischen Gaben, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir, in Einheit mit demselben heiligen Geiste, lebet und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Schlußgesang.



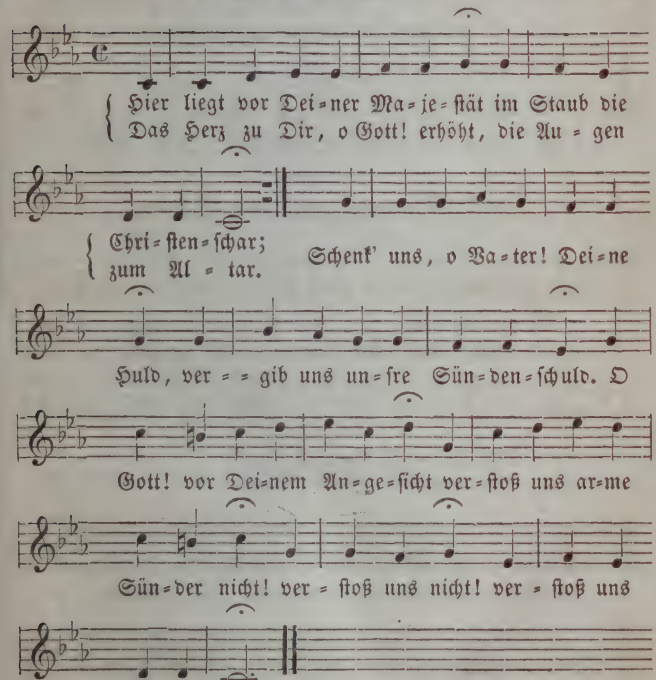
2. Den Kindern mach', o Geist! uns gleich,
Laß uns in Einfalt handeln,
Uns allen gib das Himmelreich,
Laß uns in Unschuld wandeln.

Die Du erleuchtest, suchen nicht,
Was Staub ist und vergehet;
Sie fühlen, wenn ihr Auge bricht,
Zum Ew'gen sich erhöhet.

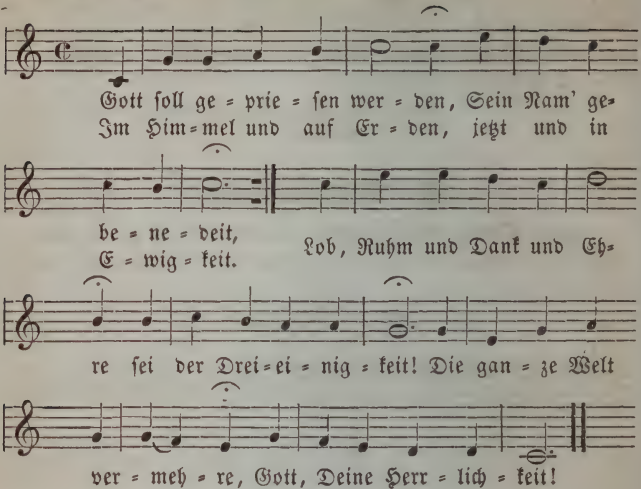
I. Meßandacht

von Dreifaltigkeit bis Advent.

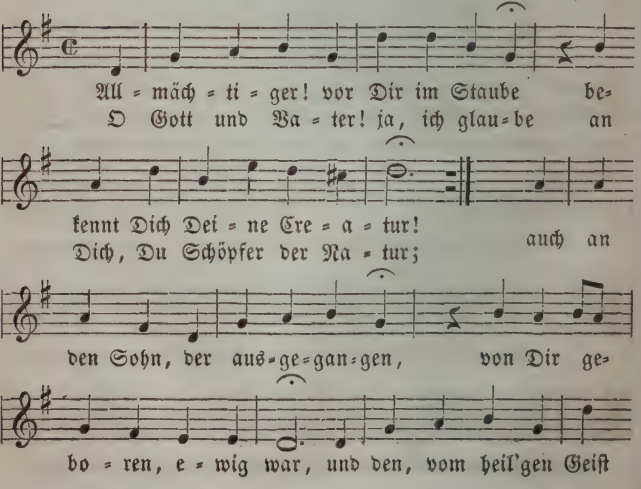
Zum Eingang.

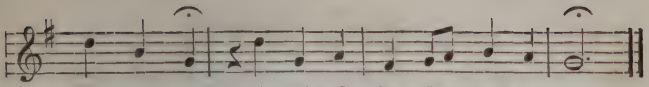


Zum Gloria.

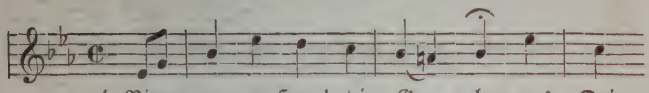


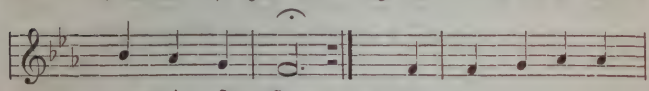
Zum Evangelium und Credo.

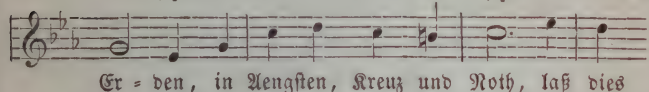


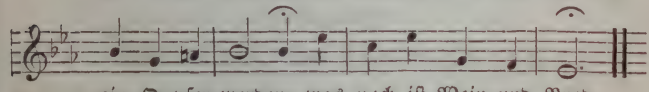


Zum Offertorium.



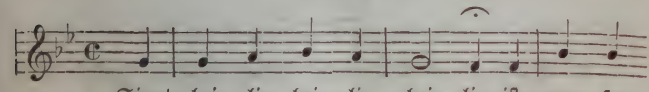


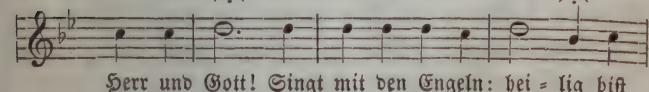


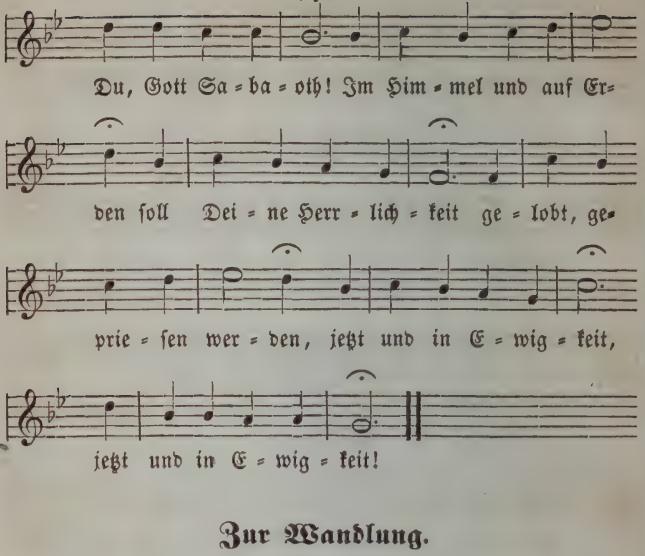


2. Nimm gnädig dies Geschenke,
Dreieinig großer Gott!
Erbarm Dich unser, denke
An Christi Blut und Tod!
Sein Wohlgeruch erschwinge
Sich hin zu Deinem Thron,
Und dieses Opfer bringe
Uns den verdienten Lohn.

Zum Sanctus.







Zur Wandlung.

(Stillgebet.)

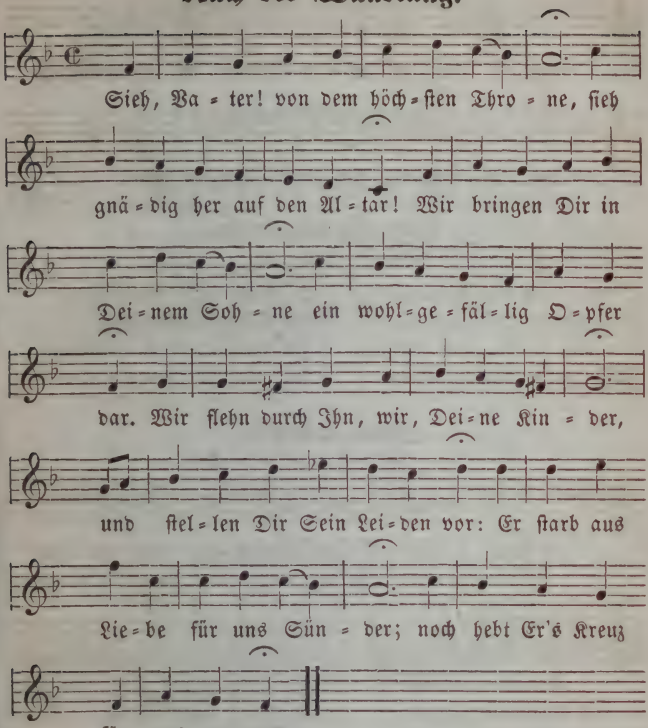
Bei Aufhebung der heil. Hostie.

O Herr! Du bist Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, selbst gegenwärtig mit Fleisch und Blut. Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht und Demuth an. — O meine Zuflucht, meine Hoffnung, meine Liebe! Du bist mein Gott und Alles. — Dir schenke ich mein Herz! — O, laß Deine Liebe in mir wirken zu einem frommen und heiligen Leben! Amen.

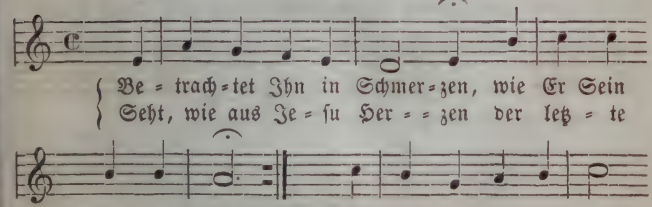
Bei Aufhebung des heil. Kelches.

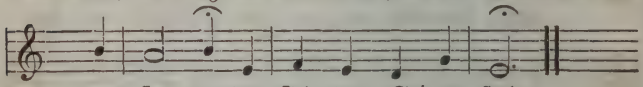
O Du wahres lebendiges Blut Christi Jesu! Ich bete Dich an mit allen Engeln und Heiligen. Du bist für mein Heil und zur Versöhnung geflossen. Wasche ab die Menge meiner Sünden, reinige und stärke meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Nach der Wandlung.



Zum Agnus Dei.





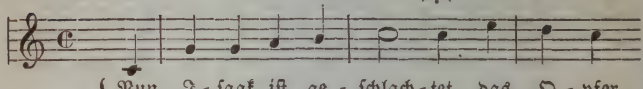
Zur Communion.

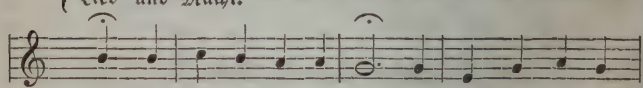
(Vorige Melodie.)

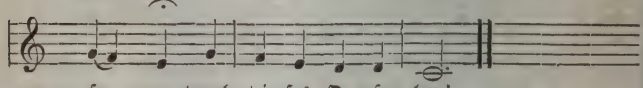
O Herr! ich bin nicht würdig,
Zu Deinem Tisch zu gehn;
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Flehn!

O, stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Im Geist Dich zu empfangen,
Dich wahres Gotteslamm.

Zum Schlusse.



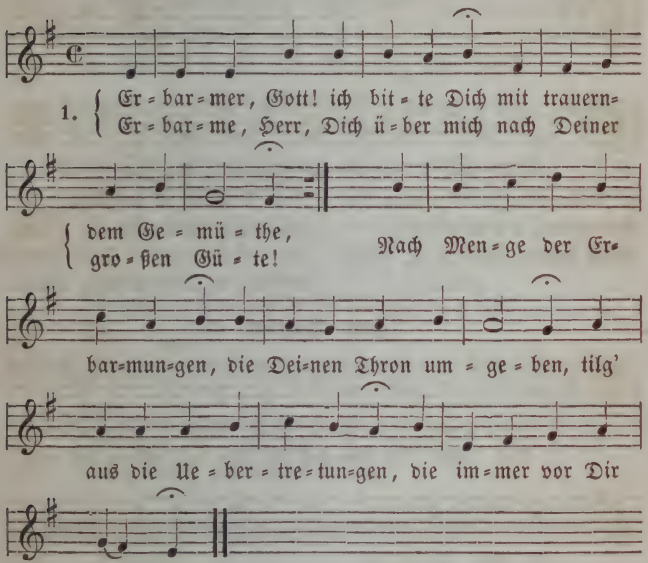




II. Meßandacht

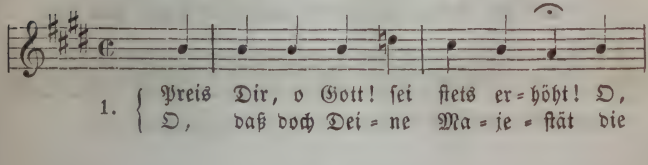
von Dreifaltigkeit bis Advent.

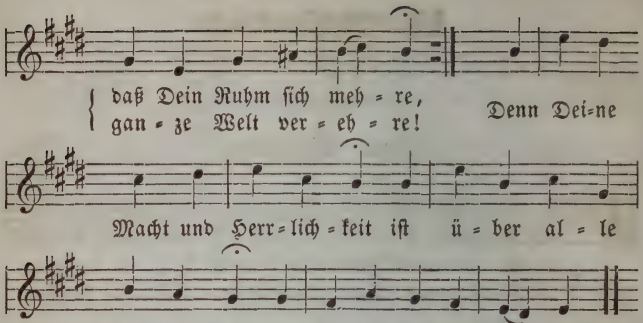
Zum Eingang.



2. Gesündigt hab' ich Dir allein,
Du kennest mein Vergehen:
Du strafest, um gerecht zu sein,
Dies muß ich selbst gestehen;
Doch sieh auch dessen Schwachheit an,
Den, als der Schooß ihn deckte,
Und als sein Leben kaum begann,
Die Sünde schon befleckte!

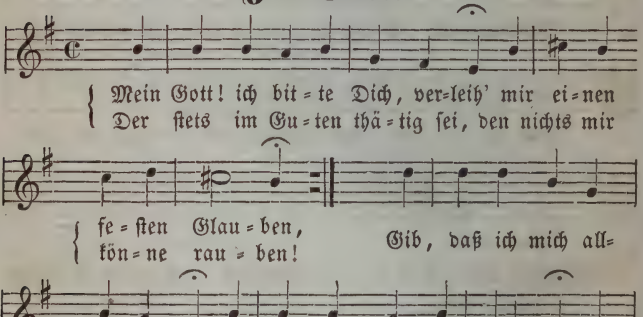
Zum Gloria.



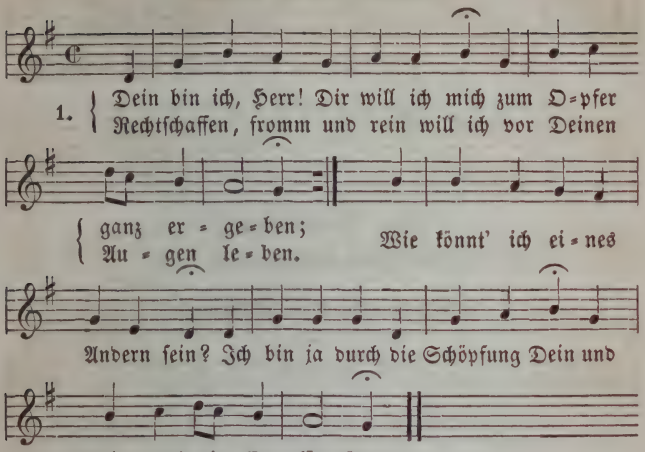


2. Es herrsche Fried' in aller Welt
Bei denen, die den Willen
Stets hegen, was Dir, Gott!
gefällt,
Voll Demuth zu erfüllen.
Gib Allen diesen Frieden, Gott!
Und laß uns immer Dein Gebot
Vollzieh'n, Dich würdig loben.

Zum Credo.

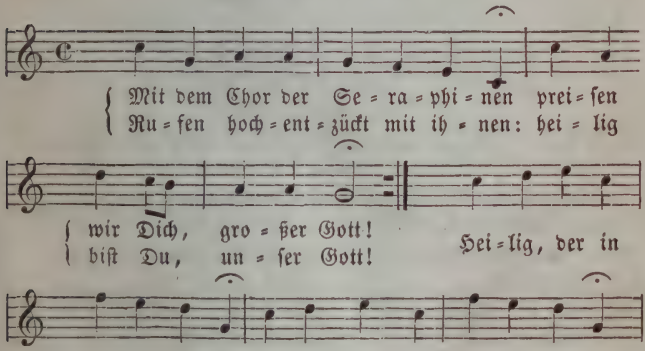


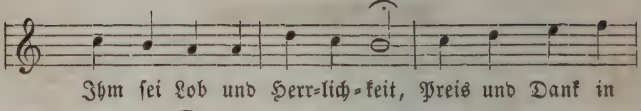
Zum Offertorium.



2. Nicht bloß zur Stunde des Gebets,
Nicht bloß am heil'gen Orte,
Ehr' ſei Dir überall, und ſtets
Durch Thaten mehr, als Worte!
Dein Tempel iſt die ganze Welt!
Nur thun, was Dir, Herr, wohlgefällt,
Iſt Gottesdienſt und Opfer!

Zum Sanctus.

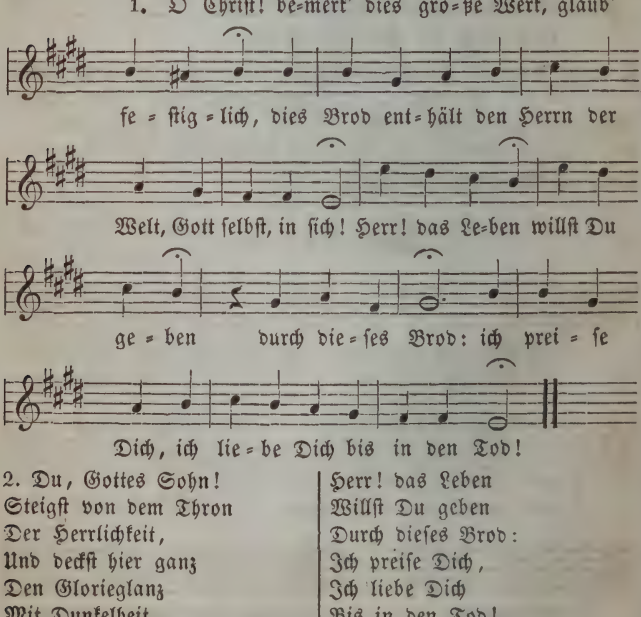




Zur Wandlung.

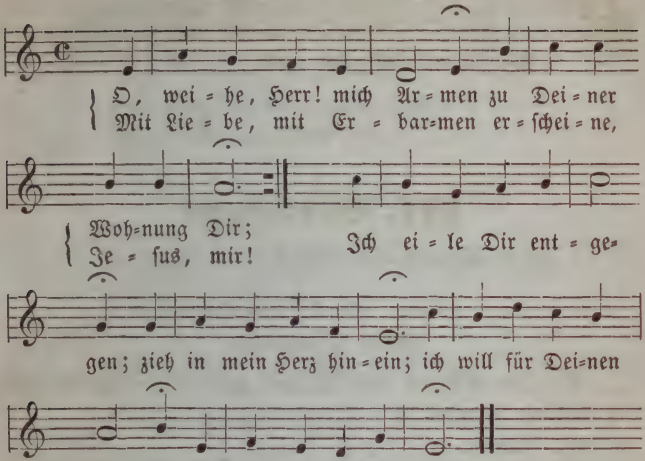
(Stillgebet wie Seite 74.)

Nach der Wandlung.

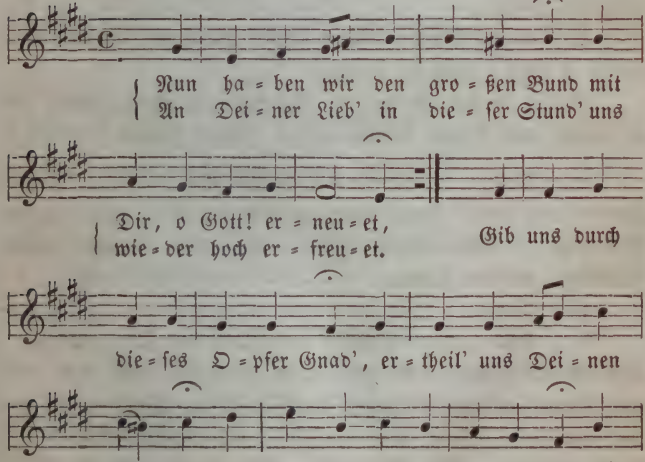


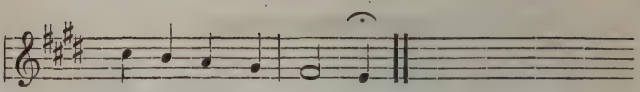
2. Du, Gottes Sohn!
Steigst von dem Thron
Der Herrlichkeit,
Und deckst hier ganz
Den Glorieglanz
Mit Dunkelheit.
Herr! das Leben
Willst Du geben
Durch dieses Brod:
Ich preise Dich,
Ich liebe Dich
Bis in den Tod!

Zur Communion.



Zum Schlusse.





III. Meßandacht

von Dreifaltigkeit bis Advent.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. Selig, deren Weg unsträflich ist, die wandeln im Gesetze des Herrn.

Selig, die Seine Gebote halten und Ihn suchen mit ganzem Herzen.

O, wären meine Wege dahin gerichtet, Deine Gebote, o Herr, treu zu halten!

Dann werde ich nie zu Schanden werden, wenn ich in Allem auf Deine Gebote sehe! (Aus Psalm CXVIII.)

V. Nimm, o Herr! wir bitten Dich, unsere Missethaten von uns, damit wir würdig werden, mit reinem Gemüthe in das Allerheiligste einzugehen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Wir armen Sünder bekennen vor Dir, o Gott, dem Allwissenden, und vor allen Heiligen, daß wir oft und schwer gesündiget haben in Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung des Guten: durch unsere Schuld — durch unsere größte Schuld! — O Gott! erbarme Dich

unser, und erlasse uns unsere Sünden, und führe uns zum ewigen Leben!

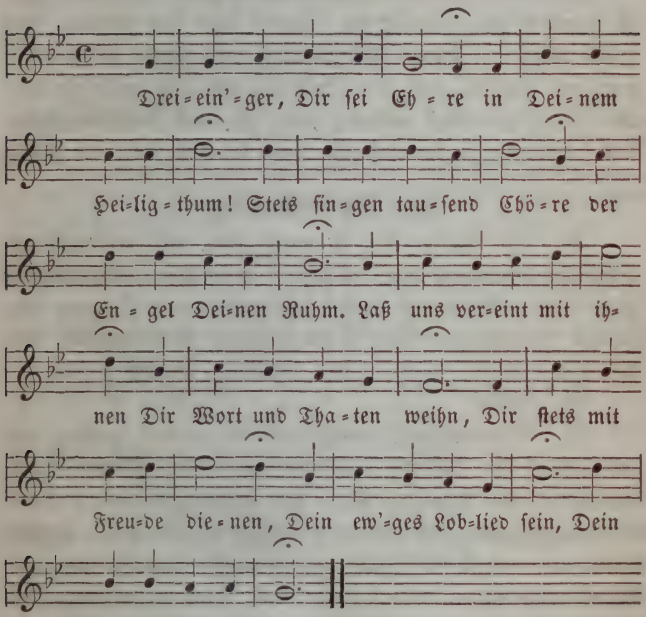
G. Amen.

V. Herr! erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.



Zur Collecte.

V. Gott, Du Stärke aller, die auf Dich vertrauen! erhöre gnädig unser Flehen. Ohne Dich vermag die Ohnmacht der Sterblichen nichts. Darum schenke Du uns den Beistand Deiner Gnade, daß wir Deine Gebote treu

beobachten, und hiedurch unser Wille und Wandel Dir gefällig werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Zur Epistel und zum Evangelium.

Vorlesung aus dem Evangelium des heil. Matth. Cap. XXVIII.

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. So gehet nun hin, lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes, und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und sehet: ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

Zur Aufopferung.

V. Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Gemüthe wünschen wir, o Herr! von Dir aufgenommen zu werden, und unser Opfer laß uns so vor Deinem Angesichte vollbringen, daß Dein heiliges Wohlgefallen darauf ruhen möge, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

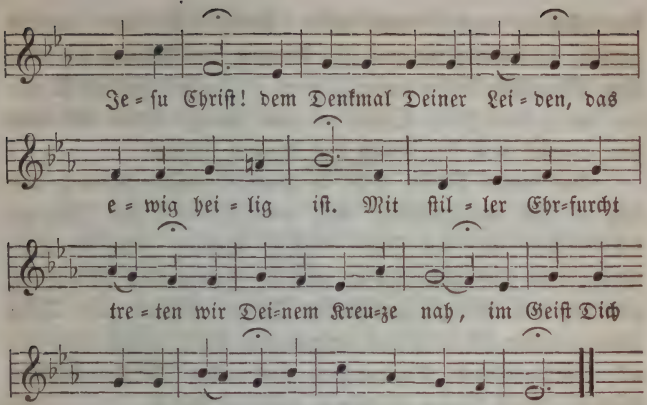
G. Amen.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! nimm gnädig auf das unbefleckte Opfer, das wir unwürdige Diener durch die Hände des Priesters Dir, dem lebendigen und wahren Gott, darbringen für unsere unzählbaren Sünden, Uebertretungen und Nachlässigkeiten; für alle Anwesenden und für alle Christen, noch lebende und schon gestorbene, daß es uns und ihnen ersprießlich werde zum ewigen Leben.

G. Amen.

Gesang.

1. Mit Wehmuth und mit Freu=den nahn wir, o



2. Am Kreuz seh' ich Dich hangen,
Du liebster Gottessohn,
Mit todesbleichen Wangen,
Mit einer Dornenkron'!
So duldest Du drei Stunden
In heißer Leidensglut,
Und aus unzähl'gen Wunden
Ergießet sich Dein Blut.

3. Das littst Du, uns zu retten
Von unsrer Sündennoth;
Daß wir das Leben hätten,
Ertrugest Du den Tod!
Sieh her, hier knie' ich Armer,
Mein Heil, mein Trost bist Du;
O, wend' auch mir, Erbarmer!
Den Blick voll Gnade zu.

Bei der Wandlung.

(Stille Betrachtung.)

So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingebornen Sohn dahingegeben hat, auf daß jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe. (Joh. III. 16.)

Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden; doch nicht allein für die unsrigen, sondern für die Sünden der ganzen Welt. (I. Joh. II. 2.)

Nach der Wandlung.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! da wir, Deine Diener, uns an das seligmachende Leiden, an die glorreiche

Auferstehung und Himmelfahrt Deines Sohnes, unsers Herrn, dankbar erinnern: so bringen wir Deiner unendlichen Majestät dieses reine Opfer — dieses heilige Opfer — dieses makellose Opfer — das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Auf dieses Opfer sieh, o Herr! gnädig herab, und laß es Dir wohlgefällig sein, wie Du einst mit Wohlgefallen sahest auf das Opfer Abel's, Deines gerechten Dieners, und auf das Opfer unsers Patriarchen Abraham, und auf das heilige, unbefleckte Opfer, welches Dir Dein Hoherpriester Melchisedech dargebracht hat, damit wir mit allen himmlischen Segnungen und aller Gnade erfüllet werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Gesang.

Sieh, Vater! von dem höchsten Throne u. s. w., wie oben S. 75.

Zur Communion.

V. Jesus Christus! Du bist das lebendige Brod, das vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brode ißt, der wird leben in Ewigkeit. Das Brod aber, das Du gibst, ist Dein Fleisch, welches Du hingeopfert hast für das Leben der Welt. Wer Dein Fleisch ißt und Dein Blut trinkt, der bleibt in Dir und Du in Ihm. Göttlicher Heiland! wir fühlen uns unwürdig, uns Dir im heil. Sacramente zu nahen; denn unsere Seele hat kein hochzeitliches Gewand an. Darum rufen wir mit dem Hauptmann im Evangelium: O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

V. Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesus Christus bewahre unsere Seele zum ewigen Leben.

G. Amen.

Unter der Communion.

(Stille Beherzigung der Worte Jesu.)

Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm. (Joh. VI. 56.)

Nach der Communion.

V. Verleihe uns, allmächtiger und barmherziger Gott! daß wir das, was wir durch die sichtbaren Geheimnisse geistlicher Weise genossen, auch durch ihre unsichtbaren Wirkungen in uns erfahren, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn.

G. Amen.

Schlußgesang.

Nun, Isaak ist geschlachtet u. s. w., wie oben S. 76.

IV. Meßandacht

von Dreifaltigkeit bis Advent.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! wir feiern vor Deinem Angesichte das unblutige Opfer des neuen Bundes; erfülle unsere Herzen mit Andacht, entzünde in uns das Feuer Deiner Liebe, daß wir dieses Opfers würdig und der Früchte desselben theilhaftig werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Allmächtiger Gott! der Du in Deiner überfließenden Milde den Flehenden jederzeit mehr gibst, als sie

verdienen, und mehr, als sie wünschen: gieße über uns aus Deine Erbarmungen, damit Du uns vergebest, was unser Gewissen schrecket, und uns schenkest, was wir nicht zu hoffen wagen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

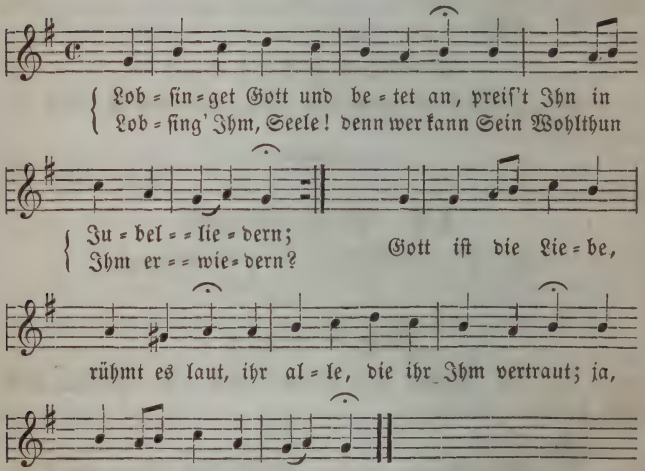
G. Amen.

V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.



Zum Worte Gottes.

V. Vernehmet die Worte des heil. Evangeliums nach Matthäus am V. Hauptstücke.

G. Mit Ehrfurcht hören wir sie an.

V. Als Jesus die Menge des Volkes sah, stieg Er auf einen Berg, setzte Sich, und Seine Jünger traten zu

Ihm. Da öffnete Er Seinen Mund, lehrte sie und sprach: Selig die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig die Sanftmüthigen; denn sie werden das Land besitzen. Selig, die hungern und dursten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättiget werden. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott anschauen. Selig die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen, und euch fälschlich allerlei Böses nachsagen um meinetwillen. Freuet euch und frohlocket; denn groß ist euer Lohn im Himmel.

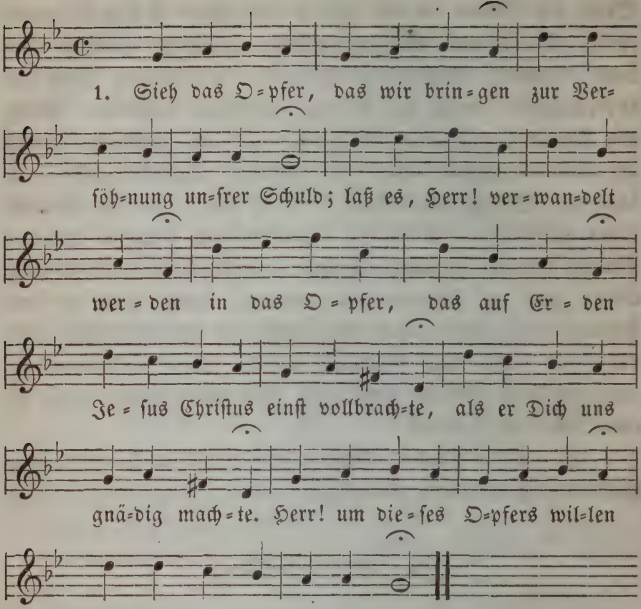
G. Diese Worte glauben wir mit dem Herzen, und bekennen sie mit dem Munde.

Zur Aufopferung.

V. Sieh, himmlischer Vater! mit Wohlgefallen auf die Gaben, welche der Priester im Namen und nach der Anordnung Jesu Dir darbringt. Mit diesen Opfergaben geben wir zugleich uns selbst Dir zum lebendigen Opfer hin. Was wir sind und was wir haben, ist Dein Geschenk, o Gott! und Du forderst von uns nichts Anderes, als daß wir es gut anwenden und Dir willig gehorchen. Dir wollen wir fortan leben und Dir alle unsere Tage weihen, die Sünde fliehen und die Gefahr der Sünde, und nach dem Vorbilde Jesu wachsen, wie an Alter, so an Weisheit und Gnade vor Dir und den Menschen. Nimm unser Opfer gnädig an durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Gesang.



2. Herr! Du siehst von Deinem Throne
Unser Flehen, unsre Noth;
Zu Dir müssen wir uns wenden,
Du allein kannst Hülfe senden!
Ach! mit kindlichem Vertrauen
Wollen wir stets auf Dich schauen.
Du bist aller Menschen Vater:
Vater! Gott! verlaß uns nicht!

Zur Präfation.

V. Erhebet eure Herzen.

G. Wir haben sie zum Herrn erhoben.

V. Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn.

G. Das ist würdig und gerecht.

V. Ja, würdig und gerecht ist es, billig und heilsam, daß wir immer und überall Dir danken, heiliger,

allmächtiger Vater, ewiger Gott und Herr! durch Jesus Christus, unsern Herrn. Durch Ihn loben Deine Majestät die Engel, beten an die Herrschaften, und beben in heiliger Ehrfurcht die Mächte. Durch Ihn preisen Dich die Himmel und die Kräfte der Himmel, und die Seraphim und Cherubim im vereinten Jubelchor. Laß uns, wir bitten Dich, mit ihren Anbetungen auch unsere Stimmen vereinigen, indem wir mit ihnen in tiefster Ehrfurcht ausrufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll von Seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Memento für die Lebendigen.

V. Nicht allein Lobgesänge gefallen Dir, o Herr! sondern auch, wenn Deine Kinder in Liebe für einander beten. Erhöre also, barmherziger Vater! unser Gebet für das Wohl der heiligen Kirche und der ganzen Menschheit: erhalte und segne den heiligen Vater N. und unsern Erzbischof (Bischof) N.; gib uns gute Regenten und wachsame Seelenhirten; vergilt unsern lieben Eltern, Lehrern, Freunden und Wohlthätern, was sie uns Gutes gethan haben. Wir bitten auch für unsere Feinde — sei uns allen gnädig!

Ihr Heiligen und Freunde Gottes, die ihr schon wirklich bei Ihm im Himmel seid! bittet auch für uns, damit unsere Tugend der eurigen gleich werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Bei der Wandlung.

(Zur stillen Beherzigung.)

Wenn Gott für uns ist, wer darf wider uns sein? Er hat ja Seines eingebornen Sohnes nicht geschont, son-

dern Ihn für uns alle dahingegeben: wie sollte Er uns nicht Alles mit Ihm schenken? (Röm. VIII. 31. 32.)

Gott hat in Christo die Welt mit Sich versöhnet. Wir bitten euch: lasset euch versöhnen mit Gott! denn Er hat Den, der von keiner Sünde wußte, für uns zum Sündopfer gemacht, damit wir würden in Ihm ein Opfer der Gerechtigkeit Gottes. (Nach II. Kor. V. 19—21.)

Nach der Wandlung.

V. Barmherziger Gott und Vater! sieh gnädig auf dieses Dir wohlgefällige Opfer Deines Eingebornen, das Er selbst für uns vor Deinem Angesichte Dir darbringt. Du selbst hast es vorbereitet, daß es das Opfer der ewigen Versöhnung sei und hinreiche zur Tilgung unserer Sünden. Dieses heiligste Opfer sei die Quelle alles Segens für uns und alle Brüder, deren Bedürfnisse und Glauben Du kennest.

G. O Gott, erhöre unser Gebet!

V. Jesus Christus, ewiger Hoherpriester! Du bist das allein heilige und würdige Versöhnungsopfer für die Sünden der Welt. Wir feiern nach Deiner Anordnung die unblutige Erneuerung Deines Opfers. Segne uns und die Unsrigen, segne alle Mitmenschen, lebendige und verstorbene, mit der Fülle Deiner Gnade; reinige sie von ihren Fehlern, vollende ihre Tugend und Glückseligkeit, und führe sie alle nach vollendeter Prüfungszeit in die Wohnstätte himmlischer Herrlichkeit!

G. Amen.

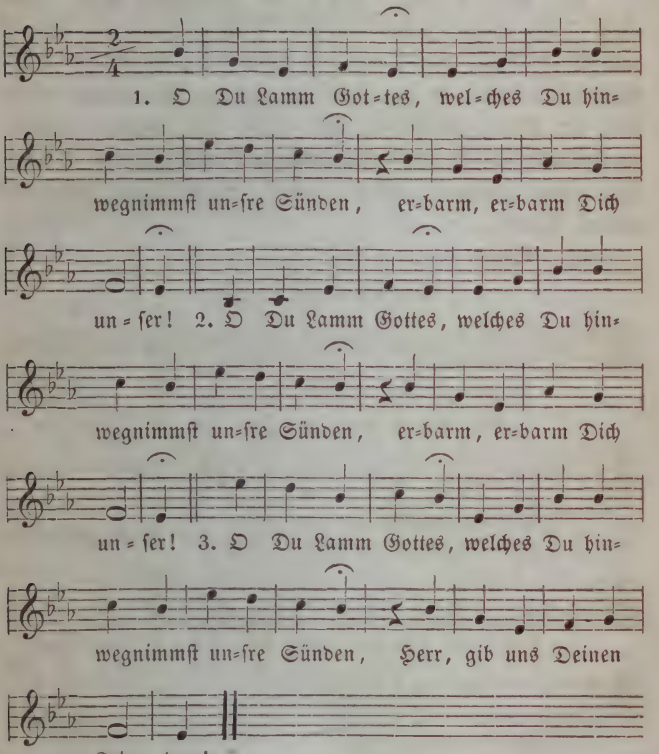
Zum Pater noster.

V. Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Geheiliget werde Dein Name! Es komme Dein Reich! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden! Unser tägliches Brod gib uns heute; und vergib uns unsere Schul-

den, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern! Führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel!

G. Amen.

Zum Agnus Dei.



Bei der Communion.

(Zur stillen Beherzigung.)

Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

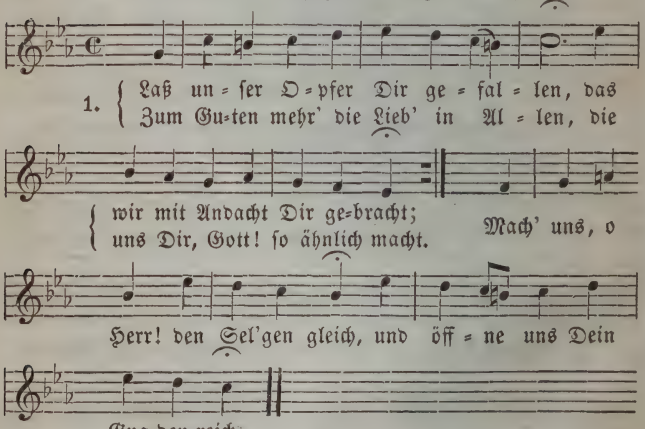
Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht; denn ohne mich könnet ihr nichts. (Joh. XV. 5.)

Nach der Communion.

V. Gib, o Gott! daß Dein gläubiges Volk, welchem Dein Sohn Jesus Christus Seinen Leib zur Speise und Sein Blut zum Tranke gegeben hat, durch die würdige Theilnahme an den heiligen Geheimnissen immer mehr von der Sünde gereinigt, mit Kraft zur Tugend erfüllt, zu höherer Vollkommenheit ermuntert und dereinst Deiner Herrlichkeit theilhaft werden möge, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Schlußgesang.



2. Wenn wir, Gerechter! vor Dir beben,
So rette uns aus Vaterhuld;
Wir wollen dankbar Dich erheben,
Daß Du getilgt hast unsre Schuld.
Schenk' uns nach dieser Lebenszeit
Das Glück der sel'gen Ewigkeit.

Meßandacht

für die Frohnleichnamszeit und zugleich für die Communiontage.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes.

G. Amen.

V. Wir bekennen vor Dir, o Gott, dem Allwissenden, vor Maria, der seligen Jungfrau, und vor allen Heiligen Gottes, daß wir oft und schwer gesündigt haben in Gedanken, Worten und Werken durch unsere Schuld, durch unsere sehr große Schuld. — Nimm, o Herr! wir bitten Dich, unsere Sünden von uns, damit wir würdig werden, an den Geheimnissen des heiligen Opfers Theil zu nehmen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Im Geiste der Demuth und mit reumüthigem Herzen flehen wir zu Dir, o Gott! erbarme Dich unser nach Deiner Güte; nach der Größe Deiner Erbarmung tilge unsere Sünden! Erschaffe in uns ein reines Herz und erneuere in uns einen festen Willen. Verwirf uns nicht von Deinem Angesicht, und Deinen heiligen Geist nimm nicht von uns!

V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

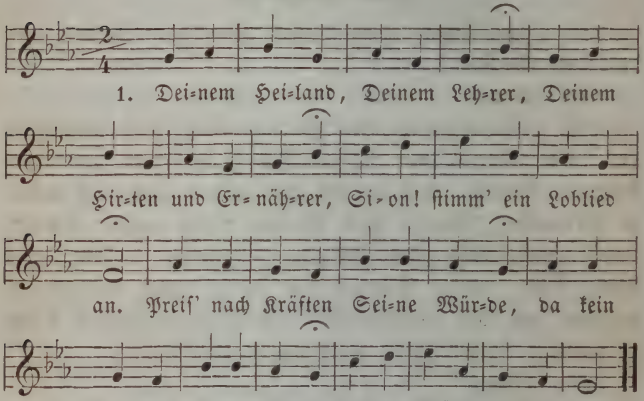
Lasset uns beten!

Jesus Christus! der Du uns in dem wundervollen Sacramente das Gedächtniß Deines Leidens hinterlassen hast: laß uns nun die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes nach Würde verehren, damit wir die Früchte

Deiner Erlösung jederzeit an uns erfahren, der Du lebest und regierst mit Gott dem Vater, in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Gesang.



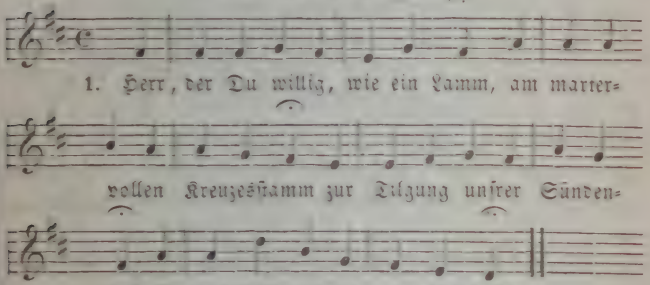
2. Guter Hirt, Du wahre Speise,
Jesus! stärk' uns auf der Reise
Bis in Deines Vaters Reich!
Nähr' uns hier im Jammerthale,
Ruf' uns dort zum Hochzeitmahle,
Mach' uns Deinen Heil'gen gleich!

Vorlesung aus dem ersten Briefe des heil. Paulus an die Korinther, am XI. Cap.

Brüder! ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch übergeben habe. Der Herr Jesus, in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm Brod, und dankte und brach es, und sprach: Nehmet und esset; das ist mein Leib, der für euch dahingegeben wird; thut dies zu meinem Andenken. Gleicher Weise nahm Er nach dem Mahle den Kelch, und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; thut dies, so oft ihr trinket, zu meinem Andenken. So oft ihr also dieses Brod esset und diesen Kelch trinket,

sollt ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis Er kommt. Wer nun unwürdig dieses Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der versündiget sich an dem Leibe und Blute des Herrn. Es prüfe sich also der Mensch selbst, und dann esse er von diesem Brode und trinke von diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

Zum Offertorium.



2. Wir feiern Deinen Mittertod,
Du nährst uns hier mit Himmelsbrod!
Hier ist das allerhöchste Gut,
Du gibst uns hier Dein Fleisch und Blut.

3. Erlöser! hilf mir, daß ich ja
Mit tiefster Ehrfurcht mich Dir nah'!
O Herr! mein Mund empfange nicht
Des Lebens Speise zum Gericht!

Gebet.

V. Zur Ehre und Verherrlichung Deines Namens, allmächtiger Vater, ewiger Gott! vereinigen wir uns bei diesem Opfer, und flehen Deine Gnade an, daß es zu unserm Nutzen und zur Wohlfahrt Deiner ganzen heiligen Kirche gereiche. Deßhalb bitten wir Dich mit dem Priester: Verleihe nach Deiner Huld Deiner Kirche und allen ihren Gliedern die himmlischen Gaben der Einigkeit und des Friedens, welche unter diesen Opfergaben geheimniß-

voll bezeichnet werden; gib uns allen den innern und äußern Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit wir in Beobachtung Deiner heiligen Gebote unsre Freude und durch Deine Gnade unser Heil finden, durch Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn.

G. Amen.

Zur Präfation.

V. Erheben wir unsere Herzen.

G. Wir erheben sie zum Herrn.

V. Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn.

G. Es ist würdig und recht.

V. Wahrlich! es ist würdig und recht, billig und heilsam, Dir, allmächtiger Gott und Vater! Dank zu sagen durch Christus, unsern Herrn, der noch in der Nacht, da Er verrathen ward, uns unter den Gestalten des Brodes und Weines Seinen Leib und Sein Blut hinterlassen hat als das Versöhnungsopfer zur Vergebung der Sünden, das Unterpfand aller Gnaden, als das Siegel göttlicher Liebe, die Speise unserer Seelen und die Versicherung des ewigen Lebens. Darum rufen wir mit den seligen Geistern voll Dank und in tiefster Anbetung:

G. Heilig, heilig, heilig bist Du, Herr, unser Gott!

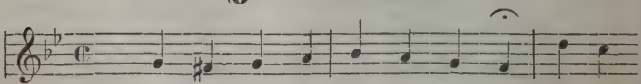
V. Himmel und Erde sind mit Deiner Herrlichkeit erfüllt.

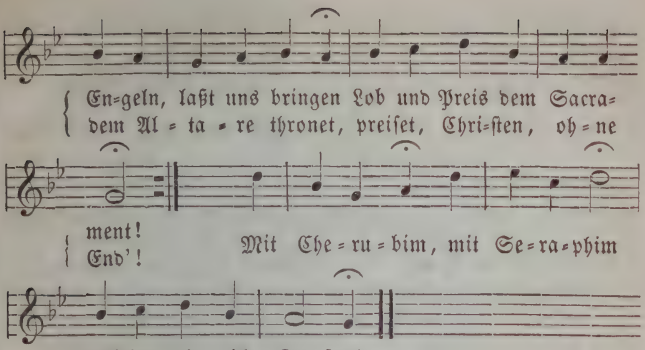
G. Ehre sei Dir in der Höhe!

V. Und gebenedeiet bist Du, der Du im Namen des Herrn kommst und wohnest unter uns!

G. Ehre sei Dir in der Höhe!

Zum Sanctus.





Zur Wandlung.

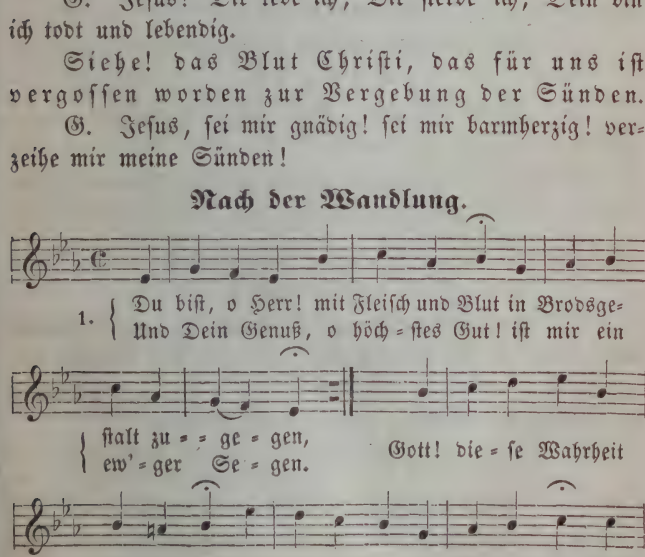
Siehe! der Leib Christi, der für uns ist gekreuzigt worden.

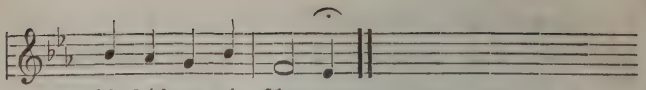
G. Jesus! Dir lebe ich, Dir sterbe ich, Dein bin ich todt und lebendig.

Siehe! das Blut Christi, das für uns ist vergossen worden zur Vergebung der Sünden.

G. Jesus, sei mir gnädig! sei mir barmherzig! verzeihe mir meine Sünden!

Nach der Wandlung.





ich Dich e=wig schau=e.

2. Dein Fleisch und Blut nährt meinen Geist
Für jenes höh're Leben,
Und wird, wie es Dein Wort verheißt,
Unsterblichkeit mir geben.
Dir, Gütigster! vertraue ich,
Und hoffe fest, ich werde Dich
Einst ewig dort besitzen.

3. Für mich floß, Herr! Dein theures Blut,
Für mich gabst Du Dein Leben;
Du bist der Seele höchstes Gut,
Dir will ich mich ergeben.
Ich liebe Dich, und möchte Dein — Ganz Dein, o bester Heiland! sein,
Dazu gib, Herr! den Segen.

Gebete

zur unmittelbaren Vorbereitung auf die Communion.

(Zum Gebrauche an den Communiontagen.)

Glaube.

V. Jesus Christus, Du ewige Wahrheit! wohin sollen wir gehen, als zu Dir? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir glauben an Dich; wir erkennen Deine Lehren, Gebote und Verheißungen als die ewige Wahrheit.

G. Jesus Christus, vermehre unsern Glauben!

Hoffnung.

V. Jesus Christus, unsere Hoffnung, unsere Zuversicht! Du bist die Quelle aller Güter. Du schenkest uns Gnade über Gnade. Wir hoffen auf Dich; Du gibst uns Vergebung der Sünden und das ewige Leben.

G. Jesus Christus, vermehre unsere Hoffnung!

Liebe.

V. Jesus Christus, unsere Liebe, unser höchstes Gut! Du bist unsere Liebe und Freude auf ewig. Wir

nahen uns Dir in dem heiligsten Sacramente mit der innigsten Liebe; nichts soll uns von Dir und der Liebe trennen.

G. Jesus Christus, vermehre unsere Liebe!

Reue.

V. Jesus Christus, Du Lamm Gottes! erhöre unser Flehen! Du siehest die Reue unseres Herzens. Erbarme Dich unser und nimm unsere Sünden von uns, deren Versöhner Du am Stamme des Kreuzes geworden bist.

G. Jesus Christus, erbarme Dich unser!

Verlangen.

V. Jesus Christus, Du Heil unserer Seele! es sehnet sich und schmachtet unsere Seele nach der Vereinigung mit Dir. Ohne Dich vermögen wir nichts. Komm denn in dem heil. Sacramente zu uns und wohne in uns auf ewig.

G. Amen.

Confiteor.

G. Confiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi pater: quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

Pr. Misereatur vestri omnipotens Deus et dimissis peccatis vestris, perducat vos ad vitam aeternam.

G. Amen.

Pr. Indulgentiam, absolutionem et remissionem peccatorum vestrorum tribuat vobis omnipotens et misericors Dominus.

G. Amen.

Pr. Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi! Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum, sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea. (Drei Mal.)

Bei der Communion.

(Stillandacht.)

Jesus, Du ewige Wahrheit: ich glaube an Dich!
Jesus, Du ewige Erbarmung: ich hoffe auf Dich!
Jesus, Du höchstes Gut: ich liebe Dich!

Gebete

zur stillen Beherzigung nach der Communion.

O heiliges Gastmahl der ewigen Liebe, in welchem Christus empfangen, das Gedächtniß Seines Leidens erneuert, der Geist mit Gnaden erfüllet und das Unterpfand der künftigen Glorie uns geschenkt wird!

Anbetung.

Jesus Christus, unendlich gnadenvoller Heiland! Du hast Dich im heiligen Sacramente mit mir vereinigt! Du schenkest mir Gnade über Gnade! Ich bete Dich in tiefster Demuth an. Du bist allein der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Danksagung.

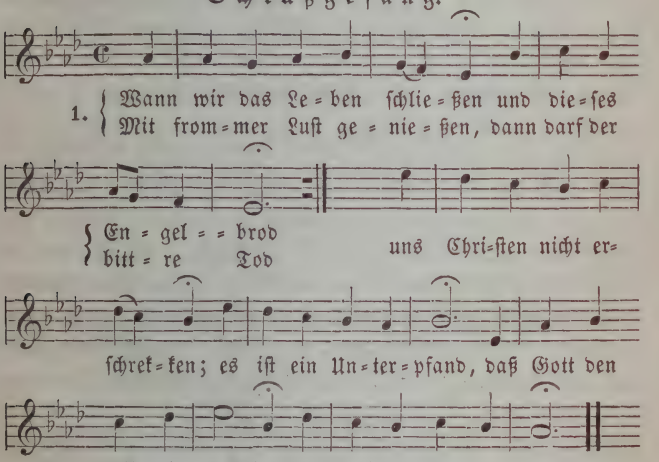
Jesus Christus, unser Trost, unsere Zuflucht! Du bist die Quelle aller Güter. Was soll ich Dir wiedervergelten für alles, was Du an mir gethan hast? Ich

danke Dir für Deine Gnade und Liebe, daß Du mich in dem heil. Sacramente mit dem Brode des ewigen Lebens gespeiset hast; Dir sei Preis und Ehre in Ewigkeit!

Aufopferung.

Jesus Christus, Du guter Hirt der Christgläubigen! Dir übergebe ich mich heute mit meinen Wünschen und Hoffnungen; Dir will ich mein Leben weihen, Dir zu Lieb leiden und wirken, Dir zu Lieb sanftmüthig, friedfertig, folgsam, arbeitsam, treu, ehrbar sein, und in Dir bleiben auf ewig.

Schlußgesang.



2. Herr Jesus! Deiner Liebe
Sei Ehre, Preis und Dank!
Du hast aus ihrem Triebe
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brodsgestalt verhüllt,
Das unser innres Leben
Mit Gnadenkraft erfüllt.

3. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament;
Herr! laß es uns empfangen,
Wann Seel' und Leib sich trennt;
Daß wir in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu Deinen Engelscharen,
Und ewig bei Dir sei'n.

Betrachtungen und Gebete
zur öfteren Beherzigung an den Tagen vor der Communion.

(Thomas von Kempen, Nachfolge Jesu. B. IV.)

Andächtige Einladung zur Communion.

Die Stimme Christi.

»Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, und ich werde euch erquicken,« spricht der Herr. »Das Brod, das ich geben werde, ist mein Fleisch, für das Leben der Welt.« »Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch wird dargegeben werden; dies thut zu meinem Angedenken.« »Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinket, der bleibt in mir und ich in ihm.« »Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und Leben.«

Mit wie großer Ehrfurcht man Christum empfangen soll.

(Capitel. I.)

Die Stimme des Jüngers.

Dies sind Deine Worte, Christus, Du ewige Wahrheit! wiewohl nicht in Einer Zeit vorgetragen, noch auch an Einer Stelle aufgezeichnet. — Weil sie also Dein sind und wahrhaftig, so soll ich sie sämmtlich dankbar und getreu annehmen. — Dein sind sie, und Du hast sie ausgesprochen; und auch mein sind sie, weil Du meines Heiles wegen sie ausgesagt hast. — Gern nehme ich sie aus Deinem Munde auf, daß sie meinem Herzen inniger eingeprägt werden. — Es ermuntern mich die Worte so großer Milde, voll der Süßigkeit und Liebe; aber es erschrecken mich meine eigenen Vergehungen, und so große Geheimnisse zu empfangen, schlägt ein unreines Gewissen mich zurück. Es lockt die Süßigkeit Deiner Worte mich an; aber es beschwert mich die Menge meiner Laster.

Du befiehlst, daß ich zutraulich zu Dir hinzutrete, wenn ich Theil an Dir haben will, und daß ich Nahrung der Unsterblichkeit empfange, wenn ich verlange, ewiges Leben und ewige Glorie zu erhalten. — »Kommet«, sprichst Du, »zu mir, ihr alle, die ihr mühselig und beladen seid, und ich werde euch erquicken.« — O süßes und freundliches Wort in den Ohren des Sünders: daß Du, o Herr, mein Gott! den Dürftigen und Armen einladest zur Communion Deines heiligsten Leibes! — Aber wer bin ich, o Herr! daß ich mich vermesse, zu Dir hinzugehen? — Sieh, die Himmel der Himmel fassen Dich nicht, und Du sprichst: »Kommet Alle zu mir!«

Was bedeutet diese mildeste Huld und so freundliche Einladung? — Wie darf ich mich unterstehen, zu kommen, der ich mir nichts Gutes bewußt bin, woher ich Muth fassen könnte? — Wie soll ich Dich einführen in mein Haus, der ich Dein huldreichstes Angesicht so oft beleidigt habe? — Ehrfurcht erzeigen dir die Engel und Erzengel; es zagen die Heiligen und Gerechten, und Du sprichst: »Kommet Alle zu mir!« — Wenn nicht Du, Herr! dies sagtest, wer würde es für wahr halten? Und wenn nicht Du es gebötest, wer würde sich vermessen, hinzutreten? Sieh, Noe, der gerechte Mann, hat an dem Bau der Arche hundert Jahre gearbeitet, daß er mit Wenigen gerettet würde; und ich, wie werde ich in einer Stunde mich vorbereiten können, daß ich den Werkmeister der Welt mit Ehrfurcht empfange? — Moyses, Dein großer Diener und Dein besonderer Freund, machte eine Arche aus unverweslichem Holze, die er überdies mit dem reinsten Golde bekleidete, daß er die Tafeln des Gesetzes darein niederlegte; und ich verwesliches Geschöpf soll es wagen, Dich, den Urheber des Gesetzes und den Spender des Lebens, so leichtlich zu empfangen? Salomon, der weiseste der Könige Israels, baute sieben Jahre an einem prachtvollen

Tempel zu dem Lobe Deines Namens, und acht Tage feierte er das Fest seiner Einweihung; tausend Friedensopfer brachte er dar, und stellte die Bundeslade, unter dem Klange der Posaunen und Jubel, an der ihr bereiteten Stätte festlich auf; und ich Unglückseligster und Aermster der Menschen, wie soll ich Dich in mein Haus einführen, der ich kaum eine halbe Stunde auszufüllen weiß? Und, o, hätte ich auch nur Einmal eine solche zum Theil würdig zugebracht!

Es ist jedoch ein überaus großer Unterschied zwischen der Bundeslade mit ihren Heiligthümern und Deinem allerreinsten Leibe und seinen unaussprechlichen Tugendkräften; zwischen jenen gesetzlichen, die Zukunft vorbildenden Opfern und dem wahren Opfer Deines Leibes, das alle Opfer des alten Bundes erfüllt.

Warum also erglühe ich nicht stärker nach Deiner hochverehrlichen Gegenwart? — Warum bereite ich mich nicht mit größerer Sorgfalt vor, Dein Heiligstes zu empfangen, da jene alten, heiligen Patriarchen und Propheten, ja, auch Könige und Fürsten mit dem gesammten Volke so große Sehnsucht der Andacht bezeugten gegen den göttlichen Dienst?

Es tanzte der gottesfürchtige König David aus aller Kraft vor der Arche Gottes, die den Vätern einst verliehenen Wohlthaten überdenkend; er verfertigte Saitenspiele verschiedener Art, verfaßte Psalmen und führte sie zum Gesange ein mit Freudigkeit; er selbst sang oftmals zur Cither, angeweht von der Gnade des heil. Geistes; er lehrte das Volk Israel von ganzem Herzen Gott loben und mit einstimmigem Munde alle Tage Ihn benedeien und preisen. — Wenn damals eine so große Andacht obwaltete und die Erinnerung des göttlichen Lobes bestand vor der Arche des Bundes, wie große Ehrfurcht und Andacht soll nun ich und das ganze christliche Volk haben in Gegenwart des heil. Sacramentes, in der Empfahung des hochherrlichsten Leibes Christi!

O Gott, unsichtbarer Schöpfer der Welt! wie wunderbar handelst Du mit uns! Wie lieblich und huldreich verfährst Du mit Deinen Auserwählten, welchen Du Dich selbst im heil. Sacramente zu genießen vorsetzest! — Denn dies übersteigt alle Fassungskraft; dies zieht ganz insbesondere die Herzen der Frommen an und entzündet ihr Verlangen. — Sie nämlich, Deine wahren Gläubigen, die ihr ganzes Leben auf ihre Besserung verwenden, empfangen aus diesem hochwürdigsten Sacramente oft große Gnade der Andacht, und Liebe der Tugend.

O wunderbare und verborgene Gnade des heil. Sacramentes, die nur die Christgläubigen kennen, die Ungläubigen aber, und die den Sünden dienen, nicht erfahren können! — In diesem Sacramente wird geistliche Gnade verliehen und die verlorne Tugend in der Seele erneuert; und es kehrt die durch Sünde entstellte Schönheit zurück. — So groß ist zuweilen diese Gnade, daß aus der Fülle verliehener Andacht nicht nur das Gemüth, sondern sogar der schwächliche Körper größere Kräfte sich verliehen fühlt.

Dank Dir, gütiger Jesus, ewiger Hirt! der Du uns Arme und Verbannte würdigtest, mit Deinem kostbarsten Leibe und Blute uns zu erquicken, und, dies Geheimniß zu empfangen, sogar mit dem Zureden Deines eigenen Mundes uns einladest, da Du sprichst: »Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, und ich werde euch erquicken.«

Von der brennenden Liebe und Begierde, den Herrn Jesus zu empfangen.

(Capitel XVII.)

Die Stimme des Jüngers.

Mit höchster Andacht und brennender Liebe, mit der ganzen Sehnsucht und Eifer meines Herzens wünsche ich,

o Herr! Dich zu empfangen, wie viele Heilige und andächtige Personen in der Communion nach Dir verlangten, die in großer Heiligkeit des Lebens Dir höchlich gefielen und in der brennendsten Andacht waren. — O mein Gott, ewige Liebe, mein ganzes Gut, unbegränzte Seligkeit! ich verlange, Dich zu empfangen, mit der heftigsten Sehnsucht und der würdigsten Ehrfurcht, die je irgend einer der Heiligen hatte und empfinden konnte.

Und ob ich auch unwürdig bin, alle jene Empfindungen der Andacht zu haben, so opfere ich Dir dennoch das ganze Gefühl meines Herzens, als hätte ich alle jene höchst lieblichen und flammenden Begierden allein. — Ja, was immer ein frommes Gemüth ersinnen und verlangen kann, dies alles bringe und opfere ich Dir mit höchster Verehrung und mit innigem Eifer. — Nichts wünsche ich mir zurück zu behalten, sondern mich und all das Meinige freiwillig und höchst gern Dir aufzuopfern. — O Herr, mein Gott, mein Schöpfer und mein Erlöser! mit solcher Sehnsucht, Ehrfurcht, Lobpreisung und Ehre, mit solcher Dankbarkeit, Würde und Liebe, mit solchem Glauben, Hoffnung und Reinigkeit verlange ich heute Dich zu empfangen, wie Deine allerheiligste Mutter, die glorreichste Jungfrau Maria, Dich empfing und nach Dir verlangte, als sie dem Engel, der das Geheimniß der Menschwerdung ihr verkündigte, demüthig und andächtig antwortete: »Sieh die Magd des Herrn: mir geschehe nach deinem Worte!«

Und wie Dein seliger Vorläufer, der erhabenste der Heiligen, Johannes der Täufer, in Deiner Gegenwart fröhlich aufhüpfte, als er noch im Mutterleibe verschlossen war, und späterhin, als er, Jesum unter den Menschen wandeln sehend, sich tief erniedrigte und mit andächtigem Gefühle sprach: »Der Freund aber des Bräutigams, der da steht und ihn höret, erfreut sich in Freude wegen der Stimme des Bräutigams:« — also wünsche auch ich von großen

und heiligen Begierden entflammt zu werden, und Dir von ganzem Herzen mich selbst hinzugeben.

Nimm an meine Gelübde, o Herr, mein Gott! und meine Sehnsucht: unendliches Lob und unermeßlichen Preis Dir darzubringen, die nach der Menge Deiner unaussprechlichen Größe Dir gebühren. — Diese gebe ich Dir und verlange sie Dir zu geben jeden einzelnen Tag und Augenblick der Zeiten; und, Dir mit mir Dank und Lob zu erweisen, lade ich alle himmlischen Geister und Deine sämmtlichen Gläubigen mit Bitten und Verlangen ein und flehe sie darum an.

Loben sollen Dich alle Völker, Geschlechter und Zungen, und verherrlichen sollen sie Deinen heiligen Namen mit höchstem Jubel und glühender Andacht. — Und die immer ehrfurchtsvoll und andächtig Dein allerhöchstes Sacrament feiern und mit vollem Glauben empfangen, mögen Gnade und Erbarmung bei Dir finden und für mich Sünder Dich demüthig anrufen. — Und wenn sie zur erwünschten Andacht und genußreichen Vereinigung gelangt und wohl getröstet sind, und wunderbar erquickt von dem heiligen Himmelstische zurückkehren, dann mögen sie mich Armen würdigen, meiner zu gedenken.

Es wird dem Menschen in diesem heiligen Sacramente Gottes große Liebe und Güte bewiesen.

(Capitel II.)

Die Stimme des Jüngers.

Voll Vertrauen auf Deine Güte und große Erbarmung, o Herr! nahe ich krank dem Heilande, hungernd und durstend dem Quell des Lebens, dürftig dem Könige des Himmels, ein Knecht dem Herrn, ein Geschöpf dem Schöpfer, ein Trostloser meinem milden Tröster. — Doch woher mir das, daß Du zu mir kommst? Wer bin ich, daß

Du Dich selbst mir verleihest? — Wie untersteht sich ein Sünder, vor Dir zu erscheinen? Und Du, wie lässest Du Dich herab, zu dem Sünder zu kommen? — Du kennest Deinen Knecht, und weißt, daß er nichts Gutes in sich hat, um deß willen Du ihm dies verliehest. — So bekenne ich denn meinen Unwerth, erkenne Deine Güte, preise Deine Milde, und danke Dir, Deiner überaus großen Liebe wegen. — Um Deiner selbst willen nämlich thust Du dies, nicht meiner Verdienste wegen: daß Deine Güte deutlicher mir kund werde, daß größere Liebe mir eingeflößt und die Demuth vollkommner mir empfohlen werde. — Weil also Dir dies gefällt, und Du so zu thun befohlen hast, so gefällt auch mir Deine Herablassung; und, ach, möchte meine Bosheit nur nicht im Wege stehen!

O süßester und liebreichster Jesus! wie große Ehrfurcht und Danksagung, vereint mit immerwährendem Lobe, gebührt Dir für die Empfangung Deines allerheiligsten Leibes, dessen Würde zu erklären keiner der Menschen vermögend befunden wird! — Allein was soll ich bedenken in dieser heiligen Communion, bei diesem Zutritte zu meinem Herrn, den ich unvermögend bin nach Würde zu verehren, und dennoch andächtig zu empfangen begehre? Was kann ich Besseres und Heilsameres bedenken, als daß ich mich selbst gänzlich demüthige vor Dir, und Deine unendliche Güte erhöhe über mich?

Ich lobe Dich, mein Gott! und erhebe Dich in Ewigkeit. — Ich verachte mich und unterwerfe mich Dir im Abgrunde meiner Niedrigkeit. — Sieh, Du bist der Heilige der Heiligen, und ich ein Pfuhl von Sünden! Sieh, Du neigest Dich zu mir, der ich nicht würdig bin, zu Dir aufzublicken! Sieh, Du kommst zu mir; Du willst bei mir sein; Du ladest mich zu Deinem Gastmahle ein! — Du willst himmlische Speise, Brod der Engel mir zu essen geben, und zwar kein anderes, als Dich selbst, das leben-

dige Brod, das Du vom Himmel gestiegen bist und der Welt das Leben gibst.

Erfreue dich, meine Seele! und danke deinem Gott für eine so edle Gabe und für einen so eigenen Trost, in diesem Thränenthale dir hinterlassen. — Denn so oft du dieses heilige Geheimniß betrachtest und den Leib Christi empfängst, so oft wirkest du das Werk deiner Erlösung und wirst aller Verdienste Christi theilhaft. — Denn die Liebe Jesu wird nie vermindert, und die Größe Seiner Versöhnung wird nie erschöpft. — Deßwegen sollst du dich immer mit Erneuerung des Gemüthes dazu vorbereiten, und das große Geheimniß des Heiles in aufmerksamer Betrachtung erwägen. — So groß, neu und erfreulich soll es dir vorkommen, wenn du das Meßopfer feierst oder demselben beiwohnest, als wenn an eben demselben Tage Christus erst, in den Schooß der Jungfrau steigend, Mensch geworden wäre oder, am Kreuze hangend, für das Heil der Menschen litte und stürbe.

Betrachtungen und Gebete

zur öfteren Beherzigung nach der heil. Communion.

(Nachfolge Christi, B. IV. Cap. VIII.)

Von dem Opfer Christi und der eigenen Ergebung.

Die Stimme des Geliebten.

Wie ich mich selbst, mit ausgespannten Armen und entblößtem Körper, am Kreuze für deine Sünden Gott dem Vater freiwillig aufgeopfert habe, so daß nichts in mir blieb, das nicht ganz in göttliches Sühnopfer überginge: so sollst auch du dich selbst freiwillig als ein reines

und heiliges Opfer täglich in der Messe mit allen deinen Kräften und Neigungen, so innig du es vermagst, mir darbringen. — Was fordre ich mehr von dir, als daß du dich befleißest, dich mir durchaus ganz zu ergeben? — Was immer du außer dir selbst gibst, achte ich für nichts, weil ich nicht deine Gabe suche, sondern dich.

Wie es dir nicht genügte, wenn du Alles hättest, ausgenommen mich, so kann auch mir nicht gefallen, was immer du gibst, wenn du dich selbst nicht darbringest. — Opfere dich mir und gib dich ganz für Gott hin, und annehmlich wird die Opfergabe sein. — Sieh, ganz habe ich meinem Vater mich aufgeopfert für dich; auch gab ich meinen Leib und mein Blut zur Speise, daß ich ganz dein wäre und du mein verbliebest. Wenn du aber auf dich selbst fußest und dich nicht freiwillig meinem Willen aufopferst, so ist das Opfer nicht vollkommen, noch wird auch die Vereinigung unter uns vollständig sein. — Allen deinen Werken muß demnach eine freiwillige Aufopferung deiner selbst in die Hände Gottes vorangehen, wenn du Freiheit erlangen willst und Gnade. Denn deßhalb werden so Wenige erleuchtet und innerlich frei, weil sie sich selbst nicht gänzlich zu verläugnen wissen. — Es ist mein unveränderlicher Ausspruch: »Wer nicht Allem entsagt, der kann mein Jünger nicht sein.« — Du also, wenn du mein Jünger zu sein verlangest, opfere dich selbst mir auf mit allen deinen Neigungen.

Wir sollen uns selbst, und alles, was wir haben, Gott opfern.

(Cap. IX.)

Die Stimme des Jüngers.

Herr! alle Dinge sind Dein, die im Himmel und die auf Erden sind. — Ich verlange, mich selbst als ein frei-

williges Opfer Dir darzubringen und Dein auf immerdar zu verbleiben. — Herr! in der Einfalt meines Herzens opfere ich selbst Dir heute mich als einen ewigen Knecht zum Dienste und Opfer Deines unaufhörlichen Lobes. — Nimm mich auf mit dieser heiligen Opferung Deines kostbaren Leibes, welche ich heute Dir in Gegenwart der Engel, die derselben unsichtbar beiwohnen, darbringe; auf daß dieselbe mir und Deinem ganzen Volke zum Heile gereiche.

Herr! ich opfere Dir alle meine Sünden und Vergehungen, die ich beging vor Dir und Deinen heiligen Engeln von jenem Tage an, wo ich das erste Mal zu sündigen vermochte, bis zu dieser Stunde, auf Deinem Sühnungsaltar auf: daß Du alle zumal entzündest und verbrennest in dem Feuer Deiner Liebe, und alle Makel meiner Sünden tilgest, und mein Gewissen von allen Fehlern reinigest, und Deine Gnade mir zurückgebest, die ich durch Sündigen verloren habe: indem Du mir Alles vollkommen nachlässest und mich im Kusse des Friedens barmherzig aufnimmst.

Was kann ich Anderes für meine Sünden thun, als dieselben demüthig beichten und beklagen und unablässig um Deine Versöhnung Dich anflehen? — Ich bitte Dich, erhöre mich gnädiglich, da ich vor Dir stehe, mein Gott! — Alle meine Sünden mißfallen mir aufs höchste; nimmermehr will ich dieselben wieder begehen, sondern sie schmerzen mich und werden mich schmerzen, so lange ich lebe; bereit bin ich, Buße zu wirken und nach Möglichkeit genug zu thun. Erlaß mir, o Gott, erlaß mir meine Sünden! Um Deines heiligen Namens willen errette meine Seele, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast. — Sieh, ich überlasse mich Deiner Erbarmung; ich ergebe mich Deinen Händen. Handle mit mir nach Deiner Güte, nicht nach meiner Bosheit und Missethat.

Ich opfere Dir auch all mein Gutes, wiewohl dessen sehr wenig und auch dies unvollkommen ist: daß Du dasselbe bessereſt und heiligeſt, und für angenehm halteſt, und es Dir annehmlich macheſt, und immer zu Besserem anzieheſt, wie auch mich trägen und unnützen Menschen zu einem seligen und preiswürdigen Ende führeſt.

Ich opfere Dir auch alle frommen Begierden andächtiger Seelen, die Anliegen meiner Eltern, Freunde, Brüder, Schwestern und aller meiner Lieben, und jener, die um Deiner Liebe willen mir oder Andern Gutes gethan, und die gewünscht und begehrt, daß ich für sie und die Ihrigen bete und opfere, ob sie noch im Fleische leben oder schon von dieser Welt abgeschieden sind; daß Alle Hülfe Deiner Gnade, Unterstützung des Troſtes, Schutz vor Gefahren, Erlösung aus Trübsalen erfahren, und, allen Uebeln entrissen, hochpreislichen Dank Dir freudiglich darbringen. — Ich opfere Dir auch Gebete und Sühnopfer für jene insbesondere, die mich in irgend etwas beleidigten, betrübten, schmäheten, oder mir irgend Schaden oder Beschwerden zufügten; so wie auch für alle diejenigen, die ich selbst irgend betrübte, beunruhigte, beschwerte und ärgerte mit Worten, Thaten, wissentlich oder unwissentlich: daß Du uns allen gleicher Weise unsere Sünden und gegenseitigen Beleidigungen verzeiheſt. — Nimm, o Herr! hinweg von unsern Herzen allen Argwohn, Unwillen, Zorn und Zwiespalt, und was immer die Liebe verletzen und die brüderliche Innigkeit vermindern kann. — Erbarme Dich, Herr! erbarme Dich jener, die Deine Barmherzigkeit begehren; gib Gnade den Bedürftigen, und wirke, daß wir also leben: daß wir würdig seien, Deiner Gnade zu genießen und zum ewigen Leben zu gelangen. Amen.

Meßandacht

für die Marienfeste.

Zum Eingang.

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

G. Amen.

V. Wer darf, o Herr! in Deinem Zelte wohnen?
Wer ruhn auf Deinem heil'gen Berge?
Der Fromme nur, der ohne Tadel wandelt,
Der nur gerechte Thaten wirket;
Der Wahrheit redet aus dem reinen Herzen,
Dessen Zunge nicht Verleumdung kennet;
Der nicht sein Ohr der Lästrung Andrer leihet,
Dem Nächsten niemals Uebles wünschet;
Der wie die Pest des Bösen Nähe fliehet,
Und hält an dem, der Gott verehret.
Nur er darf, Herr! in Deinem Zelte wohnen
Und ruhn auf Deinem heil'gen Berge.

Nach Psalm XV.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste!

G. Wie im Anfang, so jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lasset uns beten.

V. Nimm, o Herr! wir bitten Dich, unsere Missethaten von uns, damit wir würdig werden, mit reinem Gemüthe in das Allerheiligste einzugehen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

V. Herr, erbarme Dich unser!

G. Christus, erbarme Dich unser!

V. Herr, erbarme Dich unser!

Zur Collecte.

Lasset uns beten.

Mariä Empfängniß. V. Erhöre, barmherziger Gott! das demüthige Flehen Deiner Diener, damit wir, die wir das Fest der Empfängniß der Gottesgebärerin und Jungfrau Maria begehen, durch ihre Fürbitte von den uns drohenden Uebeln errettet werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Mariä Geburt. V. O Gott! der Du aus Liebe die Welt mit Dir hast versöhnen wollen, gib, daß wir, die wir in heiliger Freude die Geburt Mariä, der seligen Jungfrau und Mutter Jesu Christi, unseres Erlösers, feiern, durch ihre Fürbitte das Heil erlangen, welches uns ihr göttlicher Sohn durch Sein Sterben erworben hat, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn.

Mariä Verkündigung. V. O Gott! der Du gewollt hast, daß Dein ewiges Wort nach der Verkündigung des Engels von der seligen Jungfrau Maria geboren werden sollte: verleihe auf unsere demüthige Bitte, daß wir, die wir sie als wahre Gottesgebärerin gläubig verehren, durch ihre Fürbitte Hülfe von Dir erlangen, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn.

Mariä Heimsuchung. V. Gott! der Du uns den gegenwärtigen Festtag in Lobpreisung Deines Sohnes Jesus Christus und der Jungfrau Maria, Seiner Mutter, feiern lässest, verleihe gnädig, daß wir, die wir die Demuth dieser heiligen Jungfrau und die Freuden, mit welchen sie die Elisabeth besucht hat, feierlich verehren, in diesem freudenvollen Gedächtniß stets verbleiben mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

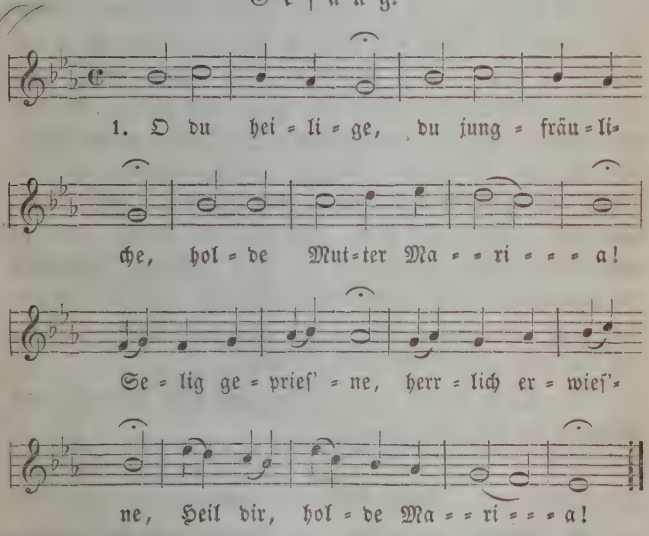
Mariä Lichtmesse. V. Allmächtiger, ewiger Gott! wir flehen demüthig zu Deiner Majestät: gleichwie Dir heute Dein eingeborner Sohn in unserm sterblichen Fleische

im Tempel ist aufgeopfert worden, so laß auch uns in reinem Gemüthe Dir aufgeopfert werden, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn.

Mariä Himmelfahrt. V. O Gott! wir bitten Dich, verzeihe Deinen Dienern ihre Sünden, auf daß wir, die wir durch unsere Werke Dir nicht gefallen können, durch die Fürbitte der lieben Mutter Deines Sohnes, unsers Herrn, selig werden, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Gesang.



2. O unschuldige, o geduldige,
Treue Mutter Maria!
Ach, in dem Herzen Leiden und Schmerzen
Schwer geprüfte Maria!

3. Treu bewährete, hoch verklärete,
Heil'ge Mutter Maria!
Nun bei dem Sohne schmückt dich die Krone.
Preis dir, Preis dir, Maria!

Zum Worte Gottes.

Vorlesung aus dem Evangelium des heiligen Lucas Cap. XI.

Und es geschah, als Er dieses sagte, erhob ein Weib ihre Stimme unter dem Volke, und sprach zu Ihm: Selig der Leib, der Dich getragen hat, und die Brüste, die Du gesogen hast! Er aber sprach: Ja, selig, die Gottes Wort hören und dasselbe beobachten.

(Zur Abwechselung.)

Vorlesung aus dem Evangelium des heiligen Lucas Cap. X.

Es geschah, als der Herr Jesus in einen Flecken zog, nahm ein Weib mit Namen Martha Ihn auf in ihr Haus. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß: diese setzte sich zu den Füßen Jesu und hörte Sein Wort. Martha aber machte sich viel zu schaffen, Ihn recht zu bedienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr! kümmert es Dich nicht, daß mir meine Schwester die Bedienung ganz allein überläßt? Sage ihr doch, daß sie mir helfe. Und es antwortete Jesus und sprach zu ihr: Martha! Martha! du bekümmerst und beunruhigst dich mit vielen Dingen. Nur Eins thut noth. Maria hat den besten Theil erwählt, der ihr nicht wird genommen werden.

G. Diese Worte glauben wir mit dem Herzen, und bekennen sie mit dem Munde.

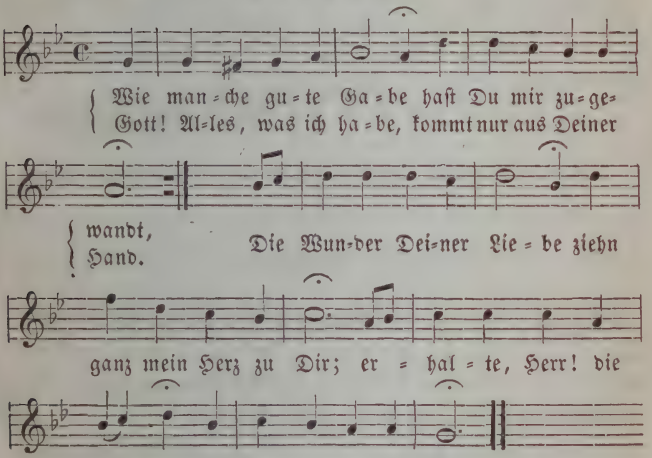
Zum Offertorium.

V. Nimm auf, o allerheiligste Dreifaltigkeit! dieses Opfer, das wir Dir darbringen zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unseres Herrn; zur Ehre der seligen Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus

und Paulus und aller Heiligen, daß es ihnen gereiche zur Ehre und uns zum Heile, und daß diejenigen im Himmel unsere Fürbitter werden, deren Andenken wir auf Erden feiern, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Gesang.



Zur Präfation.

V. Erhebet eure Herzen.

G. Wir haben sie zum Herrn erhoben.

V. Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn.

G. Das ist würdig und gerecht.

V. Wahrlich ist es würdig und gerecht, billig und heilsam, daß wir allzeit und überall Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! Dank sagen, und am Feste der Empfängniß (Geburt u. s. w.) der seligen Jungfrau Maria Dich loben und preisen, die auch Deinen Eingebornen durch Ueberschattung des heiligen Geistes empfan=

gen und als reine Jungfrau das ewige Licht zur Welt geboren hat, Jesus Christus, unsern Herrn, durch den Deine Majestät loben die Engel, anbeten die Herrschaften, erbeben in heiliger Ehrfurcht die Mächte, die Himmel und die Kräfte der Himmel, und die seligen Seraphim im vereinten Jubel preisen. Laß uns, wir bitten Dich, mit ihren Anbetungen auch unsere Stimmen vereinigen, indem wir mit ihnen in tiefster Ehrfurcht ausrufen:

G. Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen!

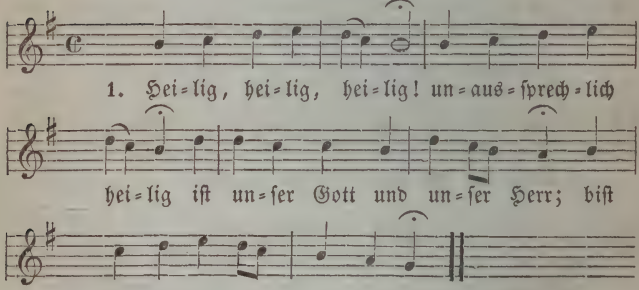
V. Himmel und Erde sind voll Seiner Herrlichkeit!

G. Hosanna in der Höhe!

V. Hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn!

G. Hosanna in der Höhe!

Zum Sanctus.



Bei der Wandlung.

(Zur stillen Beherzigung.)

Jesus Christus, unser Herr, unser Gott! Du nimmst die Sünden der Welt hinweg: erbarme Dich unser!

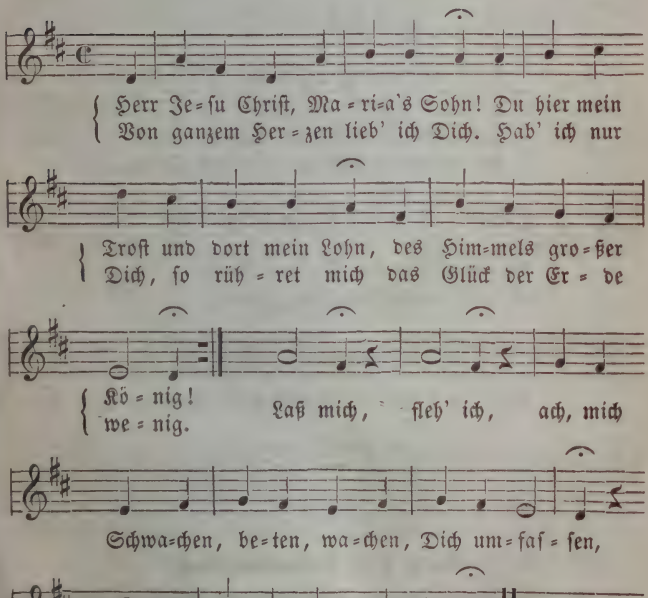
Sei uns gnädig, sei uns barmherzig, verzeihe uns unsere Sünden! Gib, daß wir Dir leben, Dir sterben, Dein sind todt und lebendig! Amen.

Nach der Wandlung.

V. Allmächtiger, unendlich gnadenreicher Gott! wir, Deine Kinder, bringen Deiner hochseligen Majestät in Jesus Christus, Deinem Sohne, dieses reine — dieses heilige — dieses unbefleckte Opfer — das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heiles. Um dieses heilbringenden Opfers willen laß uns mit allen himmlischen Segnungen und aller Gnade erfüllt werden, nicht als ob wir es verdienten, sondern nach der Fülle Deiner Erbarmungen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Gesang.

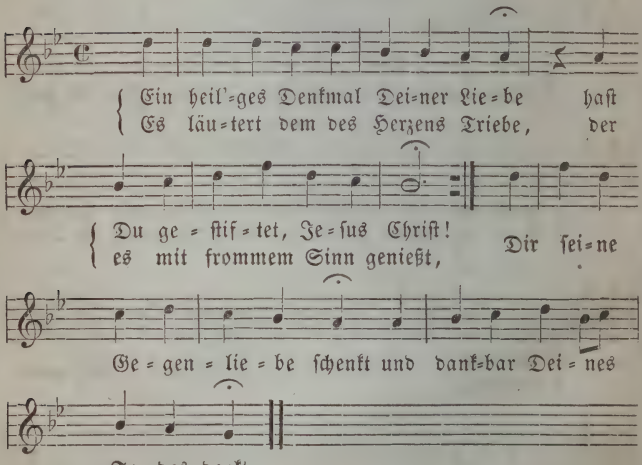


Zur Communion.

V. Jesus Christus! unser Herr! Sohn des lebendigen Gottes! Du hast nach dem Willen des Vaters unter Mitwirkung des heil. Geistes durch Deinen Tod die Welt neu lebendig gemacht. Erlöse mich durch diesen Deinen heiligen Leib und Dein heiliges Blut von allen meinen Sünden und allen Uebeln und rüste mich mit Kraft aus, daß ich Deinen Geboten treu anhange und von Dir nimmermehr geschieden werde, der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einheit mit dem heil. Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Gesang.



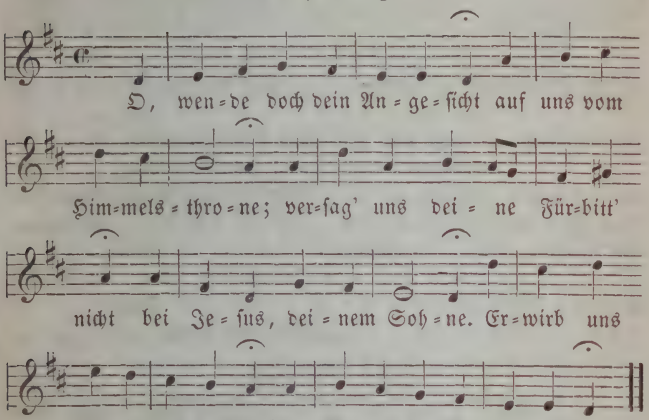
Nach der Communion.

V. Wir bitten Dich, o Herr! gib Deinen Gläubigen Beharrlichkeit im Glauben und in aufrichtigem Wandel vor Dir, damit sie, in der göttlichen Liebe fest gegründet,

durch keine Versuchungen von der Vollkommenheit dieser Liebe getrennt werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

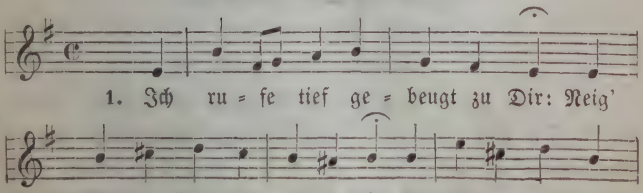
Gesang.

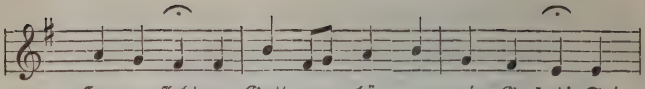


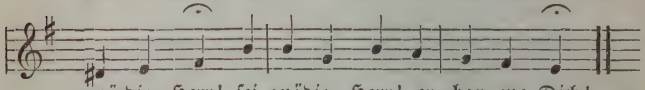
Meßandacht

für die Verstorbenen.

Zum Eingang.







2. Herr! willst Du nur auf Sünden sehn,
Wer wird dann wohl vor Dir bestehn?
Ich sehe nichts, als Huld, in Dir,
Dein Wort verkündet Gnade mir.
Sei gnädig, Herr! sei gnädig, Herr!
Erbarme Dich!

3. Auf diesen Trost hab' ich vertraut,
Auf Dein Erbarmen, Herr! gebaut.
Vom Morgen= bis zum Abendstern
Hoff' ich auf Gott, auf meinen Herrn.
Sei gnädig, Herr! sei gnädig, Herr!
Erbarme Dich!

Zur Collecte.

V. Gott! Der Du allein Macht hast, auch nach dem Tode noch Arznei zu reichen den Seelen der Deinen: verleih ihnen, daß sie, von den Befleckungen der Erde gereinigt, denen beigezählt werden, die das Erbtheil Deiner Erlösung in Besitz genommen haben, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert, in Einigkeit des heil. Geistes, Gott in alle Ewigkeiten.

G. Amen.

Zum Worte Gottes.

(Bei Begräbnissen.)

Vorlesung aus Joh. XI.

V. In jener Zeit sprach Martha zu Jesus: Herr! wärest Du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Aber ich weiß auch jetzt noch, was Du immer von Gott bittest, das wird Dir Gott geben. Jesus spricht zu

ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Martha erwiedert ihm: Ich weiß wohl, daß er auferstehen wird, in der Auferstehung am jüngsten Tage. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, der wird leben, wenn er gleich stirbt. Und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Sie sagte zu Ihm: Ja, Herr! ich glaube, Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, der in die Welt gekommen ist.

(Bei Jahrgedächtnissen.)

Vorlesung aus Joh. VI.

V. In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: Alles, was mir der Vater gibt, kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen Willen zu thun, sondern den Willen Dessen, der mich gesandt hat. Das ist aber der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, daß ich nichts verliere von allem dem, was Er mir gegeben hat, sondern daß ich es auferwecke am jüngsten Tage. Das ist der Wille meines Vaters, der mich gesandt hat, daß jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben habe, und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage.

(Am Allerseelentage.)

Vorlesung aus Joh. V.

V. In jener Zeit sprach Jesus zu den Scharen der Juden: Wahrlich! wahrlich! ich sage euch: es kommt die Stunde, und sie ist schon da, wo die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie gehört haben, werden leben. Denn gleichwie der Vater das Leben in sich selber hat, so hat Er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich selbst zu haben. Und Er hat ihm auch Macht

gegeben, Gericht zu halten, weil er der Menschen-Sohn ist. — Verwundert euch nicht darüber! denn es kommt die Stunde, wo alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden: und es werden hervorgehen, die da Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

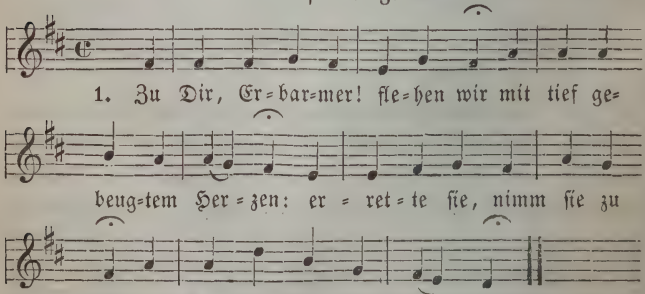
G. Lob Dir, o Christus!

Zum Offertorium.

V. Sieh, o Herr! mit Wohlgefallen auf das Gebet und die Opfer herab, welche wir Dir für die Reinigung der Seelen Deiner Diener und Dienerinen darbringen; und wie Du sie in diesem zeitlichen Leben zur beseligenden Religion Deines Sohnes Jesus Christus aus Gnade berufen hast: so tilge in jenem Leben, aus Barmherzigkeit, die Folgen ihrer Fehltritte, und rufe sie zur Krone der seligen Unsterblichkeit, welche der vollendeten Tugend im himmlischen Reiche aufbewahrt ist. Um dieses bitten wir Dich durch unsern Herr Jesus Christus, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret in alle Ewigkeit.

G. Amen.

Gesang.



2. O Gott der Huld! wir opfern heut
Dir Jesu Christi Leiden
Für die Verstorb'nen; laß ihr Leid
Verwandeln sich in Freuden.

Zur Präfation.

V. Erhebet eure Herzen.

G. Wir haben sie zum Herrn erhoben.

V. Lasset uns Dank sagen Gott, unserm Herrn!

G. Das ist würdig und gerecht.

V. Ja, würdig und gerecht ist es, billig und heilsam, daß wir immer und überall Dir danken, heiliger, allmächtiger Vater, ewiger Gott und Herr! durch Jesus Christus, unsern Herrn. Durch Ihn loben Deine Majestät die Engel, beten an die Herrschaften, und beben in heiliger Ehrfurcht die Mächte. Durch Ihn preisen Dich die Himmel und die Kräfte der Himmel, und die Seraphim und die Cherubim im vereinten Jubelchor. Laß uns, wir bitten Dich, mit ihren Anbetungen auch unsere Stimmen vereinigen, indem wir mit ihnen in tiefster Ehrfurcht ausrufen:

G. Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen!

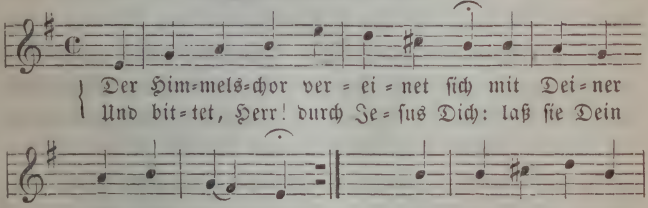
V. Himmel und Erde sind Seiner Herrlichkeit voll!

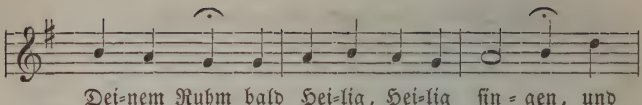
G. Hosanna in der Höhe!

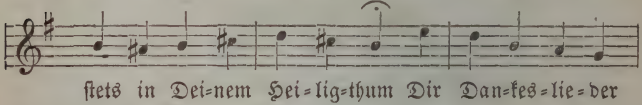
V. Hochgelobt, der da kommt im Namen der Herrn!

G. Hosanna in der Höhe!

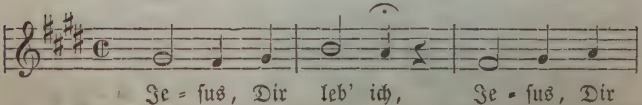
Zum Sanctus.

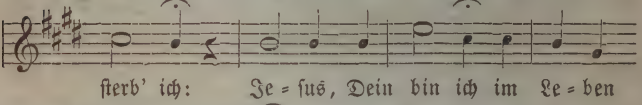


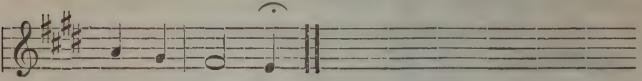




Bei der Wandlung.





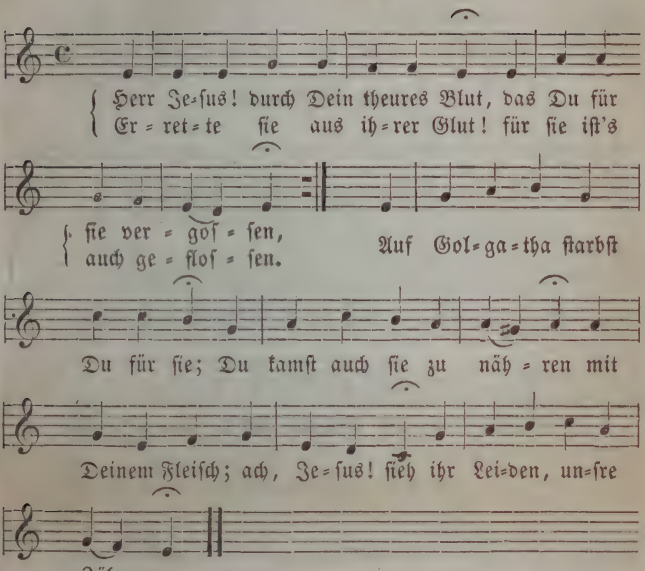


Nach der Wandlung.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! vergib durch die unendlichen Verdienste des Opfers Deines eingebornen Sohnes den Seelen Deiner aus dieser Zeitlichkeit dahingeschiedenen Gläubigen alle ihre Fehltritte; reinige sie von allen ihren Unvollkommenheiten und laß ihnen die verdienten Strafen nach, auf daß sie baldigst zur ewigen Ruhe und zum vollen Genusse der seligen Unsterblichkeit gelangen. Um dieses bitten wir Dich durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heil. Geiste, gleicher Gott, lebt und regiert in alle Ewigkeit.

G. Amen.

Gesang.



2. Oft hast Du, bester Heiland! sie
Gespeiset einst hienieden
Mit Deinem Fleisch und Blute, sie
Die nun von uns geschieden.

Erquicke sie auch jetzt bei Dir
In jenem bess'ren Leben
Mit Himmelswonne, bis auch wir
Zu ihnen uns erheben.

Zur Communion.

(Zur stillen Betrachtung.)

Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. (Joh. VI. 55.)

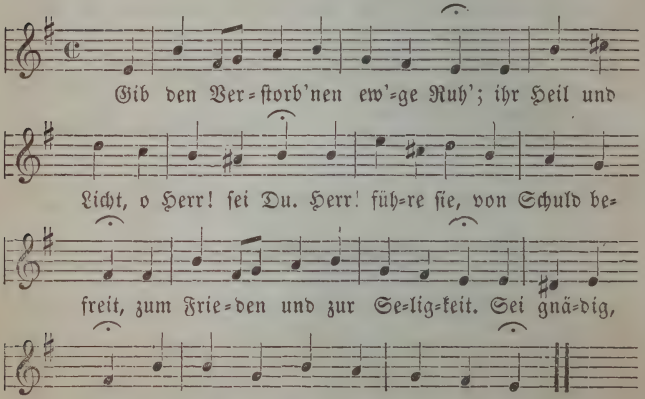
Nach der Communion.

V. Verleihe, allmächtiger Gott! daß die Seelen Deiner Diener, die aus dieser Welt abgeschieden sind, durch dieses Opfer von ihren Sünden gereinigt, zugleich deren

Nachlassung und die ewige Ruhe erlangen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

G. Amen.

Zum Schlusse.



I. Meßgebete

zur Privat=Andacht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes. Amen.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! sieh gnädig herab auf Deinen Altar, auf dem wir Dir das Opfer des neuen Bundes darbringen, die unblutige Erneuerung jenes ewigen Opfers, das Dein Eingeborner, unser Herr und Heiland, am Kreuze zur Versöhnung vollbrachte. Ich opfere Dir dasselbe auf zum öffentlichen Bekenntnisse Deiner allerhöchsten Ober=

herrschaft über mich und alles Erschaffene; zum schuldigen Danke für alle von Dir empfangenen Gnaden und Wohlthaten; zur Genugthuung für meine vielfältigen Sünden und dadurch verdienten Strafen; zur Erlangung aller Gnaden, die zu meinem ewigen Heile mir nothwendig sind; zum geistlichen und leiblichen Wohle aller derjenigen, für die ich zu beten schuldig bin. Laß Dir, o Gott! diese meine gute Meinung wohlgefällig sein und schenke mir Deine Gnade, daß ich Deinen heiligen Geheimnissen mit Andacht beiwohne und der unendlichen Früchte derselben theilhaftig werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Staffelgebet.

Mein Gott! was bin ich vor Dir? Du bist der Heiligste — ich bin ein Sünder! Mit Schaam und Reue bekenne ich meine Schuld! Aber Du bist auch der Vater der Erbarmung und der Gott alles Trostes; Du verzeihest gern Deinem Kinde, das sich aufrichtig bessern will. Mit Vertrauen bete ich darum mit dem Priester: Herr, erbarme Dich unser nach Deiner großen Barmherzigkeit! Christus, erbarme Dich unser, der Du auf die Welt kamst, die Sünder selig zu machen! Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.

Ehre sei Gott im Himmel, Friede und Heil den Menschen auf Erden! Der Allerhöchste hat an den Gutgesinnten Wohlgefallen. Lobet den Herrn, denn Er ist gütig und Seine Barmherzigkeit währet ewig; Er ist in Seiner höchsten Macht und Herrlichkeit unser liebevollster Vater. Gelobt seiest Du, Sohn Gottes, Jesus Christus! unser Bruder, unser Lehrer und Seligmacher! einst gestorben für uns, nun im Besitze Deines Reiches und der höchsten Macht.

Du wirst einst alle zu Dir nehmen, welche Dir folgen. Wir beten Dich dankbar an mit dem heil. Geiste zur Ehre des Vaters. Amen.

Zur Collecte.

Allmächtiger, ewig lebender Gott! laß uns an Glauben, .Hoffnung und Liebe stets zunehmen, und damit wir fähig und würdig seien, das zu erlangen, was Du verheißest, so hilf uns, das zu lieben und zu vollbringen, was Du geboten hast. —

Gib uns, o Herr! den heil. Geist, daß wir allezeit nur an das denken und nur das thun, was recht ist, damit wir, die wir ohne Dich nicht sein können, so auch ganz nach Dir leben mögen: durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

Nur Deine gehorsamen Kinder, o Gott! können mit Vertrauen zu Dir beten; denn nicht die bloße Anrufung Deines heiligen Namens, sondern die Vollziehung Deines heiligen Willens macht uns selig. — Wie strafbar bin ich, wenn ich Deinen Willen weiß und ihn nicht thue! Du hast uns ihn deutlich bekannt gemacht und Dich in der liebevollsten Weise den Menschen geoffenbaret. Dank sei Dir dafür, o Gott! Laß es mich auch lebhaft erkennen, wie sehr es mein Heil ist, wenn ich Deine Gebote halte; hingegen mein Unglück, wenn ich davon abweiche; laß Dein Wort in mir fruchtbar werden an guten Werken.

Zum Evangelium.

Allmächtiger Gott! Du hast uns das Evangelium, die frohe Botschaft von unserem Heile, in der heiligen katholischen Kirche bis auf unsere Zeiten erhalten; gib, daß wir dieses Evangelium mit Freuden, mit Andacht und heiliger Ehrfurcht lesen und hören und zu jener Seligkeit gelangen, die allen verheißen ist, welche dasselbe befolgen.

Zum Credo.

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Ich glaube an Gott den Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, Seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heil. Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben; abgestiegen zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahren zum Himmel, sitzet Er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heil. Geist; eine heilige, katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen; Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben.

Heiliger, dreieiniger Gott — Vater, Sohn und heil. Geist! — erhalte uns in dem Glauben an Dich und Deine geoffenbarten Wahrheiten, durch den Du uns in der heiligen Kirche heilig und selig machen willst. Amen.

Zum Offertorium.

Sieh, o himmlischer Vater! mit Wohlgefallen auf die Gaben, welche der Priester im Namen und nach der Anordnung Jesu Dir darbringt. Mit diesen Opfergaben geben wir zugleich uns selbst Dir zum lebendigen Opfer hin. Was wir sind und was wir haben, ist Dein Geschenk, o Gott! und Du forderst von uns nichts Anderes, als daß wir es gut anwenden und Dir willig gehorchen. Dir wollen wir fortan leben und Dir alle unsere Tage weihen, die Sünde fliehen und die Gefahr der Sünde, und nach dem Vorbilde Jesu wachsen, wie an Alter, so an Weisheit und Gnade vor Dir und den Menschen. Nimm unser Opfer gnädig an durch Jesus Christus, unsern Herrn.

O ihr Heiligen Gottes! vereiniget euer Gebet mit dem unsrigen, daß dieses unser Opfer bei Gott, dem Allmächtigen, angenehm werde; daß Er es in Gnaden aufnehme und zur Verherrlichung Seines heiligen Namens, zu meinem Nutzen und zum Besten Seiner ganzen heil. Kirche gereichen lasse. Amen.

Zur Präfation.

Zu Dir, o Gott! erheben wir unser Herz, um Deine Güte dankbar zu preisen. Menschen und Engel können Dich nicht genug loben und preisen; doch wenn wir Dich in kindlicher Demuth nach Kräften verehren, so hast Du Wohlgefallen daran, wie an dem Lobgesange der himmlischen Geister. In stiller Ehrfurcht rufen wir darum mit ihnen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, unser Gott! Himmel und Erde sind voll von Seiner Herrlichkeit! Gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn!

Zum Memento für die Lebendigen.

Nicht allein Lobgesänge gefallen Dir, o Gott! sondern auch, wenn Deine Kinder auf Erden in Liebe für einander beten. Erhöre also, barmherziger Vater! unser Gebet für das Wohl der heiligen Kirche und der ganzen Menschheit: Segne und erhalte unsern heil. Vater N. und unsern Erzbischof (Bischof) N. Gib uns gute Regenten und wachsame Seelenhirten. Vergilt unsern Eltern, Lehrern, Freunden und Wohlthätern, was sie uns Gutes erzeigt haben; wir bitten auch für unsere Feinde; sei uns allen gnädig! Ihr Heiligen und Freunde Gottes! bittet auch für uns, daß unsere Tugend der eurigen gleich werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Wandlung.

O Jesus, an Dich glaube ich! auf Dich hoffe ich! Dich liebe ich von Herzen über Alles!

O Jesus, Dir lebe ich! o Jesus, Dir sterbe ich! o Jesus, Dein bin ich todt und lebendig!

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott! laß uns die Wirkung der Erlösung zu Theil werden, deren Unterpfand Du uns in dem heiligen Opfer gegeben hast. Amen.

Nach der Wandlung.

Laß Dir, o Gott! das Opfer wohlgefallen, das wir Dir mit dem Priester zum Andenken des Leidens und Sterbens Jesu, Seiner Auferstehung und Himmelfahrt darbringen, und verleihe uns, daß Deine heiligen Geheimnisse, die wir in dem heiligen Meßopfer feiern, für jetzt und für die Zukunft ein wahres Mittel zu unserm Heile werden mögen.

Jesus Christus, ewiger Hoherpriester! Du hast Dich für uns Sünder in den Tod des Kreuzes dahin gegeben, um uns von dem ewigen Tode zu erretten! Was sollte ich nicht Dir zu Liebe thun und leiden? Deine heilige Liebe, Dein Gehorsam, Deine Geduld und Standhaftigkeit, Deine letzte Bitte für Deine Feinde sei tief in mein Herz geprägt und mir stets als Muster vor Augen. Nie will ich vergessen, was ich Dir, o göttlicher Erlöser! schuldig bin.

Memento für die Abgestorbenen.

Gott! auch für die abgestorbenen Brüder und Schwestern flehen wir zu Dir bei diesem heiligen Opfer. Reinige sie von ihren Sünden; vollende ihre Tugend und führe sie zur Wohnstätte der himmlischen Seligkeit, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Pater noster.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Geheiliget werde Dein Name! Es komme Dein Reich! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden! Unser tägliches Brod gib uns heute, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! Führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel! Amen.

Zum Agnus Dei und zur Communion.

O Du Lamm Gott, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns Deinen Frieden!

Jesus Christus! Du bist das lebendige Brod, das vom Himmel gekommen ist: wer von diesem Brod ißt, der wird leben in Ewigkeit; das Brod aber, das Du uns gibst, ist Dein Fleisch, das Du hinopferst für das Leben der Welt. Und Dein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, Dein Blut wahrhaft ein Trank! Ach! wir möchten uns gern auf ewig mit Dir vereinigen; aber wir sind nicht würdig, daß Du in dem heiligen Abendmahle zu uns kommest und Dich mit uns vereinigest; darum sprich nur ein Wort, so wird unsere kranke Seele gesund werden!

Unter der Nießung.

Der Leib und das Blut Jesu Christi bewahre unsere Seele zum ewigen Leben!

Nach der Communion.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten Dich, laß uns durch die heiligen Sacramente gereinigt werden und verleihe uns auf die Fürsprache Deiner lieben Heiligen, daß dieses Dein heiliges Sacrament uns nicht eine Anklage zur Strafe, sondern eine heilsame Fürbitte zur Verzeihung werden, und uns zur Austilgung unserer Vergehen, zur Stärkung der Schwachen, zum Schutze gegen alle Gefahren der Welt, zur Nachlassung aller Fehler, womit die lebenden und abgeschiedenen Christgläubigen befleckt sind, dienen möge, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Zum Segen des Priesters.

Laß, o Herr! Deinen Segen, nach dem Deine Gläubigen sich sehnen, über ihnen ruhen, damit sie, von Dir gestärkt, Deine Gebote nie übertreten und Deiner Wohlthaten sich stets erfreuen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Unter dem letzten Evangelium.

Jesus! ewiges Wort des Vaters, Schöpfer des Weltalls! Du wahres Licht, das in diese Welt gekommen ist, uns Menschen, die in der Finsterniß und den Schatten des Todes saßen, mit seiner Klarheit zu erleuchten: verleihe uns, daß wir stets in Deinem heiligen Lichte wandeln und nie wieder in die Finsternisse zurückfallen, woraus Deine barmherzige Liebe uns errettet hat. Mache uns durch Deine Gnade der himmlischen Erbschaft Deiner Kinder immer mehr würdig, und nachdem wir an Dich als unsern Erlöser hier werden geglaubt, auf Dich gehoffet, Dich über Alles werden geliebet haben, nimm uns einst dorthin auf, wo wir Dich, als den eingebornen Sohn Gottes, in der Herrlichkeit des Vaters von Ewigkeit zu Ewigkeit sehen, besitzen und preisen werden. Amen.

II. Meßgebete

zur Privat-Andacht.

(Uebersetzung aus dem Meßbuche.)

Staffelgebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Nahen will ich mich zu Gottes Altar, zu Gott, der meine Jugend erfreuet. Schaffe mir Recht, o Gott! und

entscheide meine Sache wider das unheilige Volk; von den Ungerechten und Treulosen errette mich. Denn Du, o Gott! bist meine Stärke. Warum hast Du mich verstoßen? Warum muß ich, vom Feinde gequälet, traurig einhergehen? Sende mir Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich hinführen zu Deinem heiligen Berge, zu Deiner Wohnung. Dann werde ich mich nahen zu Gottes Altar, der meine Jugend erfreuet; da will ich Dich, Gott, mein Gott! mit der Harfe preisen. Warum bist du betrübt, meine Seele? Vertraue nur auf Gott! Ihm werde ich einst danken: Er ist mein Retter und mein Gott. (Ps. XLII.)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in alle Ewigkeit!

Nun will ich mich nahen zu Gottes Altar, zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Unsere Hülfe ruht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Ich bekenne vor Gott dem Allmächtigen, der seligen, allzeit Jungfrau Maria, dem seligen Erzengel Michael, dem seligen Täufer Johannes, den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und euch, Brüder, daß ich sehr gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine größte Schuld. — Darum bitte ich die selige, allzeit Jungfrau Maria, den seligen Erzengel Michael, den seligen Täufer Johannes, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch, Brüder, für mich zu Gott, unserm Herrn, zu beten.

Es erbarme Sich unser der allmächtige Gott und führe uns nach Vergebung unserer Sünden zum ewigen Leben! Amen.

Der allmächtige und barmherzige Gott ertheile uns Nachsicht, Lossprechung und Nachlassung unserer Sünden! Amen.

Herr! wende Dich zu uns und belebe uns durch Deinen allbelebenden Geist, und Dein Volk wird sich in Dir erfreuen.

Herr! zeige uns Deine Barmherzigkeit und schenke uns Deine Hülfe.

Herr! erhöre mein Gebet und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Der Herr sei mit uns, sei unter uns mit Seinem Geiste!

Gebete des Priesters beim Hinaufgehen zum Altar.

Lasset uns beten! Nimm, o Herr! wir bitten Dich, unsere Sünden von uns, daß wir würdig werden, mit reinem Herzen in das Allerheiligste einzugehen, durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Wir bitten Dich, o Herr! durch die Verdienste Deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbehalten sind, und aller übrigen Heiligen, daß Du uns alle unsere Sünden verzeihen wollest. Amen.

Eingang der heil. Messe.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: wen habe ich zu fürchten? Der Herr ist meines Lebens Schutz: vor wem sollte ich erbeben? Eins bitte ich von dem Ewigen und will es ferner bitten: daß ich in Seinem Tempel, so lange ich lebe, möchte weilen, mich Seiner Güte zu erfreuen, Sein Heiligthum zu schauen! (Ps. XXVI.)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfang, so jetzt und in alle Ewigkeit!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe! Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! Dich loben wir!

Dich preisen wir! Dich beten wir an! Dich verherrlichen wir! Dir danken wir! denn groß und herrlich ist Deine Güte, Gott, unser Herr! König des Himmels! Gott Vater! Allmächtiger! — Und Du, des Vaters eingeborner Sohn, Jesus Christus! Du unser Herr und unser Gott! Lamm Gottes! Du nimmst die Sünden der Welt hinweg: erbarme Dich unser! Du nimmst die Sünden der Welt hinweg: erhöre unser Flehen! Du sitzest zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser! Du bist allein der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste, in der Herrlichkeit des Vaters! Amen.

Der Herr sei mit euch — und mit deinem Geiste.

Zur Collecte.

Gott! Deine Erbarmungen sind ohne Zahl, und die Schätze Deiner Güte ohne Maß. Du gibst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe denen, so Dich anrufen. Wir danken Deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die Du uns geschenket hast, und flehen ohne Unterlaß zu Deiner Milde, die ganz Weisheit ist, daß Du uns zu der Belohnung des kommenden Lebens weise vorbereitest und gütig hinüberführest, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

Geliebteste! Seid alle Eines Sinnes, mitleidig, brüderlich liebend, barmherzig, bescheiden, demüthig; vergeltet nicht Böses mit Bösem, nicht Scheltworte mit Scheltworten; segnet vielmehr; denn dieses fordert euer Beruf, damit ihr den Segen als Erbtheil erhaltet. Denn wer sich des Lebens freuen und frohe Tage sehen will, der bewahre seine Zunge vor Unrecht und seine Lippen vor trüglichen Worten; er lasse ab vom Bösen und thue Gutes; er suche Frieden und trachte ihm nach. Denn die Augen

des Herrn sind auf die Gerechten gerichtet, und Seine Ohren auf ihr Flehen; aber mit Mißfallen blickt der Herr auf die, welche Böses thun. Und was kann euch schaden, wenn ihr dem Guten nachlebet? Und wenn ihr auch leidet der Gerechtigkeit wegen, so seid ihr doch selig. Heiliget aber Christum, den Herrn, in euren Herzen. (I. Petr. III. 8—15.)

Nach der Epistel.

Meines Fußes Leuchte ist Dein Wort und ein Licht auf meinem Wege! Was ich schwur, will ich auch halten: ich will den gerechten Satzungen Deiner Lehre mich unterwerfen!.. Dein Gesetz ist meine Freude, ist mein Erbgut für die Ewigkeit! Süß ist meinem Gaumen Dein Gebot, süßer meinem Munde, als Honig! (Aus Psalm CXVIII.)

Zum Evangelium.

Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, daß ich würdig und gebührend Sein heiliges Evangelium verkündige.

Lesung des Evangeliums aus Matth. V. 1—13.

Als Jesus die Menge der Leute sah, stieg Er auf einen Berg, setzte Sich, und Seine Jünger traten zu Ihm. Da öffnete Er Seinen Mund, belehrte sie und sprach: Selig sind die Armen im Geiste; denn für sie ist das Himmelreich! Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Land besitzen! Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden! Selig sind, die nach Gerechtigkeit hungern und dursten; sie sollen gesättigt werden! Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen! Selig sind, die eines reinen Herzens sind; denn sie werden Gott anschauen! Selig sind die Friedsamen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden! Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden; denn für sie ist das Himmelreich! Selig

seid ihr, wenn man euch um meinetwillen beschimpft, verfolgt und allerlei Böses euch fälschlich nachredet! Freuet euch und frohlocket; denn euer Lohn wird groß sein im Himmel!

Lob sei Dir, o Jesus Christus!

Glaubensbekenntniß.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge; und an den Einen Herrn Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Wesen des Vaters geboren von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gotte, erzeuget, nicht erschaffen; Eines Wesens mit dem Vater, durch den Alles gemacht ist, welcher um uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgestiegen ist vom Himmel und Fleisch angenommen hat durch den heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und Mensch geworden ist, und der für uns unter Pontius Pilatus gekreuzigt worden, gelitten hat und begraben worden ist; und der am dritten Tage gemäß der Schrift wieder auferstanden und in den Himmel aufgefahren ist, wo Er sitzet zur Rechten des Vaters, von dannen Er wiederkommen wird mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten, dessen Reich ohne Ende sein wird. Ich glaube auch an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der von dem Vater und dem Sohne ausgehet, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlichet wird, der geredet hat durch die Propheten. Ich glaube auch an Eine heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Nachlassung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Todten und das zukünftige, ewige Leben. Amen.

Vor der Aufopferung.

Wer darf besteigen den Berg des Herrn? Sein Heiligthum betreten? Der unbefleckte Hände hat und eines

lautern Herzens ist; der nicht nach eiteln Dingen trachtet und keines Meineides Schuld trägt. Er wird gesegnet von dem Herrn, er wird gerechten Lohn empfangen von seinem Heilande, seinem Gott. (Psalm XXIII.)

Aufopferung des Brodes.

Nimm an, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! dieses unbefleckte Opfer, welches ich, Dein unwürdiger Diener, Dir darbringe, Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, für meine unzählbaren Sünden und Beleidigungen und Versäumnisse, für alle Gegenwärtigen, für alle Christen, lebende und schon gestorbene, damit es mir und ihnen zum ewigen Leben gereiche. Amen.

Bei der Vermischung des Weines mit Wasser.

Gott! der Du die menschliche Natur in ihrer Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hast: laß uns nach dem geheimnißvollen Sinn dieser Vermischung des Wassers mit dem Weine an der Göttlichkeit Desjenigen Theil nehmen, der Sich gewürdigt hat, an unserer Menschheit Theil zu nehmen, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei der Aufopferung des Kelches.

Wir opfern Dir, o Herr! den Kelch unseres Heiles, anrufend Deine Huld, daß er vor dem Angesichte Deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Heil in lieblichem Wohlgeruche aufsteigen möge. Amen.

Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Gemüthe mögen wir von Dir aufgenommen werden, und unser Opfer laß uns so vor Deinem Angesichte vollbringen, daß Dein heiliges Wohlgefallen darauf ruhen möge.

Komm herab, Heiligmacher! allmächtiger, ewiger Gott! und segne dieses zur Ehre Deines Namens bereitete Opfer.

Beim Händewaschen.

In Unschuld will ich meine Hände waschen
Und Deinen Altar umwandeln, o Herr!
Um anzustimmen Lobgesang
Und zu verkünden all Deine Wunder.
Ich liebe, o Herr! die Wohnung Deines Hauses
Und den Wohnsitz Deiner Herrlichkeit.
Raffe nicht mit Sündern meine Seele,
Nicht mit Blutdürstigen mein Leben hin,
In deren Hand Verbrechen
Und deren Rechte voll Bestechung ist!
Ich will in Unschuld wandeln:
Erlöse mich und erbarme Dich meiner!
Mein Fuß steht auf dem rechten Wege,
In der Versammlung will ich den Herrn preisen!

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit!

Gebet in der Mitte des Altars.

Nimm auf, o allerheiligste Dreifaltigkeit! dieses Opfer, welches wir Dir darbringen zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und der Himmelfahrt unsers Herrn Jesus Christus, zur Verehrung der heiligen Jungfrau Maria und des heiligen Täufers Johannes, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und dieser und aller Heiligen, daß es ihnen gereiche zur Ehre und uns zum Heile, und daß diejenigen für uns im Himmel unsere Fürbitter werden mögen, deren Gedächtniß wir auf Erden feiern, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Aufforderung des opfernden Priesters.

Betet, Brüder! auf daß mein und euer Opfer angenehm und wohlgefällig werden möge bei Gott, dem Vater, dem Allmächtigen!

Antwort des Volkes.

Der Herr wolle dieses Opfer von deinen Händen in Gnade annehmen zum Lobe und zur Verherrlichung Seines Namens, zu unserm Seelenheile und zum Wohle der ganzen heiligen Kirche!

Stillgebet des Priesters.

Gott! Du bist die Wahrheit und das Leben, und hast den Glauben zum Anfange des menschlichen Heiles und zur Grundfeste aller Gerechtigkeit gemacht: erleuchte und befestige durch Deinen Geist unsere Herzen, daß wir, an Dein Wort glaubend, und was wir glauben, bekennend, das Ziel unseres Glaubens, das Heil der Seele, erreichen, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir u. s. w.

Präfation.

Der Herr sei mit euch — und mit Deinem Geiste!
Lasset uns zum Herrn unsere Herzen emporheben!
Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott!
Das ist recht und billig.

Wahrhaftig, es ist recht und billig, es ist unsere Pflicht und unser Heil, Dich überall und allezeit dankbar zu preisen, Dich, den Herrn, den heiligen, den allmächtigen Vater, den ewigen Gott, der Du mit Deinem eingeborenen Sohne und dem heiligen Geiste ein einziger Gott, ein einziger Herr bist, nicht einig in den Personen, nur einig im Wesen. Denn was wir durch Deine Offenbarung von Deiner Herrlichkeit glauben, das bekennen wir auch von Deinem Sohne, das bekennen wir auch von dem heiligen Geiste, so daß in der wesentlichen Gleichheit kein Unterschied Statt findet, damit in dem Bekenntnisse der wahren und einigen Gottheit, in den Personen die Eigenthümlichkeit, in dem Wesen die Einheit und in der Majestät

die vollkommene Gleichheit angebetet werde: welche die Engel und Erzengel, die Seraphim und Cherubim lobpreisen, indem sie nicht aufhören, zu singen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind voll von Seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Die Stillmesse.

Gütigster Vater! wir flehen in tiefster Demuth zu Dir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, und bitten, daß Du diese Gaben, diese Geschenke, diese heiligen und unbefleckten Opfer gnädig annehmen und segnen mögest, welche wir Dir darbringen, vorzüglich für Deine heilige katholische Kirche, die Du auf dem ganzen Erdkreise in Einigkeit der Liebe und des Friedens erhalten und regieren wollest, sammt Deinen Dienern, unserm Papst N. und unserm Bischof N., wie auch allen Rechtgläubigen und allen Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Fürbitte für die Lebendigen.

Gedenk, o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen N. N. und aller Anwesenden, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist, für welche wir dieses Lobopfer darbringen oder welche es Dir selbst darbringen für sich und alle die Ihrigen, zur Erlösung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt, und Dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott, ihre Gelübde entrichten.

Erinnerung an die Heiligen.

Wir haben Gemeinschaft der Heiligen und feiern das Andenken der preiswürdigen, immerwährenden Jungfrau Maria, der Gebärerin Gottes, unsers Herrn Jesus Christus; dann auch der heiligen Apostel und Martyrer Pe-

trus und Paulus, Andreas, Jacobus, Johannes, Thomas, Philippus, Bartholomäus, Simon und Thaddäus; Linus, Cletus, Clemens, Xystus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damianus, und aller Deiner lieben Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte Du uns in Allem Deinen allvermögenden Schutz gewähren mögest, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn.

Vor der Consecration.

Wir bitten Dich, o Herr! daß Du diese Opfergaben von uns, Deinen Dienern, und von Deiner ganzen Familie gnädig annehmest, unsere Tage in Deinem Frieden leitest, vor der ewigen Verdammniß uns bewahrest, und in die Zahl Deiner Auserwählten aufnehmest, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Laß, o Gott! dieses Opfer in Allem gesegnet, genehmiget und Dir wohlgefällig sein, damit es zu unserm Heile verwandelt werde in den Leib und das Blut Deines geliebtesten Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, der am Tage vor Seinem Leiden das Brod nahm in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände, die Augen zu Dir, Gott, Seinem allmächtigen Vater, gegen Himmel erhob, Dir dankte und das Brod segnete, brach und Seinen Jüngern hinreichte mit den Worten:

»Nehmet hin und esset alle davon; denn dieses ist mein Leib.«

(Aufhebung der heil. Hostie vor dem anwesenden Volke zur Anbetung.)

Auf gleiche Weise nach dem Abendmahle nahm Er auch diesen herrlichen Kelch in Seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte auf dieselbe Weise und segnete ihn und reichte ihn Seinen Jüngern dar und sprach:

»Nehmet hin und trinket alle daraus! denn dieses ist der Kelch meines Blutes des neuen

und ewigen Bundes — ein Geheimniß des Glaubens — welches für euch und für Viele wird vergossen werden zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem Gedächtniß.«

(Aufhebung des heil. Kelches vor dem Volke zur Anbetung des gegenwärtigen Heilandes.)

Nach der Wandlung.

Deßhalb, o Herr! erinnern wir uns, wir, Deine Diener und Dein heil. Volk, an das seligmachende Leiden, an die Auferstehung von den Todten und an die glorreiche Himmelfahrt Deines Sohnes, unseres Herrn, des Gesalbten, und opfern Deiner erhabenen Majestät von Deinen Gaben und Geschenken

ein reines Opfer,
ein heiliges Opfer,
ein unbeflecktes Opfer,
das heilige Brod des ewigen Lebens
und den Kelch des ewigen Heiles!

Auf dieses Opfer sieh, o Herr! gnädig herab und laß es Dir wohlgefällig sein, wie Du einst mit Wohlgefallen annahmst das Opfer Abel's, Deines gerechten Dieners, und das Opfer unseres Patriachen Abraham und das heilige, unbefleckte Opfer, welches Dir Dein Hoherpriester Melchisedech dargebracht hat.

Allmächtiger Gott! wir bitten Dich flehentlich, laß dieses Opfer durch die Hände Deines heiligen Engels auf Deinen Hochaltar vor dem Angesichte Deiner Majestät überbracht werden, damit wir alle, so viele an diesem Opfer Theil nehmen und den heil. Leib und das heil. Blut Deines Sohnes genießen werden, mit allen himmlischen Segnungen und aller Gnade erfüllt werden, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Erinnerung an die Verstorbenen.

Gedenke auch, o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen N. N., die, mit dem Siegel des Glaubens besiegelt, uns vorangegangen und im Frieden entschlafen sind. . . . Diesen und allen, die in Christo ruhen, schenke gnädig eine Stätte der Erquickung, der Ruhe und des Friedens, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die wir auf die Fülle Deiner Erbarmungen vertrauen, verleihe Antheil an der Gesellschaft Deiner heil. Apostel und Blutzeugen, des Johannes, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, der Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Agnastasia und aller Deiner Heiligen. Nicht im Vertrauen auf unser Verdienst, sondern im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit bitten wir, in ihre Gesellschaft aufgenommen zu werden — durch Jesus Christus, unsern Herrn — durch den Du, o Herr! alle diese Gaben und Güter stets schaffest, heiligest, segnest und uns darreichest: — durch Ihn — mit Ihm — in Ihm ist Dir, Gott, dem Vater, dem Allmächtigen, in Einigkeit des heil. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeiten. Amen.

Gebet des Herrn.

Laßt uns beten! Angemahnet durch heilsame Gebote und gebildet durch göttliche Unterweisung, getrauen wir uns, zu sprechen:

»Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Geheiliget werde Dein Name; zu uns komme Dein Reich; Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden; unser tägliches Brod gib uns heute, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.«

Erlöse uns, o Herr! von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln und verleihe uns durch die Fürbitte der seligen und glorreichen, immerwährenden Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, und Deiner heil. Apostel Petrus und Paulus und Andreas und aller Heiligen, den Frieden in unsern Tagen, damit wir, durch Deine Erbarmungen unterstützt, immer von der Sünde frei und gegen alle Verwirrung gesichert bleiben, durch denselben Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Brechung der heil. Hostie.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, schenke uns den Frieden!

Vorbereitungsgebete zur Communion.

Herr Jesus Christus! der Du zu Deinen Aposteln gesagt hast: »Meinen Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch«: sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben Deiner heiligen Kirche, und erhalte sie nach Deinem Willen in Frieden und Einigkeit, der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Jesus Christus, unser Herr, Sohn des lebendigen Gottes! der Du nach dem Willen des Vaters in Mitwirkung des heil. Geistes durch Deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast: befreie mich durch diesen Deinen hochheiligen Leib und durch Dein hochheiliges Blut von allen Sünden und allen Uebeln, und laß mich Deinen Geboten

stets anhangen und von Dir nie geschieden werden, der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heil. Geistes, Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Jesus Christus, unser Herr! der Empfang Deines Leibes, den ich Unwürdiger vorhabe, werde mir nicht zum Gerichte und zur Verdammung, sondern gereiche mir nach Deiner Güte zum Schutze für Leib und Seele und zum Heilmittel meiner Schwachheit — der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heil. Geistes, Gott durch alle Ewigkeit. Amen.

Zur Communion.

So will ich denn das Brod des Himmels genießen und den Namen des Herrn anrufen!

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)

Bei der Nießung des heil. Leibes.

Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Was soll ich dem Herrn entgegen geben für alles, was Er mir gethan hat? Ich will den Kelch des Heiles ergreifen und den Namen des Herrn anrufen. Lobpreisend will ich anrufen den Herrn, und ich werde gerettet sein von allen Feinden meines Heiles.

Bei der Nießung des heil. Blutes.

Das Blut unseres Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Was wir mit dem Munde empfangen haben, wollen wir mit reinem Gemüthe erfassen, und durch die zeitliche Gabe werde uns ewiges Heil! Dein Leib, den ich genossen, Dein Blut, o Herr! das ich getrunken habe, laß mein Innerstes durchdringen, und verleihe, daß kein Sündenma-

kel in dem zurückbleibe, den die reinen und hochheiligen Geheimnisse erquickt haben, der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einheit des heil. Geistes, Gott in alle Ewigkeit. Amen.

Gebete nach der Communion.

Herr, unser Gott! wir denken über Deine Güte hier in Deinem Tempel nach; bis an der Erde fernste Gränzen verbreitet sich Dein Name, reicht Dein Ruhm und preis't man die Güte Deiner Hand. (Ps. XLVII.)

Der Herr sei mit uns, sei unter uns mit Seinem Geiste!

Lasset uns beten.

Gib, o Herr! Deinen Gläubigen, wir bitten Dich, Beständigkeit im Glauben und reinen Sinn vor Dir, damit sie in der Liebe zu Dir fest gegründet und durch keine Versuchungen von der Vollkommenheit dieser Liebe entfernt werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Das Opfer ist vollbracht! Gott sei Dank! O heilige Dreifaltigkeit! laß Dir die Huldigung meiner Dienstbarkeit wohlgefallen und verleihe, daß dieses Opfer, welches ich Unwürdiger vor den Augen Deiner Majestät darbrachte, Dir angenehm und mir und allen, für welche ich es darbrachte, durch Deine Erbarmung zur Versöhnung gereiche, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Es segne uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heilige Geist! Amen.

Das letzte Evangelium.

Anfang des Evangeliums des heil. Johannes.
Joh. I. 1 — 11.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort, dies war im Anfange bei Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht worden, und ohne dasselbe

ist nichts gemacht, was da gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht schien in der Finsterniß, und die Finsterniß hat es nicht begriffen. — Es war ein Mann, von Gott gesandt, Namens Johannes; dieser kam zum Zeugniß, damit er zeugte von dem Lichte, auf daß Alle durch ihn glaubten; er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Lichte. Er (der Sohn des Vaters, das Wort) war das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kommt; Er war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn gemacht worden; aber die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in Sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf; wie viele Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an Seinen Namen glauben; welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben gesehen Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit wie die Herrlichkeit des Eingebornen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Gott sei Dank!

Buß- und Beicht-Andacht.

Zur öfteren Beherzigung.

(Besonders an den Vorbereitungstagen zum Empfange des Sacraments der Buße und des Altars.)

Wie süß es ist, Gott zu dienen mit Verachtung der Welt.

(Thomas v. Kempen, Nachfolge Jesu, B. III. Cap. X.)

Ich will reden mit Dir, o Herr! und nicht schweigen, ich will reden vor den Ohren meines Gottes, meines Herrn und meines Königs, der in der Höhe ist. O Herr! wie groß ist die Fülle Deiner Süßigkeit, welche Du aufbehalten hast denen, die Dich fürchten! Was bist Du aber denen, die Dich lieben? was denen, die Dir von ganzem Herzen dienen? Wahrlich, unaussprechlich ist die Süßigkeit Deiner Beschauung, welche Du mittheilst denen, die Dich lieben. Darin aber hast Du mir am meisten gezeigt die Süßigkeit Deiner Liebe, daß Du mich hast geschaffen, da ich nicht war, und mich zurückgeführet, da ich fern von Dir irrte, auf daß ich Dir dienete und Dich liebete, wie Du geboten hast.

Siehe, alles ist Dein, was ich habe, und womit ich Dir diene. Jedoch aber dienest Du mir mehr, als ich Dir diene. Siehe, Himmel und Erde, die Du erschaffen zum Dienste der Menschen, sind bereit und thun täglich, was Du ihnen geboten hast. Und das ist noch wenig, da Du auch hast verordnet die Engel zum Dienste des Menschen. Dies aber übersteigt Alles: daß Du Dich selbst herabgelassen, dem Menschen zu dienen, und verheißen, Dich selbst ihm hinzugeben.

Was soll ich Dir geben für all diese viel Tausend Güter? Ach, daß ich Dir könnte dienen all die Tage meines Lebens! Ja, möchte ich nur Einen Tag Dir würdig zu dienen vermögen! Denn Du bist wahrlich würdig alles Dienstes, aller Ehre und eines ewigen Lobes. Wahrlich, Du bist mein Herr, und ich Dein armer Diener, der ich schuldig bin, Dir zu dienen aus allen Kräften, und nimmer soll müde werden Deines Lobes. Also will ich, also begehre ich auch; und was mir daran mangelt, das wollest Du ersetzen.

Vorbereitung zum Bußsacramente.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Kirchengebete.

Gott! dessen Allmacht und Erbarmung ohne Gränzen sind: wie Du einst Deinem dürstenden Volke aus einem Felsen eine lebendige Quelle geschaffen hast, so erwecke jetzt auch in dem Felsengrunde meines Herzens eine lebendige Quelle der Bußthränen, daß ich meine Sünden erkennen und beweinen und durch Deine Erbarmung die Vergebung derselben erhalten möge.

Allmächtiger, ewig lebender Gott! Siehe, Dein Diener bekennet Dir und dem Priester seine Sünden: laß an ihm Deine Güte sichtbar werden, daß ihm seine Sünden vergeben, die Unruhe des Gewissens gestillet, die verschuldete Strafe erlassen und die volle Aussöhnung zu Theil werde, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Bußpsalmen.

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr!
Herr! höre auf meine Stimme.

Dein Ohr sei aufmerksam auf die Stimme meines Flehens!
Wenn Du, o Herr! der Vergehen gedenkest,
Herr! wer wird bestehen können?
Doch bei Dir ist Erbarmen,
Und um Deines Gesetzes willen habe ich geharret auf Dich, o Herr!
Es hat geharret meine Seele auf Sein Wort;
Es hat gehoffet meine Seele auf den Herrn.
Von der Morgenwache bis zur Nacht hoffe, Israel, auf den Herrn;
Denn bei dem Herrn ist Erbarmung, und bei Ihm reichliche Erlösung.
Und Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.
(Ps. CXXIX.)

Erbarme Dich meiner, o Gott! nach Deiner Güte,
Nach Deiner großen Erbarmung tilge meine Schuld.
Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit,
Und von meiner Sünde reinige mich;
Denn meine Vergehen erkenne ich,
Und meine Sünde ist stets vor mir.
Dir allein habe ich gesündigt
Und Böses vor Dir gethan.

O, wende ab Dein Angesicht von meinen Sünden
Und tilge alle meine Missethaten.
Erschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz
Und erneuere in mir den Geist der Rechtschaffenheit.
Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht,
Und Deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.
Schenke mir wieder die Wonne Deiner Hülfe
Und stärke mich mit willigem Geiste.

Oeffne, o Herr! meine Lippen,
Daß mein Mund Deinen Ruhm verkünde.
Ein Opfer vor Gott ist ein reuiges Gemüth;
Ein zerknirschtes und demüthiges Herz
Wirst Du, o Herr! nicht verachten.

(Aus Ps. L.)

Gewissens-Erforschung.

Vater! ich habe gesündigt wider Dich und wider den Himmel. (Luc. XV. 21.)

Wenn wir uns selbst richteten, so würden wir nicht gerichtet werden. (1. Kor. XI. 31.)

Gebet.

Gott! von dem alle guten Wünsche und frommen Entschlüsse ausgehen: schenke mir den Beistand Deiner Gnade, daß ich meine Sünden recht erkenne und über meinen Wandel ein strenges Gericht halte, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Fragen an das Gewissen.

I. Ueber die Pflichten gegen Gott.

Fehlte ich gegen Gott durch Unglauben — durch Aberglauben — durch Lesen irreligiöser Schriften — durch vermeidlichen Umgang mit Menschen von irreligiösen Grundsätzen — durch Vernachlässigung des Unterrichts in der Religion? — Aeußerte ich mich nie mit Gleichgültigkeit oder auf leichtfertige Art über heilige Dinge des Glaubens und der katholischen Kirche? Verläugnete ich nicht aus falscher Schaam den Glauben? War es meine Freude, Gott in der Stille und öffentlich anzubeten? War ich eifrig im Gebete, besonders Morgens und Abends? oder nachlässig und zerstreut? War ich ehrerbietig in dem Gottesdienste, in der heiligen Messe — in der Predigt — —? oder saumselig und zerstreut? Habe ich mich zum Empfange der Sacramente der Buße und des Altars sorgfältig vorbereitet? mein Gewissen

genau erforschet? War meine Reue und mein Vorsatz aufrichtig? Bemühete ich mich redlich, die Sünde zu meiden? die Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde zu fliehen? der Versuchung gleich zu widerstehen? das gethane Unrecht zu vergüten? die aufgelegten Bußwerke treu zu verrichten? Fehlte ich gegen die Gebote der Kirche, gegen das Feiern der Sonn- und Festtage? die Abstinenz und Fasten? Warum? aus falscher Schaam? aus Nachlässigkeit? aus Geringschätzung? aus Unglauben? Entehrte ich die Tage des Herrn durch Muthwillen, sündliche Spiele, zerstreuende Vergnügungen?

Fehlte ich gegen die Liebe Gottes? Fand ich in Gott das höchste Gut meiner Seele? Oder liebte ich zeitliche Dinge — Reichthum, Ehre, Auszeichnungen vor den Menschen — mehr, denn Gott? Verlangte ich mehr nach ihnen, als nach Gott und der ewigen Seligkeit? War ich jederzeit dankbar für empfangene Wohlthaten? Verrichtete ich meine Arbeit Ihm zu Liebe? gern und freudig, auch wo sie mir schwer ankam? Habe ich nie ohne Noth oder falsch geschworen? durch Fluchen oder böse Handlungen den Namen Gottes entheiliget? Sündigte ich je freventlich auf die Barmherzigkeit Gottes? Unterließ ich die Sünde vielleicht nur aus Furcht vor den Strafen, nicht aus Liebe zu Gott? Hegte ich den geheimen Wunsch, das Böse thun zu dürfen? Fehlte ich gegen das Vertrauen auf Gottes Güte und Fürsorge? durch Unzufriedenheit? durch Murren in Leiden und Prüfungen? durch Mißtrauen gegen Gottes Hülfe bei guten Unternehmungen? durch vermessenes Vertrauen?

II. Ueber die Pflichten gegen den Nächsten.

War ich jederzeit liebreich gegen den Nächsten? War ich gegen Niemand offen oder heimlich feindselig? War ich mildthätig und barmherzig gegen die Armen, Bedrängten, Kranken — ? gefällig und dienstfertig gegen Jedermann? sanftmüthig und friedfertig im Umgange mit Andern? dankbar gegen meine Wohlthäter? Betete ich für den Nächsten? für sein zeitliches und ewiges Wohl? War ich bereit, zu seinem Glücke mitzuwirken? Freuete ich mich über sein Glück? über sein Unglück? Wünschte ich ihm nie ein Uebel? Mißgönnte ich ihm je das Gute? den Segen Gottes? Beneidete ich ihn um einen Vorzug? Verachtete, verspottete, verleumdete ich den Nächsten? Fehlte ich durch üble Nachreden, durch liebloses Richten, besonders über meinen Beleidi-

ger? Hörte ich gern von seinen Fehlern reden? Suchte ich ihm Böses mit Bösem zu vergelten? Verzieh ich meinem Beleidiger von Herzen? Kann ich für ihn aufrichtig beten? Suchte ich jedes Aergerniß nach Kräften zu verhüten? den Nächsten von Sünden abzuhalten? den Verführer abzuwehren? zum Guten, zum Gottesdienste, zur Frömmigkeit, zum Fleiße, zur Arbeit u. s. w. anzuleiten? Suchte ich Niemand zur Sünde anzureizen, zu verführen? Lobte, vertheidigte, verhehlte ich nicht die Sünden Anderer? Reizte ich Niemand zu Sünden wider die Ehrbarkeit und heilige Schaam? Führte ich keine unreinen Gespräche? Bezeigte ich über dergleichen kein Wohlgefallen? War ich begierig, unreine, unehrbare Bücher zu lesen? Andern zu leihen? Haßte ich jede Art des Betruges und der Ungerechtigkeit gegen den Nächsten? Schadete ich ihm an seinem Leibe, an seinem Hab und Gut? Vielleicht wenn auch nicht im Großen, doch im Kleinen? Ersetzte ich den Schaden? Suchte ich den Schaden des Nächsten da, wo ich konnte, zu verhindern? Haßte ich jede Art der Lüge von Herzen? Habe ich nicht belogen meine Vorgesetzten? meine Eltern? meine Lehrer? Ist das Lügen schon Gewohnheit bei mir? Habe ich dadurch vielleicht Andern geschadet? absichtlich oder unabsichtlich? vielleicht meine Schuld auf einen Andern gewälzet? Habe ich mein Unrecht eingestanden? Erfüllte ich treu meine Versprechen? Hielt ich mein Wort? — Erfüllte ich meine Kindespflichten gegen meine Eltern? War ich gegen sie voll Hochachtung, Liebe, Dankbarkeit und Gehorsam? Betete ich täglich für ihr Wohl? Machte ich ihnen Freude durch Fleiß und gute Aufführung? Betrübte ich sie nicht durch Trotz? durch Eigensinn? Widerrede? Murren? Unehrerbietigkeit? Trägheit? Nahm ich ihnen nichts weg ohne Erlaubniß? keine Naschereien? kein Geld? Erfüllte ich meine Pflicht gegen meine Vorgesetzten, Seelsorger, Lehrer? Achtete ich sie? Hörte ich gern auf ihre Ermahnung zum Guten? Betete ich für sie? Ehrte ich treu ihre Verbote? Betrübte ich sie nicht durch Trotz? Trägheit? Murren? Habe ich sie nicht verkleinert? verleumdet? — War ich verträglich gegen meine Geschwister? gegen meine Mitschüler? war ich zänkisch? nicht feindselig? nicht neidisch gegen sie? Klagte ich sie gern an? Freute ich mich, wenn sie getadelt oder gestraft wurden? Suchte ich sie nicht in ihrer Arbeit zu stören? ihnen etwas zu verderben? Habe ich ihre Fehler verschwiegen, wo ich zu ihrer Besserung hätte reden sollen? — War ich gegen die Dienstboten sanftmüthig und freundlich?

III. Ueber die Pflichten gegen uns selbst.

War ich jederzeit fleißig in meinen Arbeiten? in der Schule? zu Hause? Setzte ich nicht eines Vergnügens willen mein Arbeiten aus? Machte ich sie mit Sorgfalt, so gut ich konnte? Benutzte ich die freie Zeit auf eine zweckmäßige Weise? Verbrachte ich nicht die Zeit in Müßiggang und nutzloser Beschäftigung? Habe ich mich nicht verweichlicht durch zu langes Schlafen? Suchte ich mir die nothwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, um zu meinem künftigen Lebensberufe geschickt zu sein? Schadete ich mir am Leibe? an der Gesundheit? Setzte ich mich muthwillig oder leichtsinnig in Lebensgefahr? durch gefährliche Spiele? durch tollkühnes Steigen und Klettern? durch unvorsichtige Erkältung? gefährliches Baden? — — War ich jederzeit mäßig im Essen und Trinken? Genoß ich schädliche Speisen und Getränke? aus Neigung? Gewohnheit? oder muthwillig? — War ich jederzeit züchtig und ehrbar in Gedanken, Worten und Werken? Suchte ich unreine Gedanken und Begierden in mir zu unterhalten? oder war ich bemüht, der aufsteigenden Neigung gleich zu widerstehen? Ist die Beschäftigung mit unehrbaren Vorstellungen mir gar zur Gewohnheit geworden? Fehlte ich nicht gegen die Schaamhaftigkeit durch unanständige Kleidung? War ich eitel in meiner Kleidung? Suchte ich wohl meinen Leib über Gebühr zu zieren? War ich stolz, vielleicht mit Geringschätzung Anderer?

Einige Hauptfragen zur Prüfung.

Welches sind meine Hauptfehler, die am meisten eingewurzelt sind? Welche Veranlassungen, welche Gelegenheiten, Orte und Personen reizen mich gewöhnlich zu dieser Sünde? Welche Gelegenheiten, Orte und Personen muß ich meiden, welche Mittel zur Besserung anwenden, um diese Fehler zu bessern? Will ich eine aufrichtige Lebensbesserung? Bete ich täglich um diese Lebensbesserung? Habe ich mich bisher redlich bemüht, meine Fehler zu bessern? das Böse, das ich gethan, wieder zu vergüten? Bitte ich täglich, daß der liebe Gott den üblen Folgen meiner Sünden vorbeuge?

Prüfe dich wohl, o Christ!

(Prüfe dich auch über deine besonderen Standespflichten, prüfe dich über die Pflichten, welche dir als Vorgesetztem, als Lehrer oder Schüler u. s. w. obliegen.)

Zur öftern Beherzigung für den Sünder, besonders für den tief gefallenen.

Erwäge, o Sünder! die Strafen, welche du durch die Sünde verdienet, und die Belohnungen, welche du durch dieselbe verloren hast. Deine letzten Dinge sind, so du in der Sünde beharrest, ein unglückseliger Tod, ein schreckliches Gericht, eine schandvolle Auferstehung und die ewige Verdammniß.

»Irret euch nicht! Gott läßt Seiner nicht spotten; denn was der Mensch säet, das wird er auch ärnten.«
(Gal. VI. 7. 8.)

»Wenn der Gerechte kaum geschonet wird im Gerichte, wo wird der Ruchlose, der Sünder bleiben?«
(I. Petr. IV. 18.)

»Verachtest du, o Sünder! den Reichthum der Güte, Geduld und Langmuth Gottes? Bedenkest du nicht, daß Gottes Güte dich zur Buße leite?« (Röm. II. 4.)

»Trübsal und Angst kommt über jede Seele, welche Böses thut.« (Röm. II. 9.)

»Gott hat nicht einmal der gefallenen Engel geschont, sondern sie mit Ketten der Finsterniß gefesselt, in die Hölle zur Peinigung verstoßen, und zum Gerichte aufbewahret.« (II. Petr. II. 4.)

»In allen Dingen bedenke das Ende und wie du bestehen werdest vor dem strengen Richter, dem nichts verborgen ist, der nicht versöhnet wird durch Geschenke, noch Entschuldigungen annimmt, sondern richten wird, was recht ist. O, du elender und thörichter Sünder, der du dich oft fürchtest vor dem Angesichte eines erzürnten Menschen, was wirst du Gott antworten, der alle deine Sünden weiß? Warum siehest du dich nicht vor auf den Tag des Gerichtes, da Keiner durch den Andern kann entschuldigt oder vertheidigt werden, sondern ein Jeglicher

wird genug haben an seiner eigenen Last? Jetzt kann deine Arbeit noch fruchtbar, dein Weinen noch angenehm, dein Seufzen noch erhöret werden, und dein Schmerz dir noch zur Genugthuung und Reinigung dienen.«

(Nachfolge Jesu. B. I. Cap. XXIV.)

Erwäge, o Sünder! die Wohlthaten Gottes, welche du mit Undank vergolten hast; insbesondere erwäge, daß Gott dich aus Gnade nach Seinem Ebenbilde erschaffen, dich aus Gnade durch den eingebornen Sohn Jesus Christus erlöset hat; daß Er dich aus Gnade durch den heil. Geist heiliget und dich aus Gnade zu Seiner seligen Anschauung aufnehmen will.

»Gott schuf den Menschen Sich zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf Er ihn.« (I. Mos. I. 27.)

»Gott ist die Liebe; dadurch hat sich die Liebe Gottes gegen uns geoffenbaret, daß Gott Seinen eingebornen Sohn gesandt hat, daß wir durch Ihn leben.«

(I. Joh. IV. 8—9.)

»Wisset ihr nicht, daß ihr Tempel Gottes seid und der heilige Geist in euch wohnet? Wenn nun Jemand den Tempel Gottes verderbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.«

(I. Kor. III. 16—17.)

»Ihr habet nicht empfangen den Geist der Knechtschaft, abermals — zur Furcht; sondern ihr habet empfangen den Geist der Kindschaft, in welchem wir Abba, Vater! rufen.«

»Dieser Geist gibt unserm Geiste die Ueberzeugung, daß wir Kinder Gottes sind.«

»Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, sowohl Erben Gottes, als Miterben Christi; wenn wir

anders mit Ihm leiden, damit wir auch mit Ihm zur Herrlichkeit gelangen.« (Röm. VIII. 15—17.)

Erwäge, o Sünder! die unendliche Liebenswürdigkeit Gottes, welche du durch die Sünde beleidigt hast!

»Selig sind, die eines reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.« (Matth. V. 8.)

»Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerscharen; Himmel und Erde sind voll Seiner Herrlichkeit.« (Jes. VI. 4.)

»Seid also vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.« (Matth. V. 48.)

»Wer Sünde thut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigte von Anfang.« (I. Joh. III. 8.)

»Liebet nicht die Welt noch das Sündliche, was in der Welt ist. Wer die Welt liebet, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.« (I. Joh. II. 15.)

Kurze Gemüthserhebungen vor der heil. Beichte.

1) Gott Vater im Himmel! erbarme Dich meiner, und gib mir Gnade, meine Sünden recht zu bekennen. Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme Dich meiner, und gib mir Gnade, meine Sünden recht zu bereuen. Gott heiliger Geist! erbarme Dich meiner, und nimm mich wieder auf in Deine Gnade.

2) Jesus, Du Sohn David's! erbarme Dich meiner; Jesus! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig. — Jesus! laß Dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren sein. Jesus! gib mir ein zerknirschtes und demüthiges Herz, und verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht. O Du Lamm Gottes! welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre mich, schone, erbarme Dich meiner! Nimm hinweg von mir alle meine Sünden, womit ich Dich während meiner Lebenszeit beleidigt habe.

3) An Dich, o ewige Wahrheit! glaube ich; auf Dich, o unendliche Barmherzigkeit! hoffe ich; Dich, o allerhöchstes Gut! liebe ich von Herzen über Alles. Ach, hätte ich Dich allzeit von ganzem Herzen und über Alles geliebt!

4) Dir allein habe ich gesündigt, o Gott! und vor Dir habe ich Böses gethan. Ich habe gesündigt gegen den Himmel und wider Dich, o himmlischer Vater! Ich bin nicht mehr würdig, Dein Kind zu heißen. Dennoch bitte ich Dich durch das kostbare Blut Jesu, sei mir Sünder gnädig und barmherzig!

5) Mein Herr und mein Gott! es schmerzet, es reuet mich von Herzen, daß ich Dich jemals beleidiget habe. Lieber sterben, als noch einmal in eine Sünde willigen! Keine Sünde mehr, o Gott! keine Sünde mehr! gib mir Deine Gnade!

6) Liebreichster Jesus! der Du die große Sünderin Magdalena nicht verstoßen, der Du den Petrus, welcher Dich verläugnete, wieder mit gnädigen Augen angesehen, der Du den mit Dir gekreuzigten Mörder zu Gnaden aufgenommen hast, — verstoße auch mich nicht; sieh auch mich wieder mit gnädigen Augen an; nimm auch mich wieder in Deine Gnade auf; sei mir ein Jesus — Erlöser, Seligmacher, — und reinige mich von meinen Sünden; verdamme mich nicht, mache mich selig, daß ich Dich ewig anbeten, loben und preisen kann.

Unmittelbar vor der Beichte.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heil. Geistes. Amen.

Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, daß ich ein aufrichtiges und reumüthiges Bekenntniß meiner Sünden ablege!

Ich armer, sündiger Mensch beichte und bekenne vor Gott, dem Allmächtigen, vor Maria, der seligen Jungfrau, und vor allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündigt habe, durch Gedanken, Worte und Werke und Unterlassung schuldiger guter Werke, durch meine Schuld, durch meine größte Schuld; insbesondere klage ich mich an seit meiner letzten Beichte vor . . . . über folgende Sünden:

Während der Absolution.

Jesus, Du Sohn David's, erbarme Dich meiner! Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner! — Herr, schenke mir Deinen Frieden!

Nach der Beichte.

(Zur stillen Beherzigung.)

»Sei getrost, mein Kind! deine Sünden sind dir vergeben.« (Matth. IX. 2.)

»Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden; doch nicht allein für unsere Sünden, sondern für die Sünden der ganzen Welt.« (I. Joh. II. 2.)

»Der Gottlose verlasse seine Wege, und der Uebelthäter seine Gedanken, und bekehre sich zum Herrn, so wird Er Sich seiner erbarmen.« (Ezech. XVIII. 33.)

»Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?«
(Röm. VIII. 31.)

Heil dem, dessen Missethat vergeben, dessen Sünde verziehen ist.

Heil dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet, und in dessen Gemüth kein Trug ist, Weil ich schwieg, verzehrte sich mein Gebein in meinem Jammer den ganzen Tag.

Denn Tag und Nacht lastete auf mir Deine Hand; in meiner Bekümmerniß habe ich mich bekehret, während der Stachel in mir haftete.

Da bekannte ich Dir, o Herr! meine Sünde und verhehlte nicht meine Schuld; ich sprach: ich will bekennen meine Missethat vor dem Herrn; und Du hast vergeben meiner Sünden Schuld.

Darum bete jeglicher Fromme zu Dir zur rechten Zeit. (Ps. XXXI. 1—6.)

Kirchengebete.

Gott! der Du denen, welche Dich lieben, alle Dinge zum Besten leitest: laß unsere Herzen von der unwandelbaren Liebe zu Dir durchdrungen werden, damit die Vorsätze, die wir durch die Eingebung des heil. Geistes gefaßt haben, durch keine Versuchung können erschüttert werden, und uns alle Dinge zum Besten dienen! — Herr! durchglühe mit dem Feuer des heil. Geistes Herz und Nieren, damit wir fortan in keuschem Leibe Dir dienen und in reinem Gemüthe Dir gefallen mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Ich will Jehova preisen allezeit; beständig sei Sein Lob in meinem Munde! Im Herrn rühmet sich meine Seele: es hören's Leidende und freuen sich. Verherrlichet den Herrn mit mir, laßt uns seinen Namen preisen allzumal! Ich suchte den Herrn, und Er erhörte mich, aus all meiner Bedrängniß errettete Er mich.

Die auf Ihn blicken, werden erheitert, und ihr Angesicht darf nicht erröthen. Dieser Bedrängte rief, und der Herr erhörte ihn, und aus aller seiner Drangsal half Er ihm. Der Engel des Herrn lagert sich um die, so Ihn fürchten, und rettet sie. Empfindet und sehet, wie gütig unser Herr ist! Heil dem Manne, der Ihm vertrauet. Fürchtet den Herrn, ihr, Seine Heiligen; denn kein Mangel trifft die, so Ihn fürchten. Reiche darben und hungern; doch die den Herrn suchen, ermangeln keines Gutes. (Ps. XXXIII. 2—11.)

Gebet.

Laß mich, o Herr! den Du wieder zu Deinem Dienste eingeweihet hast, stets an Gottseligkeit wachsen, daß ich, in guten Werken bewährt, Deiner Majestät immer wohlgefälliger und in demselben Maße von Deiner Güte mit herrlichen Gaben bereichert werde.

Schenke mir, o Herr! Beständigkeit im Glauben an Dich und Beständigkeit im aufrichtigen Wandel vor Dir, daß mein Gemüth in der göttlichen Liebe fest gegründet und die Vollkommenheit dieser Liebe durch keine Versuchung geschwächt werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Erweckung der christlichen Tugenden.

Ich glaube an Dich, mein Gott! stärke Du meinen Glauben; ich hoffe auf Dich: vermehre meine Hoffnung; ich liebe Dich: verdopple meine Liebe; meine Sünden reuen mich von Herzen: vermehre meine Reue. Ich bete Dich an, mein Schöpfer! ich verlange nach Dir, mein höchstes Gut! ich rufe Dich an, mein gütiger Beschützer! O mein Gott! würdige Dich, mich, Dein Kind, durch Deine Weisheit zu leiten, durch Deine Gerechtigkeit im Gehorsam zu erhalten, durch Deine Barmherzigkeit zu trösten und durch Deine Allmacht zu beschützen. Ich opfere Dir auf all meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Leiden und Widerwärtigkeiten, auf daß ich hinfort an Dich stets gedenke, von Dir rede, mein Thun und Lassen in Deinen Willen stelle. Mein Gott! ich will alles, was Du willst, weil es Dir nach Deinem göttlichen Willen wohlgefällt. Mache, daß mein Herz Deine Güte anbete, meine Fehler hasse, den Nächsten liebe und die Welt verachte. Mein Gott! lasse mich vermittels Deines Beistandes die Wollust durch Abtödtung, den Zorn durch Sanftmuth, und die Lauigkeit durch Andacht überwinden. Gib mir in den Unternehmungen Weisheit, in den Gefahren Standhaftigkeit, in den

Trübsalen Geduld, und im Wohlergehen Demuth. Mein Gott erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib und heilige meine Seele. Ach, daß ich ohne Unterlaß arbeiten und mich befleißigen möge, die Triebe der Natur zu bezwingen, der Gnade nachzufolgen, das Gesetz zu halten und das Heil zu erwerben! Offenbare mir, Gott! die Kleinheit der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit und die Länge der ewigen Glückseligkeit. Mache, daß ich mich zum Tode bereite, Dein Gericht fürchte, die Hölle meide und endlich das Paradies erlange: durch die Verdienste Jesu Christi, unseres Herrn. Amen.

Zur öftern Beherzigung nach der Beichte.

Wie man den Versuchungen widerstehen soll.

So lange wir in der Welt leben, können wir nicht sein ohne Anfechtung und Trübsal. Daher stehet geschrieben im Buch Hiob: Des Menschen Leben auf Erden ist Versuchung. Darum soll Jeglicher sorgfältig Acht haben auf seine Versuchungen, und wachsam sein im Gebete, auf daß der böse Feind nicht Raum finde, ihn zu betrügen; denn er schläft nimmer, sondern gehet umher und suchet, wen er verschlinge. Es ist Niemand so vollkommen und heilig, der nicht zu Zeiten Anfechtungen habe, und wir können denselben nie ganz entgehen.

Jedoch sind die Versuchungen dem Menschen oft sehr nützlich, obwohl sie ihm beschwerlich und drückend sind: denn dadurch wird er gedemüthiget, geläutert und unterrichtet. Alle Heiligen sind gegangen durch viele Trübsale und Versuchungen, und haben dadurch zugenommen. Die aber die Anfechtungen nicht tragen konnten, sind verworfen und abtrünnig worden. Es ist kein Stand so heilig, noch ein Ort so verborgen, wo nicht Anfechtungen und Widerwärtigkeiten wären.

So lange der Mensch lebet, ist er nimmer ganz sicher vor Versuchungen; denn in uns selbst ist, wodurch wir versucht werden, weil wir geboren sind in Sünde und sündlicher Begierde. Und wenn eine Versuchung der Trübsal aufhört, so kommt die andere; also daß wir immer werden etwas zu leiden haben: denn wir haben verloren das Gut unserer Glückseligkeit. Viele trachten, den Versuchungen zu entfliehen, und fallen noch tiefer in dieselben. Durch die Flucht allein können wir nicht überwinden; sondern durch Geduld und wahre Demuth werden wir stärker, denn all unsere Feinde. Wer allein äußerlich die Versuchungen meidet, und nicht die Wurzel ausrottet, der wird wenig gefördert; ja, sie kehren nur desto eher wieder, und er fühlet sie um so stärker. Durch Geduld und Langmuth wirst du sie allmählich mit Gottes Hülfe leichter überwinden, denn mit Härte und eigenem Ungestüm.

Aller bösen Versuchung Anfang ist die Unbeständigkeit des Gemüthes und das kleine Vertrauen zu Gott. Denn gleichwie ein Schiff ohne Steuer von den Wogen hin und her getrieben wird, also wird ein lässiger Mensch, der von seinem Vorsatz abläßt, mannigfaltig angefochten. Das Feuer bewähret das Eisen, und die Versuchung den Gerechten. Wir wissen oft nicht, was wir vermögen, aber die Versuchung macht offenbar, was wir sind. Doch müssen wir vornehmlich im Anfang der Versuchung wachsam sein; denn alsdann wird der Feind am leichtesten überwunden, so man ihn mit nichten einlässet durch die Thür des Gemüthes, und ihm draußen begegnet, sobald er anklopfet. Daher sagt jener Schriftsteller: Widerstehe dem Anfange, sonst kommt die Arznei zu spät. Denn anfänglich kommt ins Gemüth ein bloßer Gedanke, dann eine starke Einbildung, danach die Lust und die böse Begierde und Einwilligung. Also schleicht sich der böse Feind allmählich ganz ein in den Menschen, wo ihm nicht gleich im Anfange wi-

derstanden wird. Und je länger Einer säumt, ihm Widerstand zu thun, desto schwächer wird er täglich in sich selbst, der Feind hingegen immer stärker.

Etliche leiden die schwersten Anfechtungen im Anfang ihrer Bekehrung; Etliche am Ende; Etliche aber haben es übel ihr ganzes Leben lang. Etliche werden nur gelinde angefochten, nach der Weisheit und Gerechtigkeit göttlicher Verordnung, welche erwäget der Menschen Zustand und Verdienst und Alles vorher bestimmt zum Heile der Auserwählten.

Darum sollen wir nicht verzagen, wenn wir angefochten werden, sondern desto inbrünstiger zu Gott beten, daß Er uns Seines Beistandes in aller Trübsal würdig halte, welcher gewiß machen wird, wie Paulus spricht, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß wir's können tragen. Darum lasset uns in aller Trübsal und Versuchung unsere Seele demüthigen unter die Hand Gottes. Denn die demüthigen Geistes sind, wird Er retten und erhöhen.

In Versuchungen und Trübsalen wird der Mensch geprüfet, wie viel er im Guten zugenommen; darin bestehet sein größtes Verdienst, und seine Tugend wird besser offenbar. Es ist nichts Großes, daß der Mensch andächtig und inbrünstig ist, wenn er keine Beschwerniß fühlet: so er aber zur Zeit der Widerwärtigkeit geduldig aushält, dann ist Hoffnung eines großen Fortganges. Etliche werden bewahrt vor großen Versuchungen, und in den kleinen täglichen oft überwunden, auf daß sie gedemüthigt werden und nicht zu viel auf sich selbst vertrauen in großen Anfechtungen, die in so kleinen unterliegen. (Nachf. Jesu B. I. Cap. XIII.)

Wir sollen alle Dinge beziehen auf Gott, als auf das letzte Ziel.

Jesus: Mein Sohn! ich muß dein höchstes und letztes Ziel sein, so du wahrhaftig wünschest, selig zu wer-

den. Durch diese Absicht wird deine Begierde gereinigt, die sich oft verkehrter Weise zu dir selbst und zu den Creaturen neiget. Denn so du dich selbst suchest in irgend einem Dinge, so wirst du bald hinlässig und dürre in dir werden. Darum beziehe alle Dinge vornehmlich auf mich, denn ich bin's, der Alles gegeben hat. Also betrachte auch Alles als einen Ausfluß aus dem höchsten Gut; und führe daher Alles zu mir als zu seinem Ursprunge zurück.

Denn Klein und Groß, Arm und Reich schöpfen aus mir, als aus einer lebendigen Quelle, lebendiges Wasser; und welche mir frei und willig dienen, die werden Gnade um Gnade empfangen. Welche aber außer mir ihren Ruhm, oder in einigem eigenen Gut ihre Ergötzung suchen, die werden nicht befestiget werden in der wahren Freude, noch in ihrem Herzen erweitert, sondern vielfältig gehindert und geängstiget. Darum sollst du dir nichts Gutes zuschreiben, noch irgend einem Menschen eine Tugend beimessen: sondern Alles gib Gott, ohne welchen der Mensch nichts hat. Ich habe Alles gegeben, ich will auch Alles wieder haben, und fordre mit großer Strenge Danksagung dafür.

(Nachfolge Jesu B. III. Cap. IX.)

Von der Liebe Jesu über Alles.

Selig ist der Mensch, welcher weiß, was es sei, Jesum lieben, und um Jesu willen sich selbst verschmähen. Man muß das Geliebte verlassen um des Geliebten willen, weil Jesus allein über Alles will geliebt sein. Die Liebe der Creatur ist betrüglich und unbeständig; aber die Liebe Jesu ist getreu und beständig. Wer der Creatur anhängt, der fällt mit den Hinfälligen; wer sich aber an Jesus hält, der stehet für und für. Liebe den und halte dir zum Freunde den, der dich nicht verlässet, wenn Alle von dir weichen, noch zugibt, daß du am Ende verderbest. Von Allem mußt du dereinst scheiden, du magst wollen oder nicht

Halte dich bei Jesus, im Leben und im Sterben, und empfiehl dich Seiner Treue, weil Er dir allein kann helfen, wenn Alle dich verlassen. Es ist Deinem Geliebten eigen, daß Er keinen Andern zu dir lässet, sondern allein will dein Herz haben, und wie ein König sitzen auf Seinem eigenen Throne. Jesus würde gern bei dir wohnen, so du dich nur gänzlich scheiden könntest von allen Creaturen. Du wirst finden, daß alle Hoffnung, die du außer Jesus setzest auf Menschen, fast gänzlich verloren ist. Verlaß und stütze dich nicht auf ein Rohr, das vom Winde bewegt wird: denn alles Fleisch ist wie Heu, und alle seine Herrlichkeit fällt dahin, wie die Blume des Grases.

Siehst du allein auf den äußern Schein der Menschen, so wirst du bald betrogen werden: denn wenn du deinen Trost und Gewinn suchest in Andern, so wirst du öfters Schaden leiden. Suchest du in allen Dingen Jesum, so wirst du auch gewiß Jesum finden; suchest du aber dich selbst, so wirst du auch dich selbst finden; aber zu deinem Verderben. Denn wenn ein Mensch Jesum nicht suchet, so ist er sich selbst viel schädlicher, als ihm die ganze Welt sein kann und alle seine Feinde. (Nachf. Jesu B. II. Cap. VII.)

Alle Beschwernisse muß man erdulden um des ewigen Lebens willen.

(Nachfolge Jesu B. III. Cap. XLVII.)

Mein Sohn! laß dich nicht niederdrücken von den Mühseligkeiten, die du hast auf dich genommen um meinetwillen, noch dich die Trübsal ganz und gar darniederwerfen; sondern meine Verheißung stärke und tröste dich in allen Zufällen. Denn ich bin genugsam, zu vergelten über alle Maßen und Weise. Du wirst hier nicht lange arbeiten, noch immerdar beschwert sein mit Leiden. Warte nur ein wenig, so wirst du sehen ein baldig Ende deiner Uebel. Es wird eine Stunde kommen, da aufhören wird alle Mühe und

Getümmel. Gering und kurz ist alles, was vorübergehet mit der Zeit.

Thue mit Fleiß, was du thust: arbeite getreulich in meinem Weinberge, ich will dein Lohn sein. Schreibe, lies, singe, seufze, schweige, bete, trage männlich die Widerwärtigkeiten: das ewige Leben ist werth aller dieser Kämpfe, und noch größerer. Der Friede wird kommen, auf einen Tag, der dem Herrn bekannt ist: und es wird sein nicht Tag noch Nacht, wie in dieser Zeit, sondern ein ewig Licht, eine unendliche Klarheit, ein fester Friede und eine sichere Ruhe. Alsdann wirst du nicht sagen: Wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes? wirst auch nicht ausrufen: Wehe mir, daß meine Pilgerschaft noch länger währt! denn der Tod wird gestürzt werden, und das Heil wird vollkommen sein; es wird keine Bedrängniß mehr sein, sondern eine selige Freude, eine liebliche und stattliche Gesellschaft.

O, hättest du gesehen die unvergänglichen Kronen der Heiligen im Himmel, und wie in großer Herrlichkeit die jetzt frohlocken, welche zuvor in dieser Welt für verächtlich gehalten wurden und gleichsam für unwürdig des Lebens! Wahrlich, du würdest dich alsbald demüthigen bis zur Erde, und vielmehr trachten, Allen unterthan, denn einem Einigen vorgesetzt zu sein. Auch würdest du keine fröhlichen Tage begehren in diesem Leben, sondern dich vielmehr freuen, Trübsal zu leiden um Gottes willen, und für den größten Gewinn halten, für Nichts geachtet zu werden von den Menschen.

O, wenn dir dieses gefiele und tief zu Herzen ginge, wie dürftest du dann auch nur einmal klagen? Sollte man nicht für das ewige Leben ertragen alle Mühseligkeiten? Es ist nichts Kleines, das Reich Gottes verlieren oder gewinnen. Daher erhebe dein Angesicht gen Himmel. Siehe, ich und alle meine Heiligen mit mir, die in dieser Welt einen

großen Kampf gehabt haben, erfreuen sich nun und werden nun getröstet, sind nun sicher, sind nun in Ruhe, und werden ohne Ende mit mir bleiben in meines Vaters Reich.

Von dem Tage der Ewigkeit und den Bedrängnissen dieses Lebens.

(Nachfolge Jesu Buch III. Cap. XLVIII.)

Die Seele.

O selige Wohnung der himmlischen Stadt! O klarster Tag der Ewigkeit, welchen keine Nacht verfinstert, sondern immerdar bestrahlet die höchste Wahrheit! O allezeit fröhlicher, allezeit sicherer Tag, welcher sich nimmermehr verwandelt in Widerwärtigkeit! O, daß doch erschienen wäre dieser Tag, und all dies Zeitliche ein Ende genommen hätte! Er leuchtet zwar den Heiligen mit ewig leuchtender Klarheit, aber den Pilgern auf Erden nur von fern und gleichwie durch einen Spiegel.

Die Bürger des Himmels wissen, wie voll Frieden jener Tag ist; die verbannten Kinder Eva's aber seufzen, daß dieser ist so bitter und traurig. Die Tage dieser Zeit sind kurz und böse und voller Schmerzen und Angst, in denen der Mensch durch viel Sünden beflecket, durch viel Leidenschaften gereizet, durch viel Furcht beklemmet, durch viel Sorgen abgewendet, durch viel Vorwitz zerstreuet, durch viel Eitelkeit verwickelt, mit viel Irrthümern umringet, durch viel Mühseligkeiten aufgerieben, durch Versuchungen beschweret, durch sinnliche Lüste entkräftet und durch Mangel gequälet wird.

O, wann wird doch ein Ende sein dieser Uebel? Wann werde ich befreit werden von der elenden Knechtschaft der Sünde? Wann, Herr! werde ich gedenken an Dich allein? Wann werde ich vollkommen mich erfreuen in Dir? Wann werde ich sein in der wahren Freiheit, ohne alle Hinderniß und Beschwerniß des Gemüthes? Wann wird sein dau-

erhafter Friede? unzerstörlicher sichrer Friede, Friede innerlich und äußerlich, Friede, der fest ist in allen Stücken? Gütiger Jesus! wann werde ich stehen vor deinem Angesicht und Dich anschauen, wann betrachten die Herrlichkeit Deines Reiches? Wann wirst Du mir sein Alles in Allem? O, wann werde ich mit Dir sein in Deinem Reiche, welches Du bereitet hast Deinen Geliebten von Ewigkeit her? Ich bin arm und verbannt, in feindlichem Lande verlassen, wo täglicher Krieg ist und groß Unglück!

Ach, tröste mich in meiner Verbannung, lindre meine Schmerzen! denn nach Dir seufzet all mein Verlangen. Alles ist mir eine Last, was mir die Welt anbietet zum Troste. Mich verlanget, Dich innigst zu genießen; aber ich kann nicht zu Dir gelangen. Ich wünsche, anzuhangen den himmlischen Dingen; aber die zeitlichen und die ungetödteten Leidenschaften drücken mich nieder. Meine Seele will sich erheben über alle Dinge; das Fleisch aber zwingt mich, ihnen unterthan zu sein wider meinen Willen. Also streite ich unglückseliger Mensch mit mir selbst, und bin mir selbst beschwerlich, da der Geist hinauf, das Fleisch aber abwärts will.

O, was leide ich innerlich, wenn ich in meinem Gemüthe mich beschäftige mit himmlischen Dingen, und mir dann plötzlich im Gebet in den Sinn kommt eine Menge fleischlicher Gedanken! Mein Gott! entferne Dich nicht von mir, und weiche nicht im Zorn von Deinem Diener. Dein Licht erscheine mir gleichwie ein Blitz und zerstreue diese Gedanken. Sende Deine Pfeile, so werden verscheuchet alle Einbildungen des Feindes. Sammle meine Sinne zu Dir, laß mich vergessen alle weltlichen Dinge; gib, daß ich eilend wegwerfe und verachte alle sündlichen Vorstellungen. Komm mir zu Hülfe, Du ewige Wahrheit! damit mich nicht bewege irgend eine Eitelkeit. Komm zu mir, Du himmlische Anmuth! auf daß alle Unreinigkeit fliehen möge vor Deinem Angesicht. Vergib mir auch und siehe mir barmher-

zig nach, so oft ich im Gebet gedenke an etwas Anderes, als an Dich. Denn ich bekenne in Wahrheit, daß ich oft sehr zerstreut bin, indem ich vielmals mich nicht da befinde, wo ich leiblich stehe oder sitze, sondern vielmehr da bin, wohin mich meine Gedanken tragen. Ich bin da, wo meine Gedanken sind. Meine Gedanken aber sind vielfältig, wo das ist, was ich liebe. Das kommt mir leicht in den Sinn, was mich von Natur ergötzet, oder aus Gewohnheit gefällt.

Daher hast Du, o Wahrheit! auch ausdrücklich gesagt: Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Habe ich den Himmel lieb, so gedenke ich gern an himmlische Dinge; habe ich die Welt lieb, so erfreue ich mich an der Glückseligkeit der Welt, und betrübe mich über ihre Widerwärtigkeiten. Habe ich das Fleisch lieb, so stelle ich mir oft etwas Fleischliches vor; liebe ich aber den Geist, so ergötze ich mich, zu denken an das Geistliche. Denn von den Dingen, die ich lieb habe, rede und höre ich gern, trage derselben Bilder mit mir heim. Selig aber ist der Mensch, welcher um Deinetwillen, o Herr! Abschied gibt allen Creaturen; welcher Gewalt anthut der Natur und kreuziget die Begierden des Fleisches durch die Inbrunst des Geistes; auf daß er mit geläutertem Gewissen Dir darbringe ein reines Gebet, und, nachdem er äußerlich und innerlich ausgeschlossen alles Irdische, würdig werde, zu sein unter den Chören der Engel.

Des Christen Dankgebet

für alle göttlichen Wohlthaten.

Preise den Herrn, meine Seele! und alles, was in mir ist, rühme hoch Seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele! und vergiß in Ewigkeit nicht, was Er dir Gutes gethan hat!

Ewiger, starker, gewaltiger Gott!
Wie unerforschlich ist Deine Weisheit!
Wie unermeßlich Deine Gnade!
Wie unendlich Deine Liebe!
Wie überschwänglich Deine Güte!
Wie unermüdet Deine Langmuth!
Wie beseligend Dein Segen!
Wie streng Deine Gerechtigkeit!
Wie unbegreiflich Deine Allmacht!
Wie tröstend Deine Allgegenwart!
Wie beruhigend Deine Treue!
Wie untrüglich Deine Allwissenheit!
Wie himmlisch erquickend die Vaterhuld, die Du an mir geoffenbaret hast!
Ja, Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit und Deine Hoheit!
Meine Ohnmacht und Deine Stärke!
Meine Nichtigkeit und Deine Vortrefflichkeit!
Meine Unwürdigkeit und Deine Majestät!
Ich bin nichts — Du bist Alles;
Ich bin elend — Du bist barmherzig;
Ich bin Sünder — Du bist allheilig;
Ich bin unverständig — Du bist allweise;
Ich bin ungehorsam — Du bist geduldig;
Ich bin arm — Du bist freigebig;
Ich bin schwach — Du bist allmächtig;
Ach, ich bin nicht werth aller Wohlthaten, die Du mir erwiesen hast!
Wunderbar, o Herr! sind Deine Werke!
Schauerlich sind Deine Drohungen!
Väterlich sind Deine Strafen!
Gnädig und bessernd sind Deine Züchtigungen!
Wahrhaftig sind Deine Verheißungen!
Treu und unwandelbar sind Deine Zusagen!

Deine Liebe aber ist — über Alles!
Sie ist höher, als die Himmel!
Tiefer, als die Meere!
Sie umfaßt Himmel und Erde!
Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft — alle Ewigkeiten!
Ich bin Dein Geschöpf — Du, Herr! bist mein Schöpfer!
Ich bin Dein Kind — Du bist mein Vater!
Ich bin Dein Diener — Du bist mein Herr!
Ich bin Dein Schuldner — Du bist mein Wohlthäter!
Von Dir, o Gott! hab' ich Alles — ohne Dich hab' ich nichts!

Sei gelobt, mein Gott, mein himmlischer Vater! daß Du mich erschaffen hast, da ich nicht war!

Daß Du mich zu Deinem Ebenbilde gestaltet, daß Du mir einen gesunden Leib und eine vernünftige Seele gegeben hast!

Daß Du mich im Schooße Deiner wahren Kirche von christlichen und ehrlichen Eltern so wunderbar auf diese Welt hast lassen geboren werden!

Sei auch ewig gepriesen, daß Du Dich, als das ganze Menschengeschlecht verloren war, meiner und aller Menschen erbarmet, der Gefallenen Dich angenommen, Deinen eingebornen, vielgeliebten Sohn uns geschenket, den verschlossenen Himmel wieder eröffnet, und durch Ihn Vergebung der Sünden, Erlösung, Versöhnung, Frieden mit Gott und ewige Seligkeit der ganzen Welt hast verkünden und erwirken lassen!

Habe Dank, allerliebster Jesus! Du ewiger Gottessohn, daß Du mein Bruder, mein Blutsfreund, mein Fürsprecher, mein Hoherpriester, mein Heiland, mein Erlöser, mein Arzt, mein Erretter, mein Mittler, mein Seligma-

cher, mein Lehrer, mein Beispiel, mein Herr und mein Gott bist!

Habe Dank, mein holdseligster, freundlichster, mildester Jesus! für Deine Liebe und Treue, für Deine Menschwerdung und Geburt, für Deine Lehren und Thaten, für Deine Angst und Noth, für Deinen Hohn und Spott, für Deine Wunden, für Dein Kreuz und Deinen Tod, für Deine Auferstehung und Himmelfahrt!

Wie erfreulich ist Dein Evangelium!
Wie tröstlich sind Deine Verheißungen!
Wie theuer ist Deine Erlösung!
Wie heilsam sind Deine Wunden!
Wie kräftig ist Dein Blut!

Darum sage ich noch einmal, und wiederhole es in Ewigkeiten: habe Dank, daß Du den Rathschluß Deines himmlischen Vaters uns geoffenbaret;

Daß Du die sündige, fluchbeladene Menschheit mit Gott versöhnet;

Daß Du die Verlornen aufgesucht und vom ewigen Tode erlöset;

Daß Du mich in der heiligen Taufe zu Deinem Kinde, zum Erben Deines Reichs angenommen;

Daß Du mich im allerheiligsten Altars-Sacramente mit Deinem eigenen Fleisch und Blute nährest;

Daß Du in dem heiligsten Sacramente der Firmung mit den Gaben Deines heiligen Geistes mich erfüllest;

Daß Du in dem heiligen Sacramente der Buße so oft die tröstlichen Worte vernehmen ließest: »Gehe hin im Frieden! deine Sünden sind dir erlassen!«

Daß Du in dem heiligen Sacramente der letzten Oelung für Trost und Stärke in meiner Todesstunde sorgtest;

Daß Du in dem heiligen Sacramente der Priesterweihe der Aernte, die da groß und reich ist, würdige Arbeiter sendest;

Daß Du durch das heilige Sacrament der Ehe Deiner Kirche würdige Mitglieder, Väter und Mütter und Kinder, erzieheſt.

Und Du, Gott, heiliger Geiſt, kräftiger Tröſter in aller Noth! Dich bete ich an, Dich rühme ich, Dich lobe ich, Dich preiſe ich, Dir danke ich aus Grunde meines Herzens!

Von Dir, dem Urquell alles Guten, habe ich alles, was ich Gottgefälliges denke, rede, thue;

Von Dir erhalte ich Beides: das Wollen und das Vollbringen;

Du allein heiligeſt mich, Deinen Tempel, zum ewigen Leben;

Du rufeſt mir, ehe ich das Gute thue;

Du warteſt, bis ich es thue;

Du hilfſt mir und ſtärkeſt mich, das ich es recht thue.

Unendlich mild ſind Deine Gaben!

Erfreulich, unermeßlich iſt Deine Güte!

Kräftigend und beſeligend Deine Gemeinſchaft!

So ſei denn in alle Ewigkeit hochgelobet, daß Du mich armen, verderbten Menſchen

Aus meinem Elende herausgeriſſen,

Durch das heil. Evangelium berufen,

Durch das Bad der heil. Taufe wiedergeboren,

Daß Du meine unwiſſende Seele erleuchtet,

Mein unreines Herz geheiliget,

Meine verlornen Kräfte erneuert,

Daß Du mich zu einem neuen Menſchen,

Zum Mitgliede der wahren Kirche,

Zu einem Kinde Gottes,

Zu einem Miterben des ewigen Lebens gebildet haſt!

O allerheiligſte, hochgelobte Dreifaltigkeit! wir loben alle Deine unendliche Huld, wir danken Dir für alles, was Du uns an Leib und Seele Gutes gethan;

Daß Du unsere heil. katholische Kirche in reiner Lehre, unsere weltliche Regierung in Frieden und Ruhe, und alle Stände in Einigkeit erhalten hast!

Unendlicher, herzlicher Dank sei Dir gesagt, daß Du unser liebes Vaterland bisher bewahret

Vor Krieg und Blutvergießen,
Vor Unfrieden, Haß und Streit;
Vor Theurung und Hungersnoth;
Vor Pest und ansteckenden Seuchen,
Vor allen tödtenden Uebeln!

Deiner Vatertreue danken wir, daß wir noch sind; denn Du

Lässest Deine Sonne noch täglich aufgehen über uns;

Du sendest Deinen Odem in uns, daß wir leben können;

Du tränkest mit Thau die lechzenden Pflanzen; Du schenkest der dürstenden Erde den erquicklichen Regen; Du segnest das Land, daß es seine Früchte hervorbringt; Du lässest stets wechseln die Zeit der Saat und der Aernte;

Du bescherest uns, den Hungernden, unser tägliches Brod!

Nun, o mein Gott! was bin ich Dir schuldig?

Du hast mich vom ersten Augenblicke meines irdischen Daseins

Recht mächtig erhalten,
Recht väterlich versorget,
Recht wunderbar geführet,
Aus mancher Noth errettet,
In mancher Angst beschützet,
Vor manchem Unglück behütet,
Aus mancher Gefahr erlöset,
In manchem Kummer getröstet,
In allen meinen Anliegen mit unendlicher Liebe mir geholfen.

Wenn ich krank gewesen, so schenktest Du wieder die Gesundheit;

Wenn ich geirrt habe, so hast Du mir wieder zurecht geholfen;

Wenn ich gesündigt habe, hast Du Geduld mit mir getragen;

Wenn ich Buße gethan habe, hast Du mir gnädig vergeben;

Wenn ich gebetet habe, hast Du mein Gebet erhöret;

Wenn ich etwas vorgenommen habe, hast Du mich gesegnet;

Wenn Andere mich gehindert haben, hast Du mich doch ans Ziel kommen lassen.

In der Kindheit hast Du schon früh für mich gesorget;

In der Jugend hast Du mich regieret;

Und im Alter wirst Du Dich meiner auch väterlich annehmen.

Durch Deine Hülfe habe ich in der Welt manchen Gönner und Förderer,

In der Fremde manchen guten Freund und Wohlthäter,

Und überall mein Auskommen mit Dir gefunden.

Sei gelobt, gerühmt, gepriesen, habe Dank für alles, was ich jemals Gutes von Dir, o Gott! erhalten habe und noch erhalten werde;

Habe Dank für diese Zeit, dieses Jahr, diesen Tag, für diese gegenwärtige Stunde der Andacht, die Du mich hast erreichen lassen;

Habe Dank für die sichere Ruhe, welche Du mir in der vergangenen Nacht verliehen;

Habe Dank für das gesunde Leben, womit Du mich heute segnest;

Habe Dank für jede Luft, die ich heute geathmet, für jeden Bissen Brod, den ich genossen, für jeden Trunk, womit ich mich gelabt habe.

Habe Dank, o Herr! für den Stand, in welchen Du mich berufen;
Für die Ehre, die Du mir gegeben;
Für die Würden, womit Du mich bekleidet;
Für alles Glück, das Du mir zugewiesen;
Für allen Segen, den Du mir beschéret;
Für alle Freuden, die Du mir gemacht hast.

Ach, lieber, barmherziger Gott! wie viele Tausend Menschen sind heute, in dieser Stunde, in diesem Augenblicke

Elender, als ich,
Aermer, als ich,
Verlassener, als ich,
Unglücklicher, als ich,
Betrübter, als ich!

O, so habe denn herzlichen Dank, daß Du mir so wohl thust!

Daß Du mich vor so vielen Tausend meiner Mitmenschen beglückt,
Daß Du mich auch meine Seligkeit hast erkennen lassen!
Meine Seele soll Dich rühmen, mein Geist Dich loben,
Mein Herz Dich preisen! Mein Mund Dir laut danken.

So lobe, meine Seele! Gott den Herrn!
Erheben will ich Ihn mein Leben lang.
Ich werde meinem Gotte singen,
So lange noch in mir ein Odem weht.
Verlaßt euch ja auf Fürsten nicht,
Auf Menschen, die nicht helfen können.
Sie werden, wenn ihr Geist von ihnen weicht,
Was sie gewesen — Staub und Asche;
Und aus ist es mit ihren Planen!
Heil dem, der Jacob's Gott zum Helfer hat!
Der auf Gott, seinen Herrn, vertrauet,
Auf Ihn, der Himmel, Erde und das Meer,
Und was in ihnen ist, geschaffen hat;

Der ewig Treu' und Glauben hält,
Dem Unterdrückten Recht verschafft,
Den Hungrigen mit Speis' erquickt
Und den Gebundenen die Fesseln löst.
Der Herr verleiht den Blinden Augenlicht;
Der Herr, Gott, richtet die Gebeugten auf,
Liebt die Gerechten, ist der Fremden Schützer;
Er nährt die Wittwen und die Waisen,
Und macht zu Nichts der Unterdrücker Rath!
Der Herr, Dein Gott, o Sion, herrschet,
So lange Zeiten sind — und Menschen sind!
Alleluja!

Allgemeine kirchliche Fürbitten.

(Auch als Ablaßgebete.)

Für die h. Kirche Gottes.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Deine Herrlichkeit allen Völkern in Jesu Christo geoffenbaret hast, schütze das Werk Deiner Barmherzigkeit, damit die durch die ganze Welt verbreitete Kirche mit unerschütterlichem Glauben in dem Bekenntniß Deines h. Namens beharre, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für den Oberhirten.

Allmächtiger, ewiger Gott! auf dessen Anordnung Alles sich stützt und gründet, sieh gnädig auf unser Gebet, und erhalte durch Deine väterliche Liebe unsern Oberhirten, damit das christliche Volk, welches durch Dich, seinen Schöpfer, regiert wird, unter einem so erhabenen Vorsteher im Glauben wachse und an Verdiensten reich werde, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für alle geistlichen Stände.

Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist die ganze Gemeinde der Kirche geheiligt und regiert wird, erhöre unser Gebet für alle Stände, damit sie alle unter dem Beistande Deiner Gnade Dir treu dienen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für den Regenten und alle weltlichen Vorgesetzten.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du mit unendlicher Macht alle Reiche der Welt beherrschest, sieh mit Huld und Gnade auf unser Vaterland, und verleihe, daß sowohl unsre Obrigkeit durch gerechte und milde Regierung, als wir, die Untergebenen, durch unverbrüchlichen Gehorsam die gemeinsame Wohlfahrt des Landes in Einigkeit und Frömmigkeit befördern mögen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für die Neugetauften.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Deine Kirche zu allen Zeiten mit neuen Gläubigen vermehrest, vermehre in unsern heranwachsenden Kindern, die durch die heil. Taufe wiedergeboren und in die Kirche aufgenommen wurden, den Glauben und die Einsicht, damit sie den Geist der Kindschaft bewahren und ihre Taufunschuld unbefleckt vor den Richterstuhl Gottes bringen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für alle Unglücklichen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du Trost der Betrübten, du Stärke der Schwachen und Müden! befreie alle Nothleidenden von ihrer drückenden Last. Laß sie in der Anbetung und Verehrung Deines heiligsten Willens Trost und Beruhigung, und in dem Beispiele Deines bis in den Tod duldenden Sohnes Kraft und Ermunterung finden.

Laß die Bitten Deiner Gläubigen, wenn sie in jeder Trübsal zu Dir schreien, vor Dich kommen, damit sie, aus ihrer Noth errettet, sich Deiner unendlichen Barmherzigkeit dankbar freuen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für die Gemeinde.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten Dich, siehe gnädig auf diese Gemeinde herab, für welche unser Herr Jesus Christus Sich freiwillig in die Hände der Sünder übergeben und Sein Blut vergossen hat, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für die Wohlthäter.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du auch das geringste Gute zu belohnen verheißen hast, wir bitten Dich, vergilt unsern Freunden und Wohlthätern die uns erwiesenen Gutthaten nach Deiner unermeßlichen Huld mit himmlischen Gaben, und laß sie dereinst zum Genusse der ewigen Seligkeit gelangen, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für die Irrenden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du willst, daß Niemand verloren gehe, sondern Alle gerettet werden, erbarme Dich derjenigen, die das reine Licht Deiner beseligenden Lehre nicht erkennen, leite sie zur völligen Erkenntniß der Wahrheit in Deine heil. Kirche, und laß sie, durch das Band des Glaubens und der Liebe mit uns vereinigt, derselben Seligkeit theilhaftig werden, durch Christus, unsern Heren. Amen.

Für die Juden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du auch die hartnäckigsten Juden von Deinen Erbarmungen nicht ausschließest, erhöre unser Gebet für dieses noch nicht gläubige Volk. Laß dasselbe das wahre Licht, welches Christus ist,

erkennen, damit es, von seinem Irrthum befreiet, nach Jesu beseligender Lehre wandle, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für die Heiden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du nicht den Tod des Sünders willst, sondern daß er sich bekehre und lebe, nimm gnädig unser Gebet an, und befreie die in heidnischer Unwissenheit schmachtenden Völker von dem Joche des Götzendienstes und des Aberglaubens. Führe sie zur Erkenntniß der Wahrheit, und vereinige sie mit Deiner heil. Kirche zur Ehre und Verherrlichung Deines heil. Namens, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Für alle Sünder.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten Dich, erbarme Dich über das Elend aller Sünder, für welches Dein geliebter Sohn, unser Herr und Heiland, Sein Blut vergossen und den bittersten Tod gelitten hat: laß dieses so theure, kostbare Blut an ihnen nicht verloren sein, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe, durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Das allgemeine Gebet beim Gottesdienste.

(An Sonn- und Feiertagen.)

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh an mit den Augen Deiner unendlichen Barmherzigkeit unser Elend, Jammer und Noth. Erbarme Dich aller Gläubigen, für welche Dein lieber Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, Sich willig in der Sünder Hand gegeben und Sein theures Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Deinen Sohn wollest Du abwenden, o gütigster Vater! alle wohlverdienten Züch-

tigungen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, Aufruhr, Krieg, Theurung, Hungersnoth, ansteckende Krankheiten, betrübte und armselige Zeiten. Erhalte auch und stärke zum Guten alle geistlichen und weltlichen Obern und Regenten, damit sie befördern, was zu Deines Namens Ehre, zu unserm wahren Heile und zur gemeinsamen Wohlfahrt der ganzen Christenheit gereichet. Segne, Gott! den obersten Hirten Deiner heil. Kirche, und unsern Erzbischof (Bischof). Vornehmlich laß Deine Gnade groß werden über den König, unsern Herrn, über die Königin, seine Gemahlin, über den Prinzen und die Prinzessin von Preußen, über sämmtliche königliche Prinzen und Prinzessinnen, und alle, die dem königlichen Hause anverwandt und zugethan sind. Verleihe uns, o Gott des Friedens! wahre Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Irrung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Entzünde in uns ein eifriges Streben nach aller Gerechtigkeit, auf daß wir, als Deine gehorsamen Kinder, im Leben und Sterben Dir wohlgefällig sein mögen. Wir bitten auch, wie Du willst, daß wir sollen bitten, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für Lebende und Abgeschiedene. Dir sei ein- und für allemal empfohlen unser Thun und Lassen, Handel und Wandel, Leben und Sterben. Laß uns hier nur Deiner Gnade genießen und dort mit allen Auserwählten dahin gelangen, wo wir in ewiger Glückseligkeit Dich loben und verherrlichen mögen. Solches verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem heil. Geiste, wahrer Gott, lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Die gebräuchlichsten kirchlichen Litaneien.

Litanei von der heil. Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme Dich unser! — A. Herr ꝛc.
Christus, erbarme Dich unser! — A. Christus ꝛc.
Herr, erbarme Dich unser! — A. Herr ꝛc.
Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott Zebaoth! — A. Erbarme Dich unser.
Der Du Himmel und Erde, und das Meer und alles, was darin ist, erschaffen hast.
Der Du warst, bist und ewig sein wirst.
Gott! in dem wir leben, weben und sind.
Gott! aus dem, durch den, und in dem Alles ist.
Du allmächtiger, allwissender, heiliger, unsterblicher Gott!
Du, den nicht fassen können die Himmel der Himmel.
Der Du zu Schanden machst die Klugheit der Welt, und zernichtest die Rathschläge der Gottlosen.
Gott! vor dem kein Ansehen der Person gilt.
Herr! vor dessen Augen die geheimsten Gedanken offenbar sind.
Herr! dessen Augen geöffnet sind über alle Wege der Menschenkinder.
Du gerechter, getreuer und wahrhaftiger Gott!
Du barmherziger Gott, langmüthig und von großer Huld!
Der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe.
Du Wunderbarer in Deinen Rathschlüssen mit den Menschenkindern!
Vater! der Du Deines eingebornen Sohnes nicht geschonet, sondern Ihn für uns alle dahingegeben hast.
Der Du uns versetzet hast in das Reich der Liebe Deines Sohnes.

Der Du willst, daß wir gleichförmig werden dem Bilde Deines Eingebornen.
Der Du uns durch Deinen Sohn den Geist der Kindschaft gibst, in dem wir rufen: Abba, Vater!
Der Du durch Deinen heil. Geist die Liebe ausgegossen hast in unsere Herzen.
Der Du durch denselben Geist uns zu Hülfe kommst in unserer Schwachheit.
Durch den Du Deine Gaben vertheilest nach Deinem Wohlgefallen.
Durch den Du uns gibst das Wollen und Vollbringen.
Sei uns gnädig! — A. Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! — A. Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! — A. Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde.
Von Hoffart und Eitelkeit.
Von übermäßiger Anhänglichkeit an das Irdische.
Von Unglauben und Aberglauben.
Von Trägheit in Deinem Dienste.
Durch Deine unermeßliche Allmacht.
Durch Deine unendliche Weisheit.
Durch den Reichthum Deiner Güte.
Durch die Größe Deiner Liebe und Erbarmung.
Durch Deine unergründliche Gerechtigkeit und Deine furchtbaren Gerichte.
Am Tage des Gerichtes.
Wir armen Sünder. — A. Wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß wir Dir dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit.
Daß wir Deinen heiligen Namen nie eitel nennen.
Daß wir die heiligen Tage heilig und zu Deiner Ehre zubringen.
Daß wir unseren Eltern und Vorgesetzten Ehrfurcht und Gehorsam erzeigen.
Daß wir Niemandes Leben oder Ehre beschädigen.

Daß wir Niemanden übervortheilen und keinem Menschen wehe thun.

Daß wir unsere Herzen verwahren vor allen unreinen Bewegungen des Gemüthes.

Daß wir den Nächsten nicht vermessentlich beurtheilen und Lügen sprechen.

Daß wir des Nächsten Gut nicht begehren.

Daß wir Dich über Alles, und um Deinetwillen den Nächsten wie uns selbst lieben.

Daß wir die Reichthümer Deiner Güte, Geduld und Langmuth nicht verachten.

Daß wir Dir unsere Leiber zu einem lebendigen, heiligen, gottgefälligen Opfer weihen.

Daß Du uns in Dein ewiges Reich einführen wollest.

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! — A. Versöhne uns mit dem Vater!

O Du Lamm Gottes ꝛc. — A. Begnadige uns arme Sünder!

O Du Lamm Gottes ꝛc. — A. Erfülle uns mit Deinem Geiste!

Christus, höre uns ꝛc.

V. Lasset uns preisen den Vater, den Sohn sammt dem heil. Geiste.

R. Gepriesen sei der Herr in Ewigkeit!

Lasset uns beten!

Gott, Du Wiederhersteller und Liebhaber des menschlichen Geschlechtes! leite die Herzen Deiner Diener zu Dir, daß wir, erfüllt von dem Eifer Deines Geistes, im Glauben standhaft und in den Werken des Glaubens thätig erfunden werden. Durch Christus ꝛc.

Litanei vom Namen Jesus.

Herr, erbarme Dich unser! — A. Herr, erbarme ꝛc.
Christus, erbarme Dich unser! — A. Christus, erbarme ꝛc.

Herr, erbarme Dich unser! — A. Herr, erbarme ꝛc.
Christus, höre uns! — A. Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! — A. Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes!
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria!
Du allerheiligster Jesus!
Du mächtigster Jesus!
Du glorreichster Jesus!
Du gütigster Jesus!
Du barmherzigster Jesus!
Du holdseligster Jesus!
Du getreuester Jesus!
Du sanftmüthigster Jesus!
Du demüthigster Jesus!
Du gehorsamster Jesus!
Du vollkommenster Jesus!
Jesus, Du Heiland der Welt!
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen!
Jesus, Du guter Hirt!
Jesus, unsre Zuflucht!
Jesus, Du wahres Licht!
Jesus, Du ewige Weisheit!
Jesus, Du unendliche Güte!
Jesus, Du Spiegel der Vollkommenheit!
Jesus, Du Vater der Armen!
Jesus, Du Trost der Betrübten!
Jesus, Du Freude der Engel!
Jesus, Du König der Patriarchen!
Jesus, Du Erleuchter der Propheten!
Jesus, Du Meister der Apostel!
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten!

Jesus, Du Stärke der Martyrer!
Jesus, Du Licht der Bekenner!
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen!
Jesus, Du Krone aller Heiligen!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allen Gefahren erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde
Von Deinem Zorne
Von den Nachstellungen des Teufels
Von Pest, Hunger und Krieg
Vom ewigen Tode
Durch Deine Menschwerdung
Durch Deine Geburt
Durch Deine Leiden
Durch Deinen Tod
Durch Deine Auferstehung
Durch Deine Himmelfahrt
Durch Deine Freuden
Durch Deine himmlische Glorie!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w., erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w., erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns! Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser! Herr erbarme Dich unser!

Vater unser u. s. w.

V. Gepriesen sei der Name des Herrn —
G. Von nun an bis in Ewigkeit.
V. Herr, erhöre mein Gebet —
G. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott! der Du Deinen eingebornen Sohn zum Erlöser des menschlichen Geschlechtes dahingegeben und Ihn Jesus zu nennen befohlen hast: verleihe gnädig, daß alle, welche diesen glorwürdigen Namen andächtig ehren, heilige Tröstungen in diesem Leben empfangen und dort im künftigen die ewige Freude und Seligkeit genießen mögen, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Litanei vom heil. Geiste.

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser! u. s. w.
Gott Vater vom Himmel! Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Geist der Wahrheit und der Weisheit!
Geist des Verstandes und der Stärke!
Geist der Andacht und des guten Rathes!
Geist der heiligen Furcht und der Liebe!
Geist der Freude und des Friedens!
Geist der Geduld und der Güte!
Geist der Langmuth und der Sanftmuth!
Geist des Glaubens und der Zuversicht!
Geist der Enthaltsamkeit!
Geist der Demuth und der Klugheit!
Geist des Lebens und des Heils!
Geist aller Tugenden!
Geist der heiligmachenden Gnade!
Geist der Kindschaft Gottes!
Reiniger unserer Seelen!
Heiliger und Regierer der katholischen Kirche!
Durchschauer der Gedanken und Anschläge des Herzens!
Ausspender der himmlischen Gaben!

Tröster in allen Trübsalen!
Süßigkeit aller Anfangenden im Guten!
Stärke aller Zunehmenden!
Krone aller Vollendeten!
Jubel der Engel!
Licht der Patriarchen!
Begeisterung der Propheten!
Mund und Weisheit der Apostel!
Sieg der Martyrer!
Wissenschaft der Bekenner!
Reinigkeit der Jungfrauen!
Salbung aller Heiligen!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde
Von aller Versuchung der Hölle
Von aller Bestreitung der erkannten Wahrheit
Von aller Mißgunst der göttlichen Gnade
Von aller Verstockung und Unbußfertigkeit
Von aller Nachlässigkeit und Trägheit
Von aller Unreinigkeit des Geistes und des Leibes
Von aller Spaltung und Irrlehre
Von allen bösen Gesinnungen
Von dem ewigen Tode
Durch Dein Hervorgehen aus dem Vater und dem Sohne.
Durch Deine Erscheinung bei der Taufe
Durch Deine Ankunft am Pfingstfeste
Am Tage des letzten Gerichts
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du alle Glieder der Kirche lebendig machen und heiligen wollest, wir bitten u. s. w.
Daß Du alle Völker in dem Einen heiligen Glauben vereinigen wollest,

Daß Du uns mit Deiner heiligen Gnade überall zuvorkommen, begleiten und unterstützen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns die Gabe der Andacht und Gottseligkeit schenken wollest,

Daß Du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu Dir emporrichten und durch Dich heiligen wollest,

Daß Du uns in aller Demuth und aller Tugend gründen wollest,

Daß Du die himmlische Sanftmuth und Geduld in uns pflanzen wollest,

Daß Du in uns den Hunger und Durst nach der wahren Gerechtigkeit erregen wollest,

Daß Du uns zu Gefäßen Deiner Liebe machen wollest,

Daß Du einen reinen Geist und ein reines Herz in uns erschaffen wollest,

Daß Du uns den Frieden des Gewissens und die Festigkeit des Herzens schenken wollest,

Daß Du uns, um der Gerechtigkeit willen Verfolgungen zu leiden, würdig und stark machen wollest,

Daß Du uns in der Gnade befestigen wollest,

Daß Du uns in die Zahl Deiner Auserwählten aufnehmen wollest,

Daß Du uns erhören wollest,

Geist Gottes!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gieß Deinen heil. Geist in uns aus!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, sende uns herab den versprochenen Geist des Vaters!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib uns Deinen heil. Geist!

Heiliger Geist, höre uns!

Heiliger Geist, Du Tröster, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser u. s. w.

Gieß Deinen heiligen Geist über uns aus, und Alles wird neu geschaffen werden, und Du wirst die Gestalt der Erde erneuern.

Schaffe in uns ein neues Herz, und nimm Deinen heiligen Geist nicht mehr von uns.

Herr, erhöre unser Gebet, und unser Rufen komme zu Dir!

Lasset uns beten!

Gott! der Du in die Seelen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes die rechte Erkenntniß und den Eifer der Liebe Gottes hast kommen lassen: laß nun auch in unsere Seelen durch den nämlichen Geist die Erkenntniß der Wahrheit und Freude an Seinen Tröstungen kommen.

Gott! jedes Herz steht offen vor Deinem Blicke, und jeder Wille ist Sprache für Dein Ohr; das Geheimste ist kein Geheimniß für Dich! Sende den heiligen Geist in unser Herz, und reinige alle unsere Gedanken, damit wir fähig werden, Dich vollkommen zu lieben und nach Würde zu preisen.

Sende Ihn, Allmächtiger! sende Ihn, den heiligen Geist, und laß unser Flehen nicht müde werden, bis wir Ihn erfleht haben, damit uns Seine Gnade Nachlaß aller begangenen Sünden verschaffe, und uns von allen Versuchungen zu neuen Sünden frei mache, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Die Gnade unsers Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns allen! Amen.

Litanei vom bittern Leiden Jesu Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme u. s. w.
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Du für uns leidender und sterbender Jesus!
Du bis in den Tod betrübter Jesus!
Gottergebener Jesus!
Gebundener Jesus!
Verhöhnter Jesus!
Unschuldig verurtheilter Jesus!
Gegeißelter Jesus!
Mit Dornen gekrönter Jesus!
Mit dem Kreuze beladener Jesus!
Gekreuzigter Jesus!
Durch Deine Todesangst am Oelberge
Durch Deinen blutigen Schweiß
Durch Dein dreimaliges Angstgebet zum Vater
Durch Deine Geduld mit den schlafenden Jüngern
Durch Deine Sanftmuth gegen Judas, den Verräther,
Durch Deine ehrwürdige Majestät bei Annäherung der Gerichtsdiener
Durch die harten Bande und Schläge
Durch die Vorstellung vor Annas und Kaiphas
Durch den schmerzlichen Backenstreich
Durch die ungerechte Anklage und Verurtheilung
Durch Dein geheimnißvolles Schweigen
Durch Dein herrliches Zeugniß für die Wahrheit
Durch die Beschimpfung Deines heiligen Angesichtes
Durch die Verspottung Deines königlichen Namens

Durch die erduldete Läſterung Deiner heil. Gottheit
Durch Deine Verhöhnung vor Pilatus und Herodes
Durch das ungerechte Todesurtheil
Durch Deinen willigen Gehorſam bis zum Tode des Kreuzes
Durch die ſchmerzhaften Wunden Deines heil. Leibes
Durch die ſchmerzliche Beraubung Deiner Kleider
Durch Deine unausſprechlichen Schmerzen bei Anheftung ans Kreuz
Durch Deine dreiſtündigen Leiden am Kreuze
Durch Dein vergoſſenes koſtbares Blut
Durch das Gebet der Liebe für Deine Kreuziger
Durch Deine göttliche Huld gegen den reumüthigen Schächer
Durch die zärtliche Liebe gegen Deine Mutter und gegen Johannes
Durch Deinen heißen Durſt und Deine lange Verlaſſenheit
Durch die bittere Galle und Eſſig, die man Dir dargereicht,
Durch Deinen harten Todeskampf
Durch die ſiegreiche Vollendung Deines Leidens
Durch das ſanfte Neigen Deines ſterbenden Hauptes
Durch die Eröffnung Deiner heiligen Seite
Durch die Abnahme vom Kreuze
Durch Dein heiliges Begräbniß
Sei uns gnädig, verſchone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel erlöſe uns, o Herr!
Von aller Sünde erlöſe u. ſ. w.
Von einem unglückſeligen Tode
Vom Kleinglauben
Von Muthloſigkeit im Leiden
Von aller Geringſchätzung Deines heiligen Leidens und Sterbens
Durch Deine heiligen fünf Wunden
Durch Deine Liebe zu allen Leidenden
Durch Deine Erbarmung gegen reumüthige Sünder

Durch die Wahrhaftigkeit Deiner Verheißungen
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns zur Betrachtung Deines heil. Leidens und Sterbens Gnade geben wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns in jeder Betrübniß durch Deine erlittene Angst trösten wollest, wir bitten u. s. w.
Daß Du durch Deinen blutigen Schweiß die Lust zur Sünde in uns tödten wollest,
Daß Du uns vor allem Zorn durch Deine unbesiegte Sanftmuth behüten wollest,
Daß Du uns Liebe zum Kreuze einflößen wollest,
Daß Du uns in der Versuchung durch Deine Wundenmale bewahren wollest,
Daß Du uns durch Dein Leiden und Sterben von aller Anhänglichkeit an die vergänglichen Dinge losmachen wollest,
Daß Du uns im Tode durch Dein kostbares Blut erquicken wollest,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w., erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w., erbarme Dich unser, o Herr!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Heiliger Vater, höre uns!
Gerechter Vater, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich! Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! sieh gnädig auf diese Deine Gemeinde herab, für welche unser Herr Jesus Christus Sich den Händen der Sünder überlassen und am Kreuze sterben wollte, der mit Dir in Einigkeit des heil. Geistes lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Litanei vom allerheiligsten Sacramente des Altars.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgestiegen ist!
Du verborgener Gott und Heiland!
Du Speise der Engel!
Du Andenken der göttlichen Wunder!
Du allergrößtes Wunder!
Du besonderes Denkmal der göttlichen Liebe!
Du immerwährende Erinnerung des Leidens und Sterbens Jesu Christi!
Du Wort, das Fleisch geworden ist und unter uns wohnte!
Du allerheiligstes Sacrament!
Du unblutiges und reinstes Opfer!
Du wahres Anbetungsopfer des neuen Bundes!
Du vollkommenstes Dankopfer für alle Wohlthaten!
Du kräftigstes Versöhnungsopfer für Lebendige und Todte!
Du wertheftes Bittopfer in allen Anliegen des Leibes und der Seele!
Du himmlisches Bewahrungsmittel wider alle Sünden!

Du Ueberfluß der göttlichen Freigebigkeit!
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit!
Du Erquickung frommer und bedrängter Seelen!
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden!
Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Von aller Sünde erlöse uns, o Herr!
Von aller Hoffart des Lebens u. s. w.
Von der Begierlichkeit der Augen und des Fleisches
Von dem unwürdigen Genusse Deines Fleisches und Blutes
Von Unandacht und Lauigkeit bei dessen Empfange
Von schädlicher Unwissenheit, allem Un- und Aberglauben
Von Kaltsinn und Trägheit im Geschäfte des Heiles
Von Lieblosigkeit und Mißhandlung des Nächsten
Von Pest, Hunger und Krieg
Von allem Uebel des Leibes und der Seele
Durch die brünstige Liebe, mit der Du dieses göttliche Geheimniß einsetztest,
Durch Dein kostbares Blut, das Du uns auf dem Altare zurückgelassen hast,
Durch jene Großmuth und Geduld, welche Du bei Deinem Leiden und Sterben bewiesen hast,
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du in uns den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht gegen dieses heilige Sacrament vermehren und erhalten wollest, wir bitten u. s. w.
Durch Deine heiligsten fünf Wunden,
Daß Du uns durch ein aufrichtiges Sündenbekenntniß zum würdigen Genusse dieses heiligsten Sacramentes führest,
Daß Du durch dieses heiligste Sacrament in uns wahre Gottes- und Menschenliebe entzündest und beförderst,
Daß wir dadurch in der Schwachheit gestärkt und in Betrübnissen getröstet werden,

Daß wir dadurch mit Abscheu gegen die Sünde und mit reiner Liebe zur Tugend erfüllt werden,
Daß wir es allezeit mit reinem Gewissen und wahrer Andacht des Herzens empfangen,
Daß Du, o Jesus! Dich mit uns dadurch vereinigest, und uns Eines Herzens und Sinnes mit Dir machest,
Daß Du Deine heilige Kirche regierest und erhaltest,
Daß Du unsern Dank für alle Wohlthaten annehmest,
Daß Du uns unsere Bitten gewährest,
Daß wir vor unserm Tode dieses heiligste Sacrament würdig empfangen,
Daß wir dadurch der seligen Unsterblichkeit theilhaftig werden,
Daß Du die Seelen im Fegfeuer erlösest,
Jesus, Du Sohn Gottes und Heiland der Menschen!
O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w., erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w., erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

Gebet.

Gott! der Du uns in dem wunderbaren Sacramente das Andenken Deines Leidens hinterlassen hast: laß uns das heilige Geheimniß Deines Fleisches und Blutes also verehren, daß wir die Frucht Deiner Erlösung in uns kräftig erfahren, der Du lebest u. s. w. Amen.

Litanei von der allerseligsten Jungfrau.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Christus, höre uns! — Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria! Bitte für uns!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Mutter des Schöpfers,
Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsrer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm David's,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,

Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt! Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w. Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes u. s. w. Erlöse uns, o Herr!
Herr, erbarme Dich unser! u. s. w.
Christus höre uns! Christus, erhöre uns!
V. Bitte für uns, o heil. Gottesgebärerin!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest Deine Gnade in unsere Herzen ausgießen, auf daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels Christi, Deines Sohnes, Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen. Durch denselben Jesus Christus u. s. w.

(Oder die Gebete nach den verschiedenen Festen. Siehe Meßandacht für die Marienfeste.)

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! Christus erhöre uns!
Gott Vater von den Himmeln! Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria! Bitte für uns!
Heilige Gottesgebärerin.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Michael. — H. Gabriel. — H. Raphael.
Alle heil. Engel und Erzengel. Bittet für uns!
Alle heil. Chöre der seligen Geister.
Heiliger Johannes der Täufer. Bitte für uns!
Heiliger Joseph. — H. Joachim.
Heilige drei Könige. Bittet für uns!
Alle heil. Patriarchen und Propheten.
Heiliger Petrus. — H. Paulus. — H. Andreas. Bitte für uns!
Heiliger Jacobus. — H. Johannes. — H. Thomas.
Heiliger Philippus. — H. Bartholomäus. — H. Matthäus.
Heiliger Simon. — H. Thaddäus. — H. Matthias.
Heiliger Barnabas. — H. Lucas. — H. Marcus.
Alle heil. Apostel und Evangelisten. Bittet für uns!
Alle heil. Jünger des Herrn.
Alle heil. unschuldigen Kinder.
Heiliger Stephanus. — H. Vincentius. — H. Laurentius.
Bitte für uns.
Heiliger Hippolytus. — H. Evergislus. — H. Agilolphus.
Heiliger Engelbertus. — H. Eliphius. — H. Maurinus.
Heiliger Albinus. — H. Vitalis. — H. Paulinus.
Heilige Fabianus und Sebastianus. Bittet für uns!
Heilige Johannes und Paulus.
Heilige Cosmas und Damianus.
Heilige Gervasius und Protasius.
Heilige Nabor und Felix.

Heilige Felix und Adauctus.
Heiliger Mauritius mit deinen Genossen.
Heiliger Gereon mit deinen Genossen.
Heiliger Victor mit deinen Genossen.
Heiliger Cassius mit deinen Genossen.
Alle heiligen Martyrer.
Heiliger Sylvester. — H. Gregorius. — H. Ambrosius.
Heiliger Augustinus. — H. Hieronymus. — H. Thomas von Aquino.
Heiliger Martinus. — H. Nicolaus. — H. Maternus.
Heil. Severinus. — Heil. Cunibertus. — Heil. Heribertus.
Heil. Anno. — Heil. Suitbertus. — Heil. Norbertus.
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner. Bittet für uns!
Alle heiligen Kirchenlehrer.
Heil. Antonius. — Heil. Benedictus. — Heil. Bernardus. Bitte für uns!
Heil. Dominicus. — Heil. Franciscus. — Heil. Bruno.
Alle heiligen Priester und Leviten. Bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler.
Heil. Anna. — Heil. Maria Magdalena. — Heil. Agatha. Bitte für uns!
Heilige Lucia. — Heilige Agnes. — Heilige Cäcilia.
Heilige Catharina. — Heilige Anastasia.
Heilige Ursula mit deinen Genossen. Bitte für uns!
Heilige Helena. — Heilige Elisabeth. Bitte für uns!
Alle heilige Jungfrauen und Witwen. Bittet für uns!
Alle Heiligen Gottes.
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde
Von Deinem Zorn
Von den drohenden Gefahren
Von Pest, Hunger und Krieg

Von dem plötzlichen und unvorhergesehenen Tode
Von den Nachstellungen des Teufels
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen
Vom Geiste der Unkeuschheit
Von Blitz und Ungewitter
Vom ewigen Tode
Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung
Durch Deine Ankunft
Durch Deine Geburt
Durch Deine Taufe und Dein heiliges Fasten
Durch Dein Kreuz und Leiden
Durch Deinen Tod und Dein Begräbniß
Durch Deine heilige Auferstehung
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes
Wir Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns schonest.
Daß Du uns verzeihest.
Daß Du uns zur wahren Buße leiten wollest.
Daß Du Deine heil. Kirche regieren und bewahren wollest.
Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle kirchlichen Vorsteher in der heil. Religion erhalten wollest.
Daß Du die Feinde der h. Kirche demüthigen wollest.
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest.
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Eintracht schenken wollest.
Daß Du uns selbst in Deinem heil. Dienste stärken und erhalten wollest.
Daß Du unser Herz zu himmlischen Begehrungen erheben wollest.
Daß Du allen unseren Wohlthätern mit ewigen Gütern vergelten wollest.

Daß Du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Anverwandten und Wohlthäter der ewigen Verdammniß entreißen wollest.

Daß Du die Früchte der Erde geben und bewahren wollest.

Daß Du allen verstorbenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest.

Daß Du uns erhören wollest.

Du Sohn Gottes!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes u. s. w., erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes u. s. w., erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns! — Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser u. s. w.

Psalm LXIX.

Gott! merke auf meine Hülfe; Herr! eile mir zu helfen.

Schaamroth und zu Schanden müssen werden: die meiner Seele nachstellen.

Sie müssen zurückweichen und in Schanden stehen: die mir übel wollen.

Sie müssen alsbald schaamroth sich entfernen: die meiner Trübsal spotten.

Aber alle, die Dich suchen, müssen frohlocken und sich in Dir erfreuen: und die Dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin elend und arm! o Gott, stehe mir bei!

Mein Helfer und mein Erretter bist Du, o Herr! Säume mit Deiner Hülfe nicht!

Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Mache Deine Diener selig, R. Die auf Dich hoffen!

V. Sei uns, Herr! ein starker Schutz. R. Wider unsre Feinde!

V. Nichts vermöge der Feind an uns. R. Und das Kind der Bosheit wage es nicht, uns zu schaden!

V. Herr, nicht nach unseren Sünden verfahre mit uns! R. Und vergilt uns nicht nach unseren Missethaten.

V. Lasset uns beten für unsern Papst N.! R. Gott, unser Herr, erhalte ihn in seiner heiligen Kirche, zu regieren das heilige Volk Gottes.

V. Lasset uns beten für unsern Bischof N.!

R. Der Herr erhalte ihn, verlängere sein Leben, mache ihn selig auf Erden, und übergebe ihn nicht der Macht seiner Feinde.

V. Lasset uns beten für unsern König N.!

R. Herr! erhalte den König und erhöre uns an dem Tage, da wir zu Dir rufen.

V. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter!

R. O Herr! Du wollest allen unseren Wohlthätern, um Deines Namens willen, das ewige Leben verleihen!

V. Lasset uns beten für die verstorbenen Gläubigen!

R. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

V. Laß sie ruhen im Frieden! R. Amen.

V. Lasset uns beten für unsere abwesenden Brüder! R. Errette, o Herr! Deine Diener, die auf Dich hoffen!

V. Herr! sende ihnen Hülfe von Deinem Heiligthume! R. Und von Sion schütze sie!

V. Herr, erhöre mein Gebet! R. Und laß mein Flehen zu Dir kommen!

Gebet.

Gott, dem es eigen ist, uns allezeit Erbarmen und Schonung zu gewähren: nimm auf unser Flehen, daß Deine erbarmende Huld uns und alle Deine Diener von den Banden der Sünden gnädig befreie.

Erhöre, wir bitten Dich, o Herr! unser demüthiges Gebet, und habe Nachsicht mit der Sündenschuld, die wir bekennen, damit Du uns gnädig die Nachlassung und zugleich den Frieden verleihest.

Erzeige uns gnädig, o Herr! Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, damit Du uns zugleich von den Sünden reinigest, und von den Strafen, die wir für dieselben verdienen, errettest.

Gott, der Du durch die Sünde beleidiget, durch die Buße versöhnet wirst: sieh gnädig auf das Gebet Deines flehenden Volkes, und wende die Geißel Deines Zornes, die wir für unsere Sünden verdienen, von uns ab.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme Dich Deines Dieners, unseres Papstes N., und leite ihn nach Deiner Milde auf den Weg des ewigen Lebens, daß er durch Deine Gnade nach dem, was Dir gefällt, trachte und es kräftigst vollbringe.

Auch unsern Bischof N. und unsern König N., mit dem ihnen anvertrauten Volke, und uns selbst bewahre vor aller Widerwärtigkeit; verleihe Frieden und Heil zu unseren Zeiten, und von Deiner Kirche halte fern alle Bosheit.

Gott, von dem jedes heilige Verlangen, die guten Rathschläge und gerechten Werke herkommen: gib Deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit wir unsere Herzen ganz Deinen Geboten widmen und, ohne Furcht vor feindlichen Anfällen, ruhige Zeiten erleben.

Läutere, o Herr! unsere Nieren und unser Herz mit dem Feuer des heiligen Geistes, daß wir mit keuschem Leibe Dir dienen und mit reinem Herzen Dir gefallen mögen.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung,

welche sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest allen unseren Handlungen mit Deiner Gnade zuvorkommen und dieselben mit Deinem Beistande begleiten, damit all unser Gebet und Thun von Dir seinen Anfang nehme und durch Dich seine Vollendung erhalte.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du über die Lebendigen und über die Todten herrschest und Dich aller erbarmest, die Du aus dem Glauben und den Werken als die Deinen erkennest: wir bitten Dich demüthig, daß diejenigen, für welche wir zu beten uns vorgenommen haben, sie mögen noch in dieser Welt leben oder schon davon abgeschieden sein, auf die Fürbitte aller Deiner Heiligen, nach Deiner Güte und Milde, die Nachlassung aller ihrer Sünden erhalten mögen, durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert, in Einheit mit dem heiligen Geiste, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Es erhöre uns der allmächtige und barmherzige Gott! R. Und schütze uns allzeit! Amen.

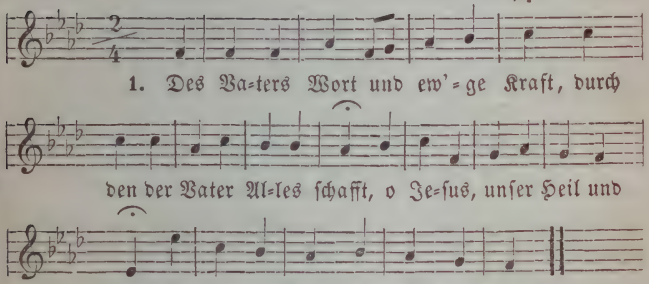
V. Die Seelen der Gläubigen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden! R. Amen.

Gesänge

für die verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres.

Für die Adventszeit.

1.



2. Der Sünde Band, des Feindes List
Umschlinget uns, und Keiner ist,
Der retten kann, als Du allein,
Komm, Jesus! komm, uns zu befrei'n.

3. O Du, der schon von Ewigkeit
Zum Opfer Sich für uns geweiht,
Durch Deine Qual, durch Deinen Tod,
Führst Du uns wieder hin zu Gott.

4. Weltrichter! Gottmensch! richt' uns nicht
In Deiner Ewigkeit Gericht!
Sei gnädig, wenn auf Wolken einst
Im Glanz der Gottheit Du erscheinst.

5. Dir, der dem Tode uns entreißt,
Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Sei Ehre, Ruhm und Herrlichkeit
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

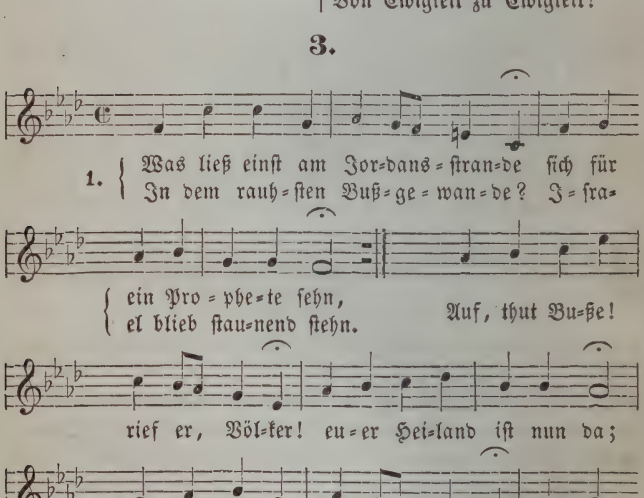
2.

(Vorige Melodie.)

1. Hört, was die Warnungsstimme spricht,
Die durch der Nächte Dunkel bricht:
Es flieh' der Träume dunkles Heer,
Denn Jesus glänzt vom Himmel her!

2. Erwach, erheb dich, träges Herz!
Neig' dich nicht ferner erdenwärts;
Jetzt kommt das neue Licht heran,
Das jeden Schaden wenden kann.
3. Zu uns wird Gottes Lamm geschickt,
Die Schuld zu tilgen, die uns drückt.
Auf! laßt uns Ihm entgegen gehn,
Und reuig um Verzeihung flehn.
4. Daß, wenn Er Sich als Richter hebt,
Und alle Welt vor Schrecken bebt,
Wir, von dem Sündenfluche rein,
Mit Ihm zum Himmel gehen ein.
5. Dem Gott, den Seine Schöpfung preis't,
Dem Vater, Sohn und heil'gen Geist,
Sei Ehre, Lob und Preis geweiht
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

3.

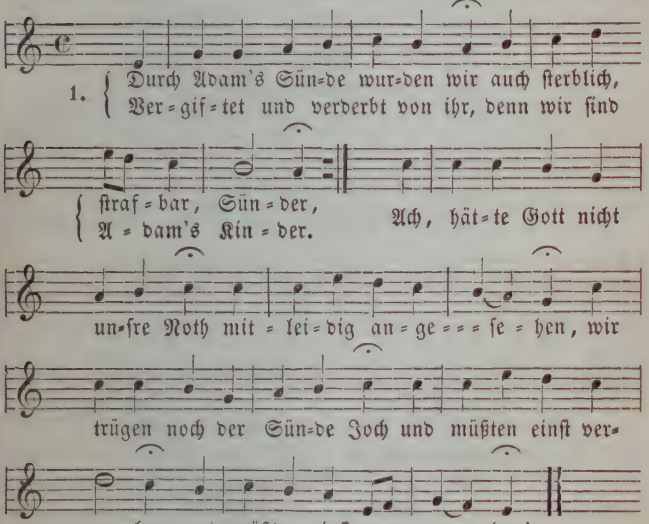


2. Machet richtig Seine Steige,
Denn die Zeiten sind erfüllt.
Erde! freue dich, erzeige
Frohen Dank Gott, der so mild
Und so huldreich dein Vertrauen,
Deine Hoffnung hat belohnt;
Komm, du kannst Ihn endlich schauen
Den, der in den Himmeln wohnt.

3. Ja, Du stiegst zur Erde nieder,
Kamst von Deines Vaters Thron,
Brachtest uns den Frieden wieder,
Jesus Christus, Gottes Sohn!
O geheimnißvolle Liebe,
Die Dich, menschgewordner Gott!
Knechtsgestalt zu nehmen, triebe,
Uns zu retten aus der Noth!

4. Hochgelobt sei Dein Erbarmen,
Theurer Heiland, Jesu Christ!
Daß Du uns verlornen Armen
Auf die Welt geboren bist!
Ach, sei unser Trost auf Erden
Und, wenn einst wir nach dem Tod
Vor Gericht erscheinen werden,
Mittler zwischen uns und Gott!

4.



2. Er, der an unsre Stelle trat,
Zum Opfer hingegeben,
Er ist das Licht, Er ist der Pfad
Zur Wahrheit und zum Leben.
Sein Schutz umgibt die, die Er liebt,
Wenn sie nur freudig glauben;
Die Er bewacht, kann keine Macht
:,: Aus Seiner Hand Ihm rauben. :,:

3. O, wie undankbar, wie verrucht
Ist der, der Ihn verachtet,
Sein Heil allein bei Menschen sucht,
Und Gottes Trost nicht achtet!
Wer in der Noth, die ihn bedroht,
Bloß Hülfe sucht auf Erden,
Der muß in Zeit und Ewigkeit
:,: Vor Ihm zu Schanden werden. :,:

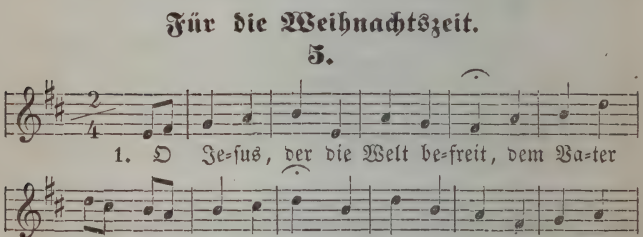
4. Wer hofft auf Gott und Ihm vertraut,
Wird nimmermehr zu Schanden;
Und wer auf diesen Felsen baut,
Wenn Noth und Tod vorhanden:
In Angst und Müh' wird der doch nie
Den Menschen sehen fallen,
Der sich nur fest auf Gott verläßt;
:,: Gott hilft ganz sicher Allen. :,:

5. Dies theure Wort, ich bitte Dich,
Wollst Du nicht von mir nehmen,
Nie wegen meiner Sünden mich
Und mein Vertrau'n beschämen!
Erlaß die Schuld! auf Deine Huld
Setz' ich mein fest Vertrauen;
Und wer sich fest auf Gott verläßt,
:,: Wird auch den Tod nicht schauen. :,:

Die Lieder „Thauet Himmel" und „Es lag durch Adams erste Sünd'" siehe S. 15 und 21.

Für die Weihnachtszeit.

5.



2. O Du, des Vaters Glanz und Licht,
Der Menschen ew'ge Zuversicht!
Du wirst die Deinen nicht verschmähn,
Die heut zu Dir voll Sehnsucht flehn.

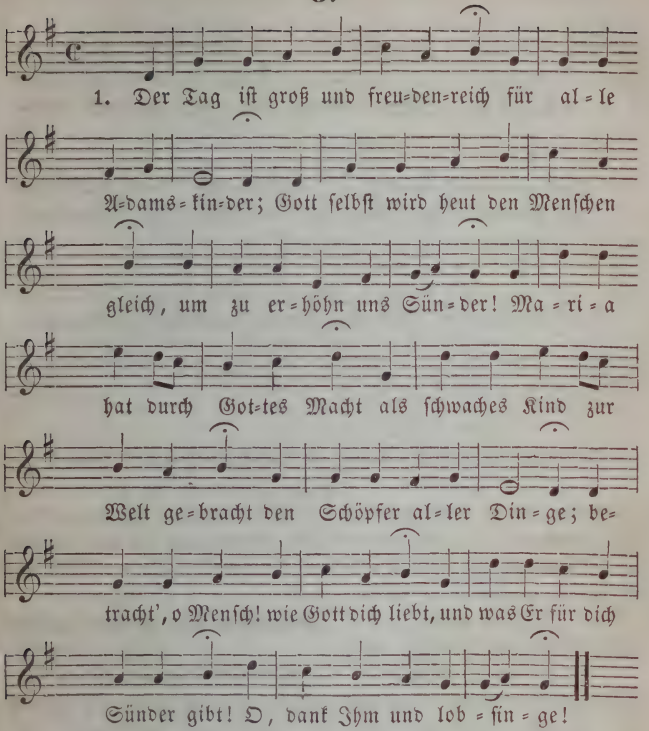
3. Gedenk', o Herr! Du warst einst hier,
Trugst menschliche Gestalt, wie wir,
Verließest Deiner Gottheit Thron,
Und wardst der reinsten Jungfrau Sohn.

4. Die Zeit, die nun zurückgekehrt
Im Jahreslauf, bezeugt und lehrt,
Daß Dich von Seinen Höh'n herab
Der Vater uns zum Heile gab.

5. O gnadenvolle Weihenacht,
Die Heil und Leben uns gebracht!
Dir jauchzt die Erde und das Meer,
Und aller Himmelsbürger Heer.

6. Auch wir, die Du durch Deinen Tod
Gerettet von der Sünden Noth,
Weihn heute Dir der Rettung Dank
In feierlichem Lobgesang.

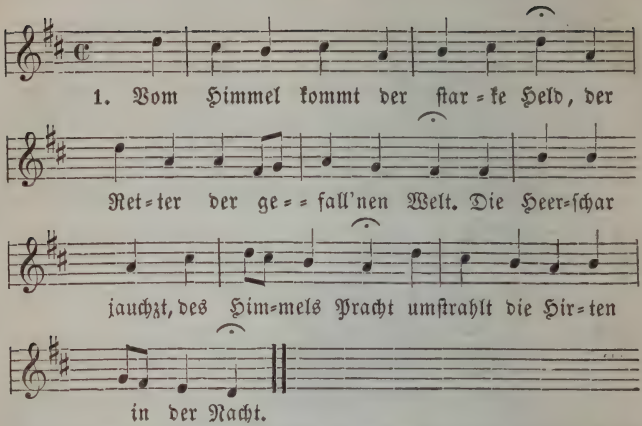
6.



2. Es kam der Sohn, es kam der Held,
Der Feinde Muth zu dämpfen;
Heut trat Er schwach in unsre Welt,
In Armuth wollt' Er kämpfen;
Mit Ihm erschien ein neues Licht,
Dies stärket uns mit Zuversicht:
Beglückt sind wir nun alle!
Des Vaters Sohn tritt für uns ein,
Er will stets unser Mittler sein;
Preis't Ihn mit Jubelschalle!

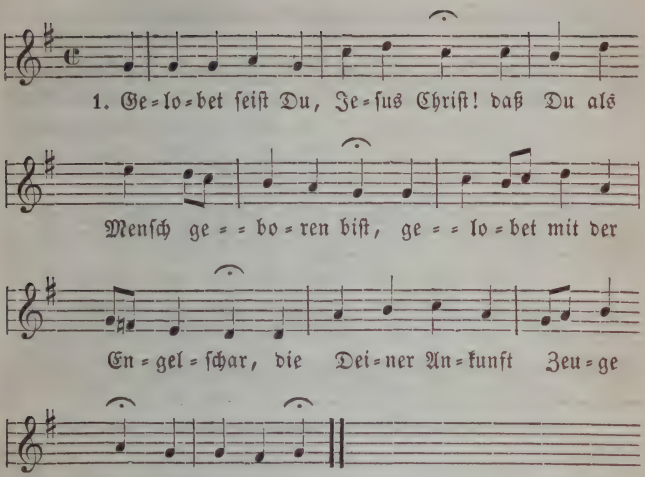
3. O, dank' Ihm, ganze Christenheit!
Für diese große Güte,
Und flehe zur Barmherzigkeit,
Daß sie uns stets behüte
Vor falscher Lehr' und Zweifelsucht,
Vor böser Lust und ihrer Frucht,
Die alles Heil zerstören!
Gott! führ' die Irrenden zurück,
Daß sie zu ihrem wahren Glück
Dich kennen, lieben, ehren.

7.



2. Und seht, ein Bote Gottes schwebt
Zu ihnen, deren Herz erbebt,
Und spricht mit Huld im Angesicht:
O, fürchtet euch, ihr Lieben! nicht.
3. Wißt, großes Heil verkünd' ich euch,
Der Sohn des Höchsten ward euch gleich:
Geboren ist in David's Stadt
Er, der des Lebens Fülle hat.
4. Er spricht's, entschwebt, und ihn umringt
Ein strahlend Chor, das Gott lobsingt;
Es jauchzt der Himmel sel'ges Heer:
Gott in der Höhe, Gott sei Ehr'!
5. Und Friede herrsch' und Seligkeit
Auf Seiner Erde jederzeit!
Gott freue Seiner Menschen Sich,
Und segne sie nun ewiglich!
6. Anbetend stammeln ihren Dank
Die Hirten in den Preisgesang,
Erheben freudig sich und gehn
Nach Bethlehem, ihr Heil zu sehn.
7. Wir wollen uns des Heilands freun
Und Gott von Herzen dankbar sein,
Den Sohn verehren, lieben Ihn,
Der uns zum Trost als Mensch erschien.
8. Erfüllen laßt uns Sein Gebot
Und treu Ihm sein bis in den Tod;
Dann schauet Er, der Ihn uns gab,
Mit Wohlgefallen stets herab,
9. Und nimmt uns, nach vollbrachtem Lauf,
In Seinen Himmel gnädig auf;
Indeß schallt hier schon unser Dank
In Seiner Engel Preisgesang!

8.



2. Er, dessen Diener Engel sind,
Liegt in der Krippe als ein Kind!
In unser Fleisch und unser Blut
Verhüllet Sich das höchste Gut!
Alleluja!

3. Den nie der Welten Kreis umschloß,
Der Herr liegt in Mariens Schooß.
Das Wort wird Fleisch, wohnt unter uns!
Heil, Wahrheit, Gnade strömt auf uns!
Alleluja!

4. Die finstre Nacht wird hell. Es bricht
Aus Bethlehem hervor ein Licht,
Ein mächtig Licht, das alle Welt
Mit Freude und mit Trost erhellt.
Alleluja!

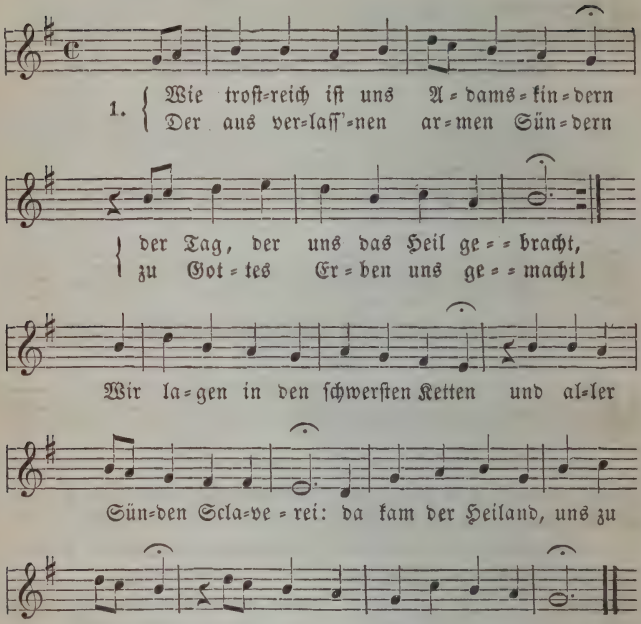
5. Der Sohn des Vaters, Gott von Gott,
Er nimmt auf Sich der Sünder Noth,
Und macht uns nach der Prüfungszeit
Zu Erben Seiner Herrlichkeit.
Alleluja!

6. Er kam zur Erde arm herab,
Der uns des Vaters Fülle gab.
An Gütern macht uns Christus reich,
Die ewig sind, uns Engeln gleich.
Alleluja!

7. Gelobet seist Du, Jesus Christ!
Daß Du als Mensch geboren bist!
Dein freue sich die Christenheit
Und danke Dir in Ewigkeit!
Alleluja!

9.

(Von Weihnachten bis Septuagesima.)



2. Von Gott dem heil'gen Geiſt empfangen,
Gebar die Jungfrau Gottes Sohn.
Die Hirten kamen mit Verlangen
Verwundrungsvoll zum Krippenthron.
Die Freude ward durch Engelſcharen
Auf allen Feldern kund gemacht,
Und jeder Schäfer, der's erfahren,
Hat Ihm ein Opfer hingebracht.

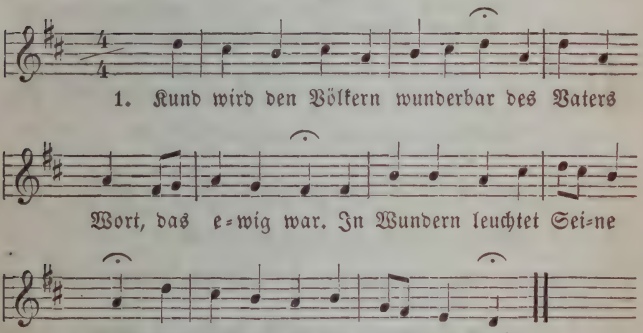
3. Hoch über Paläſtina's Gränzen,
Da Finſterniß die Erde deckt,
Hebt an ein neuer Stern zu glänzen,
Der Alles von dem Schlummer weckt;
Das neue Licht zieht drei der Weiſen
Vom weit entfernten Morgen her;
Sie kommen, beten an und preiſen
Dich, unſer höchſter Gott und Herr!

(Am Lichtmeßtage.)

4. Maria kommt mit ihrem Kinde
An den geheiligten Altar:
Und Jesus stellt Sich für die Sünde
Zum Opfer der Versöhnung dar.
Was können wir Dir, Jesus! geben,
Du Mittler zwischen Gott und Welt?
Nur uns: — Wir wollen uns bestreben,
Zu thun, was Dir, o Herr! gefällt.

Für das Fest der Erscheinung des Herrn.

10.



2. Den Heiden glänzt ein heller Stern,
Der zeiget ihnen Gott den Herrn.
Zum Lichte führt sie Lichtesschein,
Dem sie als Gott ihr Opfer weihn.

3. An diesem hehren Tage kam
Zur Taufe auch das Gotteslamm,
Die Tauf', die dieses Lamm uns gab,
Wascht uns von unsern Sünden ab.

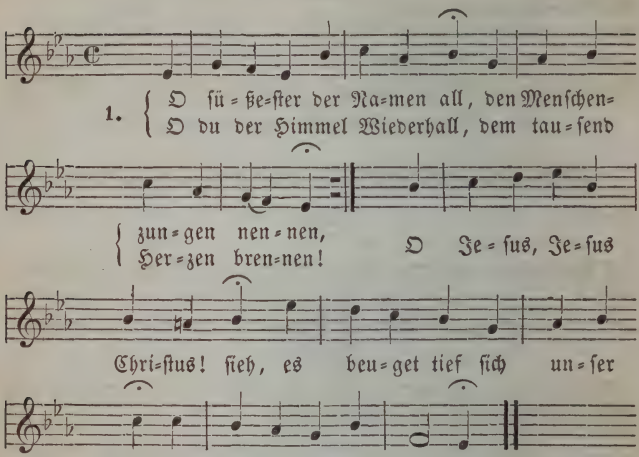
4. Wir denken heut auch Deiner Kraft,
Die wunderbar den Wein erschafft,
In den zu Kana, großer Gast!
Das Wasser Du verwandelst hast.

5. Auch uns führst Du zur Tugendbahn
Durch Wunder Deiner Gnade an.
Laß dieser Gnade holdem Schein
Nicht unser Herz verschlossen sein.

6. Der Du, o Heiland Jesu Christ,
Den Heiden auch erschienen bist,
Dir sei jetzt und in Ewigkeit
Anbetung, Preis und Dank geweiht!

Für das Fest des Namens Jesu.

11.

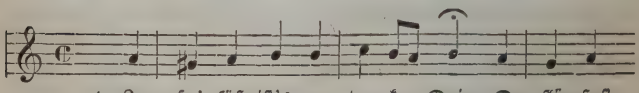


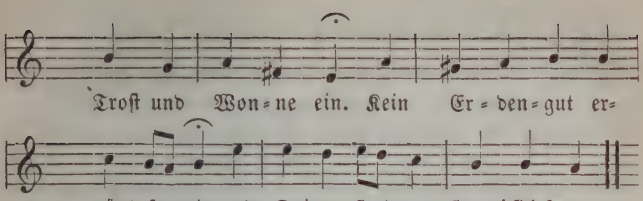
2. O Du, der ewig uns befreit
Von Sünde, Tod und Schmerzen!
Wer, segensvoller Heiland! freut
Sich Deiner nicht von Herzen?
Dein Nam' ist Hülfe, Heil und Huld;
Vor Dir verschwindet Tod und Schuld.
Wo ist wie Du ein Retter?

3. Messias, Jesus! ew'ger Sohn
Des Vaters aller Wesen!
Zum König auf Jehova's Thron,
Eh' Licht ward, auserlesen;
Voll Gottes Weisheit, Licht aus Licht,
Voll Kraft, die mächtig zu uns spricht,
Voll reinster Gottesliebe!

4. Hoch über alle Namen geht
Dein Name, Weltregierer,
Der Priester erster, Urprophet,
Du aller Führer Führer!
Dein ist die Tiefe, Dein die Höh',
O König aller Könige!
Dein Alles, Jesus Christus!

12.





2. Jeſu, Du Troſt der Büßenden!
Du biſt ſo mild den Flehenden,
Du biſt ſo gut den Suchenden,
Was biſt Du erſt den Findenden?

3. Die Zunge ſpricht es ewig nicht,
Und alle Kraft der Schrift gebricht,
Nur welcher es verkoſtet, ſpricht,
Wie lieblich ſei Dein Gnadenlicht.

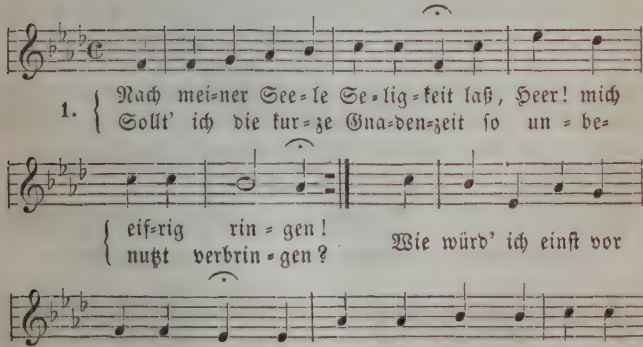
4. O Jeſu, ich begehre Dein,
Wann kommſt Du endlich, Jeſu mein?
Wann werd' ich Deiner mich erfreun?
Wann, ach! von Dir geſättigt ſein?

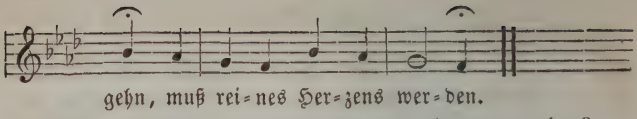
5. Ja, theu'r iſt Deine Liebe mir;
Ich will nichts ſuchen außer ihr;
Nur ſterben will ich und nur Dir,
O Jeſu! leben für und für.

6. Du Urquell der Barmherzigkeit!
Von Dir kommt alle Seligkeit.
Entferne hier die Traurigkeit,
Gib dort die Kron' der Herrlichkeit.

Von Septuageſima bis Faſten.

13.





gehn, muß rei=nes Her=zens wer=den.

2. Gewänn' ich auch die ganze Welt
Mit allen ihren Freuden,
Und würd' ich das, was Dir gefällt,
O Gott! darüber meiden:
Was hälf' es mir? Kann auch die Welt
Mit allem, was sie in sich hält,
Mir Deine Huld ersetzen?

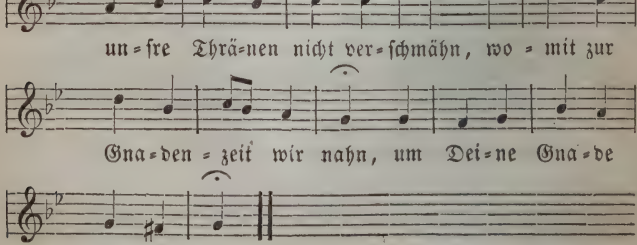
3. Was führt mich zur Zufriedenheit
Schon hier in diesem Leben?
Was kann mir Trost und Freudigkeit
In Noth, im Tode geben?
Nicht Menschengunst, nicht irdisch Glück,
Nur Gottes Gnade und der Blick
Auf jenes beff're Leben.

4. Nach diesem Kleinod, Herr! laß mich
Vor allen Dingen trachten,
Und was daran mir hinderlich,
Aus ganzer Seel' verachten.
Daß ich auf Deinem Pfade geh'
Und im Gerichte einst besteh',
Sei meine größte Sorge.

Für die Fastenzeit.

(Bußgesänge.)

14.



1. Er=hör', o Schöpfer! un=ser Flehn; woll'

un=sre Thrä=nen nicht ver=schmähn, wo=mit zur

Gna=den=zeit wir nahn, um Dei=ne Gna=de

zu em=pfahn.

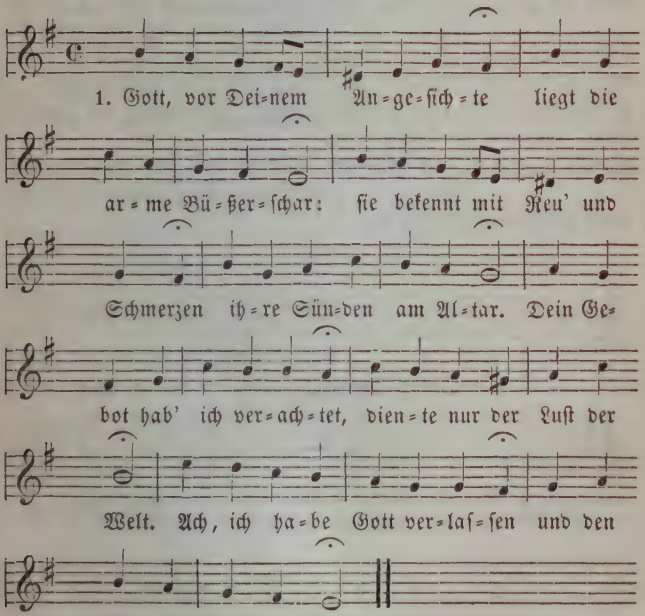
2. Du, den mein Herz stets dankbar preis't,
Du, Jesus, Gottessohn! Du weißt,
Wie schwach die Kraft des Menschen sei,
Verzeih uns Büßenden, verzeih!

3. Beschämt bekennen wir die Schuld;
Ach! wir mißbrauchten Deine Huld;
Gott, nimm der Sünde Last von uns,
Und sei die Richtschnur unsers Thuns!

4. Mach' unsern Leib durch Abbruch zahm,
Weil er dem Geist die Herrschaft nahm;
Damit das Herz von Knechtschaft frei,
Und heilig unser Wandel sei.

5. Du, Herr! bist unsre Zuversicht;
Verlaß, o Gott, verlaß uns nicht!
Hilf uns der Sünde widerstehn,
Und treu den Weg der Tugend gehn.

15.



2. Dich, den allerbesten Vater,
Meinen Vater, der mich liebt,
Dort am Oelberg den Erlöser,
Diesen hab' ich oft betrübt.
Gott! Du kennst mich großen Sünder;
Ich erkenne meine Schuld:
Nicht mehr werth, Dein Kind zu heißen,
Trägst Du noch mit mir Geduld.

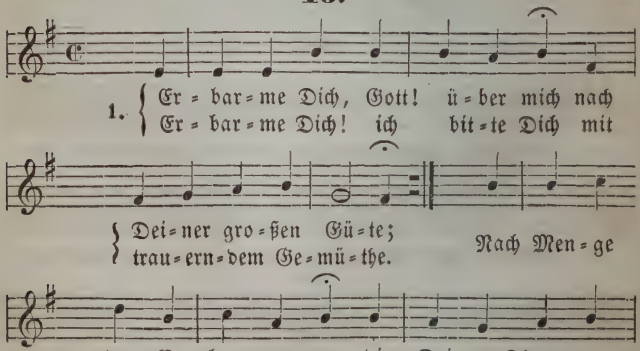
3. Aus der Größe der Versöhnung,
Aus den Geißeln und der Kron'
Seh' ich meiner Bosheit Größe:
Für mich blutet Gottes Sohn.
Jesus sah der Sünden Menge,
Sah die Pein, den Tod, das Grab:
Todesangst beugt' Ihn zur Erde,
Als Er wog die Schulden ab.

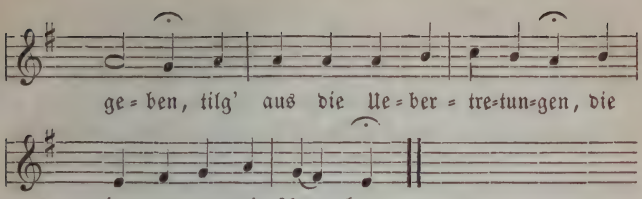
4. Der uns kleidet und ernähret,
Dem, der uns das Leben gab,
Spricht man bei dem Blutgerichte
Sein unschuldig's Leben ab.
Als Er an dem Kreuz gehangen,
Unter Hohn und größtem Schmerz,
Griff ein Kriegsmann nach der Lanze
Und durchbohrt Sein mildes Herz.

5. Da Er unsre Schuld getragen,
Unsre Krankheit nahm auf Sich,
Spricht Er: Büßer, sei getröstet,
Meine Wunden heilen dich!
O mein Heiland, liebster Vater!
Viel hast Du für mich gethan!
Wärme unsre kalten Herzen,
Zünd' in uns die Liebe an!

6. Voller Wunden, voll der Schmerzen,
Trugest Du das Kreuz für mich.
Groß ist Deine Lieb', o Jesus!
Nun, was that ich denn für Dich? —
Dir aus Liebe nachzufolgen,
Nehm' ich's Kreuz mit Freuden an,
Und ich will jetzt oft gedenken:
Meister! Du hast mehr gethan!

16.





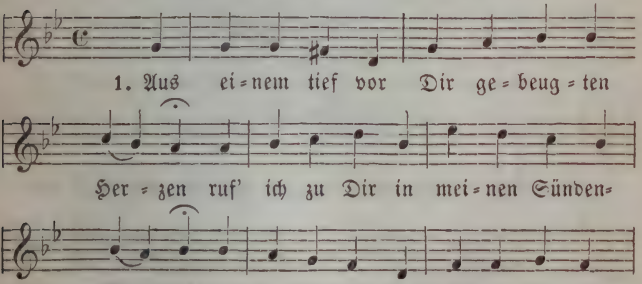
2. Gott! waſche meine Seele rein
Von allen ihren Sünden;
Laß ſie vor Dir getilget ſein,
Die Deinen Zorn entzünden.
Ich weiß die Laſter, welche ſich
Des Tags und in den Nächten
Mit Recht empören wider mich:
Sie drohn mir Ungerechten.

3. Geſündigt hab' ich Dir allein,
Du kenneſt mein Vergehen;
Du ſtrafeſt, um gerecht zu ſein,
Dies muß ich ſelbſt geſtehen.
Doch ſieh auch deſſen Schwachheit an,
Den, als der Schooß ihn deckte
Und als ſein Leben kaum begann,
Die Sünde ſchon befleckte.

4. Erſchaff' ein reines Herz in mir
Und eine reine Seele,
Die heilig wandle ſtets vor Dir
Und nur die Tugend wähle.
Entzieh mir nicht Dein Angeſicht,
Damit ich nicht verderbe;
Und Deinen Geiſt, Herr! nimm mir nicht,
Daß ich nicht ewig ſterbe.

5. Gib, daß ich mich in Deinem Heil
Von nun an ſtandhaft freue;
Gib mir an Deinem Geiſte Theil,
Der meine Furcht zerſtreue:
Ich will Dein unbeflecktes Recht
Die rohen Sünder lehren;
Das ganze ſündige Geſchlecht
Soll ſich zu Dir bekehren.

17.



le=dig, und sei mir gnä=dig.

2. Beschämt erkenn' und fühl' ich meine Sünden.
Laß, Vater! mich Erbarmung vor Dir finden.
Willst Du auf Schuld und Uebertretung sehen,
Wer wird bestehen?

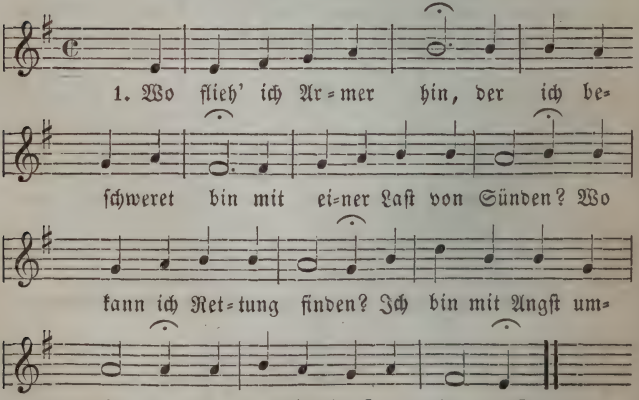
3. Bei Dir allein, Herr! steht es, zu vergeben.
Du willst nicht, daß wir sterben, sondern leben;
Uns soll die Größe Deiner Liebe lehren,
Dich treu zu ehren.

4. Verzeihe mir, Herr! alle meine Fehle;
Dein harret, Vater! meine bange Seele!
Laß Trost und Ruh', um des Versöhners willen,
Mein Herz erfüllen.

5. Vom Abend an bis an den frühen Morgen
Hoff' ich auf Dich; o, stille meine Sorgen!
Du schenkest ja Beladenen und Müden
Gern Deinen Frieden.

6. Ja, hoffe nur, mein Herz, auf Gottes Gnade!
Viel größer ist sie, als Dein Seelenschade;
Und endlich wird sie Dich von allem Bösen
Herrlich erlösen.

18.



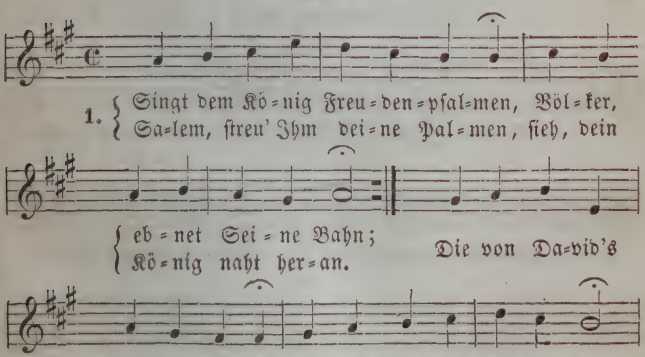
1. Wo flieh' ich Ar=mer hin, der ich be=
schweret bin mit ei=ner Last von Sünden? Wo
kann ich Ret=tung finden? Ich bin mit Angst um=
fan=gen: wo soll ich Trost er=lan=gen?

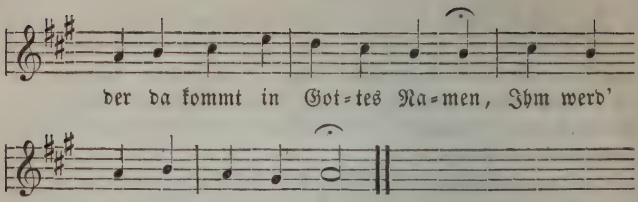
2. Du, Jesus! rufest mir.
Zu Dir, Herr! ja, zu Dir
Flieh' ich und such' Erbarmen
In Deinen offnen Armen;
Mein zagendes Gemüthe
Hofft nur auf Deine Güte.
3. Ja, Herr! ich trau' auf Dich;
Dein Blut floß auch für mich.
Du retttest mich von Sünden,
Läßt mich den Frieden finden;
Ihn hat nur, wer Dich kennet,
Für Dich in Lieb' entbrennet.
4. Wie groß die Sünde sei,
Du machst von ihr mich frei,
Da ich Dein Kreuz umfasse
Und mich auf Dich verlasse.
Sprichst Du: dir ist vergeben,
So fühl' ich neues Leben.
5. Ach, wie viel mangelt mir!
Erbarmer! nur von Dir
Kommt jede gute Gabe,
Die ich vonnöthen habe;
Du wirst mich unterstützen
Und in Versuchung schützen.
6. Wie unerschrocken ruht
Mein Herz in Deiner Hut!
Hast Du nicht selbst verheißen:
Dir soll mich nichts entreißen,
Weil Deine Stimm' ich höre,
Und so Dir angehöre!
7. Darum verlass' ich mich,
O Jesus! nur auf Dich;
Nun kann ich nicht verderben,
Dein Reich werd' ich ererben;
Denn Du hast mir's erworben,
Du, der für mich gestorben.
8. Herr, deß ich ewig bin,
Gib mir den festen Sinn,
Das jederzeit zu meiden,
Was mich von Dir kann scheiden;
So leb' ich Dir und erbe
Den Himmel, wann ich sterbe.

(Den Bußgesang: „Sieh mich flehend" ꝛc. siehe S. 34.)

Für den Palmsonntag.

19.





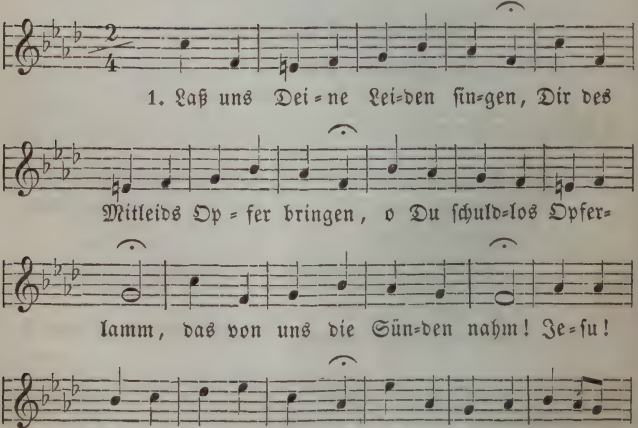
2. David sah, im Geist entzücket,
Den Messias schon von fern,
Der die ganze Welt beglücket,
Den Gesalbten, unsern Herrn:
Tochter Sion, streu' Ihm Palmen,
Breite deine Kleider aus,
Sing' Ihm Freudenlieder, Psalmen,
Heut beglücket Er dein Haus.

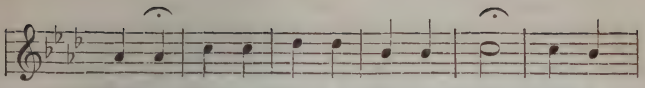
3. Sieh, Jerusalem, wie gütig
Kommt, wie mild, dein König an!
Völker, folgt Ihm edelmüthig,
Er hat Allen wohlgethan.
Den die Seligen verehren,
Dem das Chor der Engel singt,
Dessen Ruhm will ich vermehren,
Weil Er uns den Frieden bringt.

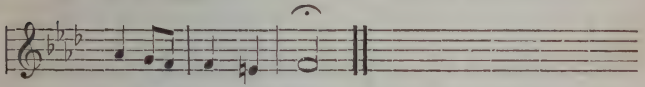
Für die Charwoche.

20.

(Jesu Leiden.)







2. Ins Gericht für Sünder treten
Und zu Deinem Vater beten,
Seh' ich Dich am Oelberg jetzt,
Herr! vom blut'gen Schweiß benetzt.
Jesu! drücke u. s. w.

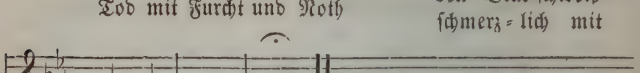
3. Von den Richtern, die Dich hassen,
Wilden Kriegern überlassen,
Strömt nun Dein unschuldig Blut
Unter frecher Geißel Wuth.
Jesu! drücke u. s. w.

4. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet,
An das Opferholz geheftet,
Zeigst Du, wie ein Gottmensch stirbt
Und den Sündern Heil erwirbt.
Jesu! drücke u. s. w.

5. Heiland! wegen unsrer Sünden
Wollt'st Du diese Qual empfinden,
Floß Dein Blut am Kreuz herab,
Sankest Du erblaßt ins Grab.
Ach! sie reuen uns von Herzen,
Laß, o Jesu! Deine Schmerzen,
Deines Mittlertodes Pein
Nicht an uns verloren sein.

21.

(Jesu Todesangst.)

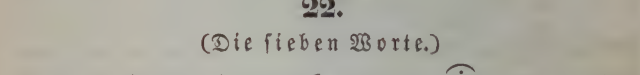


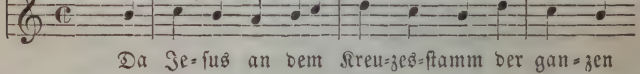
2. O Jesu mein!
Wie wird mir sein,
Wenn meine Stund' wird kommen.
Gedenk', o Gott!
Daß solche Noth
Du für mich angenommen.

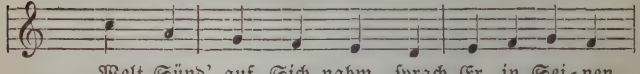
3. O treuer Hirt!
Hilf, wenn mich wird
Die Angst des Tods umringen,
Mein' arme Seel' hart dringen.

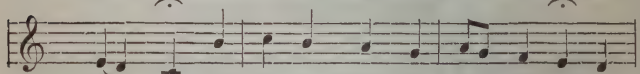
22.

(Die sieben Worte.)









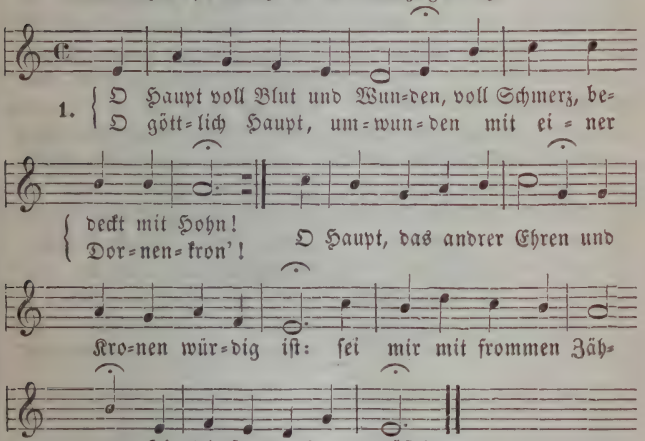
2. Er trug der Feinde Hohn und Spott
Und fleht für sie: vergib, o Gott!
Er will der Sünder Leben.
Mich treibe stets Dein Beispiel an,
Dem Feinde zu vergeben.

3. Noch heute sollst du dich erfreun,
Mit mir im Paradiese sein,
Sprach Er zum Sünderherzen.
Herr! sprich auch dieses Wort zu mir
In meinen Todesschmerzen.

4. Sieh, Mutter! sieh, da ist dein Sohn!
Sieh, Jünger! sieh, du bist ihr Sohn!
O welcher Trost im Leide!
Gedenke, Herr! der Meinen auch,
Wenn ich von hinnen scheide.
5. Mich dürstet! ruft Er in dem Schmerz,
Nach mir verlangt Sein brechend Herz.
Herr! Dir fall' ich zu Füßen,
O, laß, wenn meine Zunge lechzt,
Mir Deinen Trostquell fließen.
6. Nun ruft Er laut in größter Noth:
Warum verläßt Du mich, mein Gott!
Er ward für uns verlassen,
Daß Gott uns nehme drüben auf.
Den Trost laßt uns wohl fassen.
7. Dann ruft Er laut: Es ist vollbracht,
Und Alles nunmehr gut gemacht:
Errungen ist mein Erbe.
Ich singe froh: es ist vollbracht,
Wenn ich mit Ihm einst sterbe.
8. Zuletzt zum Vater hingewandt,
Sprach sterbend Er: in Deine Hand
Ich meine Seel' empfehle.
O Vater! nimm in Deine Hand
Dereinst auch meine Seele.

23.

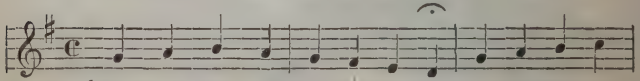
(Aufblick zum Gekreuzigten.)



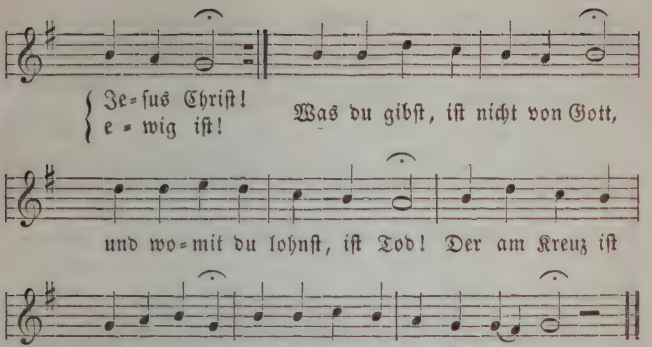
2. Du, Auserwählter Gottes!
Du, Herr der Herrlichkeit!
Wirst nun ein Ziel des Spottes,
Geschändet und entweiht;
Entblößt von allem Reize,
Der Menschen wohlgefällt,
Hängst Du an Deinem Kreuze,
Ein Fluch vor aller Welt.

3. Doch strömt aus Deinen Blicken
Noch himmlische Geduld,
Selbst Feinde zu beglücken
Mit unverdienter Huld.
Sie häufen Deine Plagen
Und spotten Deiner noch;
Gemartert und zerschlagen,
Vergibst Du ihnen doch.
4. Ach, Herr! was Du erduldet,
Ist alles meine Last;
Ich habe das verschuldet,
Was Du getragen hast.
Ich, Jesus! bin's, ich Armer,
Der dies verdienet hat:
O, tilge, mein Erbarmer!
Doch meine Missethat.
5. Auf Dich nur will ich sehen
Mit aller Zuversicht.
Wohin sollt' ich denn gehen?
Verwirf Du mich nur nicht!
Wo soll ich Ruhe finden,
Wenn Du mich, Herr! nicht liebst,
Wo Reinigung von Sünden,
Wenn Du sie mir nicht gibst?
6. Du hast mir durch Dein Leiden
Zur Tugend Muth und Kraft,
In Trübsal Trost und Freuden,
Die ewig sind, verschafft.
O, gib an dieser Gnade
Auch mir im Glauben Theil,
So wird mein Seelenschade
Durch Deine Wunden heil.
7. Ja, unter Deinem Kreuze
Will ich im Geiste stehn,
Damit Dein Tod mich reize,
Dir willig nachzugehn,
Dich ja nicht zu verlassen,
Und wenn dies Auge bricht,
Im Glauben noch zu fassen
Dich, meine Zuversicht.
8. Ich danke Dir von Herzen,
O Jesus, bester Freund!
Für Deine Todesschmerzen:
Wie gut hast Du's gemeint!
Ach, gib, daß ich mich halte
Zu Dir und Deiner Treu',
Und wenn ich einst erkalte,
In Dir mein Ende sei.
9. Wann ich nun werde scheiden,
O, so verlaß mich nicht:
Sei auch in Todesleiden
Mein Trost, mein Heil und Licht.
Wann mir am allerbängsten
Einst um das Herz wird sein,
So reiß' mich aus den Aengsten,
Kraft Deiner Angst und Pein.
10. Erhebe dann mein Hoffen,
Zur bessern Welt zu gehn,
Und laß im Geist mich offen,
Herr! Deinen Himmel sehn.
Mit freudigem Entzücken
Will ich dann glaubensvoll
Nach Dir, mein Heiland! blicken:
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

24.



1. Der am Kreuz ist meine Lie-be, meine Lieb' ist
Weicht von mir, des Eitlen Triebe, alles, was nicht



2. Der am Kreuz ist meine Liebe!
Frevler, was befremdet's dich,
Daß ich meinen Jesus liebe?
Jesus gab Sich selbst für mich.
So wird Er mein Friedensschild,
Aber auch mein Lebensbild.
Der am Kreuz ist meine Liebe,
Dem ich treu zu sein mich übe.

3. Der am Kreuz ist meine Liebe!
Sünde, du bist mir verhaßt!
Weh' mir, wenn ich Den betrübe,
Der für mich am Kreuz erblaßt!
Kreuzigt' ich nicht Gottes Sohn?
Trät' ich nicht Sein Blut mit Hohn?
Der am Kreuz ist meine Liebe,
Dem ich treu zu sein mich übe.

4. Der am Kreuz ist meine Liebe!
Was ist mir noch fürchterlich?
Gottes Sohn, die höchste Liebe,
Jesus opfert Sich für mich!
Schaue, wie er blutend ringt
Mit der Sünd', und sie bezwingt.
Der am Kreuz ist meine Liebe,
Dem ich treu zu sein mich übe.

5. Der am Kreuz ist meine Liebe!
Nichts, wie mächtig es auch ist,
Hunger, Blöße, Sündentriebe,
Trennt von Dir mich, Jesus Christ!
Nicht Gewalt, noch Gold, noch Ruhm,
Engel nicht, kein Fürstenthum.
Der am Kreuz ist meine Liebe,
Dem ich treu zu sein mich übe.

6. Der am Kreuz ist meine Liebe,
Komm, o Tod! du bist mein Freund.
Wenn ich, wie ein Staub, verstiebe,
Wird mein Geist mit Gott vereint:
Da, da schau' ich Gottes Sohn,
Aernte Seiner Leiden Lohn.
Der am Kreuz ist meine Liebe,
Dem ich treu zu sein mich übe.

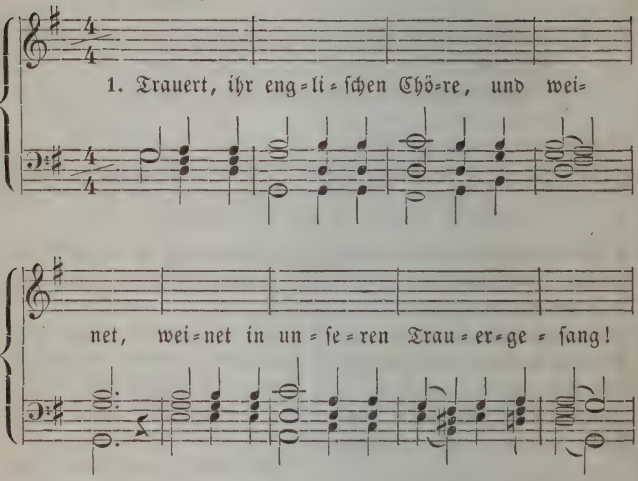
(Das Lied „Ein Lamm geht hin" ꝛc. siehe S. 37.)

25.

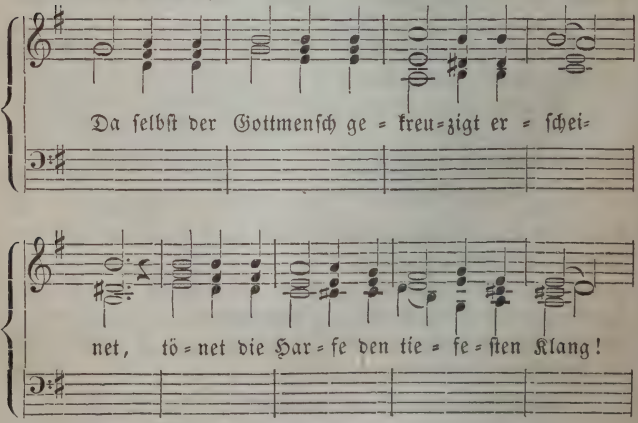
(Jesu Tod.)

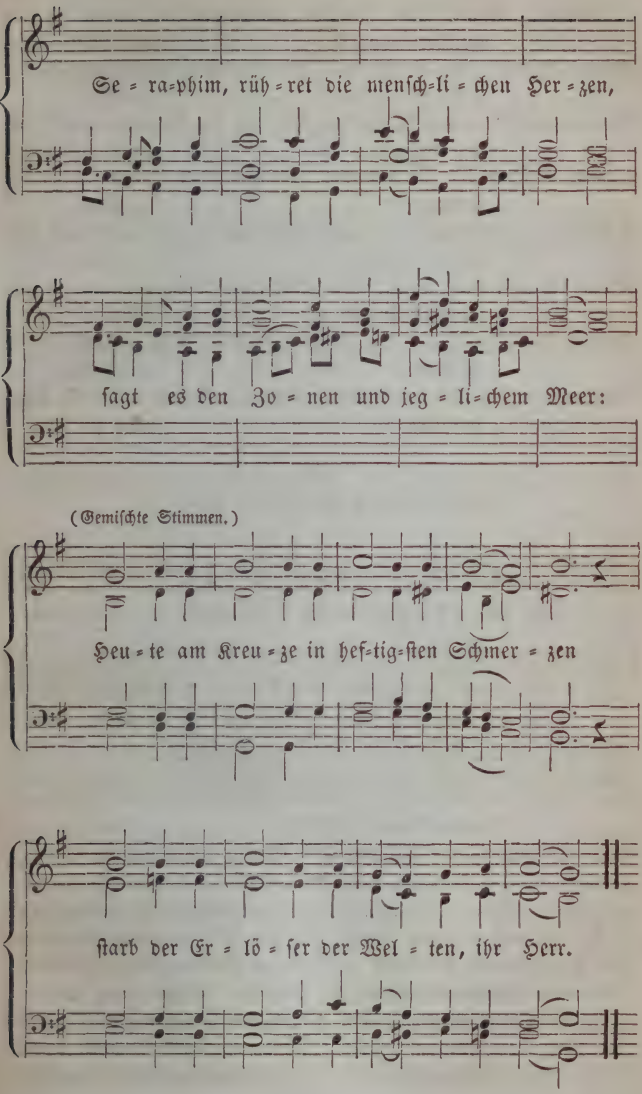
Etwas langsam, — sanft und getragen.

(3 tiefe Stimmen.)



(3 hohe Stimmen.)



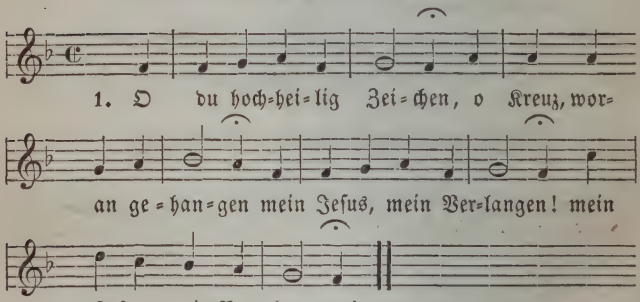

Se = ra=phim, rüh = ret die menſch=li = chen Her = zen,
ſagt es den Zo = nen und jeg = li=chem Meer:
(Gemiſchte Stimmen.)
Heu = te am Kreu = ze in hef=tig=ſten Schmer = zen
ſtarb der Er = lö = ſer der Wel = ten, ihr Herr.

2. Sündige Seele! hier siehst du Ihn hangen,
Deinen Erlöser ans Kreuz hingestreckt. —
Thränen mit Blut vermischt decken die Wangen,
Sieh Seine Scheitel mit Dornen bedeckt;
Durstend, verschmachtet, vom Vater verlassen,
Neigt Er geduldig Sein todtkrankes Haupt.
Stolzes Jerusalem! sieh Ihn erblassen;
Sünder! du hast Ihm das Leben geraubt.

3. Kreuz des Versöhners! vor dir will ich weinen,
Vor dir beschäftiget heut sich der Christ;
Du, der du schreckbar wirst einstens erscheinen,
Sei mir jetzt büßend demüthig gegrüßt.
Leidender Jesu! auf Dich will ich bauen,
Auf Dein vergossenes theueres Blut.
Laß mich Dein Kreuz dereinst selig anschauen,
Denn Du starbst büßenden Sündern zu Gut.

26.

(Aufblick zum heiligen Kreuze.)



2. O Schutzaltar der Sünder,
Worauf mein Gott Sein Leben
:,: Zum Opfer hat gegeben! :,:
3. O, laß mich dich umfassen,
Mit Schauer und Entzücken
:,: An meine Brust dich drücken! :,:
4. O schönster Baum des Lebens
Der Welt zum Heil entsprossen,
:,: Mit Jesu Blut umflossen! :,:

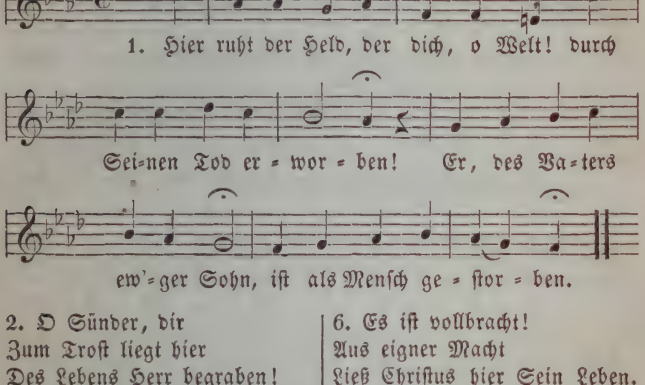
5. Wenn Trübsalshitze brennet,
Gibst du in deinem Schatten
:,: Erquickung, Trost mir Matten. :,:
6. Du hilfst mir vom Verderben
Wenn mich die Sünden kränken,
:,: Fast in Verzweiflung senken. :,:
7. Wenn Tod und Hölle stürmen
Auf mich, hilfst Du mir siegen,
:,: Läss't mich nicht unterliegen. :,:

8. Am letzten Tag der Rache
Kannst du vor Flamm' und Blitzen,
:,: Vor Gottes Zorn mich schützen. :,:

9. Von dir will ich nicht weichen;
Hier, hier bei Jesu Füßen
:,: Will ich mein Leben schließen. :,:

27.

(Am Grabe Jesu.)



2. O Sünder, dir
Zum Trost liegt hier
Des Lebens Herr begraben!
Deine viele Sünden, ach!
Ihn getödtet haben.

3. Ach! sollte nicht
Dein Angesicht
Von Thränen überfließen,
Da den Freund, der dich geliebt,
Fels und Gruft verschließen?

4. Der sterbend siegt,
Dein Heiland, liegt
Erblaßt hier in der Erde,
Daß der Mensch durch Seinen Tod
Einst unsterblich werde.

5. Für meine Schuld,
O Herr voll Huld!
Hast Du Dein Blut vergossen,
Deine Augen, Herr, mein Heil!
Mir zum Trost geschlossen.

6. Es ist vollbracht!
Aus eigner Macht
Ließ Christus hier Sein Leben.
Von Verwesung frei, wird Er
Sich es wiedergeben.

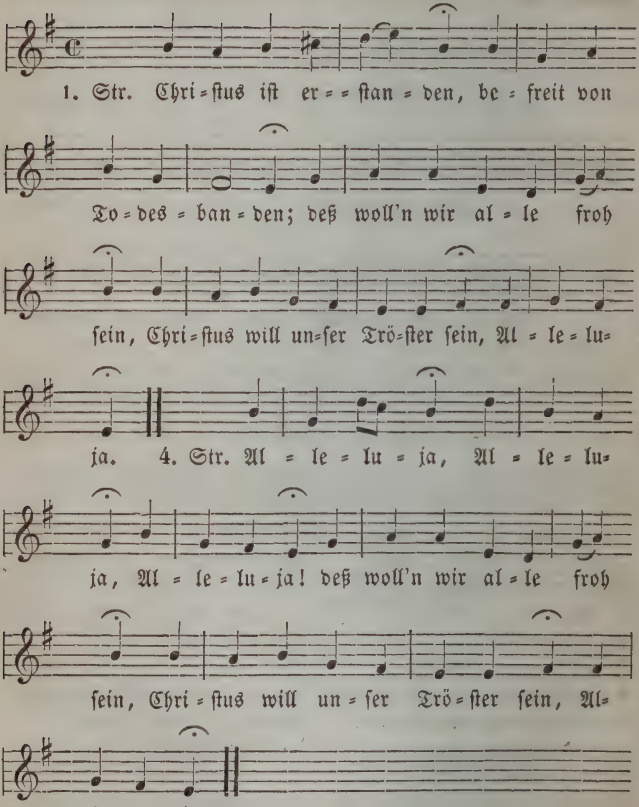
7. Bald, bald erwacht
Der Herr mit Macht;
Das Grab ist dann zu Ende.
Tod und Grab entkräften nicht
Seiner Allmacht Hände.

8. Geheiligt ist
Dein Grab, o Christ!
Dich kann's nicht ewig decken.
Des Erlösers Grab befreit
Deine Gruft vom Schrecken.

9. Sink' ich hinab
Ins finstre Grab,
Und werde Staub ich Armer:
Dann gedenke gnädig mein,
Siegender Erbarmer!

Für die Osterzeit.

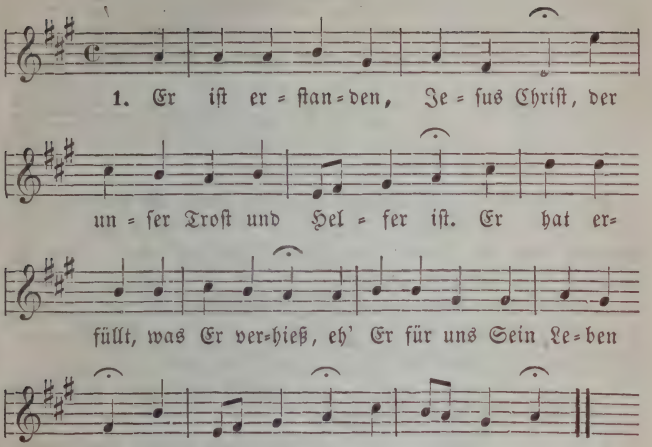
28.



2. Christus ist erstanden,
Befreit von Todesbanden,
Der als das wahre Osterlamm
Die Missethat der Welt hinnahm,
Alleluja!

3. Christus ist erstanden,
Befreit von Todesbanden;
Wie Du vom Tod erstanden bist,
Laß uns erstehn, Herr Jesu Christ!
Alleluja!

29.

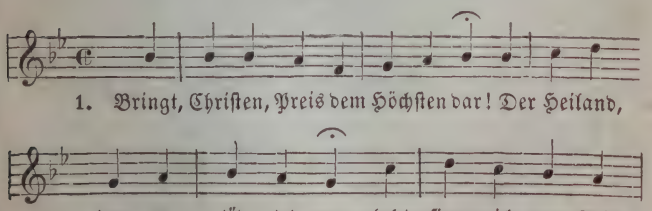


2. Drei Tage sollen nicht vergehn,
So werdet ihr mich lebend sehn!
Ich lebe, sprach Er, und auch ihr
Sollt leben, Gläubige, mit mir!
Alleluja, Alleluja!

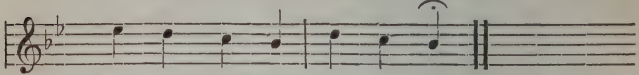
3. Er wird's erfüllen, Jesus Christ,
Der selbst vom Tod erstanden ist,
Der Lazarus ins Leben rief,
Als er im Staub des Grabes schlief.
Alleluja! Alleluja!

4. Herr! gib, daß ich im Glauben treu,
Und treu im frommen Wandel sei;
Dann werd' ich mit Dir auferstehn
Und Dich in Deinem Reiche sehn.
Alleluja! Alleluja!

30.



Haupt empor, geht le=bend aus dem Grab hervor und



stirbt nicht mehr. Al = le = lu = ja.

2. Die Erde bebt, die Wächter fliehn;
Erfreuet sehn die Jünger Ihn;
Sie, die so zärtlich Ihn beweint,
Erkennen wieder ihren Freund,
Der sie noch liebt. Alleluja!

3. Er, der nicht mehr im Grabe liegt,
Hat in dem Kampf für uns gesiegt.
Durch Seine Auferstehungskraft
Wird uns auch Muth und Sieg verschafft.
Deß freun wir uns. Alleluja!

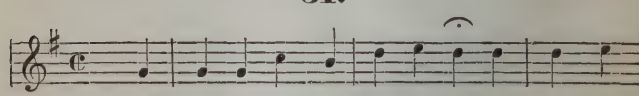
4. Begnadigung, Gerechtigkeit
Und ew'ger Hoffnung Sicherheit
Ist durch Dich, göttlich großer Held!
Ein Segen für die ganze Welt.
Gelobt sei'st Du. Alleluja!

5. Nun fürcht' ich nicht des Leibes Tod;
Mein Heiland lebt, gelobt sei Gott!
Die Hoffnung der Unsterblichkeit
Erfüllt mich mit Zufriedenheit
Und tröstet mich. Alleluja!

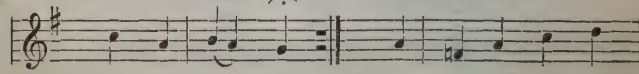
6. Nichts reißt mich, Herr! aus Deiner Hand;
Dein Leben ist mir Unterpfand,
Daß ich, o seliger Gewinn!
Ein Kind und Erbe Gottes bin;
Deß bin ich froh. Alleluja!

7. Rufst Du mich dermaleinst zur Ruh',
Verklärter Welterlöser Du!
So werd' ich ewig bei Dir sein,
Denn Gott und Himmel sind nun mein,
Wohl mir, Preis Dir! Alleluja!

31.

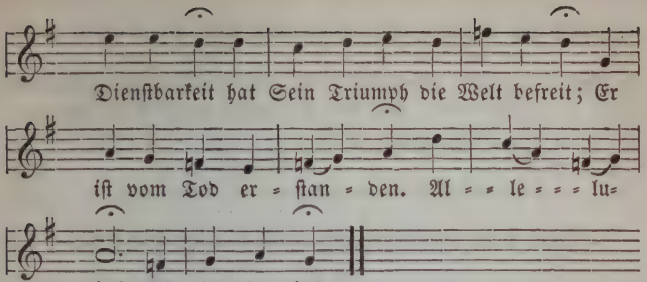


1. { Freu' dich, du gan=ze Christenheit: dein Herr hat
   { Be=trüb=niß, Spott und al=les Leid ist nun bei



{ ü = ber = wun = den;
{ Ihm ver=schwun=den;

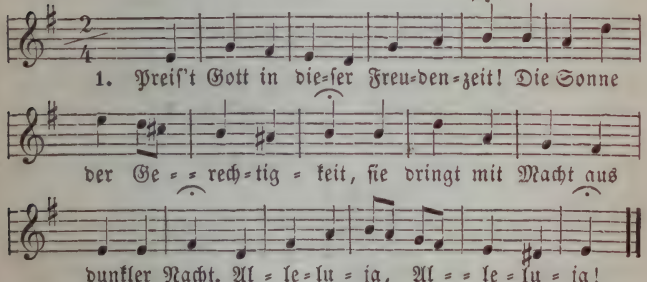
von Sa=tans Joch und



2. Dies ist der frohe Ostertag;
Auf, jubelt ihm entgegen!
Des Kreuzes Schande, Hohn und Schmach
Verwandelt sich in Segen.
Hebt eure Häupter froh empor,
Und singet mit dem Engelchor:
Triumph dem Ueberwinder!
Alleluja! Alleluja!

3. Den Himmel, der verschlossen war,
Macht Jesus wieder offen;
Ihn kannst du, treue Christenschar,
Von Gott jetzt sicher hoffen;
Dort folgt nach Trübsal, Kreuz und Streit
Ein Leben voll Glückseligkeit,
Das ew'ge Freudenleben.
Alleluja! Alleluja!

32.



2. Das ist der Siegsfürst Jesus Christ,
Der von dem Tod erstanden ist.
Fort ist der Tod und alle Noth.
Alleluja ꝛc.

3. Uns hat des Ueberwinders Macht
Viel Güter aus dem Grab gebracht:
Licht, Leben, Freud', Gerechtigkeit.
Alleluja ꝛc.

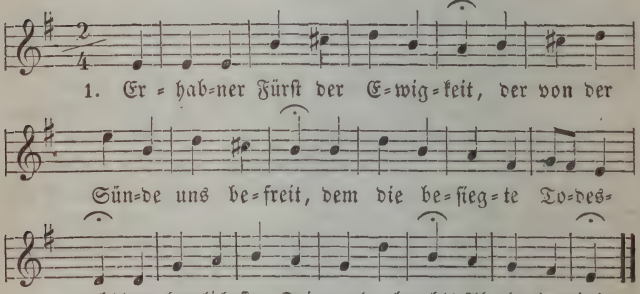
4. Drum geb' ich, was ich hab' und bin,
In Deine Hand, o Jesu! hin.
Dein Sieg ist mein, und ich bin Dein.
Alleluja ꝛc.

5. Laß mich mit Dir zu Grabe gehn,
Mit Dir im Glauben auferstehn,
Daß nach der Zeit ich sing' mit Freud':
Alleluja ꝛc.

(Andere Osterlieder siehe in der Ostermesse.)

Für das Fest der Himmelfahrt Christi.

33.



2. Du fährst zum Himmel segnend auf,
Hoch über aller Sterne Lauf;
Zum Herrscherthrone rief Dich ab
Die Macht, die Dir der Vater gab. Alleluja!

3. Dir ist jetzt Alles unterthan,
Dich beten alle Himmel an,
Dir beugt sich, was auf Erden ist,
Und was die Hölle in sich schließt. Alleluja!

4. Die Engel, tief anbetend, sehn
Der Menschheit Wiederauferstehn.
Wir sündigten; Du machst uns rein.
Das Reich, o Gott und Mensch! ist Dein. Alleluja!

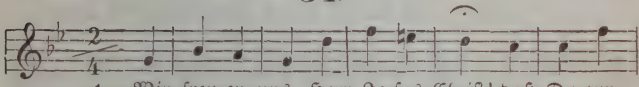
5. Dir schlägt das Herz im Hochgefühl,
Du unsrer Sehnsucht letztes Ziel,
Durch den sich alle Welten drehn,
Lehr' uns die Lust der Welt verschmähn. Alleluja!

6. Wir flehen, Herr, zu Deiner Huld:
Vergib uns unsre Sündenschuld,
Und zieh auch unser schwaches Herz
Durch Deine Gnade himmelwärts! Alleluja!

7. O, wenn Du einst die Wolke neigst
Und Dich als unsern Richter zeigst,

Sprich dann uns von der Strafe frei
Und zähl' uns Deinen Sel'gen bei.
Alleluja!
8. Preis Dir, der herrlich überwand,
Den, thronend zu der rechten Hand,
Mit Deinem Vater, Deinem Geist
Der Ewigkeiten Nachhall preis't!
Alleluja!

34.



1. Wir freu=en uns, Herr Je=sus Christ! daß Du zur

Rechten Got=tes bist. Dein ist die Macht, Dein ist das

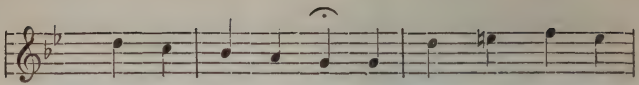
Reich. Wer ist an Ma=je=stät Dir gleich?

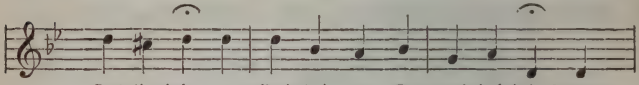
2. Umsonst, umsonst empöret sich
Der Fürst der Hölle wider Dich.
Dein Thron steht fest, der seine liegt:
Durch Deine Macht ist er besiegt.
3. Du unser triumphirend Haupt!
Wie selig ist, wer an Dich glaubt!
Du bist sein Licht, sein Trost, sein Theil,
Sein starker Schutz, sein ew'ges Heil.
4. Herr! unsre Hoffnung ruht auf Dir;
Dir leben und Dir sterben wir.
Verlaß, Herr Jesus Christ! uns nicht,
Im Leben und im Tode nicht.
5. Was uns gebricht, ist Dir bekannt;
Der Segen ist in Deiner Hand;
Von keinem Frommen bist Du fern,
Du siehst auf ihn und hilfst ihm gern.
6. Sieh auf uns gnädig allezeit
Vom Throne Deiner Herrlichkeit,
Und gib uns Segen, Stärk' und Kraft
In dieser unsrer Pilgerschaft.

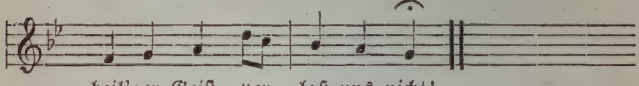
Für die Pfingstzeit.

35.

1. Komm, heil'ger Geist! be=le=be uns mit Deiner







2. Komm, heil'ger Geist, auf uns herab!
Die Wahrheit, die uns Jesus gab,
Kann ohne Dich nicht fruchtbar sein.
Komm, mache uns von Sünden rein!
Komm, heil'ger Geist, verlaß uns nicht!

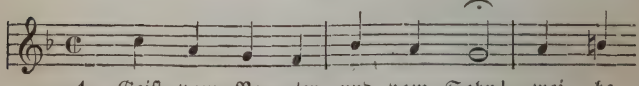
3. Komm, heil'ger Geist, auf uns herab!
O, komm, des Himmels beste Gab'!
Hilf uns des Vaters Willen thun,
In Seiner Führung kindlich ruhn!
Komm, heil'ger Geist, verlaß uns nicht!

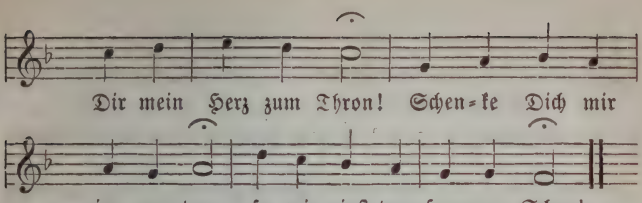
4. Komm, heil'ger Geist! Du Geist von Gott!
Du Freund im Leben und im Tod!
Erleuchte uns den dunklen Pfad
Des Lebens, sei uns Licht und Rath!
Komm, heil'ger Geist, verlaß uns nicht!

5. Komm, heil'ger Geist! wir flehn zu Dir
Und harren Deiner Ankunft hier.
Komm, führe uns an Deiner Hand
In unser himmlisch Vaterland!
Komm, heil'ger Geist, verlaß uns nicht!

6. Dir, heil'ger Geist! sei Preis und Dank!
Dir tönet unser Lobgesang,
Dir, der uns stets mit Trost erquickt,
Wenn Leiden, Angst und Noth uns drückt,
Dir, heil'ger Geist, sei Lob und Dank!

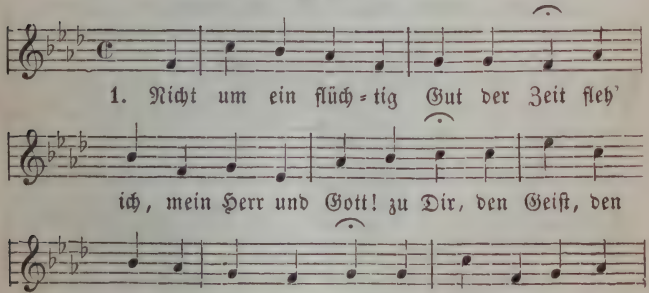
36.





2. Geist der Wahrheit, leite mich!
Eigne Leitung täuschet sich,
Da sie leicht das Ziel verfehlt
Und für Glück sich Unglück wählt.
3. Geist des Lichtes, mehr' in mir
Meinen Glauben für und für,
Der mich Christo einverleibt
Und durch Liebe Früchte treibt!
4. Geist der Andacht, leiste mir
Deinen Beistand! Denn zu Dir
Fleh' ich: Laß mein Bitten rein
Und vor Gott erhörlich sein!
5. Geist der Liebe, Kraft und Zucht!
Wenn mich Welt und Fleisch versucht,
O, dann unterstütze mich,
Daß ich ringe! Rette mich!
6. Geist der Heiligung, verklär'
Jesus in mir mehr und mehr!
Mindre stets, was mich befleckt!
Mehre, was Du selbst erweckt!
7. Geist des Trostes! wenn mir Noth,
Wenn mir Angst des Todes droht,
Dann erquicke innerlich
Durch den Frieden Gottes mich
8. Geist der Hoffnung, führe Du
Mich dem Himmels=Erbe zu!
Laß mein Herz sich Deiner freun
Und in Hoffnung selig sein!

37.



hat, gib mir!

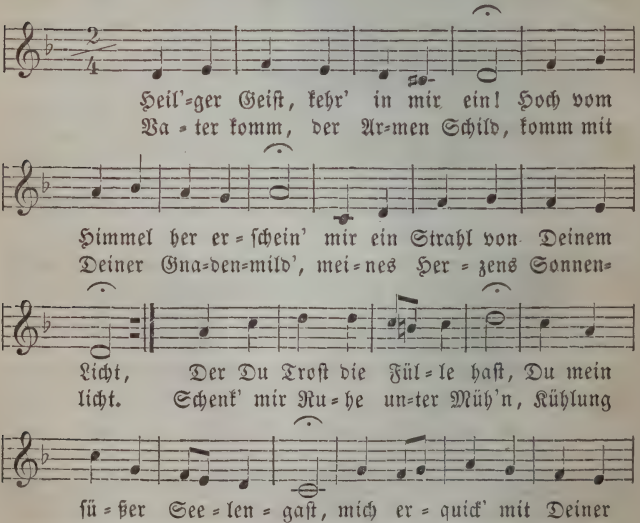
2. Die Weisheit, die vom Himmel stammt,
O bester Vater! lehr' Er mich!
Die Weisheit, die das Herz entflammt
Zur treuen Liebe gegen Dich.

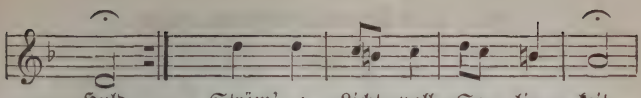
3. Dich lieben, Gott! ist Seligkeit,
Und allzeit thun, was Dir gefällt,
Schafft süßere Zufriedenheit,
Als alle Güter dieser Welt.

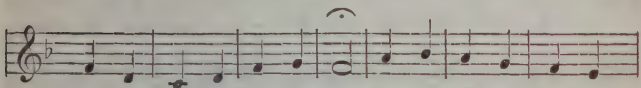
4. Dein Geist verleih' mir Wahrheitssinn,
Zur Tugend lenk' und stärk' Er mich,
Und zeige, wenn ich traurig bin,
Auch mir als milder Tröster Sich.

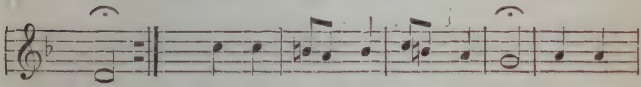
5. Er schaff' in mir ein reines Herz,
Versiegle in mir Deine Huld;
Er waffne mich in Leid und Schmerz
Mit treuem Muth und mit Geduld!

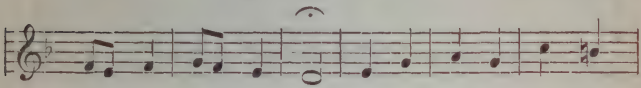
38.

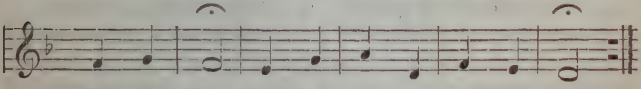


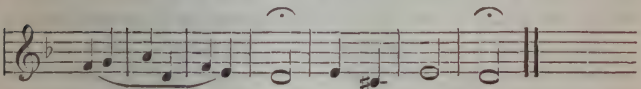








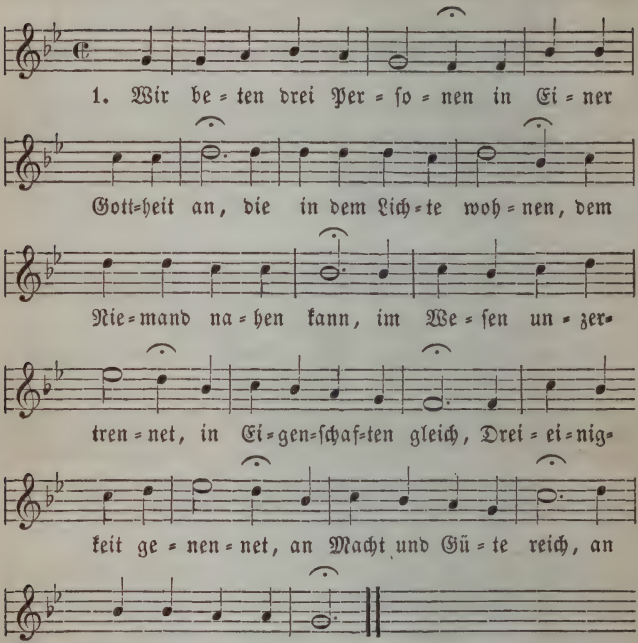




(Andere Lieder vom heil. Geiste siehe in den Pfingstmessen.)

Für das Dreifaltigkeits-Fest.

39.



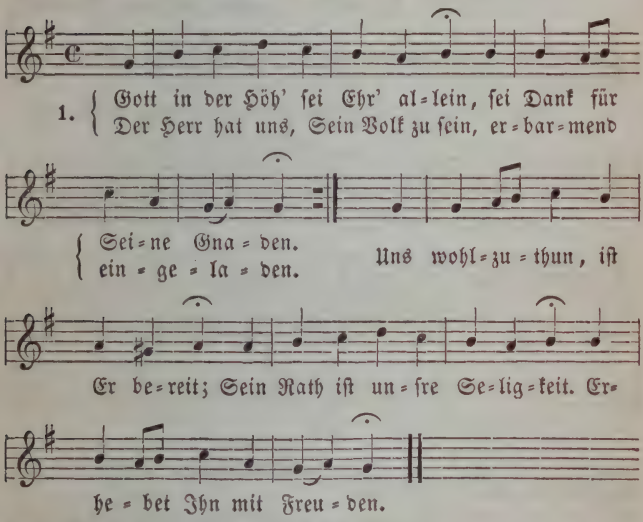
2. O großer Gott! ich preise
Die unumschränkte Macht,
Die wunderbarer Weise
Die Welt hervorgebracht.
Mit dankendem Gemüthe,
Mit süßem Freudenruf
Erheb' ich Deine Güte,
:,: Die mich aus Nichts erschuf. :,:

3. Gott Vater, dem Erbarmen
Und Liebe eigen sind!
Sieh nieder auf mich Armen,
Mich, Dein begnadigt Kind;
Du hast mich angenommen,
Verschmäh' mein Bitten nicht;
Laß bald mich zu Dir kommen
:,: Und schaun Dein Angesicht. :,:

4. Sohn Gottes, den die Liebe
Zur Welt vom Himmel zog
Und durch die stärksten Triebe
Fürs Menschenheil bewog,
Den bittern Tod zu leiden!
Hilf durch dein theures Blut
Mir neue Schulden meiden;
:,: Sprich für die alten gut. :,:

5. O heil'ger Geist! entzünde
Mit Liebe meine Brust;
Gib Abscheu vor der Sünde,
Zur Tugend gib mir Lust,
Daß ich von Dir nicht weiche,
Daß ich nach dieser Zeit
Durch Deine Gnad' erreiche
:,: Die ew'ge Seligkeit. :,:

40.



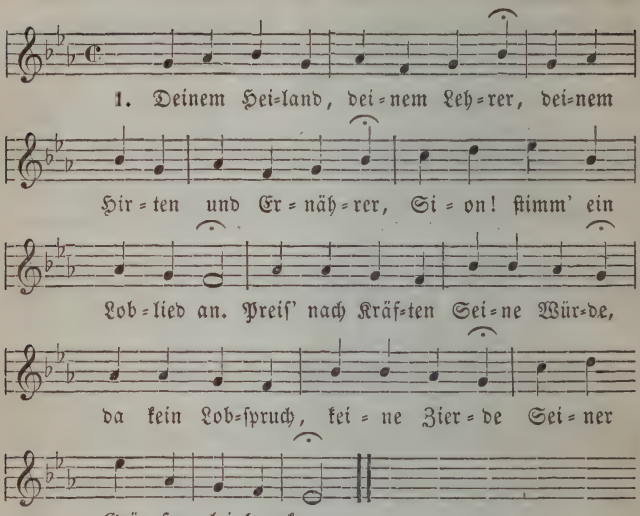
2. Ja, Vater! wir erheben Dich
Mit freudigem Gemüthe;
Du herrschest unveränderlich,
Mit Weisheit und mit Güte.
Unendlich groß ist Deine Macht,
Und stets geschieht, was Du bedacht:
Wohl uns, daß Du regierest!

3. O, Jesus Christ! des Höchsten Sohn!
Dich, Seinen Eingebornen,
Dich sandte Gott vom Himmelsthron
Zur Rettung der Verlornen.
Du Mittler zwischen uns und Gott,
Hilf uns im Leben und im Tod;
Erbarm' Dich unser aller.

4. O heil'ger Geist! in jeder Noth
Erleuchte, bess're, tröste,
Die Jesus Christ durch Seinen Tod
Zum Dienst des Herrn erlös'te.
Auf Deinen Beistand hoffen wir!
Verlaß uns nicht, so sind wir hier
Und auch einst ewig selig.

Für das Frohnleichnams-Fest.

41.



2. Dieses Brod sollst du erheben,
Welches lebt und gibt das Leben,
Das man heut den Christen weis't.
Dieses Brod, mit dem im Saale
Christus bei dem Abendmahle
Die zwölf Jünger selbst gespeis't.

3. Unser Lob soll laut erschallen,
Und das Herz in Freude wallen!
Denn der Tag hat sich genaht,
Da der Herr zum Tisch der Gnaden
Uns zum ersten Mal geladen
Und dies Brod geopfert hat!

4. Durch das Lamm, das wir erhalten,
Wird hier der Genuß des alten
Osterlammes abgethan;
Und der Wahrheit muß das Zeichen,
Und die Nacht dem Lichte weichen,
Und das neue fängt nun an.

5. Was von Jesus dort geschehen,
Und wir, so wie Er, begehen,
Mahnet uns an Seinen Tod!
Als ein Opfer Ihn zu ehren,
Nach der Vorschrift Seiner Lehren,
Opfern wir den Wein, das Brod.

6. Doch wie uns der Glaube lehret,
Wird das Brod in Fleisch verkehret,
Und in Christi Blut der Wein:

Was dabei das Aug' nicht siehet,
Dem Verstande selbst entfliehet,
Sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten
Sind sehr große Ding' enthalten,
Deren sie nur Zeichen sind:
Blut und Fleisch, auch Trank und Speise,
Da sich doch in beider Weise
Christus ungetheilt befind't.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet,
Nimmt Ihn ganz und unzertheilet,
Ungebrochen, unversehrt;
Einer kommt und Tausend kommen,
Keiner hat doch mehr genommen,
Und Er bleibt doch unverzehrt.

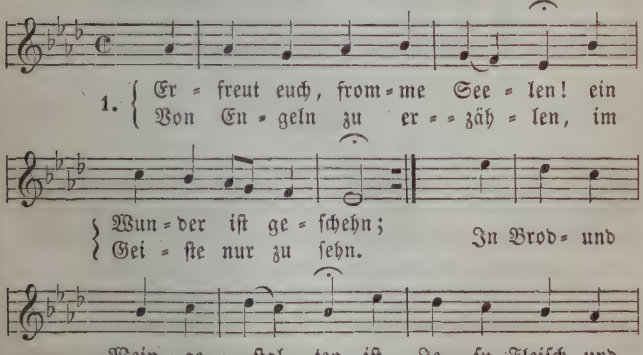
9. Fromme kommen, Böse kommen,
Und sie haben Ihn genommen,
Die zum Leben, die zum Tod;
Bösen wird Er Straf' und Hölle,
Frommen ihres Heiles Quelle:
Wie verschieden wirkt dies Brod!

10. Endlich wisse, daß vom Leibe
So viel in den Theilen bleibe,
Als das Ganze selbst enthält:
Nicht das Wesen, nur das Zeichen
Muß da der Zertheilung weichen;
Jenes bleibet unverstellt.

11. Sieh, dies ist das Brod der Kinder,
Der Gerechten, nicht der Sünder,
Welches auch die Engel nährt!
Schon in Isaak, Mannabrode
Und des Osterlammes Tode
War es einstens vorerklärt.

12. Guter Hirt, Du wahre Speise!
Jesus! stärk' uns auf der Reise
Bis in Deines Vaters Reich!
Nähr' uns hier im Jammerthale,
Ruf' uns dort zum Hochzeitsmahle,
Mach' uns Deinen Heil'gen gleich!

42.



2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
Das aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Ernährt uns auf der Reise,
Und bleibt doch unverzehrt.

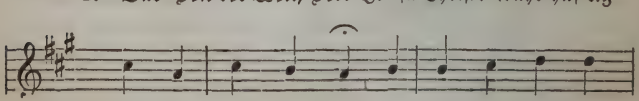
3. Wann wir das Leben schließen
Und dieses Engelbrod
Mit frommer Lust genießen,
Dann darf der bittre Tod
Uns Christen nicht erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott den Leib wird wecken
Zum ew'gen Vaterland.

4. Herr Jesus! Deiner Liebe
Sei Ehre, Lob und Dank!
Du hast aus ihrem Triebe
Zur Speis' und auch zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brodsgestalt verhüllt,
Das unser inn'res Leben
Mit Gnadenkraft erfüllt.

5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament!
Herr! laß es uns empfangen,
Wann Seel' und Leib sich trennt:
Daß wir in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu Deinen Engelscharen,
Und ewig bei Dir sei'n.

6. Erbarme Dich der Sünder,
Denn Deine Lieb' ist groß!
Sieh, Vater! Deine Kinder,
Nimm sie in Deinen Schooß.
Du bist bei uns zugegen:
Beglücke jeden Stand;
Gib Allen Deinen Segen,
Uns und dem Vaterland!

43.



höch=ste Gut ver=bor=gen hier mit Fleisch und Blut.

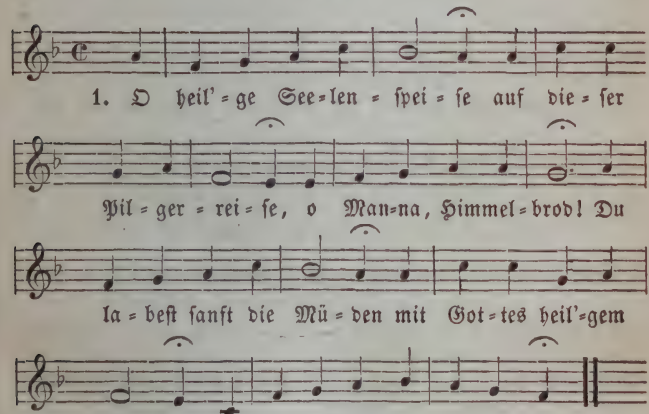
2. Hier ist das wahre Osterlamm,
Für uns geschlacht't am Kreuzesstamm,
Das nimmt hinweg von uns die Sünd',
Und macht uns wieder Gottes Kind.

3. O himmlisch Manna! Du bist hie,
Vor dem der Himmel beugt die Knie';
Hier ist das wahre Himmelbrod,
Die Seelenstärk' in aller Noth.

4. O Arch', o Manna, o Monstranz!
In dir hast du die Gottheit ganz;
In dir ist Gott und Mensch zugleich,
O Hostia, wie gnadenreich!

5. O, was für Lieb', Herr Jesu Christ!
Den Menschen hier bewiesen ist!
Wer die genießt in dieser Zeit,
Wird leben in all' Ewigkeit.

44.

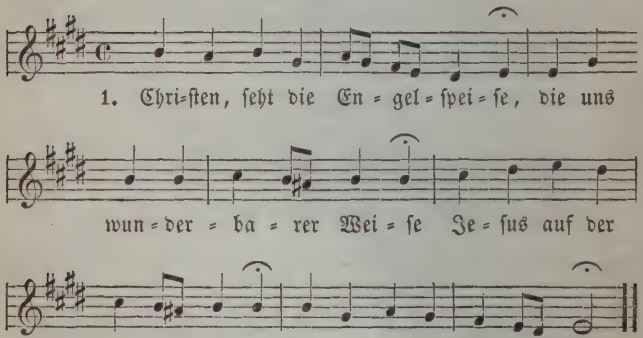


1. O heil'=ge See=len=spei=se auf die=ser
Pil=ger=rei=se, o Man=na, Himmel=brod! Du
la=best sanft die Mü=den mit Got=tes heil'=gem
Frie=den, und stär=kest uns zum sel'=gen Tod.

2. Du hast für uns Dein Leben,
O Jesus! hingegeben,
Und gibst Dein Fleisch und Blut
Zur Speise uns, zum Tranke;
Wer preis't mit würd'gem Danke
Dies unschätzbare ew'ge Gut?

3. Kommt, alle, die auf Erden
Mit Noth bedränget werden,
So spricht Dein eigner Mund:
Ich will euch wiedergeben
Mit meinem Blut das Leben:
Dies ist der neue, ew'ge Bund.
4. Wir nahn mit heil'gem Beben,
Zu kosten hier das Leben
Der sel'gen Ewigkeit!
Einst wirst Du uns erwecken
Und ganz uns lassen schmecken
Die Ruh' der ew'gen Seligkeit.
5. O, süßes Mahl der Liebe!
Erstick' in uns die Triebe
Verbot'ner Sinnlichkeit!
O, laß in Deinem Frieden,
Herr Gott! uns schon hienieden
Uns freun der sel'gen Ewigkeit!
6. Mit dankendem Gemüthe
Erhebet Gottes Güte,
Weicht nimmer von Ihm ab!
Nichts soll uns forthin können
Von Seiner Liebe trennen,
Nicht Satan, Welt, nicht Tod und Grab!

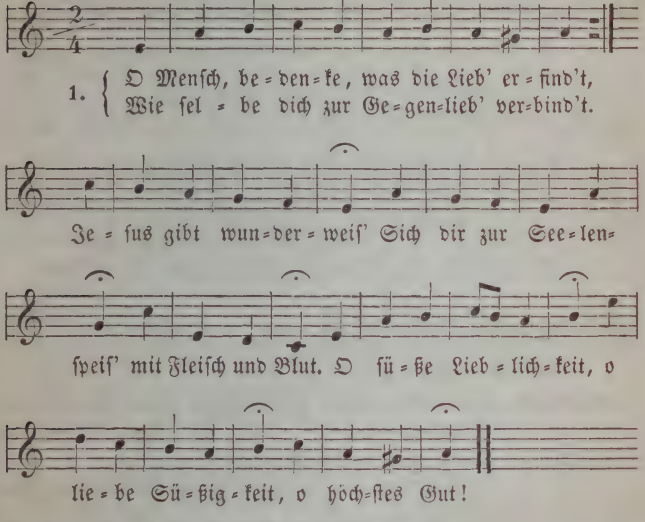
45.



2. Laßt im Staub uns niederbeugen,
Dank und Ehre Dem erzeigen,
Dem sich alle Himmel neigen,
Gott, dem Herrn der Herrlichkeit!
3. Jesus, unser Trost und Leben!
Laß uns, gänzlich Dir ergeben,
Allzeit nach der Tugend streben,
Die Du liebreich uns gelehrt!
4. O Lamm Gottes, Christe Jesu!
Segne uns, liebreichster Jesu!
Heilig, heilig, heilig bist Du!
Dir sei Lob in Ewigkeit!
5. Treuer Hirt! woll' unsre Seelen
Einst zu Deinen Lämmern zählen,
Die Du einst wirst auserwählen
Dort zu Deinem ew'gen Reich.

46.

(Zum Gebrauche bei der ersten heil. Communion.)



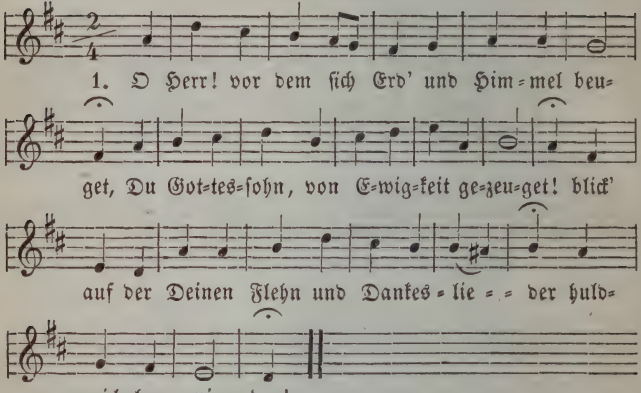
2. O Jesu, meine Speis' im Sacrament!
Komm zu mir, bei mir bleib bis an mein End'!
Von Dir muß leben ich,
Komm, Jesu! speise mich,
Stärk' in der Zeit!
Komm, Jesu! komm zu mir,
Auf daß ich bleib' bei Dir
In Ewigkeit.

3. Nach Dir sehnt meine Seel' aus reiner Lieb';
O Jesu! Deine Ankunft nicht verschieb!
O Jesu! Du allein
Mein Trost, mein Freund sollst sein,
Besuche mich!
Mein Herz Dein' Wohnung sei,
Mach es von Sünden frei,
Ich bitte Dich!

4. Nichts außer Jesu mehr vergnügt mein Herz;
Ohn' Jesu sein ist mir der größte Schmerz.
Fleisch, Teufel, lose Welt,
Hinweg, was euch gefällt!
Ich kenn' die Tück';
Betrügerische Rott'!
Bei Jesu, meinem Gott
Find' ich mein Glück.

Auf das Fest der Kirchweihe.

47.



2. Dies Haus, o Herr! ist Deinem Dienst geweihet;
Hier schmecken Deine Gläub'gen hocherfreuet
Den Leib, als Speiseopfer, das zum Leben
Du uns gegeben.

3. Hier wird in Deinem heilgen Wasserbade
Die Schuld getilgt, geheilt der Seelenschade.
Hier weihst Du Dich als Mittler aller Sünder
Für Deine Kinder.

4. Hier finden Kranke Heilung, Kraft die Müden,
Die Blinden Licht, die Sünder Seelenfrieden;
Hier athmen freier bei des Lebens Schmerzen
Die wunden Herzen.

5. Des Ew'gen Vorhof ist an diesem Orte,
Das Heiligthum des Herrn, des Himmels Pforte,
Stets offen Allen, die dem ew'gen Leben
Entgegen streben.

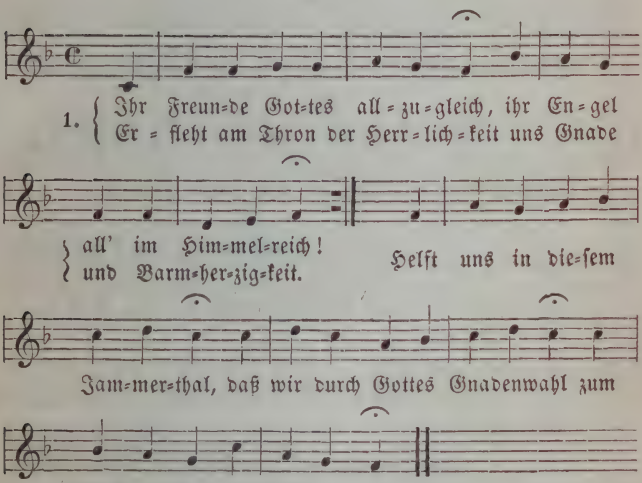
6. Mag bei der Stürme Wüthen Alles zittern:
Die Kirche steht, ein Fels in Ungewittern,
Und bleibet bei der Hölle wildem Trutze
In Christi Schutze.

Gesänge

für die Festtage der Heiligen.

Für das Fest Allerheiligen.

48.



2. Vor allen du, o Königin,
Maria, milde Herrscherin!
Ihr Patriarchen allesammt,
Und die erwählt zum Seheramt!
Helft uns u. s. w.

3. Ihr, die der Herr erkoren hat
Zum fürstlichen Apostelrath!
O ihr gekrönten Martyrer!
Ihr Lehrer und ihr Beichtiger!
Helft uns u. s. w.

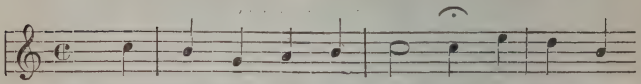
4. Die ihr, Jungfrauen hold und keusch,
Besiegt habt Satan, Welt und Fleisch!
O ihr Wittfrauen, tugendreich!
O Freunde Gottes allzugleich!
Helft uns u. s. w.

5. Wir bitten euch durch Christi Blut,
Erflehet Gnad' beim höchsten Gut,
Daß keusch und rein, daß pflichtgetreu,
Daß heilig unser Wandel sei!
Helft uns u. s. w.

Für die Feste der seligen Jungfrau Maria.

(Im Advent.)

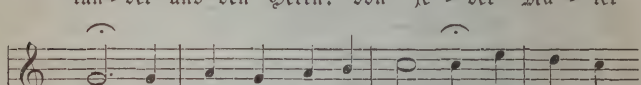
49.



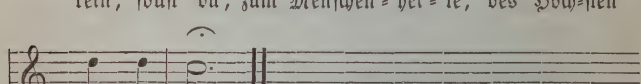
1. Ma = ri = a! sei ge = grü = ßet, du lich = ter

Mor = gen = stern! Der Glanz, der dich um = flie = ßet, ver=

kün = det uns den Herrn: von je = der Ma = kel



rein, sollst du, zum Menschen = hei = le, des Höch=sten



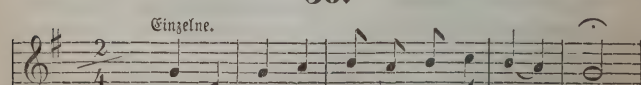
Mut = ter sein.

2. Gott will, du sollst empfangen,
Gebären einen Sohn;
Der wird durch Ihn gelangen
Auf Vater David's Thron.
Des Höchsten Sohn zugleich
Und Jesus soll Er heißen:
Unendlich ist Sein Reich.

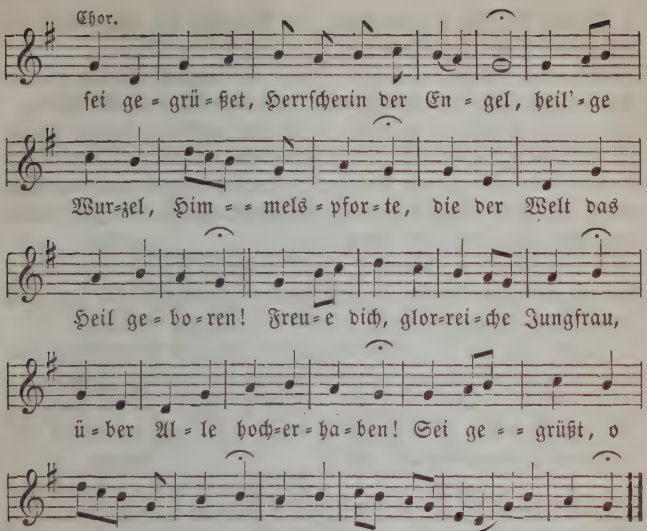
3. Den Schatz, den du empfangen,
Ersehnt die ganze Welt!
Wir warten mit Verlangen,
Denn Er ist jener Held,
Der unsre Bande bricht
Und aus des Todes Schatten
Uns rufet an das Licht.

(Zu Weihnachten.)

50.

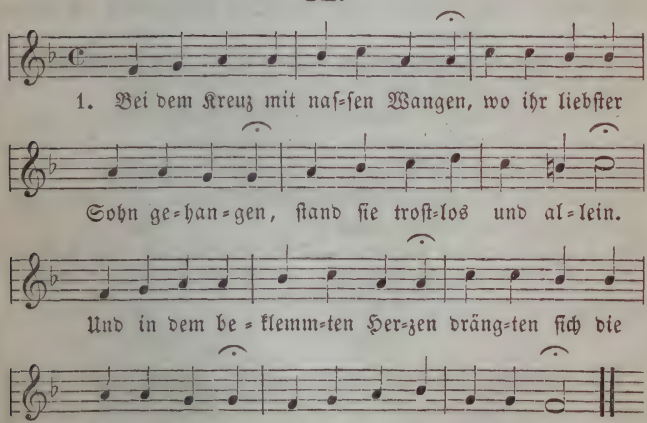


Sei ge = grü=ßet, Kö = ni = gin des Him = mels,



(In der Fasten.)

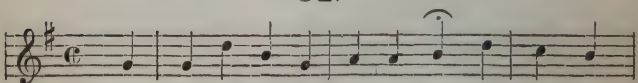
51.



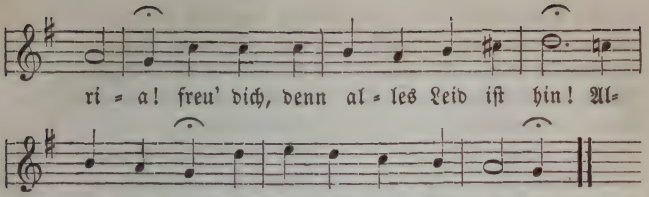
2. O, wie kläglich, wie betrübet,
Stand des Sohns, der sie geliebet,
Auserwählte Mutter da!
Todesangst sinkt auf sie nieder,
Da sie die zerriss'nen Glieder
Ihres liebsten Jesus sah.
3. Wer soll bei so herben Peinen
Nicht mit dieser Mutter weinen,
Und wer fühlt nicht ihre Noth?
Wer erwäget ohne Schauer
Der verwais'ten Mutter Trauer
Ueber ihres Sohnes Tod?
4. Jesum sah sie fest gebunden
Und zerfleischt mit tausend Wunden
Für der Menschen Missethat;
Sah den Sohn verschmäht, verlassen,
Dürstend an dem Kreuz erblassen,
Den sie einst gesäuget hat.
5. Gib, o Mutter, Quell der Liebe!
Daß ich mich mit dir betrübe,
Bring' mir deine Schmerzen bei!
Schmerzen, die die Lieb' entzünden,
Die mich stets mit Ihm verbinden,
Daß ich Ihm gefällig sei.
6. Drücke deines Sohnes Wunden,
So wie du sie selbst empfunden,
Tief mir in das Herz hinein:
Daß ich weiß, was Er in Banden
Und am Kreuz hat ausgestanden,
Laß mich fühlen jede Pein!
7. Laß mit dir mich wahrhaft klagen,
Und ein herzlich Mitleid tragen,
Jetzt und bis zum Sterbebett.
Ich will mich zum Kreuze stellen,
Deinem Jammer zugesellen,
Bis mein Geist von hinnen geht.
8. Jungfrau du, der Jungfrau'n Zierde!
O, durch deine Mutterwürde
Bitt' ich, theil' mir mit den Schmerz,
Daß ich meines Heilands Leiden,
Seinen Tod und bittres Scheiden
Immer nehme tief zu Herz.
9. Ich will auch das Kreuz umfangen
Und mit Seinen Wunden prangen
Aus getreuer Liebespflicht.
Brennen diese Liebesflammen,
Wird Er einst mich nicht verdammen,
Wenn die Mutter für mich spricht.
10. Dies Sein Kreuz ist meine Stütze,
Dies Sein Blut kommt mir zu nütze:
Jesus stirbt am Kreuz für mich;
Er macht mich zum Himmels-Erben,
Mutter! wann es kommt zum Sterben,
Steh mir bei, ich bitte dich!

(Zu Ostern.)

52.



1. Freu' dich, du Himmels-kö-ni-gin! freu' dich, Ma-

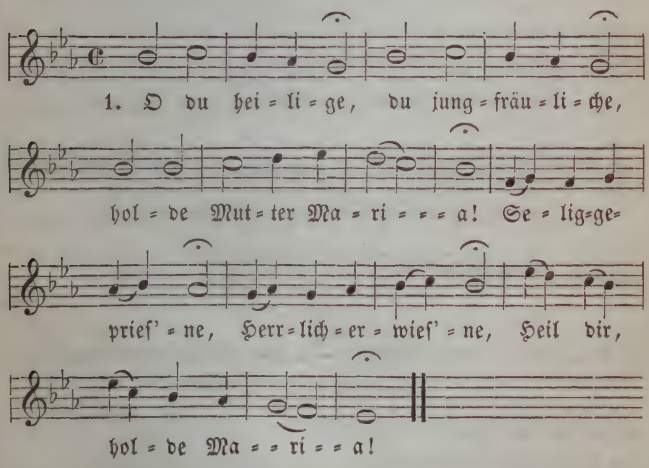


2. Den du zu tragen würdig warst,
Freu' dich, Maria!
Der Heiland lebt, den du gebarst!
Alleluja!
Bitt' Gott für uns, Maria!

3. Bitt' Gott für uns, so wird's geschehn,
Freu' dich, Maria!
Daß wir mit Christo auferstehn,
Alleluja!
Bitt' Gott für uns, Maria!

4. Dann singen wir am höchsten Thron,
Freu' dich, Maria!
Mit allen Engeln deinem Sohn
Alleluja!
Bitt' Gott für uns, Maria!

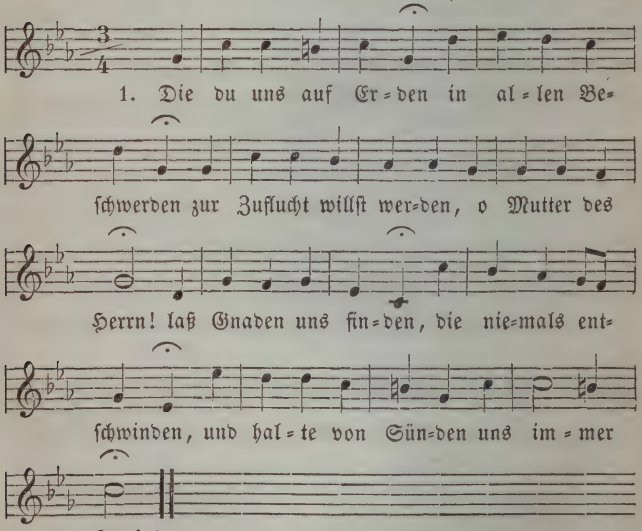
53.



2. Du Begnadigte,
Du Gesegnete!
Jauchzen Engel und Hirten.
Himmlische Lieder
Tönen hernieder:
Heil dir, Mutter Maria!

3. Du Demüthige
Schweigst und neigest dich
Deinem Kindlein, Maria;
Höreſt die Weiſen
Selig dich preiſen;
Heil dir, holde Maria!
4. O unſchuldige,
O geduldige,
Treue Mutter Maria!
Ach, in dem Herzen
Leiden und Schmerzen,
Schwer geprüfte Maria!
5. Treu bewährete,
Hoch verklärete,
Heil'ge Mutter Maria!
Nun bei dem Sohne
Schmückt dich die Krone.
Preis dir, Preis dir, Maria!

54.



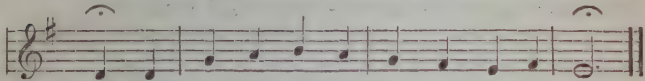
2. Ach, laß uns doch ſtreben,
Der Tugend ergeben,
Dir ähnlich zu leben
Allzeit auf der Welt;
Im Glück und in Freuden,
In Kummer und Leiden
Mit Sorgfalt vermeiden,
Was Gott mißfällt!
3. Ihn wollen wir lieben
Aus heiligſten Trieben,
Stets Gutes hier üben,
Ihm dienen allein.
Ihn laß uns umfangen,
An Ihm laß uns hangen,
Mit Ihm nur verlangen
Vereint zu ſein.

55.

1. Ge = grü = ßet seist du, Him = mels = kö = ni = gin, der

Men = schen = kin = der Schirm und Hel = fe = rin, o Mut = ter

der Barm = her = zig = keit, des Le = bens Freud' und Sü = ßig =



keit! Bitt' Gott für uns, o Jung = frau Ma = ri = a!

2. Wir Sünder seufzen tief in Schmerzen hier,
Und suchen Trost und schaun hinauf zu dir,
Du Mutter der Barmherzigkeit,
Die liebreich hilft zu jeder Zeit!
Bitt' Gott ꝛc.

3. Maria, mildeste Fürsprecherin,
Vom Himmel sieh auf deine Kinder hin;
Erflehe an des Höchsten Thron
Verzeihung uns von deinem Sohn!
Bitt' Gott ꝛc.

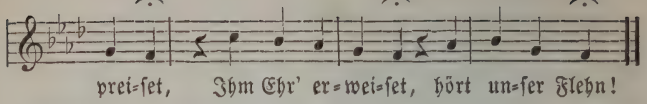
4. Ach, zeig' nach dieses Lebens Trauerzeit
Uns deinen Sohn, den Herrn der Herrlichkeit:
Wann wir erzittern im Gericht,
Maria, dann verlaß uns nicht!
Bitt' Gott ꝛc.

Für das Fest der hh. Schutzengel.

56.

1. Ihr En = gel Got = tes, die ihr dort im Schooß der

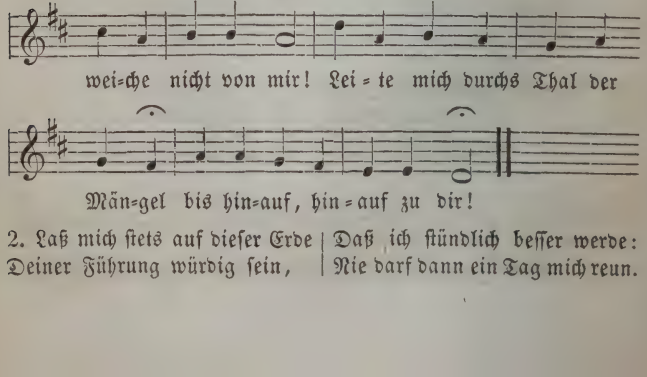
Freud' den Al = ler = höch = sten im = mer = fort mit Ju = bel



prei=set, Ihm Ehr' er=wei=set, hört un=ser Flehn!

2. Erbittet Gnade uns bei Gott,
Da überall
Zum Bösen die Versuchung droht,
Daß wir die Sünden
Stets überwinden,
Im Kampf bestehn.
3. Schmal ist der Weg, der ohne Fehl
Zum Leben führt;
Breit ist die Bahn, auf der die Schar
Eilt zum Verderben
Und nach dem Sterben
Verloren geht.
4. Schwer ist der Kampf auf dieser Welt:
Seid wachsam stets!
Der Mensch, aus Staub gebildet, fällt
Tief, eh' er's meinet,
Indem er scheinet
Noch fest zu stehn.
5. Erhalt' uns, Gott! in Deiner Gnad',
Daß wir getrost,
Mit festem Muth den engen Pfad
Der Tugend wandeln,
Gerecht stets handeln
Bis in den Tod.
6. Doch hoffen wir fest mit Vertraun,
Im sel'gen Chor
Der Engel einstens Dich zu schaun,
Von Dir erhoben,
Dich, Herr! zu loben
In Ewigkeit.

57.



1. Du mein Schutzgeist, Got=tes En=gel, wei=che,
wei=che nicht von mir! Lei=te mich durchs Thal der
Män=gel bis hin=auf, hin=auf zu dir!

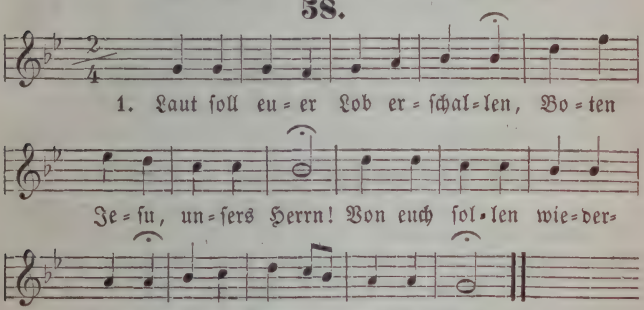
2. Laß mich stets auf dieser Erde
Deiner Führung würdig sein,
Daß ich stündlich besser werde:
Nie darf dann ein Tag mich reun.

3. Wandle treulich mir zur Seite,
Wenn mir manche Schwachheit winkt;
Steh mir bei im letzten Streite,
Wann mein müdes Leben sinkt.

4. Sei in dieser Welt der Mängel
Stets mein Freund, mein Führer hier;
Du mein Schutzgeist, Gottes Engel,
Weiche, weiche nicht von mir!

Für das Fest der hh. Apostel Petrus und Paulus und aller hh. Apostel.

58.



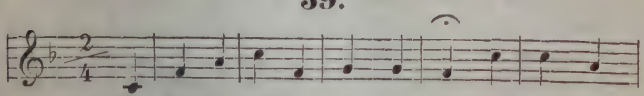
2. Eingeweiht durch Gottes Flamme,
Voll von Seines Geistes Licht,
Zeugtet ihr vom ew'gen Lamme,
Von Versöhnung und Gericht.

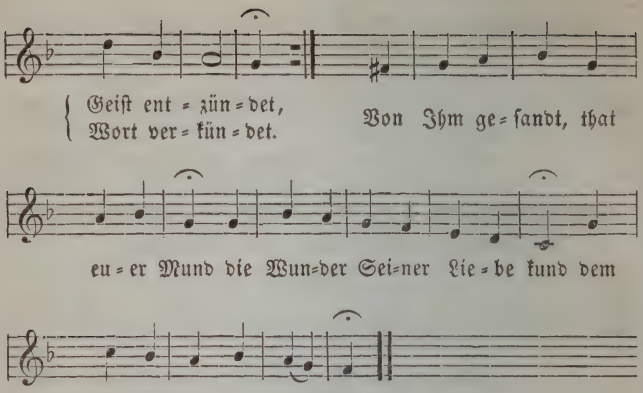
3. Wonne war's euch, zu bezeugen:
Nur in Christo ist das Heil!
Keine Drohung macht' euch schweigen,
Keine Schmach, kein Henkerbeil.

4. Götzentempel stürzten nieder;
Wo ihr lehrtet, fiel der Trug,
Und die Wunden heilten wieder,
Die den Menschen Satan schlug!

5. Preis euch! eure Lehre rührte
Aller Völker Herz und Sinn;
Preis euch! eure Lehre führte
Sie zu Jesu Christo hin.

59.





2. Wie mächtig war't ihr stets in Gott!
Ihr achtetet nicht Schande;
Vergebens warf man euch mit Spott
In Ketten und in Bande;
Ihr starbet selbst mit frohem Muth,
Besiegeltet mit eurem Blut
Die Wahrheit eurer Botschaft!

3. In alle Welt ging aus der Schall,
Bis an der Erde Enden;
Man sah die Herzen überall
Sich zum Erlöser wenden.
Es schwand des alten Irrthums Nacht,
Zertrümmert fiel des Lasters Macht,
Und Heil und Segen blühten.

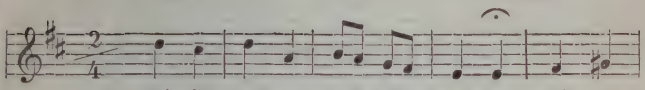
4. Noch dauert dieser Segen fort,
Noch hat der Herr Verehrer;
Noch itzt erschallt an uns Sein Wort,
Noch sendet Er uns Lehrer,
Die uns an der Apostel Statt
Mit Muth und Kraft, mit Wort und That
Den Pfad des Heiles führen.

5. Erleuchte, Herr! mich, daß ich gern
Der Wahrheit Worte höre,
Und in der Wahrheit Dich, den Herrn,
Und Deine Boten ehre.
Fern sei von mir der Frevel, Gott!
Durch Undank sie, durch Haß und Spott
Und Laster zu betrüben!

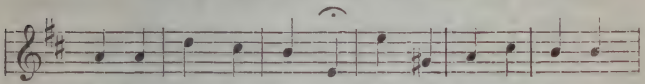
6. O, stärke mich, daß ich Dir treu
In Glauben, Hoffnung, Liebe,
Stets reich an guten Werken sei,
Und Deinen Willen übe!
Dann führst Du mich auch einst zugleich
Mit den Aposteln in Dein Reich,
Das sie der Welt verkündet.

Für das Fest des h. Stephanus und aller hh. Martyrer.

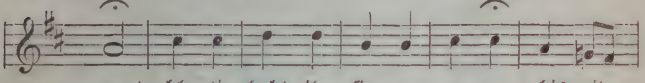
60.



1. Die ihr dort am höch=sten Thro=ne mit der



Mar=ter schön=ster Kro=ne und mit Sie=ges=pal=men



prangt: blu=tig habt ihr sie er=run=gen, bis ihr

euch em=por ge=schwun=gen, wo ihr nun den

Lohn empfangt.

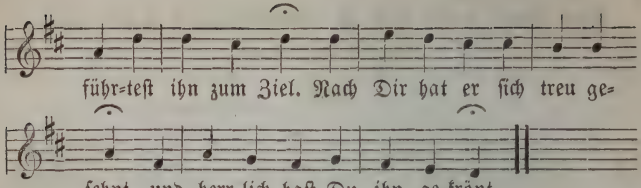
2. Lasset uns für Gott auf Erden
Allen Mühen und Beschwerden
Stets mit Muth entgegen gehn.
O, wie bald sind dann entschwunden
Alle sauren Lebensstunden,
Wann wir unser Ende sehn!

3. Wenn wir mit Geduld gelitten,
Und den guten Kampf gestritten,
Werden sterbend wir die Hand
Voller Dank zu Dem erheben,
Der auch uns nach diesem Leben
Führt ins ew'ge Vaterland.

Zum h. Aloysius.

61.

1. Du wähl=test ihn, der Dir ge=fiel, o Gott! und



2. Unsträflich und untadelhaft,
Und unbefleckt von Leidenschaft,
Lebt' er vor Deinem Angesicht,
Ihn führte Deiner Gnade Licht.

3. Wie selig, wie beglückt war er,
Der Deinen Segen fühlte, Herr!
Der rein und schuldlos vor Dir stand,
Und Dich, o Gott! schon hier empfand!

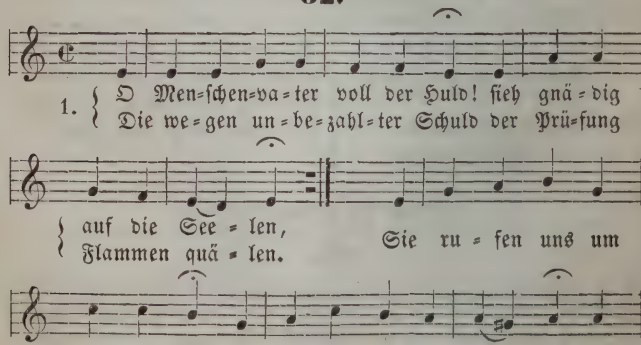
4. Entnommen diesem Schattenland,
Verklärt ihn nun Dein Lichtgewand;
Dort wird sein Sehnen nun gestillt,
Wo rein der Born des Lebens quillt.

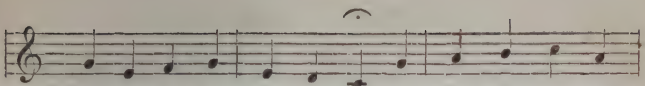
5. Auch uns, o Vater! die wir noch
Hier seufzen in des Lebens Joch,
Auch uns umleuchte still Dein Licht,
Führ' uns zu Deinem Angesicht.

6. Dein Heil'ger soll uns Muster sein
In unsrer Jugend; o, so rein,
So froh, wie er, so himmlisch schön
Laß uns der Tugend Pfade gehn!

Für den Allerseelen=Tag.

62.





2. Doch wir sind glücklich noch dabei,
Wir haben Zeit, zu büßen;
Wir thun es auch mit wahrer Reu',
O Gott! zu Deinen Füßen.
Sie sind schon in der Ewigkeit,
Und können nichts, als leiden:
O, laß, Erbarmer! sie noch heut
Aus ihrem Kerker scheiden.

3. Sie sind Dein Bild, o höchstes Gut!
Dich anzuschaun erkoren;
Es ist der Werth von Jesu Blut
An ihnen nicht verloren.
Die Kirche fleht, in deren Schooß
Sie durch die Taufe kamen;
Sie schieden, als ihr Aug' sich schloß,
O Herr! in Deinem Namen.

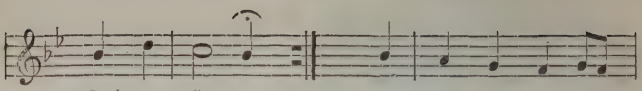
4. Das Himmelsheer vereinet sich
Mit Deiner Kirche Flehen,
Und bittet, Herr! durch Jesus Dich:
Laß sie dein Antlitz sehen!
O Menschenvater! laß sie nun,
Nach ausgestandnen Peinen,
In Deinem Frieden ewig ruhn,
Dein Urlicht ihnen scheinen.

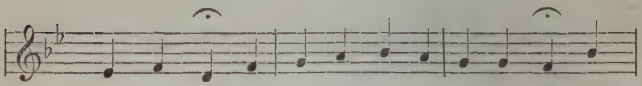
Vermischte Gesänge.

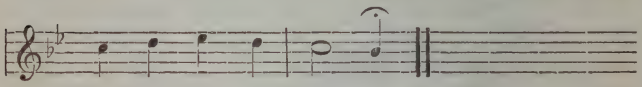
Gottes Majestät in der Schöpfung.

63.

1. { Wenn ich, o Schöpfer! Dei=ne Macht, die Weisheit
Die Liebe, die für Al=le wacht, an=be=tend



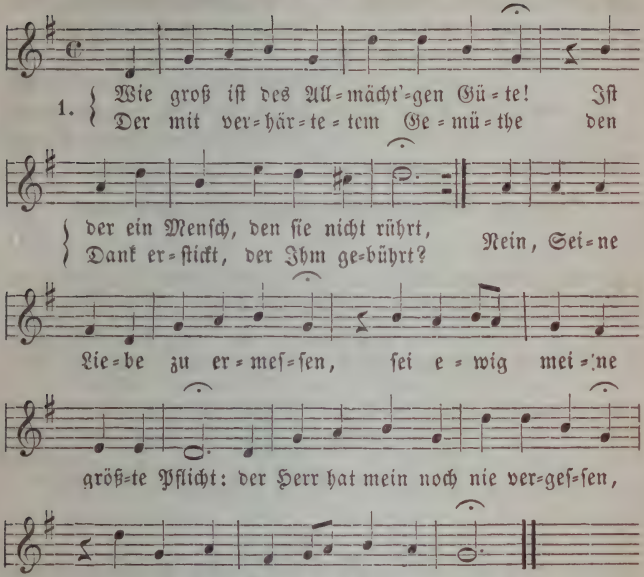




2. Mein Auge sieht, wohin es blickt,
Die Wunder Deiner Werke;
Der Himmel, prächtig ausgeschmückt,
Preis't Dich, Du Gott der Stärke!
Wer hat die Sonn' an ihm erhöht?
Wer kleidet sie mit Majestät?
Wer ruft dem Heer der Sterne?
3. Wer mißt dem Winde seinen Lauf?
Wer heißt den Himmel regnen?
Wer schließt den Schooß der Erde auf,
Mit Vorrath uns zu segnen?
O Gott der Macht und Herrlichkeit!
Gott! Deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken reichen.
4. Dich predigt Sonnenschein und Sturm,
Dich preis't der Sand am Meere.
Bringt, ruft auch der geringste Wurm,
Bringt meinem Schöpfer Ehre!
Mich, ruft der Baum in seiner Pracht,
Mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht,
Bringt unserm Schöpfer Ehre!
5. Der Mensch, ein Leib, den Deine Hand
So wunderbar bereitet;
Der Mensch, ein Geist, den sein Verstand
Dich zu erkennen leitet;
Der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis,
Ist sich ein täglicher Beweis
Von Deiner Güt' und Größe.
6. Erheb' Ihn ewig, o mein Geist,
Erhebe Seinen Namen!
Gott, unser Vater, sei gepreis't,
Und alle Welt sag': Amen!
Und alle Welt fürcht' ihren Herrn,
Und hoff' auf Ihn, und dien' Ihm gern!
Wer wollte Gott nicht dienen?

Gottes Güte.

64.



2. Schau', o mein Geist! in jenes Leben,
Zu welchem du erschaffen bist,
Wo du, mit Herrlichkeit umgeben,
Gott ewig sehn wirst, wie Er ist.
Du darfst sie hoffen, höh're Freuden;
Durch Gottes Güte sind sie dein.
Sieh, darum mußte Christus leiden,
Damit du könntest selig sein.

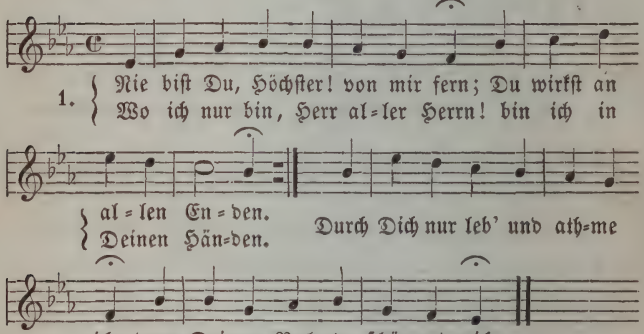
3. Und diesen Gott sollt' ich nicht ehren,
Und seine Güte nicht verstehn?
Er sollte rufen, ich nicht hören,
Den Weg, den Er mir zeigt, nicht gehn?
Sein Will' ist mir ins Herz geschrieben,
Sein Wort bestärkt ihn ewiglich.
Gott sollt' ich über Alles lieben,
Und meinen Nächsten so, wie mich.

4. Dies ist mein Dank, dies ist Sein Wille,
Ich soll vollkommen sein, wie Er.
So lang' ich dies Gebot erfülle,
Stell' ich Sein Bildniß in mir her.

Erfüllet Liebe meine Seele,
So treibt sie mich zu jeder Pflicht,
Und ob ich schon aus Schwachheit fehle,
Herrscht doch in mir die Sünde nicht.
5. O Gott! laß Deine Huld und Liebe
Mir immerdar vor Augen sein.
Sie stärk' in mir die guten Triebe,
Mein ganzes Leben Dir zu weihn;
Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen,
Sie leite mich zur Zeit des Glücks;
Und sie besieg' in meinem Herzen
Die Furcht des letzten Augenblicks.

Gottes Allwissenheit und Allgegenwart.

65.



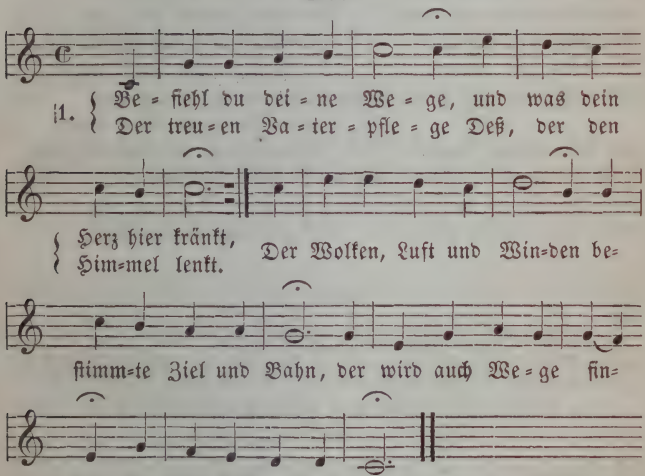
2. Was je mein Herz empfunden hat,
Was ich verwerf' und wähle,
Der erste Trieb zu jeder That,
Der stille Wunsch der Seele,
Der dunkelste Gedank' in mir,
Gott! Alles liegt enthüllt vor Dir.
3. Wenn ich in stiller Einsamkeit
Mein Herz Dir ganz ergebe,
Und, über Deine Huld erfreut,
Lobsingend Dich erhebe,
So siehst Du es und stehst mir bei,
Daß ich Dir immer treuer sei.
4. Du merkst es, wenn des Herzens Rath
Verkehrte Wege wählet;
Und bleibt auch eine böse That
Vor aller Welt verhehlet,
So weißt Du sie und strafest mich
Zu meiner Beff'rung väterlich.
5. Du höreſt meinem Flehen zu,
Daß Hülfe mir erscheine;
Voll Mitleid, Vater! zählest Du
Die Thränen, die ich weine.
Du siehst und wägest meinen Schmerz,
Und stärkst mit Deinem Troſt mein Herz.

6. O, drück', Allgegenwärtiger!
Es tief in meine Seele:
Daß, wo ich bin, nur Dich, o Herr!
Mein Herz zur Zuflucht wähle;
Daß ich Dein heilig Auge scheu',
Und Dir zu dienen eifrig sei.

7. Laß überall gewissenhaft
Nach Deinem Wort mich handeln;
Und stärke mich dazu mit Kraft,
Stets fromm vor Dir zu wandeln.
Du bist, o Herr! um mich: verleih,
Daß dies mir Trost und Warnung sei.

Fürsehung Gottes.

66.



2. Zu Ihm hinauf zu schauen,
Gewöhne deinen Blick!
Ihm mußt du ganz vertrauen!
Von Ihm kommt Heil und Glück.
Mit unzufriedner Klage
Vermehrst du deine Pein.
Gott will um beff're Tage
Von dir gebeten sein.

3. Dein sind wir, Gott der Gnade!
Dir ist allein bekannt,
Was Gut ist oder Schade
Geschöpfen Deiner Hand;
Und was Du dann erlesen,
Vollführst Du, starker Held!
Und bringst zum Stand und Wesen,
Was Deinem Rath gefällt.

4. Aus so viel Tausend Wegen
Fehlt Dir der beste nicht:
Dein Thun ist lauter Segen,
Dein Gang ist lauter Licht.
Wer kann Dein Wohlthun hindern?
Bei aller ihrer Schuld
Bist Du noch Deinen Kindern
Voll schonender Geduld.

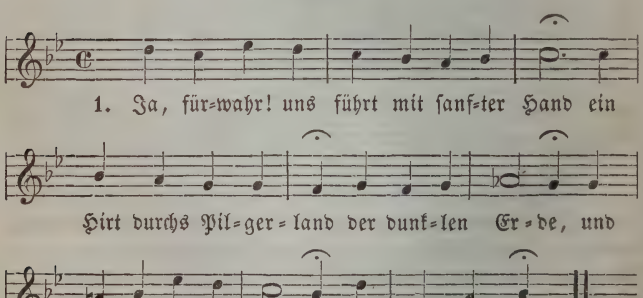
5. Die du, von Noth betroffen,
Dir oft verlassen scheinst,
O Seele! du mußt hoffen.
Vielleicht indem du weinst,
Erscheinet dein Erretter
Und hebet dich empor,
Und führt aus Sturm und Wetter
Dir deine Sonn' hervor.

6. Was sorgest du? Dein Sorgen
Ist Schwachheit, nicht Verstand;
Gott hält, vor dir verborgen,
Dein Loos in Seiner Hand.
Er ist der Herr der Erden,
Er schafft der Menschen Wohl;
Durch Ihn muß alles werden,
Was wohl gerathen soll.

7. Zwar wird's zuweilen scheinen,
Als hört' Er nicht Dein Flehn,
Als wollt' Er nicht dein Weinen
Und deinen Jammer sehn;
Dann werde treu erfunden
In gläubiger Geduld!
Aus diesen Prüfungsstunden
Strahlt lauter Lieb' und Huld.

8. Wohl dir! nach deinen Siegen
Trägst du den Preis davon;
Und ewiges Vergnügen
Und Ruhe wird dein Lohn.
Dann bricht die süße Stunde,
O mein Erlöser! an,
Wo ich mit frohem Munde
Dich ewig preisen kann.

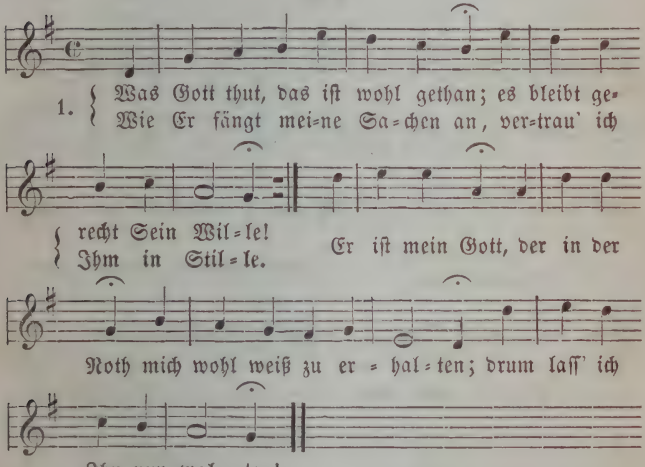
67.



2. Wenn im Dunkeln auch Sein Häuflein irrt,
Er wacht, der treue Hirt,
Und läßt den Seinen
Ein freundlich Sternlein scheinen.
Dankt Gott, dem Herrn!

3. Sicher leitet aus des Todes Graun
Er uns auf grüne Au'n,
Aus Sturm und Wellen
Zur Kühlung Seiner Quellen.
Preis't Gott, den Herrn!
4. Freundlich blickt Sein Aug' auf uns herab.
Sein sanfter Hirtenstab
Bringt Trost und Friede.
Er wachet Sich nicht müde.
Ehrt Gott, den Herrn!
5. Ja, fürwahr! Er ist getreu und gut.
Auch unser Schicksal ruht
In Seinen Armen.
Sein Name ist Erbarmen.
Lobt Gott, den Herrn!

68.



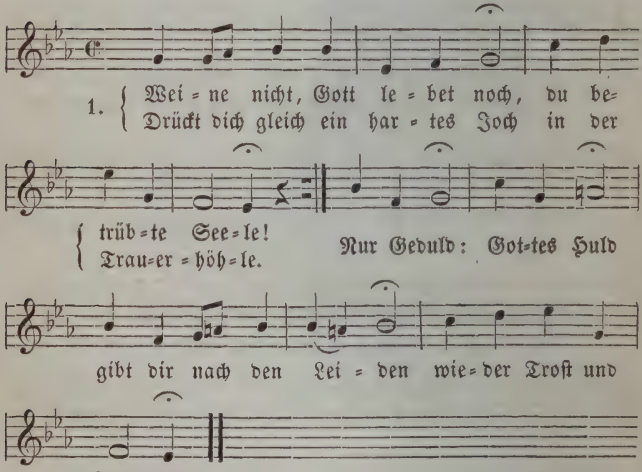
2. Was Gott thut, das ist wohl gethan;
Sein Wort kann ja nicht trügen;
Er führt mich stets auf rechter Bahn;
Drum laff' ich mir genügen
An Seiner Huld und hab' Geduld;
Er wird mein Unglück wenden,
Es steht in Seinen Händen.

3. Was Gott thut, das ist wohlgethan;
Er ist mein Licht, mein Leben;
Der mir nichts Böses gönnen kann,
Ihm will ich mich ergeben
In Freud' und Leid. Es kommt die Zeit,
Da öffentlich erscheinet,
Wie treulich Er es meinet.

4. Was Gott thut, das ist wohl gethan;
Muß ich den Kelch gleich schmekken,
Der bitter ist nach meinem Wahn,
Laß' ich mich doch nicht schrecken,
Weil doch zuletzt ich werd' ergötzt
Mit süßem Trost im Herzen;
Da weichen alle Schmerzen.

5. Was Gott thut, das ist wohl gethan;
Dabei will ich verbleiben;
Es mag mich auf die rauhe Bahn
Auch Tod und Elend treiben,
Der Herr wird mich doch väterlich
In Seinen Armen halten;
Drum laß' ich Ihn nur walten.

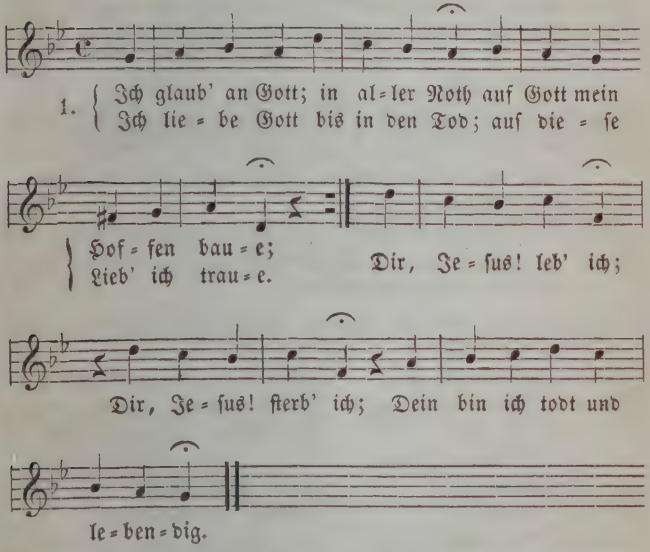
69.



2. Weine nicht, Gott denkt an dich,
Hat man dein vergessen,
Und Er hat schon längst bei Sich,
Was dir nützt, ermessen.
Ja, die Welt
Eh' zerfällt,
Eh' Er dich kann hassen
Oder gar verlassen.
3. Weine nicht, Gott siehet dich,
Ist Er gleich verborgen.
Trage nur geduldiglich
Deine Last der Sorgen.
Ach, Er läßt,
Glaub' es fest,
Endlich nach dem Weinen
Seine Sonne scheinen.
4. Weine nicht, Gott liebet dich,
Mag die Welt dich hassen,
Mögen Menschen wider dich
Einen Anschlag fassen,

Kräftiglich
Wird Er dich,
Wenn auch Feinde stürmen,
Als Sein Kind beschirmen.
5. Weine nicht, Gott tröstet dich
Nach den Thränengüssen.
Endlich wird der Kummer sich
In das Grab verschließen.
Durch den Tod
Stirbt die Noth,
Und wann der erscheinet,
Hast du ausgeweinet.

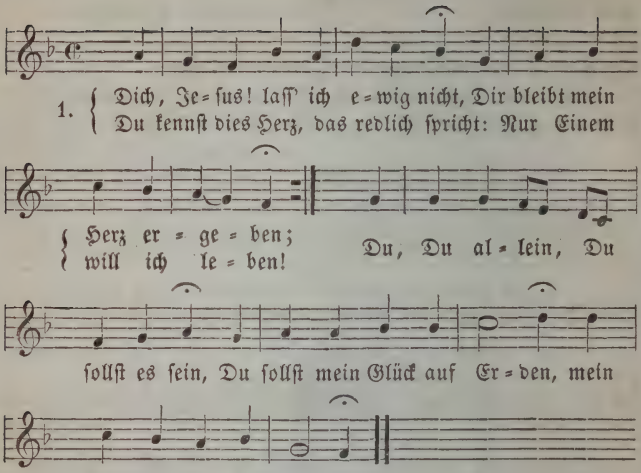
70.



2. Das Heil allein kann sicher sein
In meines Jesu Wunden;
In Deinem Tod, o liebster Gott
Das Leben wird gefunden.
Dir, Jesus! u. s. w.
3. Ein büßend Herz in Reu' und Schmerz
Soll nimmermehr verzagen;
Durch wahre Reu', von Sünden frei,
Darf ich zu Jesu sagen:
Dir, Jesus! u. s. w.

4. Am letzten End' in Deine Händ'
Will meinen Geist ich geben;
O Jesu mein! Dein will ich sein,
Schenk' mir das ew'ge Leben!
Dir, Jesus! u. s. w.

71.



2. Dich, Jesus! laſſ' ich ewig nicht!
Ich halte feſt im Glauben.
Nichts kann mir meine Zuverſicht
Und mein Vertrauen rauben.
Der Glaubensbund
Hat feſten Grund,
Du läſſeſt Dir nicht nehmen,
Die Deiner ſich nicht ſchämen.

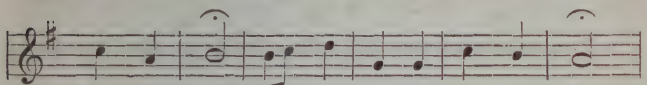
3. Dich, Jesus! laſſ' ich ewig nicht!
Aus göttlichem Erbarmen
Gingſt Du für Sünder ins Gericht,
Und büßteſt für mich Armen.
Aus Dankbarkeit
Will ich allzeit
Um Deines Namens willen
Die Pflicht der Treu' erfüllen.

4. Dich, Jesus! laſſ' ich ewig nicht!
Nichts ſoll mich von Dir ſcheiden.
Es bleibet jedes Chriſten Pflicht,
Mit ſeinem Herrn zu leiden.
Doch all mein Leid
Währt kurze Zeit;
Bald iſt es überſtanden,
Und Ruh' iſt dann vorhanden.

5. Dich, Jesus! laſſ' ich ewig nicht!
Nie ſoll mein Glaube wanken.
Und wann des Lebens Hütte bricht,
Sterb' ich mit dem Gedanken:
Du, Herr! biſt mein,
Und ich bin Dein,
Du biſt mein Schutz, mein Tröſter,
Und ich bin Dein Erlöſ'ter!

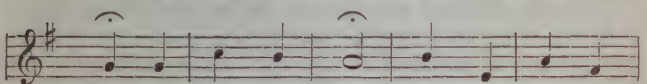
72.

1. Je=su, Je=su! komm zu mir; o, wie sehn' ich



mich nach Dir! Mei=ner See=le be=ster Freund!

wann werd' ich mit Dir ver=eint? O Je=su



mein! o Je=su mein! schließ' mich in die

Wun=den Dein!

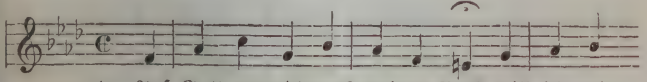
2. Tausendmal begehr' ich Dein;
Leben ohne Dich ist Pein.
Tausendmal seufz' ich zu Dir:
Komm mit Deinem Heil zu mir!
O Jesu! u. s. w.

3. Keine Lust ist in der Welt,
Die mein Herz zufrieden stellt.
Deine Liebe, Herr! allein
Kann mein ganzes Herz erfreun.
O Jesu! u. s. w.

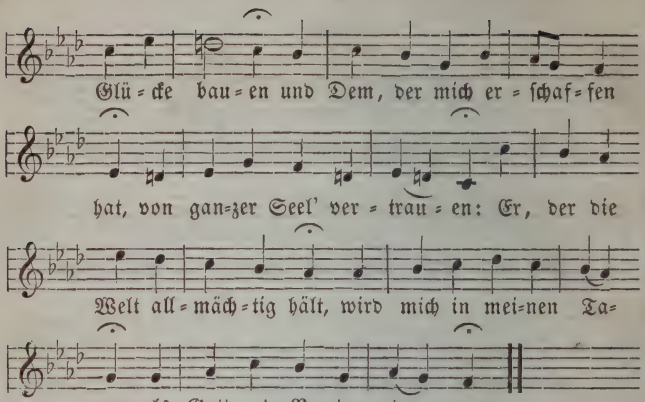
4. Darum sehn' ich mich nach Dir;
Eile, Jesu! komm zu mir!
Flöß' in Traurigkeit und Schmerz
Deinen süßen Trost ins Herz!
O Jesu! u. s. w.

5. Nun, ich harre mit Geduld.
Du wirst doch nach Deiner Huld,
Auch in meiner Todespein,
Einst, o Jesu! bei mir sein.
O Jesu! u. s. w.

73.



1. Auf Gott und nicht auf meinen Rath will ich mein



2. Er sah von aller Ewigkeit,
Wie viel mir nutzen würde;
Bestimmte meine Lebenszeit,
Mein Glück und meine Bürde.
Was zagt mein Herz?
Ist auch ein Schmerz,
Der zu des Glaubens Ehre
Nicht zu besiegen wäre?

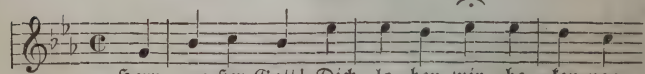
3. Gott kennet, was mein Herz begehrt,
Und hätte, was ich bitte,
Mir gnädig, eh' ich's bat, gewährt,
Wenn's Seine Weisheit litte;
Er sorgt für mich
Stets väterlich.
Nicht, was ich mir ersehe,
Sein Wille stets geschehe!

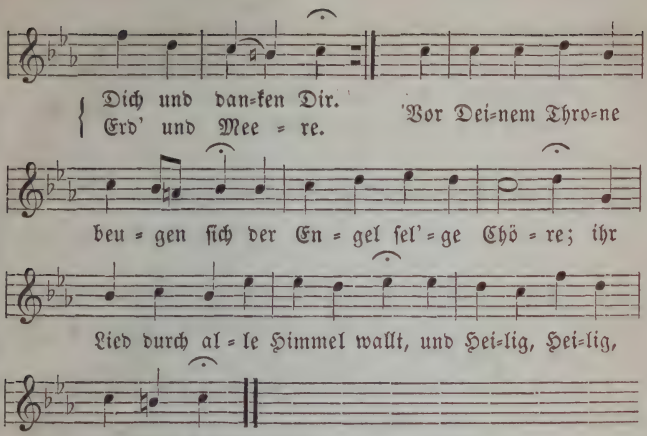
4. An dem, was wahrhaft glücklich macht,
Läßt Gott es Keinem fehlen;
Gesundheit, Reichthum, Ehr' und Pracht
Sind nicht das Glück der Seelen.
Wer Gottes Rath
Vor Augen hat,
Dem wird ein gut Gewissen
Die Trübsal auch versüßen.

5. Was ist des Lebens Herrlichkeit?
Wie bald ist sie verschwunden!
Was ist das Leiden dieser Zeit?
Wie bald ist's überwunden!
Hofft auf den Herrn:
Er hilft uns gern!
Seid fröhlich, ihr Gerechten,
Der Herr hilft Seinen Knechten!

Lob= und Danklieder.

74.





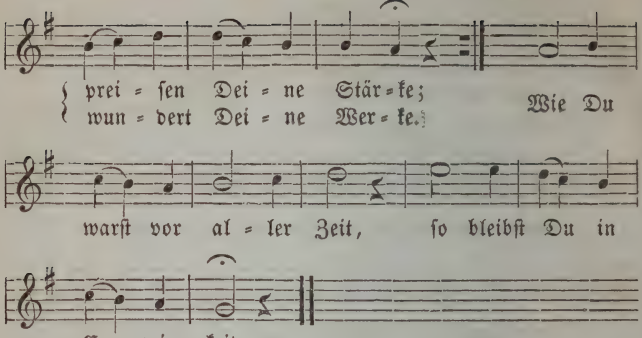
2. Laut tönen alle Himmel weit
Vom Lobe Deiner Herrlichkeit.
Propheten, Jünger, Martyrer,
Mit Seligkeit umgeben,
Verkünden Deinen Ruhm umher,
Mit Sonnen, die dort schweben.
Der Weltenbau, der Schöpfung Pracht
Sind Zeugen Deiner Kraft und Macht.

3. Die Kirche durch die ganze Welt
Bekennet Gott, der sie erhält:
Den Vater voll der Herrlichkeit,
Den Schöpfer und Ernährer,
Den Sohn von gleicher Wesenheit,
Des Sündenreichs Zerstörer,
Den Geist, der alle Wahrheit lehrt,
In uns die Kraft zum Guten mehrt.

4. Hoch töne, Herr! Dein Lobgesang
Vom Anfang bis zum Niedergang!
Erhalt' uns immer gut und rein,
Und gib uns Deinen Segen,
Laß unser Flehn nicht fruchtlos sein
Um Christi Jesu wegen,
Und führe uns durch diese Zeit
Zu einer ew'gen Seligkeit.

75.

1. Gro=ßer Gott! wir lo = ben Dich, Herr! wir
Vor Dir neigt die Er = de sich, und be=



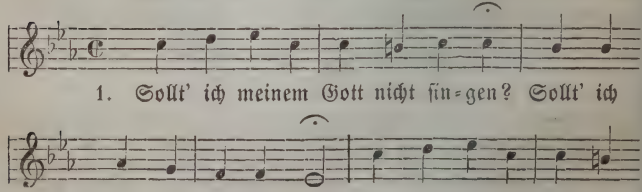
2. Vater! Dich voll Herrlichkeit,
Deinen Sohn, der Heil uns brachte,
Und der Geist, der Trost verleiht,
Daß nicht Einer hülflos schmachte:
Gott! auf dunkler Erdenbahn
Beten wir Dich kindlich an.

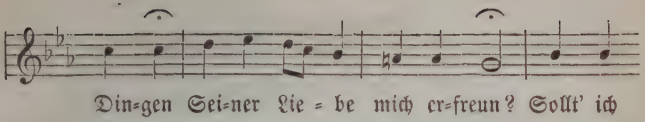
3. Sohn des Vaters, Heil der Welt,
Jesu Christ! Du kamst auf Erden,
Unsrer Sünden Lösegeld,
Heil und Retter uns zu werden:
Gnade hast Du uns gebracht,
Von der Sünd' uns frei gemacht.

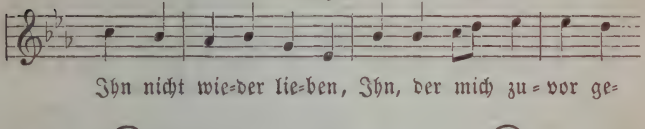
4. Nunmehr steht das Himmelsthor
Allen, welche glauben, offen.
Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf Dich hoffen; —
Endlich kommst Du zum Gericht,
Richtend, Herr! verwirf uns nicht.

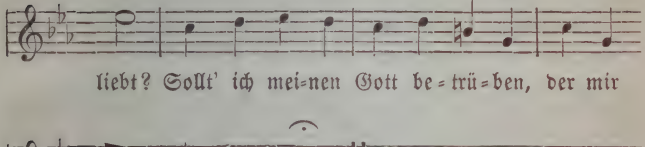
5. Deines Blutes Preis sind wir,
Heiland! hilf Du den Erlös'ten,
Nimm uns alle auf zu Dir,
Zu des Himmels Freudenfesten!
Laß uns Deines Segens freun,
Und Dein Volk und Erbe sein.

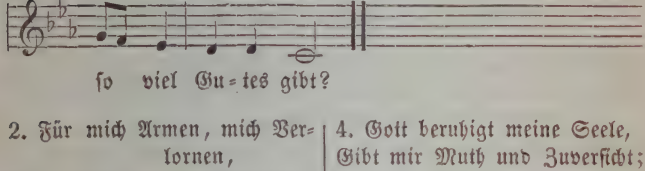
76.











2. Für mich Armen, mich Verlornen,
Mich, der ich ein Sünder bin,
Gab Er Seinen Eingebornen
Liebend in den Tod dahin.
Er vergab mir meine Sünden,
Trug mich lange mit Geduld,
Ließ den Tugendweg mich finden;
Wie vergelt' ich Seine Huld?

3. Wie so manche schwere Plage
Hat mein Gott schon abgewandt!
Wie so viele frohe Tage
Mir zum Segen zugesandt!
In Betrübniß, Noth und Sorgen
Zeiget Er als Vater Sich.
War mir gleich Sein Rath verborgen,
Stets doch war er Heil für mich.

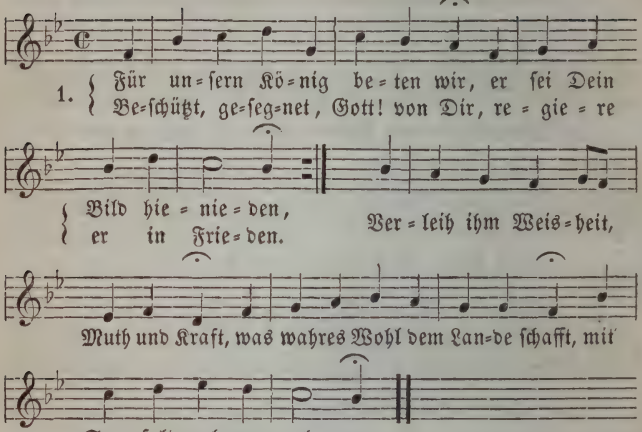
4. Gott beruhigt meine Seele,
Gibt mir Muth und Zuversicht;
Daß ich nicht mein Ziel verfehle,
Leuchtet mir Sein Gnadenlicht.
Ewig soll ich selig werden:
Welche Zukunft wartet mein!
Welch ein Glück, schon hier auf Erden,
Gott, von Dir geliebt zu sein!

5. Heil mir, wenn ich es empfinde,
Wie so liebenswerth Du bist,
Wenn mein Herz nicht mehr der Sünde,
Dir nur, Gott, ergeben ist!
Meine Lieb' ist nicht vollkommen,
Meine Seel' erkennt es wohl:
Erst im Vaterland der Frommen
Liebe ich Dich, wie ich soll.

Bittgesänge.

77.

(Für den Landesherrn.)



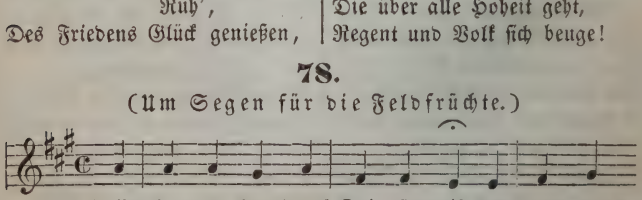
2. Gib, daß er uns, von Dir gesandt,
Stets väterlich regiere,
Und Deinen Segen in das Land
Durch weise Anstalt führe;
Daß er der Schutz der Unschuld sei,
Verdienst belohne und erfreu',
Dem Unrecht kräftig steure.

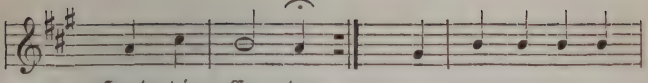
3. Laß ihn mit uns der Zeiten Ruh',
Des Friedens Glück genießen,
Leg' seinen Jahren Jahre zu,
Die segensvoll verfließen.
Sein Leben sei für uns Gewinn,
Dein Schild, o Herr! beschütze ihn
Vor Unglück und Gefahren.

4. Laß ihn mit uns beflissen sein,
In Deiner Furcht zu leben,
Uns Deiner Oberherrschaft freun,
Mit ihm Dein Lob erheben;
Daß so vor Deiner Majestät,
Die über alle Hoheit geht,
Regent und Volk sich beuge!

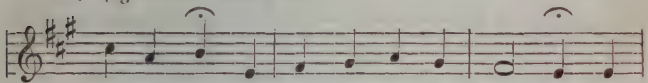
78.

(Um Segen für die Feldfrüchte.)

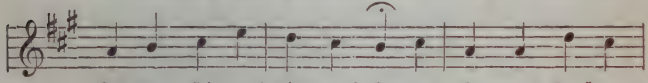




Hand die Er = de; feg = net wer = de. Um = sonst ist a = ber



sei = ne Müh' im Pflan=zen und Be = gie = ßen, läßt



Du vom Himmel nicht auf sie des Se=gens Ströme

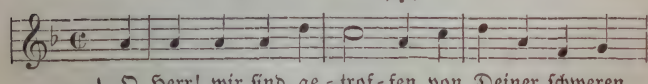
flie = ßen.

2. So kröne denn mit Fruchtbarkeit
Das Feld nach Deiner Güte,
Und wenn die Aussaat nun gedeiht,
Schön steht in ihrer Blüthe,
So gib, daß Reif und Hagelschlag,
Und Nässe oder Dörre
Sie nicht zerstörend treffen mag,
Nie Saat und Frucht verheere!

3. Wir traun auf Dich, allgütiger Gott!
Du wirst zum Besten walten.
Du kennst am besten unsre Noth,
Hast lang' schon hausgehalten.
O, segne uns auf dieser Welt,
Laß unsern Fleiß gelingen,
Und gib, daß wir, wie gutes Feld,
Dir gute Früchte bringen.

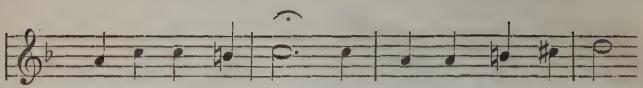
79.

(Bei schweren Drangsalen.)



1. O Herr! wir sind ge = trof = fen von Deiner schweren Hand;
Kein Ret=ter ist zu hof = fen für unsern Unglücks= stand!

Wir irr=ten lang' be = thö = ret auf



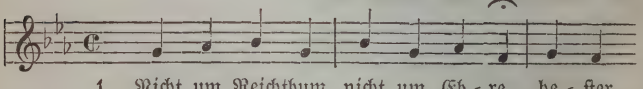
2. Zwar dürfen kaum wir's wagen,
Zu Dir hinauf zu sehn,
Dir unsre Noth zu klagen
Und Hülfe zu erflehn.
Wir konnten Dich erbittern
Durch unsre Sündenschuld;
Wir bitten nur mit Zittern
Um Deine Vaterhuld.

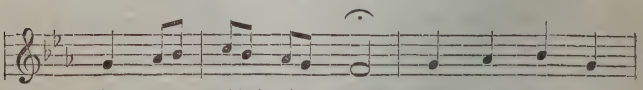
3. Doch reicher an Erbarmen
Ist Niemand, Herr! als Du:
Du rufst mit offnen Armen
Die Büßenden herzu.
Sobald man sich bekehret,
Die Bosheit recht bereut,
So wird man auch erhöret
Und mit der Hülf' erfreut.

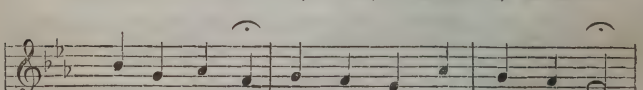
4. Die Leiden, die wir dulden,
Sind Dir, o Herr! bekannt;
Denn wegen unsrer Schulden
Ist Deine Rach' entbrannt;
Doch weil wir jetzt beweinen
Des Lasters Frevelsinn,
So laß Dein Heil erscheinen,
Gib Gnade uns forthin.

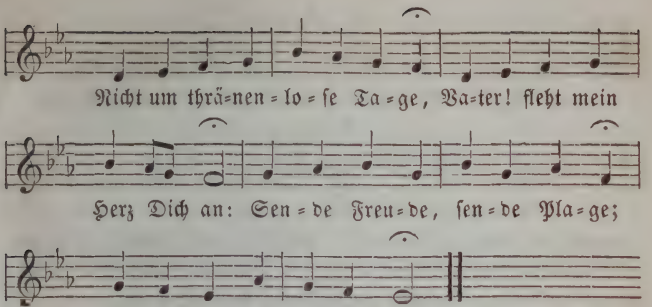
5. Beschämt von vielem Bösen,
Flehn wir zu Dir, o Gott!
Du woll'st uns all erlösen
Aus unsrer großen Noth.
So bitten wir zusammen,
So bittet jeder Stand,
In Jesu Christi Namen,
Um Hülf' aus Deiner Hand.

80.









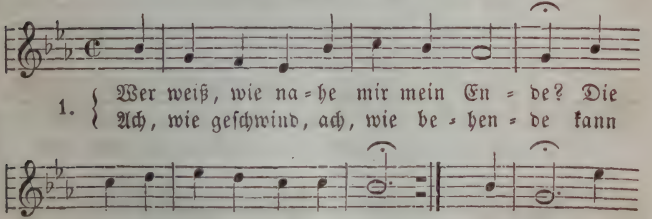
2. Dich, o Gütigster! zu kennen:
Dich in Freude, Dich in Schmerz
Meinen Vater froh zu nennen:
Dies nur wünscht mein ganzes Herz.
Dankempfindung beim Genießen
Deiner Gaben wünsch' ich mir;
Stillen Frieden im Gewissen,
Freud' am Guten und in Dir!

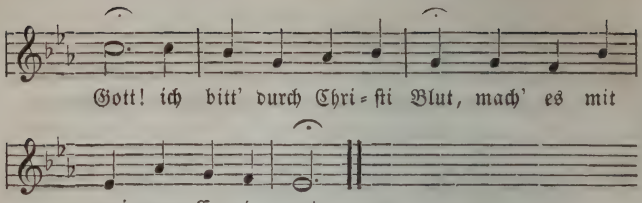
3. Kraft und Muth und Herzensfreude,
Allen Menschen wohlzuthun;
Trost und Stärke wenn ich leide,
Sanft und still in Dir zu ruhn;
Muth, den Lastern auszuweichen,
Ihrem Reiz nicht nachzugehn;
Wenn sie stürmen oder schleichen,
Unerschüttert fest zu stehn!

4. Nur auf Deinen Willen sehen,
Dich — sonst keine Seele — scheun;
Fest in Deiner Liebe stehen,
Vater! Dir stets nahe sein:
Diesen Wunsch des Herzens stillen,
Wer, wer kann es? Du allein! —
Ach, um Jesu Christi willen
Laß mein Flehn erhörlich sein!

Andenken an die letzten Dinge.

81.





2. Leicht kann vor Nacht es anders werden,
Als es am frühen Morgen war;
So lang' ich lebe hier auf Erden,
Leb' ich in steter Todsgefahr.
Mein Gott u. s. w.

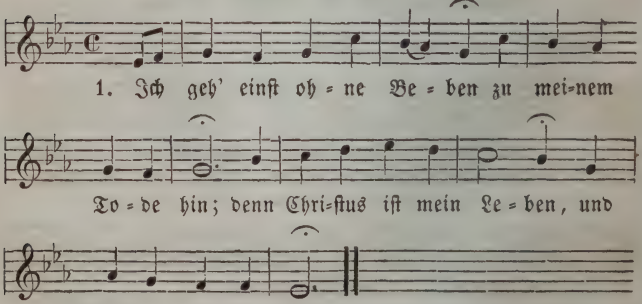
3. Herr! lehr' mich stets ans Ende denken,
Und wann es sich mir wirklich naht,
Die Seele hin zu Jesu lenken,
Der sie am Kreuz erlöset hat.
Mein Gott u. s. w.

4. Laß zeitig mich mein Haus bestellen,
Daß immer ich bereit sei hier,
Und sagen lern' in allen Fällen:
Herr! wie Du willst, so schick's mit mir.
Mein Gott u. s. w.

5. Ach, Vater! decke meine Sünde
Mit dem Verdienste Christi zu,
Damit ich hier Vergebung finde
Und dort die längst erwünschte Ruh'.
Mein Gott u. s. w.

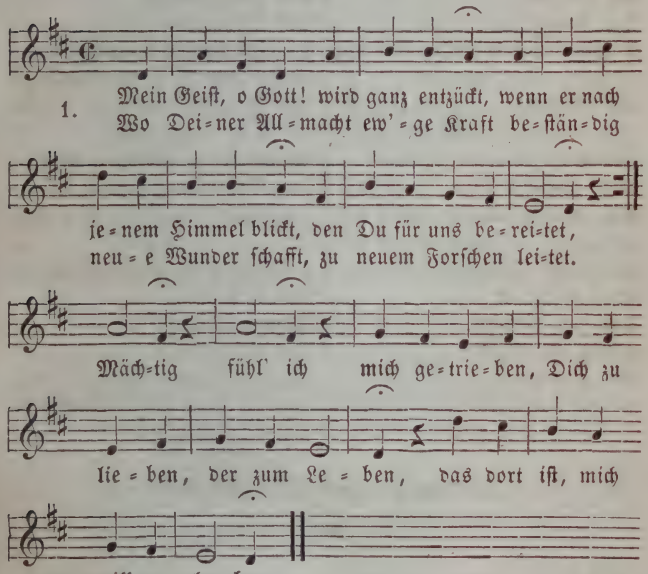
6. So komm' mein End' heut oder morgen,
Ich weiß, daß Jesus mich beglückt.
Durch Ihn bin ewig ich geborgen,
Weil mich Sein Kreuzestod erquickt.
Mein Gott u. s. w.

82.



2. Ich scheue nicht die Schrecken
Der freudeleeren Gruft!
Der wird mich auferwecken,
Der mich zum Grabe ruft.
3. Und riefe mich zum Scheiden
Auch heute schon mein Gott,
So folgt' ich Ihm mit Freuden
Und stürb' auf Sein Gebot.
4. Des Lebens frische Blüthe
Vermodre nur zu Staub;
Die Wange, die sonst glühte,
Sei der Verwesung Raub.
5. Ich hoff' ein bess'res Leben,
Das nie von mir entflieht;
Ein Leib wird mich umgeben,
Der niemals mehr verblüht.
6. Dann eil' ich Dir entgegen,
Mein triumphirend Haupt!
Und seh' entzückt den Segen
Des Heils, das ich geglaubt.

83.



2. Was sind die Freuden dieser Zeit,
Herr! gegen jene Herrlichkeit,
Die wir bei Dir einst finden?
Du stellst uns hier auf Erden zwar
Viel Wunder Deiner Güte dar,
Daß wir sie froh empfinden;
Doch hier sind wir
Bei den Freuden
Oft mit Leiden
Noch umgeben;
Dort nur ist vollkommnes Leben.

3. Kein Tod ist dort mehr und kein Grab!
Dort trocknest Du die Thränen ab
Von Deiner Kinder Wangen.
Vorüber ist dann Schmerz und Leid,
Und strahlend ist die Herrlichkeit
Der Wahrheit aufgegangen.
Freundlich gibt sich
Den Erlös'ten,
Sie zu trösten,
Der zu kennen,
Den sie hier schon Vater nennen.

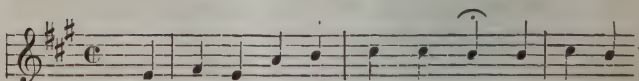
4. Gott! welche Schar ist dort vereint!
Die Frommen, die ich hier beweint,
Sie sind' ich droben wieder.
Dort sammelt Deine Vaterhand
Sie, die Ein Sinn schon hier verband,
Herr! alle Deine Glieder.
Ewig werd' ich,
Frei von Mängeln,
Selbst mit Engeln,
Mir zum Segen,
Da die reinste Freundschaft pflegen.

5. Dort ist mein Freund, des Höchsten Sohn,
Der mich geliebt; wie glänzt Sein Thron
In jenen Himmelshöhen!
Dort werd' ich Dich, Herr Jesu Christ,
Der Du der Deinen Wonne bist,
Mir zum Entzücken sehen.
Nichts ja kann da
Mehr mich scheiden
Von den Freuden,
Die Du droben
Den Erwählten aufgehoben.

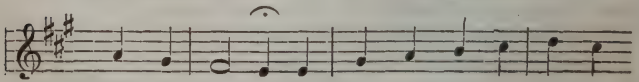
6. Wie herrlich ist die neue Welt,
Die Gott den Frommen vorbehält,
Wenn sie im Glauben sterben!
Der Du vorangegangen bist,
Zieh' Dir mich nach, Herr Jesu Christ!
Hilf mir Dein Reich ererben.
Laß mich eifrig
Danach streben,
Und mein Leben
So hier führen,
Daß ich dort kann triumphiren.

Morgen- und Abendlieder.

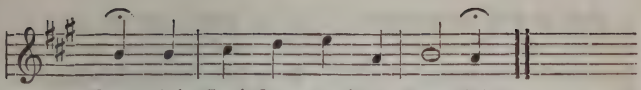
84.



1. Mein erst Ge-fühl sei Preis und Dank: er-he-be



Gott, o See-le! Der Herr hört dei-nen Lob-ge-

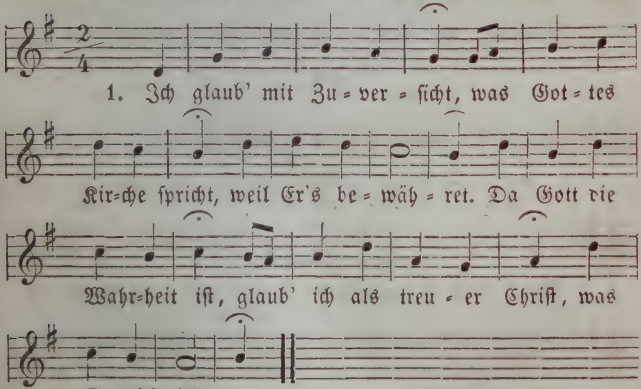


sang; lob=sing' Ihm, mei=ne See=le!

2. Gelobet sei'st Du, Gott der Macht!
Gelobt sei Deine Treue,
Daß ich nach einer sanften Nacht
Mich dieses Tages freue.
3. Laß Deinen Segen auf mir ruhn,
Mich Deine Wege wallen,
Und lehre Du mich selber thun
Nach Deinem Wohlgefallen.
4. Nimm meines Lebens gnädig wahr,
Auf Dich hofft meine Seele:
Sei mir ein Retter in Gefahr,
Ein Vater, wenn ich fehle
5. Gib mir ein Herz voll Zuversicht,
Erfüllt mit Lieb' und Ruhe,
Ein weises Herz, das seine Pflicht
Erkenn' und willig thue.
6. Daß ich als ein gehorsam Kind
Dir zu gefallen strebe,
Treu Dir ergeben, fromm gesinnt
Durch Deine Gnade lebe.
7. Daß ich, dem Nächsten beizustehn,
Nie Fleiß und Arbeit scheue,
Mich gern an Andrer Wohlergehn
Und ihrer Tugend freue.
8. Daß ich das Glück der Lebenszeit
In Deiner Furcht genieße,
Und meinen Lauf mit Freudigkeit,
Wenn Du gebeutst, beschließe.

85.

(Erweckung der göttlichen Tugenden.)



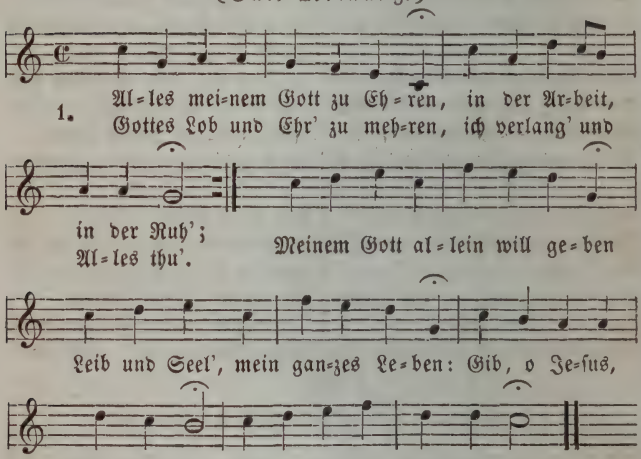
1. Ich glaub' mit Zu=ver=sicht, was Got=tes Kir=che spricht, weil Er's be=wäh=ret. Da Gott die Wahr=heit ist, glaub' ich als treu=er Christ, was sie mich leh=ret.

2. Daß ich von Sündennoth
Rettung durch Christi Tod
Einst werd' gewinnen,
Die Hoffnung laff' ich nicht;
In dieser Zuversicht
Scheid' ich von hinnen.

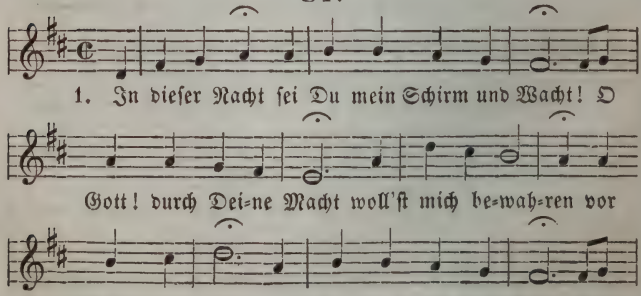
3. Im Leben und im Tod
Lieb' ich Dich, Herr, mein Gott!
Mein Ziel, mein Streben!
O, diese Lieb' in mir
Erhalte für und für
Im Tod und Leben.

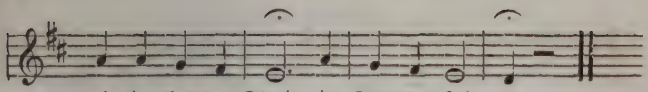
86.

(Gute Meinung.)



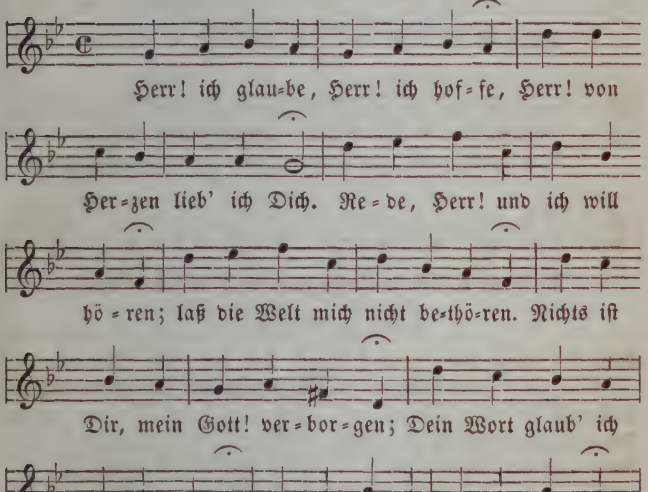
87.





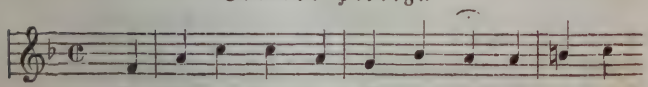
Predigt= und Christenlehr=Lieder.

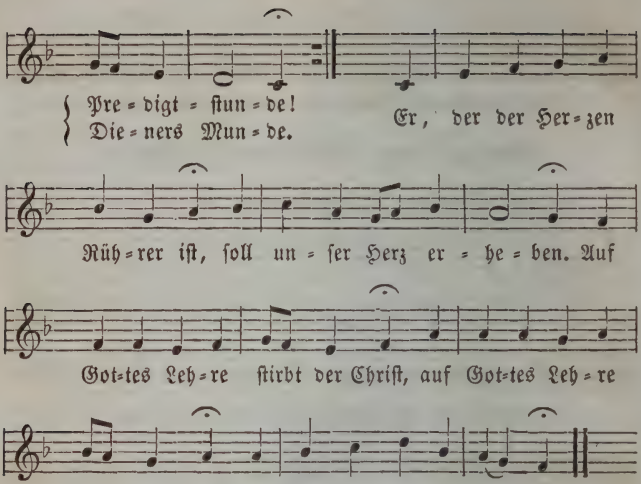
88.



89.

Vor der Predigt.





Nach der Predigt.

Dank Dir, mein Gott! mein Heil und Licht!
Dich will ich ewig lieben,
Und still und freudig meine Pflicht
Nach Deinem Worte üben.

O Du, der alles Gute schafft,
Das Wollen und Vollbringen,
Laß uns durch Deiner Gnade Kraft
Das ew'ge Heil erringen.

(Das Lied „Nicht um ein flüchtig Gut" und andere siehe unter den Pfingstliedern.)

Segenlieder.

90.

Zum Segen in der Weihnachtszeit.

(Melodie in den Weihnachtsgesängen.)

1.

Enixa est puerpera,
Quem Gabriel praedixerat,
Quem matris alvo gestiens
Clausus Joannes senserat.

Geboren hat die reinste Magd,
Den Gabriel vorhergesagt,
Den schon Johannes froh erkannt,
Eh' er des Lebens Licht empfand.

2.

Jesu! tibi sit gloria,
Qui natus es de virgine,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna saecula.

Gelobet sei'st Du, Jesu Christ!
Daß Du ein Mensch geworden bist.
O, segne Deine Christenheit,
Sie danke Dir in Ewigkeit.

91.

Zum Segen in der Osterzeit.

(Melodie in den Ostergesängen.)

1.

O vere digna hostia,
Per quem fracta sunt tartara,
Redemta plebs captivata,
Reddita vitae praemia.

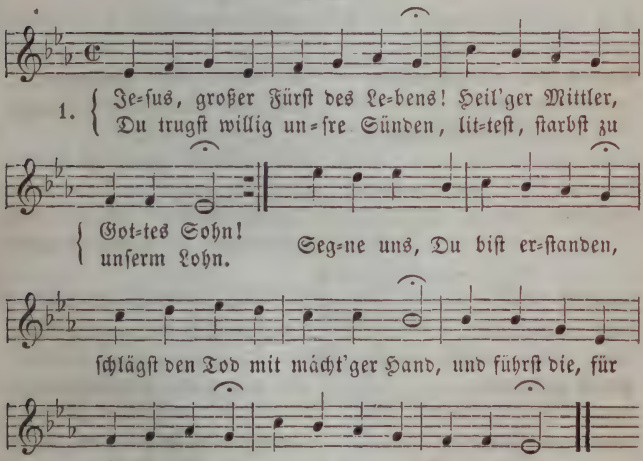
Seht Christum, unser Osterlamm,
Durch den uns Heil und Leben kam!
Besiegt hat Er der Hölle Macht,
Unsterblichkeit ans Licht gebracht.

2.

Gloria tibi Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu,
In sempiterna saecula.

Gelobet sei'st Du, Jesu Christ!
Daß Du vom Tod erstanden bist;
Dem Vater der Barmherzigkeit,
Dem Geist sei Lob in Ewigkeit.

92.



2. Jesus, treuer Hirt der Herde!
Für sie floß Dein heilig Blut.
Du des Himmels höchste Zierde!
Du, der Erde größtes Gut!

Segne uns, Du bist zugegen
In dem heil'gen Sacrament
Bis wir Dich im höhern Lichte
Sehn und preisen ohne End'.

93.

Zum Segen in der Pfingstzeit.
(Melodie in den Pfingstliedern.)

1.

Hostem repellas longius,
Pacemque dones protinus,
Ductore sic te praevio
Vitemus omne noxium.

Verbanne Feinde, Haß und Streit,
Gib Deines Friedens Freudigkeit,
Laß Deinem Zug uns folgen gern.
So sind wir allem Uebel fern.

2.

Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In saeculorum saecula.

Preis sei dem Vater, der Dich sandt'!
Preis sei dem Sohne, der erstand,
Preis sei Dir, Geist der Heiligkeit,
Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

94.

Zum Segen durchs Jahr.
(Melodie in den Frohnleichnamsgesängen.)

1.

Tantum ergo Sacramentum
Veneremur cernui,
Et antiquum documentum
Novo cedat ritui:
Praestet fides supplementum
Sensuum defectui.

Vor dem großen Sacramente.
Hebt im Staub der Christen Chor
Tief anbetend gläub'ge Hände,
Herr der Herrn! zu Dir empor.
Deines Segens Gnadenspende
Oeffne uns des Himmels Thor.

2.

Genitori genitoque
Laus et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
Sit et benedictio,
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio.

Unsre Preisgesänge schallen
Dir, dem Aug' verbor'gner Gott!
Laß Dir unsern Dank gefallen
Für dies wahre Himmelsbrod:
Segne uns, damit es Allen
Stärkung sei in Glück und Noth.
Amen.

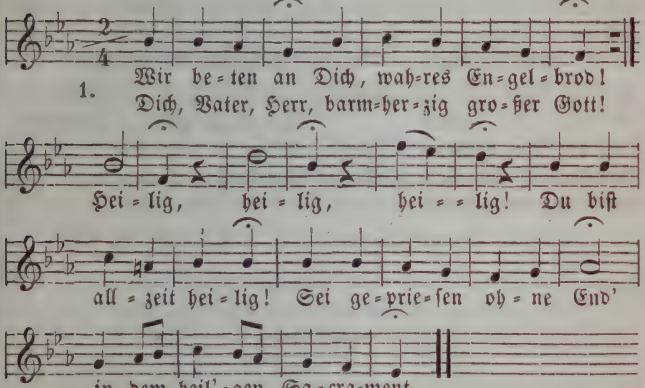
95.

(Siehe Defensor noster aspice.)

1. O Gott Du unser Schirmer bist,
Sieh an den Feind und seine List;
Erhalt' uns, Herr, in Deiner Hut,
Die Du erkauft mit Deinem Blut.

2. Den lieben Frieden gib uns, Herr!
Und Kriege immer von uns wehr':
Ach! streit' für uns, o starker Gott!
Errette uns aus aller Noth.

96.



2. Wir bitten Dich, erbarm' Dich, großer Gott!
Und segne uns, gib uns das täglich' Brod!
Heilig, heilig, heilig! u. s. w.

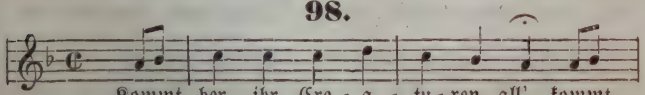
97.

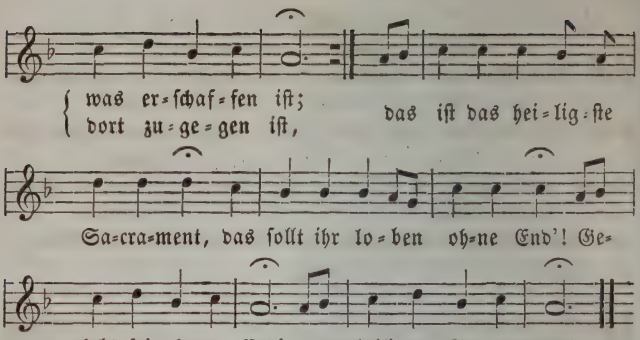
(Vorige Melodie.)

Anbetung Dir, verborgnes Engelbrod,
Unendlicher, Versöhner, Mensch und Gott!

Segne, segne, segne!
Segne Deine Herde!
Dein Erbarmen über uns!
Deine Gnad' erhalte uns!

98.





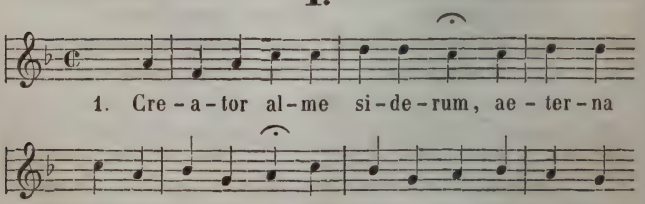
2. Dem Vater auf dem höchſten Thron
Sei Ehr' und Preis und Dank;
Und Seinen eingebornen Sohn
Sei unſer Lobgeſang;
Dem Tröſter auch der Chriſtenheit
Sei gleiche Ehr' in Ewigkeit!
Gelobt ſei ohne End'
Das heil'ge Sacrament!

(Chriſten! ſeht die Engelſpeiſe u. ſ. w., ſiehe S. 256.)

Cantiones sacræ.

Pro Adventu et Nativitate.

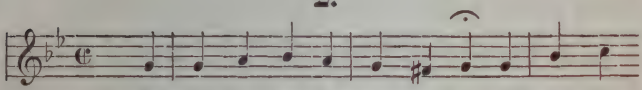
1.



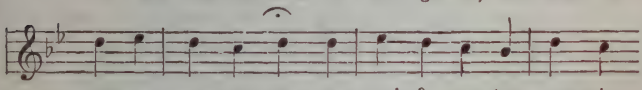
um, in - ten - de vo - tis sup - pli - cum.

2. Qui daemonis ne fraudibus
Periret orbis, impetu
Amoris actus, languidi
Mundi medela factus es.
3. Vergente mundo ad vesperum
Descendis e coelo Deus,
Carnemque nostram suscipis
De carne matris virginis.
4. Te deprecamur ultimae
Magnum diei judicem:
Armis supernae gratiae
Defende nos ab hostibus.
5. Deo Patri sit gloria,
Tibique Patris Unice,
Cum Spiritu Paraclito,
Nunc et per omne saeculum.
Amen.

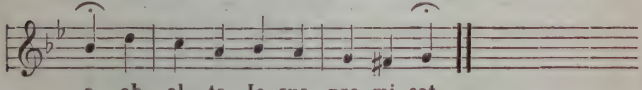
2.



1. En cla - ra vox re - dar - gu - it, ob - scu - ra



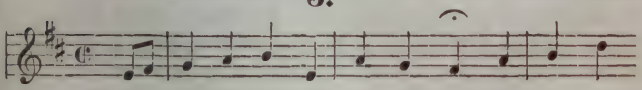
quaeque per - so - nans, pro - cul fu - gen - tur som - ni -



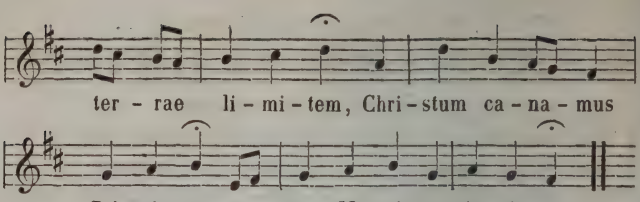
a, ab al - to Je - sus pro - mi - cat.

2. Mens jam resurgat torpida,
Gravansque corpus excitet,
Sidus refulget jam novum,
Ut tollat omne noxium.
3. Coelestis agnus mittitur,
Laxare gratis debitum:
Omnes pro indulgentia
Vocem demus cum lacrymis.
4. Ut cum secundo fulserit,
Metuque mundum cinxerit,
Non pro reatu puniat,
Sed nos pius tunc protegat.
5. Laus, honor, virtus, gloria
Deo Patri et Filio,
Sancto simul Paraclito
In saeculorum saecula.

3.

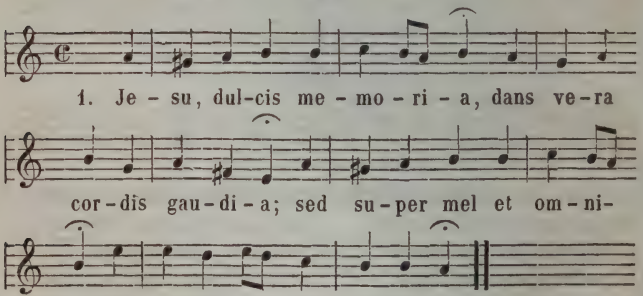


1. A so - lis or - tus car - di - ne, ad us - que



2. Beatus auctor saeculi
Servile corpus induit,
Ut carne carnem liberans,
Ne perderet, quos condidit.
3. Castae parentis viscera,
Coelestis intrat gratia:
Venter puellae bajulat
Secreta, quae non noverat.
4. Domus pudici pectoris
Templum repente fit Dei:
Intacta, nesciens virum,
Verbo concepit Filium.
5. Enixa est puerpera,
Quem Gabriel praedixerat,
Quem matris alvo gestiens
Clausus Joannes senserat.
6. Gloria tibi Domine
Qui natus es de virgine,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna saecula. Amen.

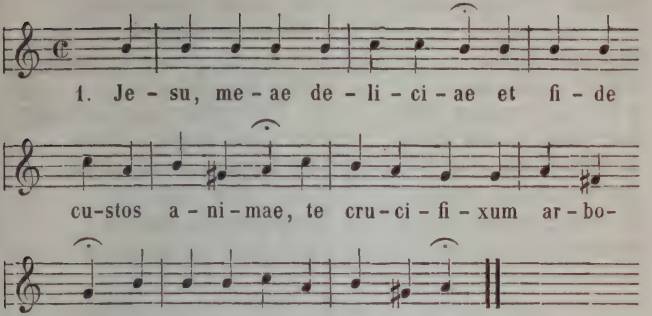
4.



2. Nil canitur suavius,
Auditur nil jucundius,
Nil cogitatur dulcius,
Quam Jesus, Dei Filius.
3. Jesu! spes poenitentibus,
Quam pius es petentibus,
Quam bonus te quaerentibus,
Sed quid invenientibus?
4. Jesu, dulcedo cordium,
Fons vivus, lumen mentium,
Excedens omne gaudium
Et omne desiderium!
5. Nec lingua valet dicere,
Nec litera exprimere,
Expertus potest credere,
Quid sit Jesum diligere!

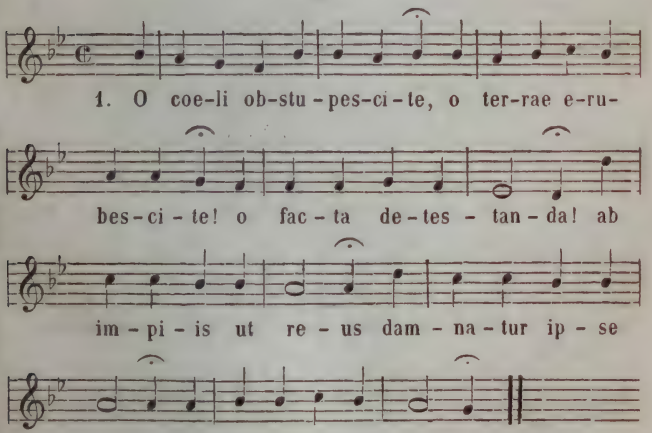
Pro Quadragesima.

5.



2. Tuae, o Jesu, lacrymae,
Angones et tristitiae,
Meam solentur animam,
Jugemque dent laetitiam.
3. Clavi tui sunt spicula.
Casti amoris jacula;
His dulciter me vulnera,
Et cor potenter penetra.
4. Jesu, de tuo corpore
Da cordi meo vivere,
In cordis tui vulnere
Dignare me abscondere.

6.



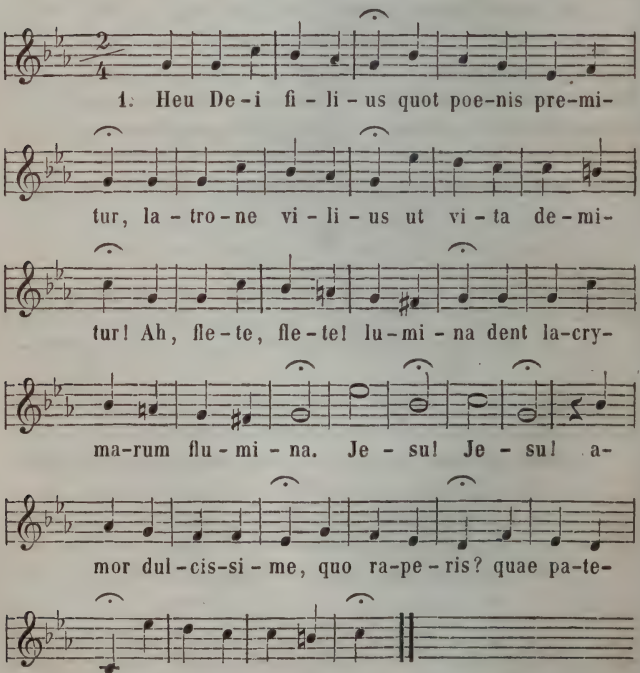
2. In ipsam innocentiam
Iniquitas sententiam
Profert acerbam mortis;
Rex coeli virulentis
Objicitur furentis
Ludibriis cohortis.

3. Regem virtutum niveo
Rex vanus tectum linteo
Spernit ut morionem:
Prae mundi conditore
Et vitae largitore
Plebs eligit latronem.

4. Ecce Sionis filia
Haec spectat mirabilia,
En regem Salomonem
Portantem diadema,
Quo ornat gens blasphema
Ejus desponsionem!

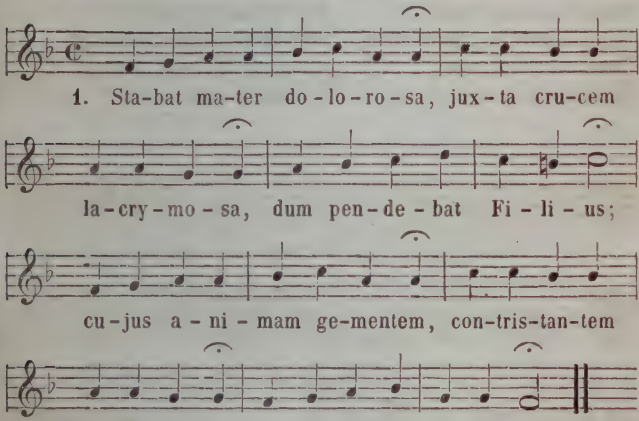
5. En vultum plagis lividum!
En caput spinis obsitum!
En latus, dorsum, pectus
Largo fluit cruore!
Hoc purpurae colore
Rex tuus est contectus!

7.



2. Tortores vulnera
Addunt vulneribus:
Tu homo scelera
Auges sceleribus.
His sanguis Jesu funditur,
Et vita his extunditur,
Jesu! Jesu!
Redemptor optime!
Hac sanguine nos ablue
Ab omni crimine.
3. Moventur sidera,
Sol ipse deficit,
Rumpuntur marmora,
Et aequor ingemit:
Tu solus non compateris?
Peccator, tu non scinderis?
Jesu! Jesu!
Cor durum contere,
Ut sentiat, quae debeat
Mors tua luere.
4. Per tua vulnera,
Jesu dulcissime!
Per dira funera,
Pastor suavissime!
Da confidenti veniam,
Da resurgenti gratiam.
Jesu! Jesu!
Rex clementissime!
Me recipe, me dirige,
Me totum posside.

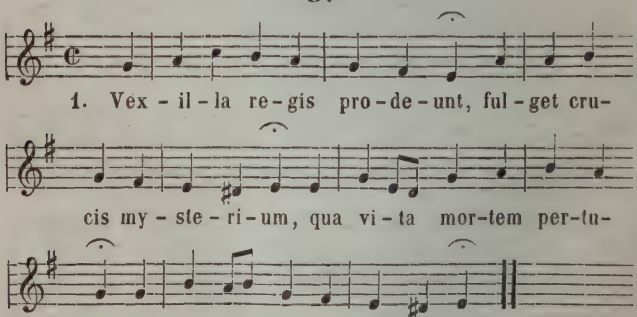
S.



2. O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater Unigeniti,
Quae moerebat et dolebat,
Et tremebat, cum videbat
Nati poenas inclyti.
3. Quis est homo, qui non fleret,
Christi matrem si videret
In tanto supplicio?
Quis posset non contristari,
Piam matrem contemplari
Dolentem cum Filio?

4. Pro peccatis suae gentis,
Vidit Jesum in tormentis,
Et flagellis subditum.
Vidit suum dulcem natum,
Morientem, desolatum,
Dum emisit spiritum.
5. Eja mater, fons amoris,
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam;
Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum Deum,
Ut sibi complaceam.
6. Sancta mater, istud agas,
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide.
Tui nati vulnerati,
Tam dignati pro me pati,
Poenas mecum divide.
7. Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere,
Donec ego vixero.
Juxta crucem tecum stare,
Te libenter sociare,
In planctu desidero.
8. Virgo virginum praeclara,
Mihi jam non sis amara,
Fac me tecum plangere.
Fac, ut portem Christi mortem,
Passionis ejus sortem
Et plagas recolere.
9. Fac me plagis vulnerari,
Cruce hac inebriari,
Ob amorem Filii.
Inflammatus et accensus,
Per te virgo sim defensus
In die judicii.
10. Fac me cruce custodiri,
Morte Christi praemuniri,
Confoveri gratia.
Quando corpus morietur,
Fac, ut animae donetur
Paradisi gloria.

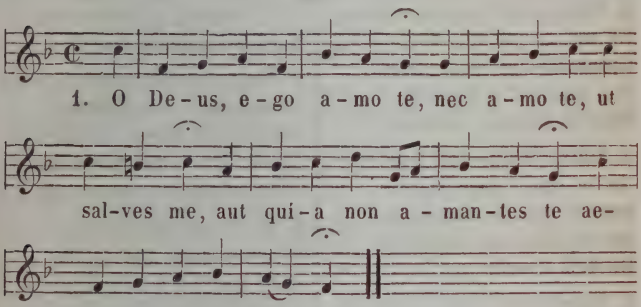
9.



2. Quae vulnerata lanceae
Mucrone diro criminum,
Ut nos lavaret sordibus
Manavit unda et sanguine.
3. Impleta sunt, quae concinit
David fideli carmine,
Dicens, in nationibus
Regnavit a ligno Deus.

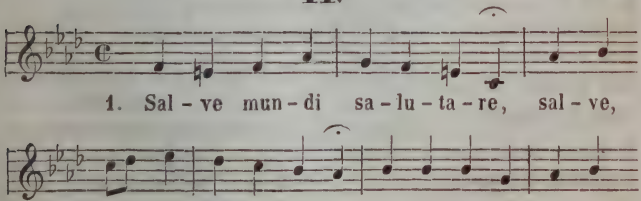
4. Arbor decora et fulgida,
Ornata Regis purpura,
Electa, digno stipite
Tam sancta membra tangere.
5. Beata, cujus brachiis
Pretium pependit saeculi,
Statera facta corporis,
Praedamque tulit tartari.
6. O crux ave, spes unica!
Hoc passionis tempore
Auge piis justitiam,
Reisque dona veniam.
7. Te summa Deus Trinitas
Collaudet omnis spiritus,
Quibus crucis victoriam
Largiris, adde praemium!

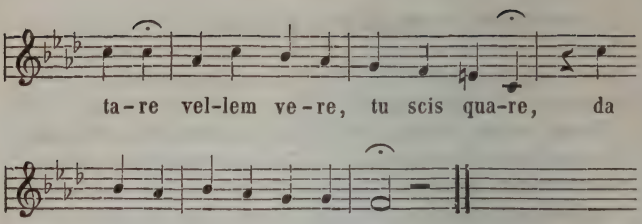
10.



2. Tu, tu mi Jesu! totum me
Amplexus es in cruce:
Tulisti clavos, lanceam
Multamque ignominiam.
3. Innumeros dolores,
Sudores et angores
Ac mortem: et haec propter me.
Ac pro me peccatore.
4. Cur igitur non amem te,
O Jesu amantissime!
Non ut in coelo salves me,
Nec, ne aeternum damnes me.
5. Nec, praemii illius spe,
Sed sicut tu amasti me,
Sic amo et amabo te
Solum, quia Deus es.

11.





2. Clavos pedum plagas duras,
Et tam graves impressuras
Circumplector cum affectu,
Tuo pavens in aspectu
Tuorum memor vulnerum.

3. Dulcis Jesu, pie Deus!
Ad te clamo licet reus,
Praebe mihi te benignum,
Ne repellas me indignum
De tuis sanctis pedibus.

4. Salve Jesu, rex sanctorum,
Spes votiva peccatorum,
Crucis ligno tanquam reus
Pendens homo, verus Deus,
Caducis nutans genibus.

5. Quid sum tibi responsurus
Actu vilis, corde durus?
Quid rependam amatori,
Qui elegit pro me mori,
Ne dupla morte morerer.

6. Ut te quaeram mente pura,
Sit haec prima mea cura;
Non est labor, nec gravabor,
Sed sanabor et mundabor,
Cum te complexus fuero.

7. Salve Jesu, pastor bone,
Fatigatus in agone!
Qui per lignum es distractus,
Et ad lignum es compactus
Expansis sanctis manibus.

8. Manus sanctae, vos complector
Et gemendo condelector,
Grates ago plagis tantis,
Clavis duris, guttis sanctis,
Dans lacrymas cum osculis.

9. In cruore tuo lotum
Me commendo tibi totum,
Tuae sanctae manus istae
Me defendant, Jesu Christe,
Extremis in periculis.

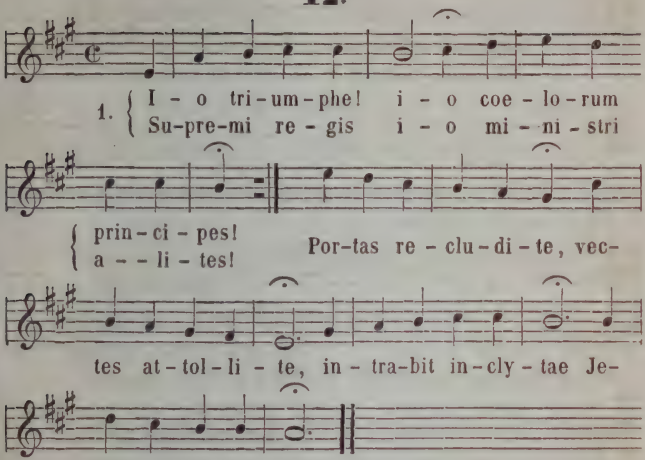
10. Salve latus Salvatoris,
In quo latet mel dulcoris,
In quo patet vis amoris,
Ex quo scatet fons cruoris,
Qui corda lavat sordida.

11. Ecce, tibi appropinquo,
Parce, Jesu, si delinquo,
Verecunda quidem fronte,
Ad te tamen veni sponte
Scrutari tua vulnera.

12. Hora mortis meus flatus
Intret, Jesu, tuum latus,
Hinc exspirans in te vadat,
Ne hunc leo trux invadat,
Sed apud te permaneat.

Pro Paschate.

12.



2. Is bello nuper pulchro
Victus occubuit;
Nunc victor e sepulchro
Cum palma prodiit.
Vicit tartarei
Speluncas daemonis,
Prostravit agmina
Inferni principis.

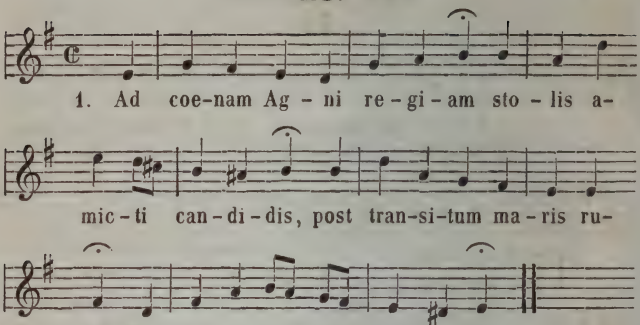
3. Dudum mors dominata
Per mundi climata
Jacet humi prostrata
Nunc in Calvaria.
Dum Jesum spiculo
Infesto vulnerat,
Hoc semet jaculo
Incauta funerat.

4. O dies triumphalis,
Qua mors moritur!
Beate o mortalis,
Cui vita oritur!
Vere laetissima
Coeli miracula,
Vere gratissima
Terrae spectacula.

5. Adeste nunc frequenter
Telluris incolae!
Adeste castae mentes
Simulque plaudite!
Dolores leniit
Jesus post funera,
Moerores abstulit
Et cordis vulnera.

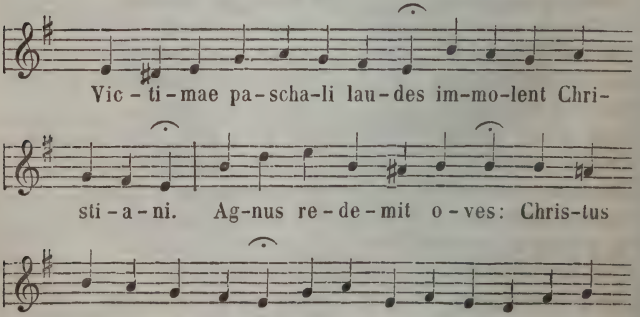
6. Quid ergo, quid peccator
Differs accedere?
Exspectat en Salvator,
Vult te resurgere
A morte criminum.
O surge ocius,
Ad mortis Dominum
Curre velocius!

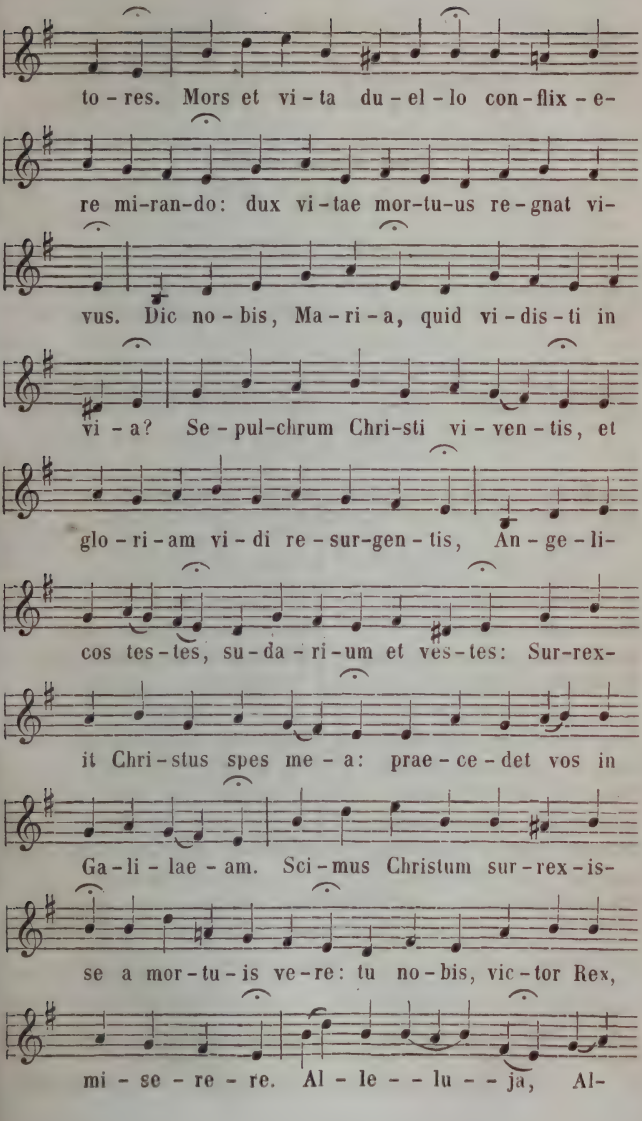
13.



2. Agno cruentis postibus
Caedens pepercit angelus:
Et noster Agnus vincula
Portasque mortis sustulit.
3. Jam Pascha nostrum Christus est,
Qui immolatus Agnus est:
Sinceritatis azyma
Caro ejus oblata est.
4. O vere digna hostia,
Per quam fracta sunt tartara,
Redemta plebs captivata,
Reddita vitae praemia.
5. Quaesumus auctor omnium
In hoc paschalis gaudio:
Ab omni mortis impetu
Tuum defende populum.
6. Gloria tibi Domine,
Qui surrexisti a mortuis,
Cum Patre et sancto Spiritu
In sempiterna saecula. Amen.

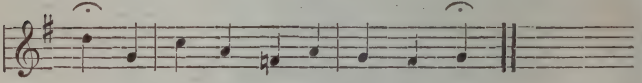
14.




to - res. Mors et vi - ta du - el - lo con - flix - e -
re mi-ran-do: dux vi - tae mor-tu-us re - gnat vi -
vus. Dic no - bis, Ma - ri - a, quid vi - dis - ti in
vi - a? Se - pul-chrum Chri-sti vi - ven - tis, et
glo - ri - am vi - di re - sur-gen - tis, An - ge - li -
cos tes - tes, su - da - ri - um et ves - tes: Sur-rex -
it Chri - stus spes me - a: prae - ce - det vos in
Ga - li - lae - am. Sci - mus Christum sur - rex - is -
se a mor - tu - is ve - re: tu no - bis, vic - tor Rex,
mi - se - re - re. Al - le - - lu - - ja, Al -

Pro Pentecoste.

15.



2. Qui diceris Paraclitus,
Donum Dei altissimi,
Fons vivus, ignis, charitas,
Et spiritalis unctio.

3. Tu septiformis munere;
Dextrae Patris tu digitus,
Tu rite promissum Patris,
Sermone ditans guttura.

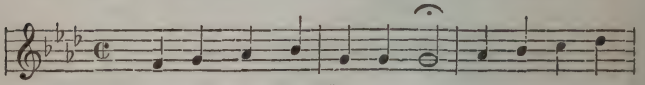
4. Accende lumen sensibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti.

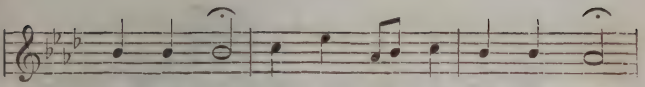
5. Hostem repellas longius,
Pacemque dones protinus:
Ductore sic te praevio
Vitemus omne noxium.

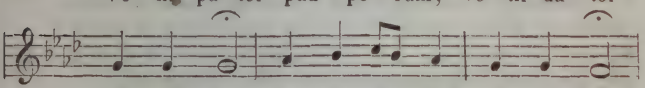
6. Per te sciamus, da, Patrem,
Noscamus atque Filium,
Te utriusque Spiritum
Credamus omni tempore.

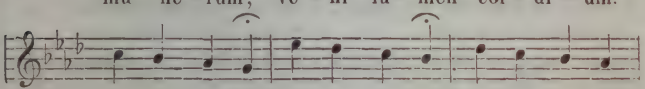
7. Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In saeculorum saecula.

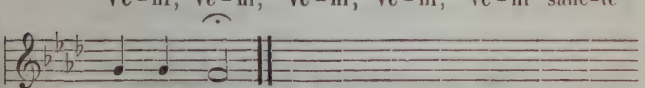
16.











2. Consolator optime,
Dulcis hospes animae,
Dulce refrigerium;
In labore requies,
In aestu temperies,
In fletu solatium. Veni etc.

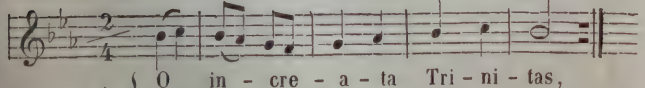
3. O lux beatissima!
Reple cordis intima
Tuorum fidelium;
Sine tuo numine
Nihil est in homine
Nihil est innoxium. Veni etc.

4. Lava, quod est sordidum,
Riga, quod est aridum,
Sana, quod est saucium,
Flecte, quod est rigidum,
Fove, quod est frigidum,
Rege, quod est devium. Veni etc.

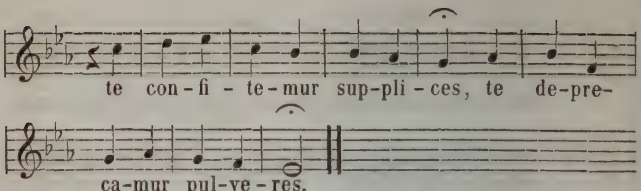
5. Da tuis fidelibus,
In te confidentibus,
Sacrum septenarium.
Da virtutis meritum,
Da salutis exitum,
Da perenne gaudium! Veni etc.

De Trinitate.

17.



1. O in - cre - a - ta Tri - ni - tas,
De - us pe - ren - nis U - ni - tas,



2. Summum Parentem credimus,
Natumque Patris unicum,
Et caritatis vinculum
Qui jungit illos, Spiritum.

3. Ut comprehendit se Pater,
Gignit coaevum Filium,
Amorque, dum se diligunt,
Utroque procedit Deus.

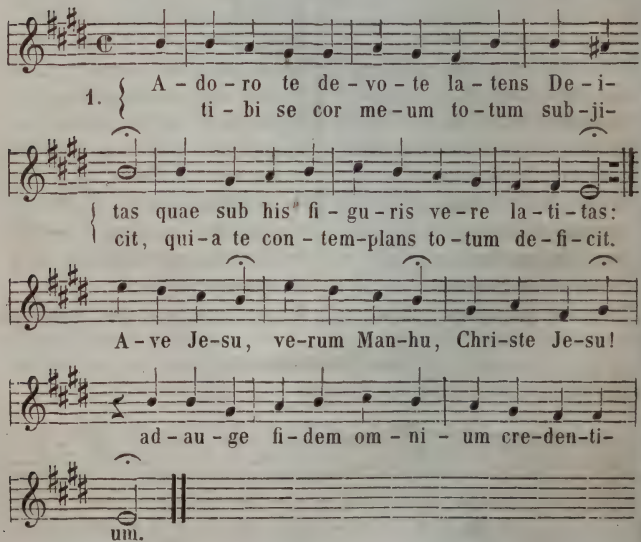
4. Tres una sunt substantia,
Et una summa Veritas:
Tres una summa Caritas,
Et nostra sunt felicitas.

5. O Veritas, o Caritas,
O finis et felicitas!
Sperare fac et credere,
Amare fac et consequi.

5. Deo Patri sit gloria,
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Nunc et per omne saeculum.

De venerabili Sacramento.

18.



2. Visus, gustus, tactus in te fallitur,
Sed auditu solo tuto creditur:
Credo quidquid dixit Dei Filius,
Nihil veritatis verbo verius.
Ave Jesu etc.

3. In cruce latebat sola Deitas,
Sed hic latet simul et humanitas:
Ambo tamen credens atque confitens
Peto, quod petivit latro poenitens.
Ave Jesu etc.

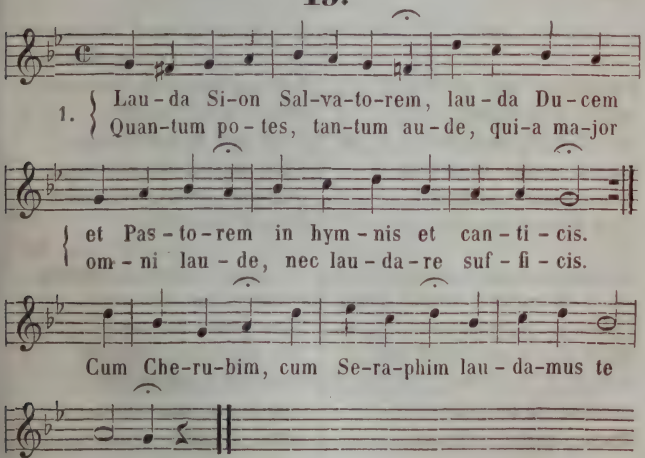
4. Plagas sicut Thomas non intueor,
Deum tamen meum te confiteor.
Fac me tibi semper magis credere:
In te spem habere, te diligere.
Ave Jesu etc.

5. O memoriale mortis Domini,
Panis verus, vitam praestans homini,
Praesta meae menti de te vivere,
Teque illi semper dulce sapere.
Ave Jesu etc.

6. Pie pelicane, Jesu Domine,
Me immundum munda tuo sanguine,
Cujus una stilla salvum facere,
Totum mundum potest omni scelere.
Ave Jesu etc.

7. Jesu, quem velatum nunc aspicio,
Quando fiet istud, quod tam sitio,
Ut, te revelata cernens facie,
Visu sim beatus tuae gloriae?
Ave Jesu etc.

19.



2. Laudis thema specialis,
Panis vivus et vitalis
Hodie proponitur,
Quem in sacrae mensa coenae
Turbae fratrum duodenae
Datum non ambigitur.
Cum Cherubim etc.

3. Sit laus plena, sit sonora,
Sit jucunda, sit decora
Mentis jubilatio:
Dies namque est solennis,
In qua hujus fit perennis
Coenae renovatio.
Cum Cherubim etc.

4. In hac mensa novi Regis
Novum Pascha novae Legis
Phase vetus terminat;
Jam vetustas novitati,
Umbra cedit veritati,
Noctem lux eliminat.
Cum Cherubim etc.

5. Quod in Coena Christus gessit,
Faciendum hoc expressit,
In sui memoriam.
Docti sacris institutis
Panem, vinum in salutis
Consecramus hostiam.
Cum Cherubim etc.

6. Dogma datur Christianis,
Quod in carnem transit panis,
Et vinum in sanguinem:
Quod non capis, quod non vides,
Animosa firmat fides,
Praeter rerum ordinem.
Cum Cherubim etc.

7. Sub diversis speciebus,
Signis tantum et non rebus,
Latent res eximiae:
Caro cibus, sanguis potus,
Manet tamen Christus totus
Sub utraque specie.
Cum Cherubim etc.

8. A sumente non concisus,
Non confractus, non divisus,
Integer accipitur:
Sumit unus, sumunt mille,
Quantum isti, tantum ille,
Nec sumptus consumitur.
Cum Cherubim etc.

9. Sumunt boni, sumunt mali,
Sorte tamen inaequali
Vitae, vel interitus;
Mors est malis, vita bonis:
Vide, paris sumptionis
Quam sit dispar exitus.
Cum Cherubim etc.

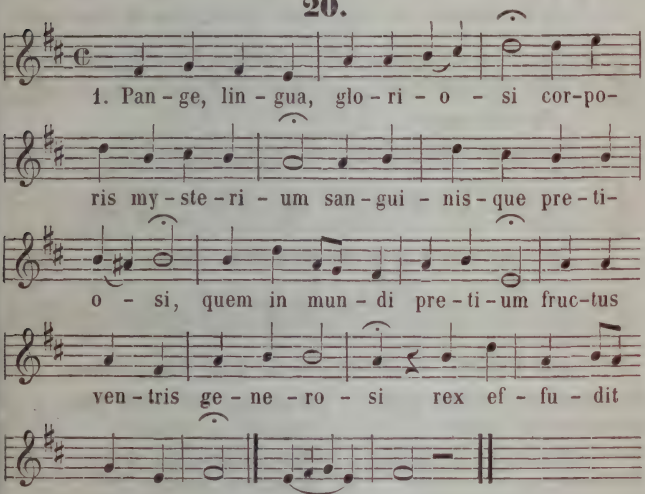
10. Fracto demum Sacramento,
Ne vacilles, sed memento,
Tantum esse sub fragmento,
Quantum toto tegitur.
Nulla rei fit scissura,
Signi tantum fit fractura,
Qua nec status, nec statura
Signati minuitur.

11. Ecce, panis angelorum!
Factus cibus viatorum,
Vere panis filiorum,
Non mittendus canibus.
In figuris praesignatur,
Cum Isaac immolatur,
Agnus Paschae deputatur,
Datur manna patribus.

12. Bone pastor, panis vere,
Jesu nostri miserere,
Tu nos pasce, nos tuere,
Tu nos bona fac videre
In terra viventium.

Tu, qui cuncta scis et vales,
Qui nos pascis hic mortales,
Tuos ibi commensales,
Cohaeredes et sodales
Fac tuorum civium.

20.



2. Nobis datus, nobis natus
Ex intacta virgine,
Et in mundo conversatus,
Sparso verbi semine,
Sui moras incolatus
Miro clausit ordine.

3. In supremae nocte coenae,
Recumbens cum fratribus,
Observata lege plene
Cibis in legalibus,
Cibum turbae duodenae
Se dat suis manibus.

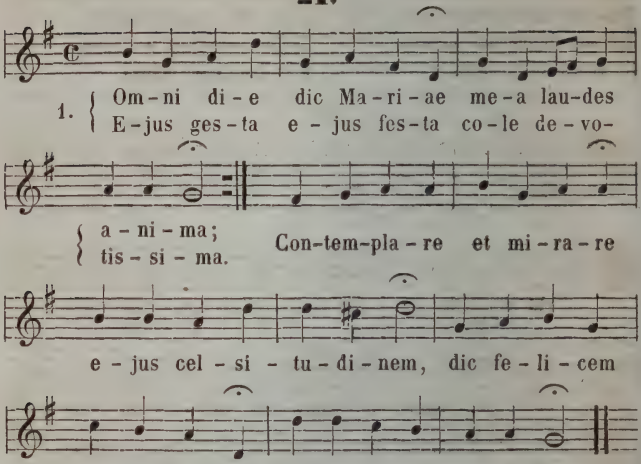
4. Verbum Caro panem verum
Verbo carnem efficit,
Fitque sanguis Christi merum,
Etsi sensus deficit.
Ad firmandum cor sincerum
Sola fides sufficit.

5. Tantum ergo Sacramentum
Veneremur cernui,
Et antiquum documentum
Novo cedat ritui;
Praestet fides supplementum
Sensuum defectui.

6. Genitori, Genitoque
Laus et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
Sit et benedictio
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio. Amen.

Ad Beatam Virginem.

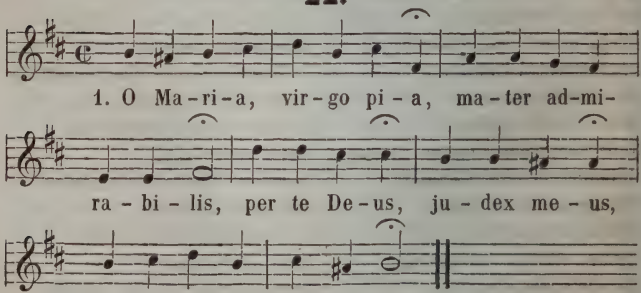
21.



2. Ipsam cole, ut de mole
Criminum te liberet;
Hanc appella, ne procella
Vitiorum superet.

Haec persona nobis dona
Contulit coelestia:
Haec regina nos divina
Illustravit gratia.

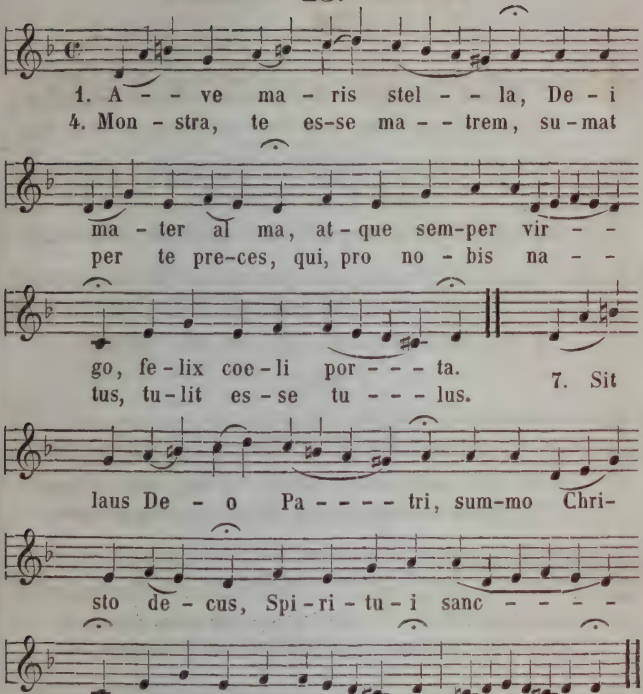
22.



2. Commendare me dignare
Christo tuo filio,

Ut non cadam, sed evadam
De mundi naufragio.

23.



2. Sumens illud Ave
Gabrielis ore:
Funda nos in pace,
Mutans nomen Evae.

3. Solve vincla reis,
Profer lumen caecis,
Mala nostra pelle,
Bona cuncta posce.

4. Monstra, te esse matrem,
Sumat per te preces,
Qui, pro nobis natus,
Tulit esse tulus.

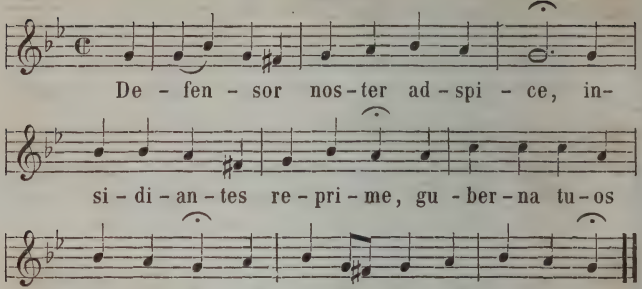
5. Virgo singularis,
Inter omnes mitis!
Nos culpis solutos,
Mites fac et castos.

6. Vitam praesta puram,
Iter para tutum,
Ut, videntes Jesum,
Semper collaetemur.

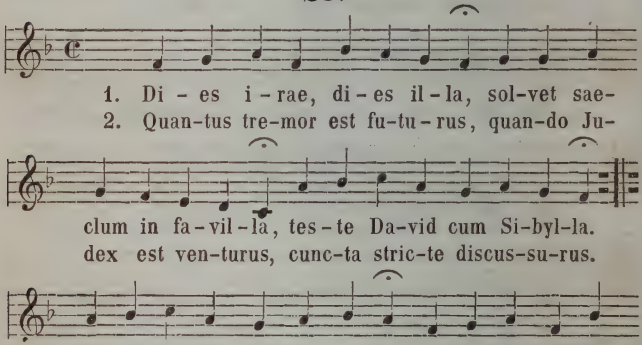
7. Sit laus Deo Patri,
Summo Christo decus,
Spiritui sancto,
Tribus honor unus. Amen.

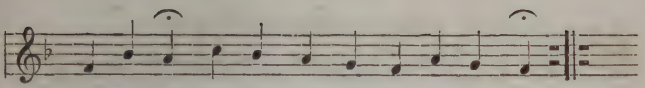
Cantiones miscellaneæ.

24.



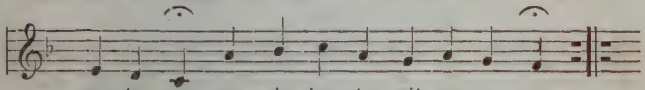
25.



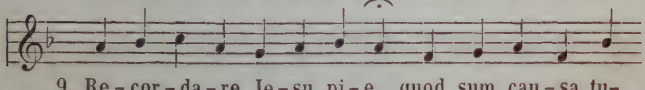


ti-ne-tur, un-de mun-dus ju-di-ce-tur.
pa-re-bit, nil in-ul-tum re-ma-ne-bit.

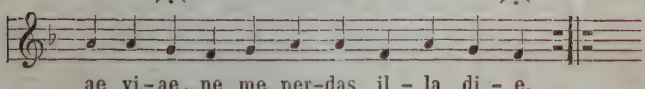
7. Quid sum miser tunc dic-tu-rus, quem patronum ro-
8. Rex tremendae ma-jes-ta-tis, qui salvandos sal-



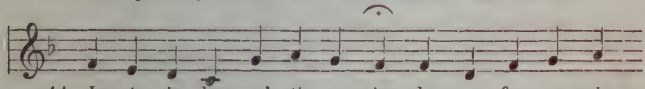
ga-tu-rus, cum vix jus-tus sit se-cu-rus.
vas gra-tis, sal-va me fons pi-e-ta-tis.



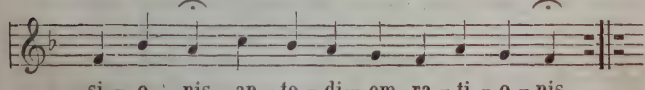
9. Re-cor-da-re Je-su pi-e, quod sum cau-sa tu-
10. Quarens me se-dis-ti las-sus, re-de-mis-ti cru-



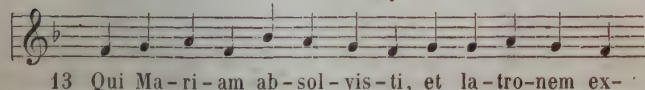
ae vi-ae, ne me per-das il-la di-e.
cem passus, tantus la-bor non sit cas-sus. —



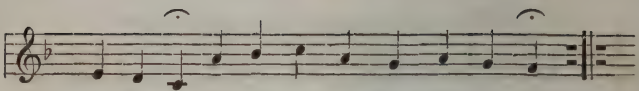
11. Jus-te ju-dex ul-ti-o-nis, do-num fac re-mis-
12. In-ge-mis-co tan-quam re-us, cul-pa ru-bet vul-



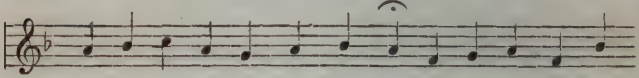
si-o-nis, an-te-di-em ra-ti-o-nis.
tus me-us, sup-pli-can-ti par-ce De-us.



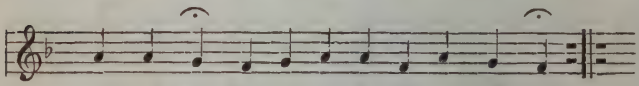
13 Qui Ma-ri-am ab-sol-vis-ti, et la-tro-nem ex-
14. Pre-ces meae non sunt dig-nae, sed tu bo-nus fac



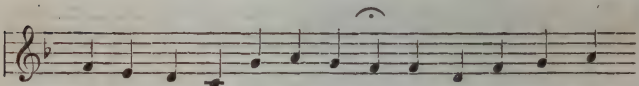
au-dis-ti, mi-hi quo-que spem de-dis-ti.
be-nig-ne, ne pe-ren-ni cre-mer ig-ne.



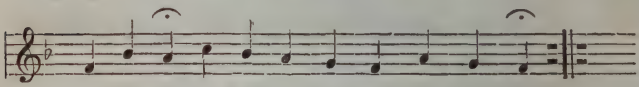
15. In-ter o-ves lo-cum praes-ta, et ab hoe-dis me
16. Con-fu-ta-tis ma-le-dic-tis, flammis a-cri-bus



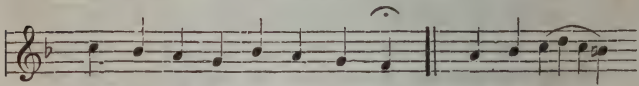
se-ques-tra, sta-tu-ens in par-te dex-tra.
ad-dic-tis, vo-ca me cum be-ne-dic-tis.



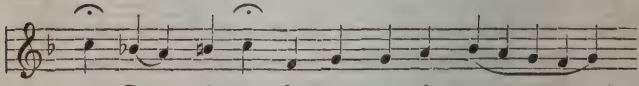
17. O-ro sup-plex et ac-cli-nis, cor con-tri-tum qua-
18. La-cry-mo-sa di-es il-la, qua re-sur-get ex



si ci-nis, ge-re cu-ram me-i fi-nis.
fa-vil-la ju-di-can-dus ho-mo re-us.



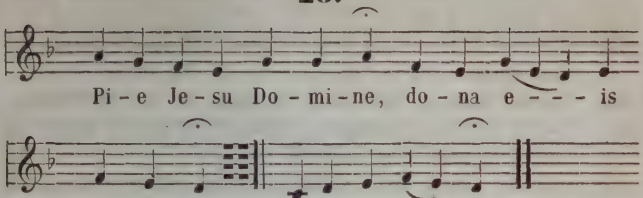
Hu-ic er-go par-ce De-us. Pi-e Je- -



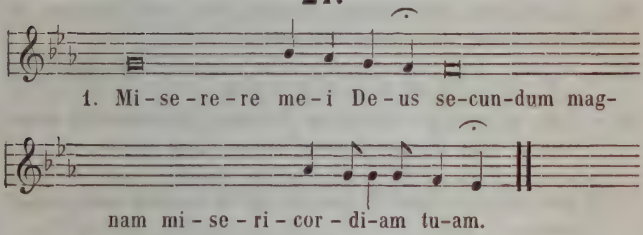
su Do-mi-ne, do-na e-is re- - -

qui-em. A- - - - - - - - - - men.

26.



27.

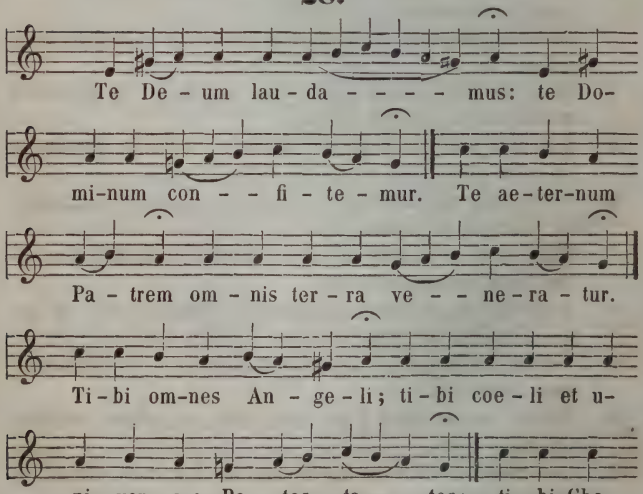


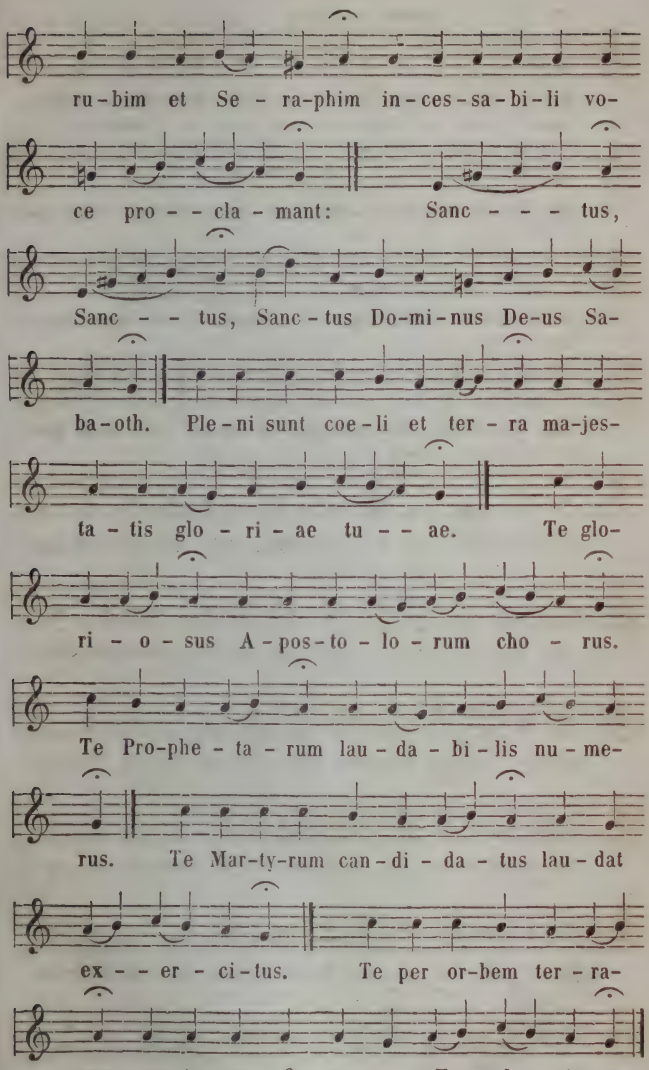
2. Et secundum multitudinem miserationum tuarum: dele iniquitatem meam.
3. Amplius lava me ab iniquitate mea: et a peccato meo munda me.
4. Quoniam iniquitatem meam ego cognosco: et peccatum meum contra me est semper.
5. Tibi soli peccavi et malum coram te feci: ut justificeris in sermonibus tuis et vincas cum judicaris.
6. Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: et in peccatis concepit me mater mea.
7. Ecce enim veritatem dilexisti: incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.
8. Asperges me hyssopo et mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor.
9. Auditui meo dabis gaudium et laetitiam: et exultabunt ossa humiliata.
10. Averte faciem tuam a peccatis meis: et omnes iniquitates meas dele.
11. Cor mundum crea in me Deus: et spiritum rectum innova in visceribus meis.

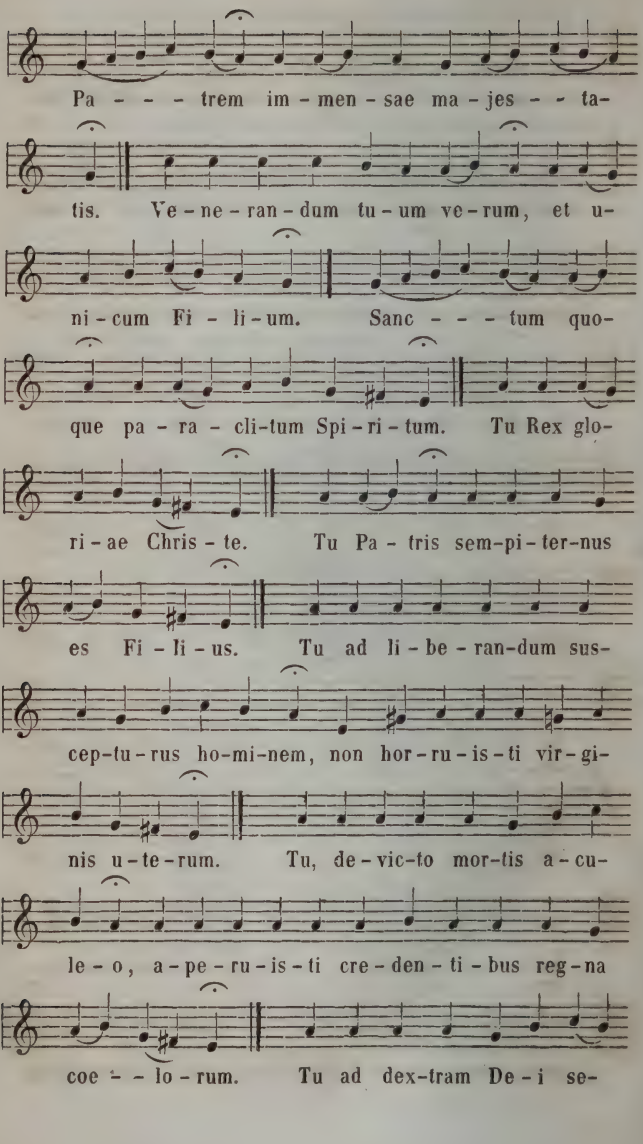
12. Ne projicias me a facie tua: et Spiritum sanctum tuum ne auferas a me.
13. Redde mihi laetitiam salutaris tui: et spiritu principali confirma me.
14. Docebo iniquos vias tuas: et impii ad te convertentur.
15. Libera me de sanguinibus, Deus, Deus salutis meae: et exultabit lingua mea justitiam tuam.
16. Domine, labia mea aperies: et os meum annuntiabit laudem tuam.
17. Quoniam si voluisses sacrificium, dedissem utique: holocaustis non delectaberis.
18. Sacrificium Deo spiritus contribulatus: cor contritum et humiliatum Deus non despicies.
19. Benigne fac, Domine, in bona voluntate tua Sion: ut aedificentur muri Jerusalem.
20. Tunc acceptabis sacrificium justitiae, oblationes et holocausta: tunc imponent super altare tuum vitulos.

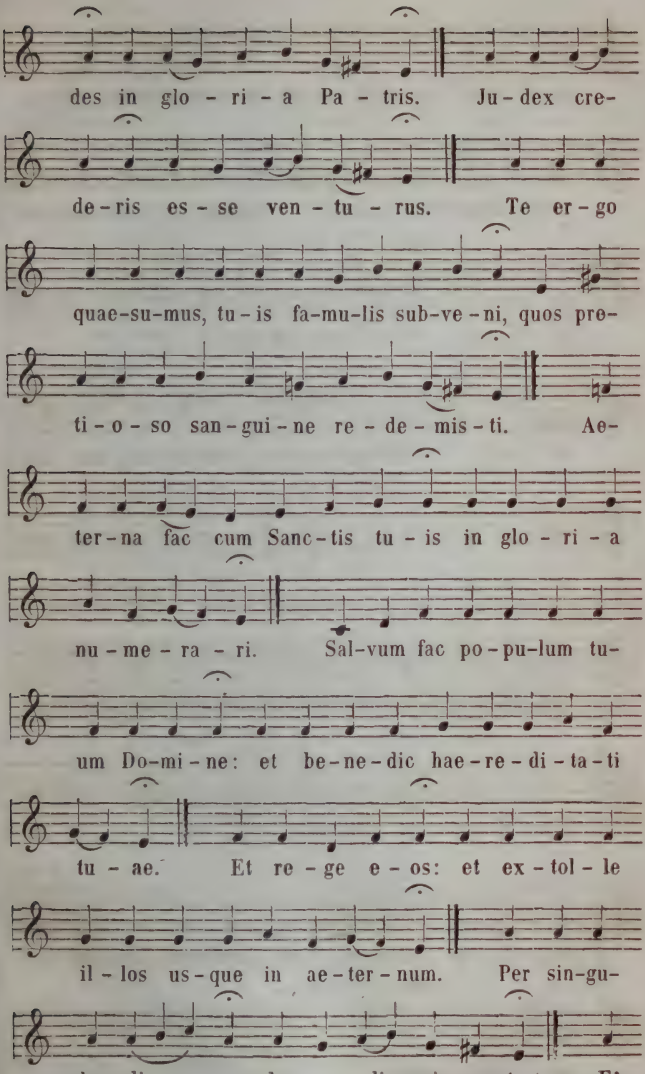
Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio, et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

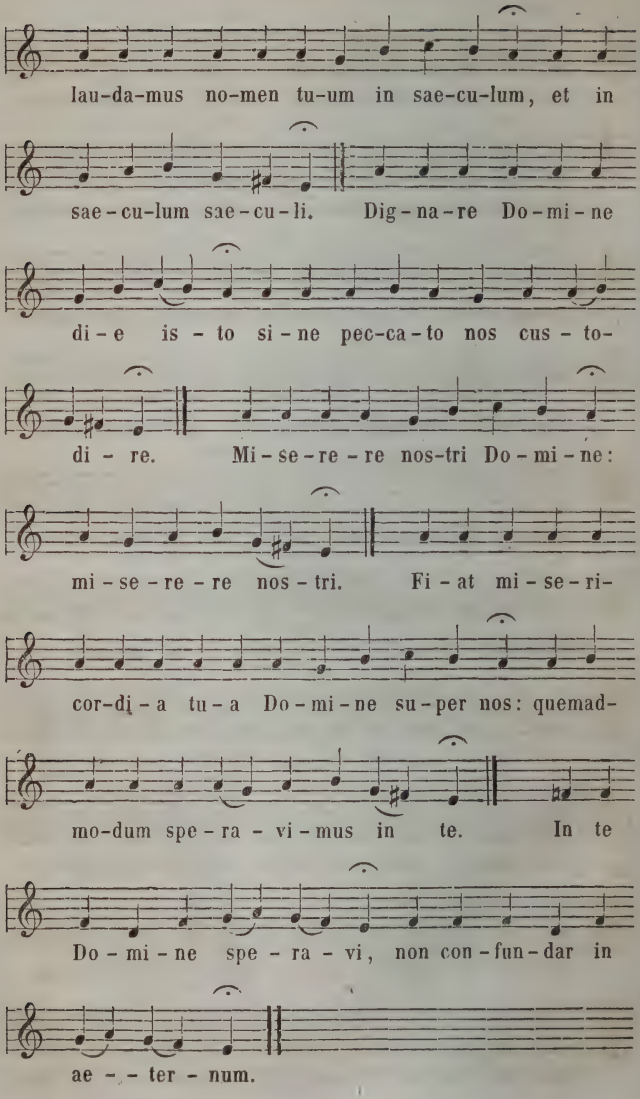
28.




ru-bim et Se-ra-phim in-ces-sa-bi-li vo-
ce pro--cla-mant: Sanc---tus,
Sanc--tus, Sanc-tus Do-mi-nus De-us Sa-
ba-oth. Ple-ni sunt coe-li et ter-ra ma-jes-
ta-tis glo-ri-ae tu--ae. Te glo-
ri-o-sus A-pos-to-lo-rum cho-rus.
Te Pro-phe-ta-rum lau-da-bi-lis nu-me-
rus. Te Mar-ty-rum can-di-da-tus lau-dat
ex--er-ci-tus. Te per or-bem ter-ra-
rum sancta con-fi-te-tur Ec-cle-si-a.

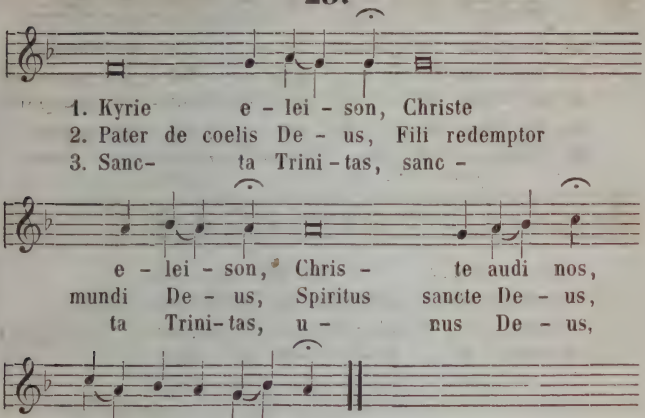

Pa - - - trem im - men - sae ma - jes - - ta-
tis. Ve - ne - ran - dum tu - um ve - rum, et u-
ni - cum Fi - li - um. Sanc - - - tum quo-
que pa - ra - cli - tum Spi - ri - tum. Tu Rex glo-
ri - ae Chris - te. Tu Pa - tris sem - pi - ter - nus
es Fi - li - us. Tu ad li - be - ran - dum sus-
cep - tu - rus ho - mi - nem, non hor - ru - is - ti vir - gi-
nis u - te - rum. Tu, de - vic - to mor - tis a - cu-
le - o, a - pe - ru - is - ti cre - den - ti - bus reg - na
coe - - lo - rum. Tu ad dex - tram De - i se-


des in glo - ri - a Pa - tris. Ju - dex cre-
de - ris es - se ven - tu - rus. Te er - go
quae-su-mus, tu - is fa-mu-lis sub-ve - ni, quos pre-
ti - o - so san - gui - ne re - de - mis - ti. Ae-
ter - na fac cum Sanc - tis tu - is in glo - ri - a
nu - me - ra - ri. Sal-vum fac po - pu-lum tu-
um Do-mi - ne: et be - ne - dic hae - re - di - ta - ti
tu - ae. Et re - ge e - os: et ex - tol - le
il - los us - que in ae - ter - num. Per sin-gu-
los di - - es be - ne - di - ci-mus te. Et


lau-da-mus no-men tu-um in sae-cu-lum, et in
sae-cu-lum sae-cu-li. Dig-na-re Do-mi-ne
di-e is-to si-ne pec-ca-to nos cus-to-
di-re. Mi-se-re-re nos-tri Do-mi-ne:
mi-se-re-re nos-tri. Fi-at mi-se-ri-
cor-di-a tu-a Do-mi-ne su-per nos: quemad-
mo-dum spe-ra-vi-mus in te. In te
Do-mi-ne spe-ra-vi, non con-fun-dar in
ae-ter-num.

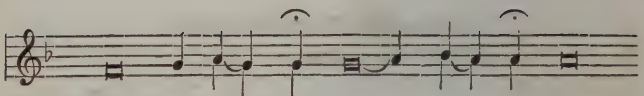
Litaniæ Lauretanæ.

29.

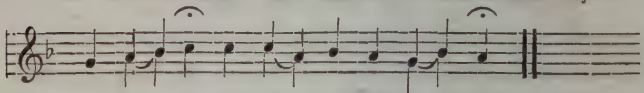


4. Sancta Maria, sancta Dei Genitrix, sancta Virgo virginum,
5. Mater Christi, Mater divinae gratiae, Mater purissima,
6. Mater castissima, Mater inviolata, Mater intemerata,
7. Mater amabilis, Mater admirabilis, Mater Creatoris,
8. Mater Salvatoris, Virgo prudentissima, Virgo veneranda,
9. Virgo praedicanda, Virgo potens, Virgo clemens,
10. Virgo fidelis, speculum justitiae, sedes sapientiae,
11. Causa nostrae laetitiae, vas spirituale, vas honorabile,
12. Vas insigne devotionis, rosa mystica, turris Davidica,
13. Turris eburnea, domus aurea, foederis arca,
14. Janua coeli, stella matutina, salus infirmorum,
15. Refugium peccatorum, consolatrix afflictorum, auxilium Christianorum,
16. Regina Angelorum, Regina Patriarcharum, Regina Prophetarum,
17. Regina Apostolorum, Regina Martyrum, Regina Confessorum,

} ora pro nobis.



18. Re-gi-na Vir-gi-num, Re - gi - na Sancto-
19. Ag - nus De - - i, qui tol - lis pecca-
20. Ag - nus De - - i, qui tol - lis pecca-
21. Ag - nus De - - i, qui tol - lis pecca-
22. Chris-te audi nos. Christe exaudi nos. Kyrie



rum omnium, o - ra pro no - bis.
ta mun - di, parce no-bis Do-mi - ne.
ta mun - di, ex-au - di nos Do-mi - ne.
ta mun - di, mi-se-re-re no - bis.
e - lei - son. Chris - te e - lei - son.

Preces quotidianæ.

Preces matutinae.

In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen.

V. Domine! labia mea aperies.

R. Et os meum annuntiabit laudem tuam.

V. Deus in adjutorium meum intende.

R. Domine ad adjuvandum me festina.

V. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

R. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Hymnus.

1. Jam lucis orto sidere
Deum precemur supplices,
Ut in diurnis actibus
Nos servet a nocentibus.
2. Linguam refraenans temperet,
Ne litis horror insonet:
Visum fovendo contegat,
Ne vanitates hauriat.
3. Sint pura cordis intima,
Abscedat et vecordia:
Corris terat superbiam
Potus cibique parcitas:
4. Ut cum dies abscesserit,
Diemque nox exceperit,
Mundi per abstinentiam
Ipsi canamus gloriam.
5. Deo Patri sit gloria,
Ejusque soli Filio,
Cum Spiritu Paraclito,
Et nunc et in perpetuum. Amen.

Oremus.

Actiones nostras, quaesumus, Domine, aspirando praeveni et adjuvando prosequere, ut cuncta nostra oratio et operatio a te semper incipiat et per te coepta finiatur. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Ad meditandum.

(Die Dominica.)

Finis praecepti est caritas de corde puro et conscientia bona et caritate non ficta. 1. Timoth. 1, 5.

(Feria secunda.)

State in fide, viriliter agite et confortamini: omnia vestra in caritate fiant. 1 Cor. 16, 13. 14.

(Feria tertia.)

Videte fratres, quomodo caute ambuletis, non quasi insipientes, sed ut sapientes, redimentes tempus, quoniam dies mali sunt. Ephes. 5, 15. 16.

(Feria quarta.)

Stabiles estote et immobiles: abundantes in opere Dei semper, scientes, quod labor vester non est inanis in Domino. 1. Cor. 15, 58.

(Feria quinta.)

Nox praecessit, dies appropinquavit: abjiciamus ergo opera tenebrarum, et induamur arma lucis, sicut in die honeste ambulemus. Rom. 13, 12. 13.

(Feria sexta.)

Initium viae bonae facere justitiam: accepta est autem apud Deum magis quam immolare hostias. Prov. 16, 5.

(Sabbato.)

Obsecro vos, fratres, per misericordiam Dei, ut exhibeatis corpora vestra hostiam viventem, sanctam, Deo placentem, rationabile obsequium vestrum, et nolite confirmari huic saeculo, sed renovamini in novitate sensus vestri. Rom. 12, 1. 2.

Regi saeculorum immortali et invisibili, soli Deo honor et gloria in saecula saeculorum. Amen.

V. Christe, fili Dei vivi. R. Miserere nobis.

R. Qui sedes ad dextram Patris. R. Miserere nobis.

V. Exurge Christe, adjuva nos. R. Et libera nos propter nomen tuum.

V. Et ego ad te Domine clamavi. R. Et mane oratio mea praeveniet te.

V. Repleatur os meum laude tua. R. Ut cantem gloriam tuam et magnitudinem tuam.

V. Averte faciem tuam a peccatis meis. R. Et omnes iniquitates meas dele.

V. Cor mundum crea in me Deus. R. Et spiritum rectum innova in visceribus meis.

V. Ne projicias me a facie tua. R. Et Spiritum sanctum tuum ne auferas a me.

V. Redde mihi laetitiam salutaris tui. R. Et spiritu principali confirma me.

V. Domine exaudi orationem meam. R. Et clamor meus ad te veniat.

Oremus.

Domine Deus omnipotens, qui ad principium hujus diei nos pervenire fecisti, tua nos hodie salva virtute: ut in hac die ad nullum declinemus peccatum, sed semper ad tuam justitiam faciendam nostra procedant eloquia, dirigantur cogitationes et opera. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Dirigere et sanctificare, regere et gubernare dignare Deus, Rex coeli et terrae, hodie corda et corpora nostra, sensus, sermones et actus nostros in lege tua et in operibus mandatorum tuorum: ut hic et in aeternum, te auxiliante, salvi et liberi esse mereamur, Salvator mundi: Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

V. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

R. Qui fecit coelum et terram.

Benedictio.

Dominus nos benedicat, et ab omni malo defendat, et ad vitam perducat aeternam: et fidelium animae per misericordiam Dei requiescant in pace. Amen.

Preces vespertinae.

In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen.

V. Converte nos Deus, salutaris noster.

R. Et averte iram tuam a nobis.

V. Deus in adjutorium meum intende.

R. Domine ad adjuvandum me festina.

V. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

R. Sicut erat in principio, et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Hymnus.

1. Te lucis ante terminum
Rerum creator poscimus.

Ut pro tua clementia
Hac nocte nos custodias.

2. Procul recedant somnia
Et noctium phantasmata.
Hostemque nostrum comprime,
Ut casta surgant corpora.

3. Praesta Pater piissime
Patrique compar Unice,
Cum Spiritu Paraclito
Regnans per omne saeculum.
Amen.

Oremus.

Deus cujus misericordiae non est numerus et bonitatis infinitus est thesaurus, piissimae majestati tuae pro collatis donis gratias agimus, tuam semper clementiam exorantes: ut, qui petentibus postulata concedis, eosdem non deserens ad praemia futura disponas. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Ad meditandum.

(Die Dominica.)

Habentes promissiones, carissimi, mundemus nos ab omni inquinamento carnis et spiritus, perficientes sanctificationem in timore Dei. 2. Cor. 7, 1.

(Feria secunda.)

Fratres! abjiciamus opera tenebrarum et induamur arma lucis. Sicut in die honeste ambulemus, non in commessationibus et ebrietatibus, non in cubilibus et impudicitiis, non in contentione et aemulatione: sed induimini Dominum Jesum Christum, et carnis curam non feceritis in desideriis. Rom. 13, 12. 13.

(Feria tertia.)

Fratres! si dixerimus, quoniam peccatum non habemus, ipsi nos seducimus et veritas in nobis non est. Si confiteamur peccata nostra, fidelis est et justus, ut remittat nobis peccata nostra et emundet nos ob omni iniquitate. 1. Joan. 1, 8. 9.

(Feria quarta.)

Carissimi, nolite diligere mundum neque ea, quae in mundo sunt. Si quis diligit mundum, non est ca-

ritas Patris in eo. Quoniam omne, quod est in mundo concupiscentia carnis est, concupiscentia oculorum et superbia vitae: quae non est ex Patre, sed ex mundo est. 1. Joan. 2, 15. 16.

(Feria quinta.)

Fratres! haec est caritas Dei, ut mandata ejus custodiamus, et mandata ejus gravia non sunt. Quoniam omne, quod natum est ex Deo, vincit mundum, et haec est victoria, quae vincit mundum, fides nostra. 1. Joan. 5, 3. 4.

(Feria sexta.)

Fratres! estote factores verbi, et non auditores tantum, fallentes vosmetipsos. Quid proderit, si fidem quis dicat se habere, opera autem non habeat? Numquid fides poterit salvare eum? Jac. 1, 22. 2, 14.

(Sabbato.)

Fratres! non ergo regnet peccatum in vestro mortali corpore, ut obediatis concupiscentiis ejus. Sed neque exhibeatis membra vestra arma iniquitatis peccato: sed exhibete vos Deo tanquam ex mortuis viventes, et membra vestra arma justitiae Deo. Rom. 6, 12. 13.

Examen conscientiae.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Pater noster, qui es in coelis. Sanctificetur nomen tuum. Adveniat regnum tuum. Fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie. Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Et ne nos inducas in tentationem. Sed libera nos a malo. Amen.

V. Domine exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

Oremus.

Deus, cui proprium est misereri semper et parcere, suscipe deprecationem nostram: ut nos et om-

nes famulos tuos, quos delictorum catena constringit, miseratio tuae pietatis clementer absolvat. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Salva nos Domine vigilantes, custodi nos dormientes, ut vigilemus cum Christo, et requiescamus in pace. Amen.

V. In manus tuas, Domine, commendo spiritum meum.

R. Redemisti me, Domine, Deus veritatis.

V. Fiat misericordia tua, Domine, super nos.

R. Quemadmodum speravimus in te.

V. In te, Domine, speravi.

R. Non confundar in aeternum.

Benedictio.

Benedicat et custodiat nos omnipotens et misericors Dominus, Pater et Filius et Spiritus sanctus. Amen.

Oratio Clementis P. P. XI.

qua virtutes christiani hominis petuntur.

(Tam mane quam vespere, si tempus adest, praesertim diebus Dominicis.)

Credo, Domine, sed credam firmius. Spero, Domine, sed sperem securius. Amo, Domine, sed amem ardentius. Doleo, Domine, sed doleam vehementius.

Adoro te ut primum principium. Desidero te ut finem ultimum. Laudo te ut benefactorem perpetuum. Invoco te ut defensorem propitium.

Tua me sapientia dirige, justitia contine, clementia solare, patientia protege.

Offero tibi Deus cogitanda, ut sint ad te, dicenda, ut sint de te, facienda, ut sint secundum te, ferenda, ut sint propter te.

Volo, quidquid vis. Volo, quia vis. Volo, quomodo vis. Volo, quamdiu vis.

Oro, Domine, ut intellectum illumines, voluntatem inflammes, corpus emundes, animam sanctifices.

A superbia non inficiar, adulatione non afficiar, a mundo non decipiar, a satana non circumveniar.

Gratiam praesta memoriam pungendi, linguam frenandi, oculos cohibendi, sensus coërcendi.

Defleam praeteritas iniquitates, repellam futuras tentationes, corrigam vitiosas propensiones, excolam idoneas virtutes.

Tribue mihi, bone Deus, amorem tui, odium mei, zelum proximi, contemptum saeculi.

Studeam superioribus obedire, inferioribus subvenire, amicis consulere, nemini invidere.

Meminerimus, o Jesu, mandati tui et exempli, inimicos diligendo, injurias sufferendo, persequentibus benefaciendo, pro calumniantibus orando.

Vincam voluptatem austeritate, avaritiam largitate, iracundiam lenitate, tepeditatem pietate.

Redde me prudentem in consiliis, constantem in periculis, patientem in adversis, humilem in prosperis.

Fac, ut sim in oratione attentus, in epulis sobrius, in munere sedulus, in proposito firmus.

Curem habere sanctitatem interiorem, modestiam exteriorem, conversationem exemplarem, vitam regularem.

Naturae invigilem domandae, gratiae fovendae, legi servandae, saluti promerendae.

Sanctimoniam assequar sincera peccatorum confessione, fervida corporis Christi communione, continua mentis recollectione.

Discam a te, Deus, quam tenue, quod terrenum, quam grande, quod divinum, quam breve, quod temporaneum, quam durabile, quod aeternum.

Da mortem praeveniam, judicium pertimeam, infernum effugiam, paradisum obtineam.

Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Praxis fructuose et pie studendi.

Da mihi, Domine! sedium tuarum assistricem sapientiam, ut mecum sit, et mecum laboret, ut sciam, quid acceptum sit apud te, Domine Deus; sensum enim tuum quis sciet? nisi tu dederis sapientiam, et miseris Spiritum sanctum tuum de altissimo.

V. Emitte Spiritum tuum et creabuntur.

R. Et renovabis faciem terrae.

Oremus.

Deus, qui corda fidelium sancti Spiritus illustratione docuisti, da nobis in eodem Spiritu recta sapere et de ejus semper consolatione gaudere. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Orationes ad trinum campanae pulsum, mane, meridie et vesperi.

1) Angelus Domini nuntiavit Mariae, et concepit de Spiritu sancto.
   Ave Maria etc.
2) Ecce ancilla Domini, fiat mihi secundum verbum tuum.
   Ave Maria etc.
3) Et Verbum caro factum est, et habitavit in nobis.
   Ave Maria etc.

Orationes ante et post mensam.

Benedictio mensae.

Oculi omnium in te sperant, Domine, et tu das escam illorum in tempore opportuno, aperis tu manum tuam et imples omne animal benedictione.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison. Pater noster etc.

Oremus.

Benedic, Domine, nos et haec tua dona, quae de tua largitate sumus sumturi, per Christum Dominum nostrum. Amen.

Gratiarum actio post mensam.

Agimus tibi gratias, omnipotens Deus, pro universis beneficiis tuis, qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison. Pater noster etc.

V. Sit nomen Domini benedictum.

R. Ex hoc nunc et usque in saeculum.

Retribuere dignare, Domine, omnibus nobis bona facientibus propter nomen tuum vitam aeternam. Amen.

V. Benedicamus Domino.

R. Deo gratias.

V. Fidelium animae per misericordiam Dei requiscant in pace.

R. Amen.

Pia suspiria, dum noctu evigilas.

Evigilans mox mentem ad Deum eleva, ut cum Davide possis dicere: *Memor fui nocte nominis tui, Domine!* et hujusmodi affectus elice:

1) Laudate Dominum de coelis! Laudate eum in excelsis! Laudate eum virtutes ejus! Laudate eum reges terrae et omnes populi, principes et omnes

judices terrae. Juvenes et virgines, senes cum junioribus laudent nomen Domini, quia exaltatum est nomen ejus solius. (Ps. CXLVIII.) Vel

2) Benedicite noctes et dies Domino! Benedicite lux et tenebrae Domino! Vel

3) O quot homines hac nocte mortem oppetunt, utinam felicem! Omnipotens faustam donet morientibus horam!

Pro conservanda morum castitate et innocentia.

Meditatio.

„Beati mundo corde, quoniam ipsi Deum videbunt.“ Matth. V. — *„Fornicatio et omnis immunditia nec nominetur in vobis, sicut decet sanctos, aut turpitudo aut stultiloquium aut scurrilitas, quae ad rem non pertinet. Hoc enim scitote intelligentes, quod omnis fornicator aut immundus non habet haereditatem in regno Christi et Dei. Nolite ergo communicare operibus infructuosis tenebrarum, magis autem redarguite, ut filii lucis ambulate.“* Ephes. V.

„An nescitis, quoniam membra vestra templum sunt Spiritus sancti, qui in vobis est, quem habetis a Deo, et non estis vestri? Emti enim estis pretio magno. Glorificate et portate Deum in corpore vestro.“ I. Corinth. IV.

„Omnes nos manifestari oportet ante tribunal Christi, ut referat unusquisque propria corporis, prout gessit; sive bonum, sive malum.“ II. Corinth. V.

„Si enim secundum carnem vixeritis, moriemini: si autem spiritu facta carnis mortificaveritis, vivetis. Quicunque enim Spiritu Dei aguntur, ii sunt filii Dei.“ Rom. VIII.

„Igitur non dormiamus, sicut et caeteri; sed vigilemus et sobrii simus, induti loricam fidei et charitatis, et galeam, spem salutis.“ I. Thess. V.

Oratio.

Domine Jesu, qui imperasti ventis et mari, tumentes concupiscentiae fluctus, quibus jactor incautus ego et invalidus, compesce; ut fiat tranquillitas magna in corde meo. Tu, qui caecis visum, claudis gressum, munditiem leprosis restituisti, et complexans pueros, eisque manus imponens dixisti: *Sinite parvulos venire ad me, et ne contemnatis unum ex his pusillis; quia angeli eorum in coelis semper vident faciem patris mei;* ecce, venio ad te; cum fiducia filiali ad benignitatem et humanitatem tuam confugio, castarum amator mentium! ne, quaeso, derelinquas me. Illumina oculos et dirige gressus meos, ne pravae voluptatis laquei me comprehendant, dolosis suppositi illecebris. Confige timore tuo carnes meas, et cor mundum crea in me, ut principiis mali obstans juvenilia desideria fugiam, quae laboris et verae sapientiae nos incapaces reddunt, atque in interitum mergunt et perditionem.

Mitte angelos tuos, ut custodiant me in omnibus viis meis, ne forte offendam ad lapidem pedem meum; et Spiritus ille sanctus, quem doctorem post te et consolatorem fidelibus tuis promisisti, habitet in me, tanquam in templo vivo, quod vel levissimo peccato profanare timeam et tota mente contremiscam.

Te protectorem meum, Deus, atque testem ubique praesentem cogitans, jam nunc in parvis probabo conflictibus, quam viriliter stare possim in majori certamine, et erigetur animus conscientia recte facti, et proficiam, ut aetate, ita sapientia et gratia apud Deum et homines. Amen.

Preces
diversi argumenti.

Symbolum, quod dicitur S. Athanasii.

Quicunque vult salvus esse, ante omnia opus est, ut teneat catholicam fidem.

Quam nisi quisque integram inviolatamque servaverit, absque dubio in aeternum peribit.

Fides autem catholica haec est, ut unum Deum in Trinitate, et Trinitatem in unitate veneremur.

Neque confundentes personas, neque substantiam separantes.

Alia est enim persona Patris, alia Filii, alia Spiritus sancti.

Sed Patris, et Filii, et Spiritus sancti una est divinitas, aequalis gloria, coaeterna majestas.

Qualis Pater, talis Filius, talis Spiritus sanctus.

Increatus Pater, increatus Filius, increatus Spiritus sanctus.

Immensus Pater, immensus Filius, immensus Spiritus sanctus.

Aeternus Pater, aeternus Filius, aeternus Spiritus sanctus.

Et tamen non tres aeterni, sed unus aeternus.

Sicut non tres increati, nec tres immensi, sed unus increatus et unus immensus.

Similiter omnipotens Pater, omnipotens Filius, omnipotens Spiritus sanctus.

Et tamen non tres omnipotentes, sed unus omnipotens.

Ita Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus sanctus.

Et tamen non tres Dii, sed unus est Deus.

Ita Dominus Pater, Dominus Filius, Dominus Spiritus sanctus.

Et tamen non tres Domini, sed unus est Dominus.

Quia sicut singulatim unamquamque personam Deum ac Dominum confiteri christiana veritate compellimur, ita tres Deos aut Dominos dicere catholica religione prohibemur.

Pater a nullo est factus, nec creatus, nec genitus.

Filius a Patre solo est, non factus, nec creatus, sed genitus.

Spiritus sanctus a Patre et Filio, non factus, nec creatus, nec genitus, sed procedens.

Unus ergo Pater, non tres Patres; unus Filius, non tres Filii; unus Spiritus sanctus, non tres Spiritus sancti.

Et in hac Trinitate nihil prius aut posterius, nihil majus aut minus; sed totae tres personae coaeternae sibi sunt et coaequales.

Ita ut per omnia, sicut jam supra dictum est, et unitas in Trinitate, et Trinitas in unitate veneranda sit.

Qui vult ergo salvus esse, ita de Trinitate sentiat.

Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque Domini nostri Jesu Christi fideliter credat.

Est ergo fides recta, ut credamus et confiteamur, quia Dominus noster Jesus Christus, Dei Filius, Deus et homo est.

Deus est ex substantia Patris ante saecula genitus, et homo est ex substantia matris in saeculo natus.

Perfectus Deus, perfectus homo; ex anima rationali et humana carne subsistens.

Aequalis Patri secundum divinitatem, minor Patre secundum humanitatem.

Qui licet Deus sit et homo, non duo tamen, sed unus est Christus.

Unus autem non conversione divinitatis in carnem, sed assumptione humanitatis in Deum.

Unus omnino non confusione substantiae, sed unitate personae.

Nam sicut anima rationalis et caro unus est homo, ita Deus et homo unus est Christus.

Qui passus est pro salute nostra, descendit ad inferos, tertia die resurrexit a mortuis.

Ascendit ad coelos, sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis; inde venturus est judicare vivos et mortuos.

Ad cujus adventum omnes homines resurgere habent cum corporibus suis, et reddituri sunt de factis propriis rationem.

Et qui bona egerunt, ibunt in vitam aeternam; qui vero mala, in ignem aeternum.

Haec est fides catholica: quam nisi quisque fideliter firmiterque crediderit, salvus esse non poterit.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

V. Benedicamus Patrem et Filium cum sancto Spiritu.

R. Laudemus et superexaltemus eum in saecula.

V. Benedictus es, Domine, in firmamento coeli.

R. Et laudabilis et gloriosus, et superexaltatus in saecula.

V. Benedicat nos Deus, Deus noster, benedicat nos Deus.

R. Et metuant eum omnes fines terrae.

V. Domine exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

Oremus.

Omnipotens, sempiterne Deus, qui dedisti famulis tuis in confessione verae fidei aeternae Trinitatis gloriam agnoscere, et in potentia majestatis adorare Unitatem, quaesumus, ut ejusdem fidei firmitate ab omnibus semper muniamur adversis. Per Dominum nostrum Jesum Christum etc.

V. Benedicat nos divina Majestas et una Deitas, Pater et Filius et Spiritus sanctus.

R. Amen.

Jubilus Sancti Bernardi.

Jesu, dulcis memoria,
Dans vera cordi gaudia:
Sed super mel et omnia
Ejus dulcis praesentia.

Nil canitur suavius,
Nil auditur jucundius,
Nil cogitatur dulcius,
Quam Jesus Dei Filius.

Jesu, spes poenitentibus,
Quam pius es petentibus
Quam bonus es quaerentibus!
Sed quid invenientibus?

Jesu, dulcedo cordium,
Fons vivus, lumen mentium,
Excedens omne gaudium
Et omne desiderium.

Nec lingua valet dicere,
Nec litera exprimere,
Expertus potest credere,
Quid sit Jesum diligere.

Jesum quaeram in lectulo
Clauso cordis cubiculo,
Privatim et in publico
Quaeram amore sedulo.

Cum Maria diluculo
Jesum quaeram in tumulo,
Clamore cordis quaerulo
Mente quaeram, non oculo.

Tumbam perfundam fletibus
Locum replens gemitibus,
Jesu provolvar pedibus
Strictis haerens amplexibus.

Jesu, rex admirabilis,
Et triumphator nobilis,
Dulcedo ineffabilis,
Totus desiderabilis.

Mane nobiscum Domine,
Et nos illustra lumine,
Pulsa mentis caligine,
Mundum replens dulcedine.

Quando cor nostrum visitas,
Tunc lucet ei veritas,
Mundi vilescit vanitas,
Et intus fervet charitas.

Amor Jesu dulcissimus.
Et vere suavissimus,
Plus millies gratissimus,
Quam dicere sufficimus.

Hoc probat ejus passio,
Hoc sanguinis effusio,
Per quam nobis redemptio
Datur et Dei visio.

Jesum omnes agnoscite,
Amorem ejus poscite;
Jesum ardenter quaerite,
Quaerendo inardescite.

Sic amantem diligite,
Amoris vicem reddite,
In hunc odorem currite,
Et vota votis reddite.

Jesus auctor clementiae,
Totius spes laetitiae,
Dulcoris fons et gratiae,
Verae cordis deliciae.

Jesu mi bone, sentiam
Amoris tui copiam,
Da mihi per praesentiam
Tuam videre gloriam.

Cum digne loqui nequeam,
De te tamen ne sileam.
Amor facit, ut audeam,
Cum de te solum gaudeam.

Tua Jesu dilectio
Grata mentis refectio,
Replens sine fastidio,
Dans famem desiderio.

Qui te gustant esuriunt,
Qui bibunt adhuc sitiunt;
Disiderare nesciunt,
Nisi Jesum, quem cupiunt.

Quem tuus amor ebriat
Novit, quid Jesus sapiat:
Quam felix est, quem satiat,
Non est ultra, quod cupiat.

Jesu, decus angelicum,
In aure dulce canticum,
In ore mel mirificum,
In corde nectar coelicum.

Desidero te millies,
Mi Jesu, quando venies?
Me laetum quando facies?
Me de te quando saties?

Amor tuus continuus
Mihi languor assiduus,
Mihi fructus mellifluus
Est et vitae perpetuus.

Jesu, summa benignitas,
Mira cordis jucunditas,
Incomprehensa bonitas,
Tua me stringit charitas.

Bonum mihi diligere
Jesum, nil ultra quaerere,
Mihi prorsus deficere,
Ut illi queam vivere.

O Jesu, mi dulcissime,
Spes suspirantis animae,
Te quaerunt piae lacrymae,
Te clamor mentis intimae.

Quocunque loco fuero,
Mecum Jesum desidero,
Quam laetus cum invenero,
Quam felix cum tenuero.

Tunc amplexus, tunc oscula,
Quae vincunt mellis pocula,
Tunc felix Christi copula,
Sed in his parva morula.

Jam quod quaesivi, video,
Quod concupivi, teneo,
Amore Jesu langueo
Et corde totus ardeo.

Jesus cum sic diligitur,
Hic amor non extinguitur,
Non tepescit nec moritur,
Plus crescit et accenditur.

Hic amor ardet jugiter,
Dulcescit mirabiliter,
Sapit delectabiliter,
Delectat et feliciter.

Hic amor missus coelitus
Haeret mihi medulitus,
Mentem incendit penitus,
Hoc delectatur spiritus.

O beatum incendium
Et ardens desiderium,
O dulce refrigerium
Amare Dei Filium.

Jesu, flos matris virginis,
Amor nostrae dulcedinis,
Tibi laus, honor numinis,
Regnum beatitudinis.

Vene, veni, rex optime,
Pater immensae gloriae,
Affulge menti clarius,
Jam exspectatus saepius.

Jesu, sole serenior
Et balsamo suavior,
Omni dulcore dulcior,
Prae cunctis amabilior.

Cujus gustus sic afficit,
Cujus odor sic reficit,
In quo mens mea deficit,
Solus amanti sufficit.

Tu mentis delectatio,
Amoris consummatio,
Tu mea gloriatio,
Jesu, mundi salvatio.

Mi delecte revertere,
Consors paternae dexterae,
Hostem vicisti prospere,
Jam coeli regno fruere.

Sequar te, quocunque ieris,
Mihi tolli non poteris,
Cum meum cor abstuleris,
Jesu, laus nostri generis.

Coeli cives occurrite,
Portas vestras attollite,
Triumphatori dicite,
Ave, Jesu, rex inclyte!

Rex virtutum, rex gloriae,
Rex insignis victoriae,
Jesu, largitor veniae,
Honor coelestis curiae.

Tu fons misericordiae,
Tu verae lumen patriae,
Pelle nubem tristitiae,
Dans nobis lucem gloriae.

Te coeli chorus paedicat
Et tuas laudes replicat,
Jesus orbem laetificat
Et nos Deo pacificat.

Jesus in pace imperat,
Quae omnem sensum superat;
Hanc mea mens desiderat,
Et ea frui properat.

Jesus ad Patrem rediit,
Coeleste regnum subiit:
Cor meum a me transiit,
Post Jesum simul abiit.

Quem prosequamur laudibus,
Votis, hymnis et precibus,
Ut nos donet coelestibus
Cum ipso frui sedibus. Amen.

Piae aspirationes ad sanctum Spiritum pro septenis ejusdem donis impetrandis.

1. Veni, o Spiritus *Sapientiae!* instrue cor meum, ut sciam aestimare et amare bona coelestia, eaque terrenis omnibus anteponere. Monstra insuper viam, qua illa consequi, aeternumque possidere valeam. Amen.

Pater noster etc.

2. Veni, o Spiritus *Intellectus!* illumina mentem meam, ut omnia sulutis mysteria percipiam et amplectar, clareque tandem in lumine tuo lumen aeternum videre, plenamque tui Patrisque ac Filii cognitionem obtinere merear. Amen.

Pater noster etc.

3. Veni, o Spiritus *Consilii*! assiste mihi in omnibus instabilis hujus vitae negotiis: mentem in bonum inclina, et a malo absterre, meque per rectum mandatorum tuorum tramitem ad optatam salutis aeternae metam dirige. Amen.

Pater noster etc.

4. Veni, o Spiritus *Fortitudinis!* da robur cordi meo, illudque in omni perturbatione et adversis casibus confirma, virtutemque contra noxios inimicorum meorum conatus largire, ne unquam victus, a te, Deo summo bono meo, separer. Amen.

Pater noster etc.

5. Veni, o Spiritus *Scientiae!* fac, ut caduca hujus mundi bona eorumque vanitatem perspiciam et contemnam, neque aliter iis utar, quam ad tuam unius gloriam meamque salutem: tua vero aeterna praemia omnibus rebus terrenis anteponam. Amen.

Pater noster etc.

6. Veni, o Spiritus *Pietatis!* cor meum ad veram pietatem et sanctum Domini mei amorem impelle, ut hunc in omni devotione mea semper quaeram, et in vera dilectione inveniam. Amen.

Pater noster etc.

7. Veni, o Spiritus *Timoris Domini!* confige timore tuo carnes meas, ut provideam te, Dominum meum, in conspectu meo semper, omniaque sollicite caveam, quae purissimis divinae majestatis tuae oculis displicere possunt. Amen.

Pater noster etc.

V. Veni sancte Spiritus, reple tuorum corda fidelium.

R. Et tui amoris ignem in eis accende.

V. Domine exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

Oremus.

Mentibus nostris, quaesumus Domine, Spiritum sanctum benignus infunde, cujus et sapientia conditi sumus et providentia gubernamur. Per Dominum nostrum Jesum Christum, Filium tuum etc.

V. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.

R. Amen.

Hymnus pro felici anni scholastici auspicio.

Jam novus vitae studiisque nostris
Otium rumpens aperitur annus,
Excitet somno juvenes inertes
Gratia coeli.

Quas dedit vires animique dotes,
His Deus vult nos sapienter uti;
Adspicit testis, tribuetque justa
Praemia factis.

Eja, curramus, Deus et parentes
Qua vocant, nostrae cupidi salutis,
Qua magistrorum patriaeque carae
Clamor adurget!

Multa sed circumveniunt pericla;
Sunt opes nostrae tenues juventae;
Dives, o rerum Pater, impotentes
Viribus auge!

Tu soles tristem renovare terram,
Tu satas glebis animare fruges,
Tu laborantem refovere molli
Imbre colonum:

Sic Deus nobis faveas benignus;
Quaeque mandarunt animis magistri,
Proferant fructus jubeas perennes,
Semina recti.

Hymnus pro fine anni scholastici.

Tempus optatae rediit quietis,
Terminus multo positus labori:
Jam Deo soli tibi sit peracto
Gloria cursu,

O juventutis Pater atque custos!
Reddimus grates tibi, quod benigno
Juris ac veri cupidos favore
Protegis usque.

Nam tuis, tanquam clypeo, sub alis
Artuum crescit vigor atque mentis,
Nec reformidat juvenilis aetas
Mille pericla.

Utimur fidis duce magistris;
Tu foves curas teneras parentum;
Quanta largiris rudibus scholarum
Commoda nobis!

Gaudii fontes aperis perennes;
Languidos esca reficis; venire
Parvulos ad te jubes, et paterno
Pascis amore.

Corda doctrinis vegetas supernis;
Mentium spissas abigis tenebras,
Et viam monstras timidis, parasque
Fulcra labanti.

Hinc chorum, cives, date; gratulemur
Invicem laeti, Dominum canamus,
Cujus est nobis bonitas salutis
Pignus amicum!

Noster est idem Dominus Deusque;
Dives illius sata grex tenemus,
Cujus auditam modo ne rebelles
Spernite vocem!

Quid! — Tibi tot jam titulis revincti
Audeant sacrum violare foedus,
Et tuis aurem monitus negantes
Turpiter errent?

Munerum sed vix memores tuorum
Impetu mentis levioris acti
Sprevimus vocem quoties monentis
Patris ab alto?

Ima scrutanti tibi quis respondet?
Me reum poenae fateor, rubente
Nunc gemens vultu veniamque factis
Posco protervis.

Culpa dum reddit mihi te minacem,
Carpe ne rerum genitor merentem;
Neve, dum vexant animum dolores,
Exige poenas!

Sed laborantis miserere servi,
Quem minus prudens agit impotentem
Aetas, illidens scopulis acutis,
Ni Deus adsis.

Dissipes nutu tenebras potenti,
Audias lenis pia vota, dones
Pauperi tandem mihi sempiternae
Munera pacis.

Hymnus Ss. Ambrosii et Augustini.

Te Deum laudamus: te Dominum confitemur.
Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.
Tibi omnes Angeli: tibi coeli et universae potestates.
Tibi Cherubim et Seraphim incessabili voce proclamant:
Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra majestatis gloriae tuae.
Te gloriosus Apostolorum chorus,
Te Prophetarum laudabilis numerus,
Te Martyrum candidatus laudat exercitus.
Te per orbem terrarum sancta confitetur Ecclesia
Patrem immensae Majestatis,
Venerandum tuum verum et unicum Filium,
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.
Tu rex gloriae Christe.
Tu Patris sempiternus es Filius.
Tu ad liberandum suscepturus hominem non horruisti virginis uterum.
Tu devicto mortis aculeo aperuisti credentibus regna coelorum.
Tu ad dexteram Dei sedes in Gloria Patris.
Judex crederis esse venturus.
Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni: quos pretioso sanguine redemisti.
Aeterna fac cum Sanctis tuis in gloria numerari.
Salvum fac populum tuum Domine, et benedic haereditati tuae.
Et rege eos et extolle illos usque in aeternum.
Per singulos dies benedicimus te.
Et laudamus nomen tuum in saeculum et in saeculum saeculi.
Dignare Domine die isto sine peccato nos custodire.
Miserere nostri, Domine, miserere nostri.
Fiat misericordia tua, Domine, super nos, quaemadmodum speravimus in te.
In te, Domine, speravi: non confundar in aeternum.

Preces variae
pro publicis et privatis necessitatibus.

1) Pro ecclesia sancta Dei.

Da, quaesumus, Domine, ut et mundi cursus pacifice nobis tuo ordine dirigatur, et ecclesia tua tranquilla devotione laetetur: ut destructis adversitatibus et erroribus universis secura tibi serviat libertate, et quia sine te non potest salva persistere, tuo semper munere gubernetur.

Respice, Pater coelestis, visita et perfice vineam istam, quam plantavit dextera tua, quam acquisivit sanguine suo Filius tuus, Dominus noster Jesus Christus; cunctam ab ea repelle nequitiam, atque ad protegendum nos dexteram tuae majestatis extende. Insere pectoribus nostris amorem tui nominis, et praesta religionis augmentum, ut, quae sunt bona nutrias, et pietatis studio, quae sunt nutrita, custodias. Munda tibi populum acceptum, bona opera spectantem, et, quales quaeris, adoratores in spiritu et viritate, ut non una tantum sit fides mentium, sed et pietas actionum, et cuncti, qui christiana professione censentur, illa respuant, quae huic inimica sunt nomini, et quae sunt apta sectentur, conversationem inter gentes habentes bonam, ut oves, quae non sunt ex hoc ovili, adducantur, et fiat *unum* ovile et *unus* pastor. Fac imprimis, ut ecclesiae tuae sanctae antistites, tanquam ministri tui et dispensatores mysteriorum tuorum, attendant sibi et universo gregi, et vigilent pro animabus nostris in prudentia et innocentia cordis sui, quasi rationem reddituri pro ipsis. Da omnibus spiritum sa-

pientiae, scientiae, fortitudinis et pietatis; nobis autem cor docile et morigerum, ut muneris, quod imposuisti eis, digna functione devotio fidelium augeatur; ipsi vero, non gementes, sed cum gaudio ministrantes solatium et praemium sollicitudinis suae in nostra salute inveniant. Per Christum Dominum nostrum etc. Amen.

2) Pro principe et magistratibus.

Omnipotens, aeterne Deus, Rex regum et Dominus dominantium, a te potestates sublimiores et imperantes in terra, nobis in bonum, ordinatae sunt, quibus subditos esse nos, et pro quorum salute observationes ad te fieri jubes, ut quietam et tranquillam vitam agamus in omni pietate et castitate: imploramus clementiam tuam pro principe nostro N. omnique familia ejus et magistratibus.

Salvos fac servos tuos, Deus, sperantes in te! Da, ut quo altiorem prae ceteris locum tenent, eo majora virtutum omnium percipiant incrementa; quibus decenter ornati mala quaecunque devitare, commoda publica curare, negotiorum onus facilius sustinere, et pleni meritis ad regnum gloriae tuae valeant pervenire.

Mittas, quaeso, principi, patriae patri, et omnibus, qui a consiliis ejus sunt, sedium tuarum assistricem sapientiam, per quam reges regnant et legum conditores justa decernant; ut probe intelligant, tuos se esse ministros, rationem regiminis reddituros tibi, ut discernant bonum inter et malum, ut regant populum tuum in justitia, et pauperes tuos in aequitate, patriaeque salus pia eorum sollicitudine nostraque obedientia in honorem nominis tui concordi fervore promoveatur. Per Dominum nostrum Jesum Christum, Filium tuum etc. Amen.

3) Pro eligendo summo pontifice vel dioeceseos episcopo, sede vacante.

Supplici, Domine, humilitate deposcimus, ut sacrosanctae Romanae (vel N. N.) ecclesiae concedat pontificem illum tua immensa pietas, qui et pio in nos studio semper tibi placitus, et tuo populo pro salubri regimine sit assidue ad gloriam tui nominis reverendus. Per Dominum nostrum etc.

4) Pro summo pontifice, vel dioeceseos episcopo.

Deus, omnium fidelium pastor et rector, famulum tuum N., quem pastorem ecclesiae N. praeesse voluisti, propitius respice; da ei, quaesumus, verbo et exemplo, quibus praeest, proficere; ut ad vitam, una cum grege sibi credito, perveniant sempiternam. Per Dominum nostrum etc.

5) Pro parentibus, magistris, benefactoribus.

Deus, cujus primum in promissione praeceptum est: *„Honora patrem tuum et matrem tuam,“* benigne sine dubio excipies suspiria et vota, quae pro parentum meorum, et qui horum loco mihi sunt, magistrorum et benefactorum meorum tibi offero. Hos itaque proprimis tibi commendatos habe, et beneficiorum, quae te donante conferre in me non desinunt, ipsis vices redde. Da illis salutem mentis et corporis, ut inter omnes vitae hujus varietates tuo protegantur auxilio, et digne ambulantes ad gloriam coelestem pervenire mereantur. Doce et conforta eos, ut vitam et mores meos bonis praeceptis imbuant, optimisque exemplis ad virtutem forment; meque ipsum dirige, ne, quos praeesse mihi vis, iis pietatem, reverentiam et obedientiam filialem unquam denegem; sed dignum sem-

per illorum cura et bonitate me exhibeam omnisque conversatio mea ita comparata sit, ut solatium, honorem et gaudium uberrimum ipsis afferam. Amen.

6) Pro errantibus in fide.

Deus, qui errata corrigis et dispersa congregas et congregata conservas, quaesumus, super populum christianum tuae unionis gratiam clementer infunde, ut divisione rejecta, vero pastori ecclesiae tuae se uniens, tibi digne valeat famulari. Per Dominum nostrum Jesum Christum etc.

7) Pro infidelibus.

Omnipotens et misericors Deus, qui omnes homines vis salvos fieri, et ad agnitionem veritatis pervenire, suscipe propitius orationem nostram et aufer tenebras et iniquitatem ab intellectu et a cordibus eorum, qui ad lumen revelationis tuae nondum pervenerunt; ut relictis erroribus et omni pravitate deposita ad veritatis tuae agnitionem perveniant, et cognoscant te solum Deum verum, et quem misisti Jesum Christum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

8) Tempore belli.

Deus, qui conteris bella, et impugnatores in te sperantium potentia tuae defensionis expugnas: auxiliare famulis tuis implorantibus misericordiam tuam: ut inimicorum suorum feritate depressa, incessabili te gratiarum actione laudemus. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

9) Pro pace.

Deus, a quo sancta desideria, recta consilia et usta sunt opera: da servis tuis illam quam mundus dare

non potest pacem: ut et corda nostra mandatis tuis dedita, et hostium sublata formidine tempora sint tua protectione tranquilla. Per Dominum nostrum Jesum Christum etc. Amen.

10) Pro vitanda mortalitate.

Deus, qui non mortem, sed poenitentiam desideras peccatorum: populum tuum ad te revertentem propitius respice, ut, dum tibi devotus existit, iracundiae tuae flagella ab eo clementer amoveas. Per Dominum nostrum Jesum Christum etc. Amen.

11) Tempore famis.

Da nobis, quaesumus, Domine, piae supplicationis effectum, et famem propitiatus averte: ut mortalium corda cognoscant et, te indignante, talia flagella prodire, et, te miserante, cessare. Per Dominum nostrum Jesum Christum etc. Amen.

12) Ad petendam pluviam.

Deus, in quo vivimus, movemur et sumus, pluviam nobis tribue congruentem: ut, praesentibus subsidiis sufficienter adjuti, sempiterna fiducialius appetamus. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

13) Ad postulandam serenitatem.

Ad te nos, Domine, clamantes exaudi, et aëris serenitatem nobis tribue supplicantibus: ut, qui juste pro peccatis nostris affligimur, misericordia tua praeveniente, clementiam sentiamus. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

14) Pro quacunque necessitate.

Deus refugium nostrum et virtus, adesto piis ecclesiae tuae precibus auctor ipse pietatis, et praesta:

ut, quod fideliter petimus, efficaciter consequamur. Per Dominum nostrum Jesum Christum etc.

15) Pro quacunque tribulatione.

Ne despicias, omnipotens Deus, populum tuum in afflictione clamantem: sed propter gloriam nominis tui, tribulatis succurre placatus. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

16) Ad repellandas malas cogitationes.

Omnipotens et mitissime Deus, respice propitius ad preces meas, et libera cor meum de malarum tentationibus cogitationum: ut sancti Spiritus dignum fieri habitaculum merear. Per Dominum nostrum Jesum Christum, Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate ejusdem Spiritus sancti Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

17) Ad postulandam continentiam.

Ure igne sancti Spiritus renes nostros et cor nostrum, Domine: ut tibi casto corpore serviamus, et mundo corde placeamus. Per Dominum nostrum etc.

18) Pro amicis.

Deus, qui charitatis dona per gratiam sancti Spiritus tuorum fidelium cordibus infudisti: da famulis et famulabus tuis, pro quibus tuam deprecamur clementiam, salutem mentis et corporis, ut te tota virtute diligant, et quae tibi placita sunt, tota dilectione perficiant. Per Dominum nostrum etc.

19) Pro inimicis.

Deus pacis charitatisque amator et custos: da omnibus inimicis nostris pacem charitatemque veram, et

cunctorum eis remissionem tribue peccatorum; nosque ab eorum insidiis potenter eripe. Per Dominum nostrum etc.

20) Pro infirmo.

Omnipotens, sempiterne Deus, salus aeterna credentium: exaudi nos pro famulo tuo infirmo, pro quo misericordiae tuae imploramus auxilium: ut, reddita sibi sanitate, gratiarum tibi in ecclesia tua referat actiones. Per Dominum nostrum etc.

Deus, infirmitatis humanae singulare praesidium: auxilii tui super infirmum famulum tuum ostende virtutem, ut ope misericordiae tuae adjutus, ecclesiae tuae sanctae incolumis repraesentari mereatur. Per Dominum nostrum etc.

21) Pro infirmo, qui proximus est morti.

Omnipotens et misericors Deus, qui humano generi et salutis remedia et vitae aeternae munera contulisti: respice propitius famulum tuum infirmitate corporis laborantem, et animam refove, quam creasti, ut in hora exitus illius, absque peccati macula tibi, creatori suo, per manus sanctorum angelorum representari mereatur. Per Dominum nostrum etc.

22) Pro vivis et defunctis.

Omnipotens, sempiterne Deus, qui vivorum dominaris simul et mortuorum, omniumque misereris, quos tuos fide et opere futuros esse praenoscis: te supplices exoramus, ut, pro quibus effundere preces decrevimus, quosque vel praesens saeculum adhuc in carne retinet, vel futurum jam exutos corpore suscepit, intercedentibus omnibus sanctis tuis, pietatis tuae clementia, omnium delictorum suorum veniam consequantur. Per Dominum nostrum etc.

23) Oratio S. Thomae Aquinatis, qua virtutes christiani hominis petuntur.

Concede mihi, misericors Deus, quae tibi placita sunt, ardenter concupiscere, prudenter investigare, veraciter agnoscere, perfecte adimplere ad laudem et gloriam nominis tui. Ordina statum meum, et quod a me requiris, ut faciam, tribue, ut sciam, et da exequi sicut oportet, et expedit animae meae. Da mihi, Domine Deus meus, inter prospera et adversa non deficere, ut in illis non extollar, in istis non deprimar; de nullo gaudeam vel doleam, nisi quod ducat ad te, vel abducat a te, nulli placere appetam, vel displicere timeam, nisi tibi. Vilescant mihi Domine omnia transitoria, et cara mihi sint omnia tua propter te, et tu, Deus meus, praeter omnia. Taedeat me gaudii, quod est sine te, nec aliquid cupiam, quod est extra te. Delectet me Domine labor, qui est pro te, et taediosa sit mihi omnis quies, quae est sine te. Frequenter da mihi, Domine, cor ad te dirigere, et in defectione mea cum emendationis proposito dolendo pensare. Fac me, Domine Deus, obedientem sine contradictione; pauperem sine defectione; castum sine corruptione; patientem sine murmuratione; humilem sine fictione, et hilarem sine dissolutione; tristem sine defectione; maturum sine gravitate; agilem sine levitate; timentem sine desperatione; veracem sine duplicitate; operantem bona sine praesumptione; proximum corrigere sine elatione; ipsum aedificare verbo et exemplo sine simulatione. Da mihi, Domine Deus, cor pervigil, quod nulla abducat a te mala cogitatio; da nobile, quod nulla deorsum trahat indigna affectio; da rectum, quod nulla deorsum obliquet sinistra intentio; da invictum, quod nulla frangat tribulatio; da liberum, quod nulla sibi

vindicet perversa et violenta affectio. Largire mihi, Domine Deus meus, intellectum te cognoscentem; diligentiam te quaerentem; sapientiam te invenientem; conversationem tibi placentem; perseverantiam te fideliter exspectantem, et fiduciam te finaliter amplectentem: tuis poenis configi per poenitentiam; tuis beneficiis uti in via per gratiam, et tandem tuis gaudiis in patria perfrui per gloriam. Per Dominum nostrum Jesum Christum, Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

24) *Preces pro eligendo vitae statu.*

Praemonitio sive instructio practica pro deliberantibus de certo vitae statu deligendo.

„Certum vitae genus constituere, est res tanti momenti, ut totius vitae vel recte vel male traducendae fundamentum in eo sit positum.“

S. Greg. Naz. Orat. 23.

Hoc itaque tanti momenti negotium ut rite fiat, assuesce bone adolescens! frequenter usurpare

a) pia suspiria, qualia sunt:

1) Domine, quid me vis facere?
2) Paratum cor meum, Deus, paratum cor meum.
3) Loquere, Domine, quia audit servus tuus.
4) Vias tuas, Domine, demonstra mihi, et semitas tuas edoce me.
5) Fiat, Domine, a me, in me, ac de me perfectissime in omnibus tua sanctissima voluntas.
6) Non, quod ego volo, sed quod tu vis, o Deus, hoc fiat.
7) Veni sancte Spiritus, et emitte coelitus lucis tuae radium.
8) Da, Domine, quod jubes, et jube, quod vis.
9) Domine, doce me facere voluntatem tuam.
10) Ave maris stella . . . . iter para tutum.
11) Angele sancte Dei, qui custos est mei, me tib commissum pietate superna in electione status illumina, rege et guberna etc.

b) Quotidie tempus aliquod tibi praefigas pro lectione pii libri, quales sunt: *Thomas Kempensis, vita Christi et Sanctorum,* et alii tractantes praesertim de quatuor novissimis etc. Praeterea subinde animo ab aliis occupationibus libero et in Deum elevato, considera serio, quem tibi a Deo vitae statum designari putes. Pro his considerationibus optimum tempus est post sacram Communionem in ipso templo vel domi eadem die, aut etiam tempus vespertinum post examen conscientiae etc. Hae considerationes

c) fieri debent cum seria animi applicatione juxta cujusque capacitatem, quia in his consistit ipse actus deliberationis. Quae autem et quomodo sint perpendenda, ex aliis tibi a Confessario vel directore conscientiae tuae communicandis considerationibus disces; quos attento animo volvere et revolvere ac examinare saepius erit utilissimum. Sed ante omnia ponendum

d) solidum fundamentum bonae electionis, quod consistit in perfecta indifferentia, seu animo ita disposito, ut paratus sis, quemcunque statum amplecti, ad quem te a Deo destinari intellecturus es.

Oratio ad Deum pro divina agnoscenda vocatione.

Omnipotens, aeterne Deus, qui hominem ideo creasti, ut tuam hic adimplens voluntatem, regni coelestis coronam jugi virtutum studio acquireret, ac tecum in aevum postmodum regnaret; ego, qui creatura tua sum, libens admodum ad hunc creationis meae finem pertingerem. Unde quandoquidem in sancta tua ecclesia varia sunt bene beateque vivendi genera, quae, licet diversimode, ad coelum perducant; obsecro te ex intimis praecordiis meis, indica mihi voluntatem tuam, meque ad istud vitae genus evoca, in quo salvari commodius valeam, tibique quam optime famulari. Tui namque solius muneris est, vocare, ac mortalium quemque ad certum vitae statum destinare. Amen.

Oratio ad beatam Virginem.

Ad te, o stella maris, inter instabiles hujus vitae fluctus oculos meos levo. Dirige, o pia mater aeternae lucis, cor meum ad polum suum, Filium tuum, Dominum nostrum Jesum Christum, et deduc me ad talem vitae statum, in quo eidem Filio tuo digne serviam, et denique optatum coelestis patriae portum obtineam. Amen.

Oratio ad S. Angelum custodem.

O mi angele, cujus tutelae a Deo sum traditus, o dux et comes peregrinationis meae; adesto mihi in gravissimo hoc salutis meae negotio; ostende viam, quam eligam, ut finem meum, ad quem creatus sum, hoc est, aeternam beatitudinem consequar, et una tecum Deum meum aeternum intueri et laudare merear. Amen.

25) Preces ad lucrandas indulgentias.

Oratio praeparatoria.

Omnipotens, sempiterne Deus, cujus misericordia peccatis omnibus aeternaeque damnationis reatu me absolutum confido, quamvis temporalibus poenis obnoxius permaneam; cum vero his diluendis opera mea non sufficiant, ad inexhaustum meritorum unigeniti Filii tui, Domini nostri Jesu Christi, Sanctorumque thesaurum confugio, ut hujus abundantia tenuitati et indigentiae meae subveniatur. Promptum me ad omnia, quae hunc in finem praestanda sunt, offero. Suscipe ea, o Pater misericordiarum, in unione passionis et mortis ejusdem Filii tui, plenariaeque hujus indulgentiae me licet indignum fac participem. Amen.

Pater noster etc.

Ave Maria etc.
Confiteor Deo omnipotenti etc.
Indulgentiam, absolutionem etc.

Oratio ad Deum Patrem pro exaltatione S. Matris Ecclesiae.

Memento, o Pater aeterne! congregationis tuae, quam possedisti ab initio. Agnosce ecclesiam velut sponsam unigeniti Filii tui, pro qua ipse sanguinem suum profundere non dubitavit. Hanc, obsecro, sanctitatis decore, gratiarum opibus, haereditatis amplitudine ita exalta, ut digna compareat tali sponso, tantoque redemtionis pretio. Respice benigne ejusdem sanctae Matris filios, eorumque numero universas gentes associa, ut omnes te, Deum patrem, et quem misisti Jesum Christum, una cum Spiritu sancto fide viva agnoscant, spe firma invocent, et charitate perfecta complectantur. Amen.

Pater noster etc.
Ave Maria etc.
V. Vide, Domine, et visita vineam istam.
R. Et perfice eam, quam plantavit dextera tua.

Oremus.

Respice, quaesumus Domine, super hanc familiam tuam, pro qua Dominus noster Jesus Christus non dubitavit manibus tradi nocentium et crucis subire tormentum. Qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

Oratio ad Deum Filium pro exstirpatione haeresum.

O Jesu! lux vera, quae illuminat omnem hominem, venientem in hunc mundum, fac, oro, per in-

aestimabilem passionis et mortis tuae virtutem, ut pulsis haeresum et errorum tenebris, veritatis lumen tuae omnes amplectantur, et in optatum ecclesiae tuae gremium confluant. O pastor bone, qui animam tuam pro ovibus tuis posuisti, gregem tuum protege, et contra vim insidiasque eorum defende, qui veniunt in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces. Fac, ut unum omnes pastorem admittant, et unum omnium sit ovile. Mane nobiscum Domine, quoniam dixisti: „*Ecce ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem saeculi.*“ Ostende ecclesiam tuam aedificatam esse super petram, et portas inferi non praevalere adversus eam. Amen.

Pater noster etc.

Ave Maria etc.

V. Ne tradas bestiis animas confitentes tibi.

R. Et animas pauperum tuorum ne obliviscaris in finem.

Oremus.

Ecclesiae tuae, quaesumus Domine, preces placatus admitte, ut, destructis adversitatibus et erroribus universis, secura tibi serviat libertate. Per Dominum nostrum etc.

Oratio ad Spiritum sanctum, pro concordia christianorum principum.

O sancte Spiritus, spiritus amoris et pacis, qui tot tamque diversas gentes in unitate fidei congregasti, largire christianis principibus, eorumque consiliariis abundantiam tuae gratiae; novoque charitatis mandato, quod Jesus abiens ex hoc mundo discipulis suis dedit, eorum corda imbue, ut ex hoc omnes cognoscant, eos in numero filiorum Dei censendos, et

christiano nomine dignos. Fac, ne ulla unquam cupiditate adducti quidquam moliantur, quod divinae tuae gloriae concordiaeque ecclesiae adversetur, sed unitis potius viribus ad pacis aeternae visionem, ad coelestem Hierusalem populum sibi subjectum una secum perducere nitantur. Amen.

Pater noster etc.

Ave Maria etc.

V. Fiat pax in virtute tua.

R. Et abundantia in turribus tuis.

Oremus.

Deus, a quo sancta desideria, recta consilia, et justa sunt opera: da servis tuis illam quam mundus dare non postet pacem, ut et corda nostra mandatis tuis dedita, et hostium sublata formidine, tempora sint tua protectione tranquilla. Per Dominum nostrum etc.

V. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.

R. Amen.

26) Dictamina quaedam coelestis philosophiae.

Quidquid agis praeter salutis negotium, amissum puta. Unum est, quod agas necessarium: nempe quod Maria elegit; quod a te non auferetur; quo beata efficitur anima.

Duo sunt fines hominis: bonus et malus, bonorum et malorum. In alterutro esse necesse est: medium non datur. Ut in bono sis, a malo cave.

Christus per omnia assimilatus est tibi; cura, ut tu vicissim illi te assimiles.

Haec summa hominis gloria est, Deum sequi; haec summa opulentia, Deum sibi debitorem facere.

Quid tibi in mundo quaeres, qui mundo major es?

Quidquid Deo in te displicet, sine mora auferendum puta.

Omnia tua vis bona habere, inter tot bona, cave, ne tu solus malus sis. Ante omnia vero te oportet bonum velis.

Quid hominem times? Solus Deus esse timor noster et amor debet.

Deus ubique et auris est et oculus.

Omnia, uti Deus vult, tu quoque velis: velle melius non potes: nec a summo bono venire malum potest.

Spera semper in Deo, qui et juvare vult, quia bonus, et scit, quia sapiens, et valet, quia omnipotens.

Si terram diligis, terra es; si temporalia, transibis cum tempore; si Deum, (prope dixerim) Deus es.

Momento stat aeternitas: momento lucri fieri aut perdi potest.

Nulla est jactura, quae reparari non possit, etiam gratiae: sola temporis damna recuperari non possunt, quo tamen nihil est praetiosius: nam a tempore aeternitas pendet.

Unum momentum semper nos habere sollicitos debet, mortis scilicet bonae. Sed hoc a vita dependet bona. Mori enim male nequit, qui vixit bene: sed vix potest mori bene, qui vixerit male.

Aeternitati thesauriza et coelo: quidquid aliud opum collegeris, nihil tecum hinc auferes.

Divitias Veritas dixit spinas esse, ne te pungant, nolito cor apponere.

Mundus et caro vocant te et sequeris: vocat te veritas, et non sequeris? ausculta veritati, ut non audias vanitatem.

Uti malum nullum poena vacat, ita bonum nullum mercede carebit, cur ergo laborare non satagis?

Quod homini servis, Deo non servis? nempe aliis prodesse vis, nocere tibi.

Diligendi proximi mensuram ex te cape: quae vultis, ut faciant vobis homines, et vos facite illis.

Nihil amore est pretiosius, quo coelum emitur: summa ergo prodigalitas, aut vana amare, aut noxia.

Frustra quaeris, quodnam horum majus sit abstinere, an sustinere, quando utrumque homini est necessarium.

Nolo, Deum timeas, si amare potes: ut autem amare discas, time.

Mundum times: o vanam formidinem! Deum non times, o grandem vesaniam!

Quid tibi cupis in saeculo, qui major es mundo? Ideo nil tibi satis est, quia cum omnia minuta sint, solus animus tuus est vastissimus, et ipsius Dei capax.

Noli velle dividere cor tuum, quasi Deo partem et mundo daturus. Non potes duobus dominis servire: nec legitima haec est partitio, ubi Deus vult toto corde, totisque viribus diligi.

27) Sententia Jesu Christi, Salvatoris nostri, iterum iterumque perpendenda.

Quid prodest homini, si mundum universum lucretur, animae vero suae detrimentum patiatur?

(Matth. 16, 26.)

Additamenta.

Preces Missae, prout a sacerdote recitantur.

Cum proprio ex Missa votiva de Ss. Trinitate.

Sacerdos. In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen.

Antiph. Introibo ad altare Dei.

Minister. *R.* Ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

Psalmus XLII.

S. Judica me Deus, et discerne causam meam de gente non sancta: ab homine iniquo et doloso erue me.

M. Quia tu es Deus, fortitudo mea: quare me repulisti et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus?

S. Emitte lucem tuam et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt, et adduxerunt in montem sanctum tuum, et in tabernacula tua.

M. Et introibo ad altare Dei: ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

S. Confitebor tibi in cithara Deus, Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me?

M. Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.

S. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

M. Sicut erat in principio et nunc et semper: et in saecula saeculorum. Amen.

Antiph. rep. Introibo ad altare Dei.

R. Ad Deum, qui laetificat juventutem meam *).

V. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

R. Qui fecit coelum et terram.

S. Confiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper virgini, beato Michaëli archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis apostolis Petro et Paulo, omnibus sanctis, et vobis, fratres: quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper virginem, beatum Michaëlem archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos apostolos Petrum et Paulum, omnes sanctos, et vos fratres, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

M. Misereatur tui omnipotens Deus et dimissis peccatis tuis perducat te ad vitam aeternam.

S. Amen.

M. Confiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper virgini, beato Michaëli archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis apostolis Petro et Paulo, omnibus sanctis, et tibi, Pater: quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper virginem, beatum Michaëlem archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos apostolos Petrum et Paulum, omnes sanctos, et te Pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

S. Misereatur vestri omnipotens Deus et dimissis peccatis vestris perducat vos ad vitam aeternam.

M. Amen.

S. Indulgentiam, absolutionem et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.

M. Amen.

*) In missis defunctorum et in missis de tempore a dominica passionis usque ad sabbatum sanctum exclusive omittitur psalmus: „Judica“ cum „Gloria Patri“ et repetitione antiphonae.

V. Deus tu conversus vivificabis nos.
R. Et plebs tua laetabitur in te.
V. Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam.
R. Et salutare tuum da nobis.
V. Domine, exaudi orationem meam.
R. Et clamor meus ad te veniat.
V. Dominus vobiscum.
R. Et cum spiritu tuo.

Ascendens ad altare. Oremus. Aufer a nobis, quaesumus Domine, iniquitates nostras, ut ad sancta sanctorum puris mereamur mentibus introire. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Osculans altare. Oramus te, Domine, per merita sanctorum tuorum, quorum reliquiae hic sunt, et omnium sanctorum: ut indulgere digneris omnia peccata mea. Amen.

(Benedicens incensum, in missa solemni: Ab illo benedicaris, in cujus honore cremaberis. Amen.)

Introitus.

Benedicta sit sancta Trinitas atque indivisa Unitas: confitebimur ei, quia fecit nobiscum misericordiam suam.

Psalm. Domine Dominus noster, quam admirabile est nomen tuum in universa terra. Gloria Patri. Sicut erat.

Benedicta sit sancta Trinitas atque indivisa Unitas: confitebimur ei, quia fecit nobiscum misericordiam suam.

S. Kyrie eleison. M. Kyrie eleison. S. Kyrie eleison. M. Christe eleison. S. Christe eleison. M. Christe eleison. S. Kyrie eleison. M. Kyrie eleison. S. Kyrie eleison.

Hymnus angelicus.

Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te. Benedicimus te.

Adoramus te. Glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus Pater omnipotens. Domine Fili unigenite, Jesu Christe. Domine Deus, agnus Dei, filius Patris. Qui tollis peccata mundi, miserere nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Collecta.

Oremus.

Omnipotens sempiterne Deus, qui dedisti famulis tuis in confessione verae fidei aeternae Trinitatis gloriam agnoscere, et in potentia majestatis adorare unitatem: quaesumus, ut ejusdem fidei firmitate ab omnibus semper muniamur adversis. Per Dominum nostrum Jesum Christum, Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus per omnia saecula saeculorum.

R. Amen.

Epistola.

Lectio epistolae beati Pauli apostoli ad Corinthios.

Fratres, gaudete, perfecti estote, exhortamini, idem sapite, pacem habete: et Deus pacis et dilectionis erit vobiscum. Gratia Domini nostri Jesu Christi, et caritas Dei, et communicatio sancti Spiritus sit cum omnibus vobis. Amen.

R. Deo gratias.

Graduale. Benedictus es Domine, qui intueris abyssos, et sedes super cherubim.

V. Benedictus es Domine, in firmamento coeli, et laudabilis in saecula. Alleluja, alleluja.

R. Benedictus es Domine, Deus patrum nostrorum, et laudabilis in saecula. Alleluja.

Post septuagesimam omisso alleluja et versu sequenti dicitur tractus. Te Deum Patrem ingenitum, te Filium unigenitum, te Spiritum sanctum paraclitum, sanctam et individuam Trinitatem, toto corde confitemur, laudamus atque benedicimus.

V. Quoniam magnus es tu, et faciens mirabilia: tu es Deus solus.

V. Tibi laus, tibi gloria, tibi gratiarum actio in saecula sempiterna, o beata Trinitas.

Tempore paschali omittitur graduale et ejus loco dicitur: Alleluja, alleluja.

V. Benedictus es Domine, Deus patrum nostrorum, et laudabilis in saecula. Alleluja.

V. Benedicamus Patrem et Filium cum sancto Spiritu. Alleluja.

Ante evangelium in medio altaris. Munda cor meum ac labia mea, omnipotens Deus, qui labia Isaiae prophetae calculo mundasti ignito: ita me tua grata miseratione dignare mundare, ut sanctum evangelium tuum digne valeam nuntiare. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Jube Domine benedicere.

Dominus sit in corde meo et in labiis meis: ut digne et competenter annuntiem evangelium suum. Amen.

Evangelium.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

V. Sequentia sancti evangelii secundum Matthaeum.

R. Gloria tibi Domine.

In illo tempore dixit Jesus discipulis suis: Data est mihi omnis potestas in coelo et in terra. Euntes ergo docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti: docentes eos servare omnia quaecunque mandavi vobis: et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus, usque ad consummationem saeculi.

R. Laus tibi Christe *).

S. Osculans evangelium: Per evangelica dicta deleantur nostra delicta.

Symbolum.

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum. Et ex Patre natum ante omnia saecula: Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero. Genitum, non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis. Et incarnatus est de Spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die, secundum scripturas. Et ascendit in coelum; sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria, judicare vivos et mortuos: cujus regni non erit finis. Et in Spiritum sanctum, Dominum et vivifican-

*) In missa solemni celebrans, dicto evangelio, benedicit incensum. Deinde diaconus genuflexus ante altere, dicit „munda cor meum“ ut supra, petitque benedictionem a sacerdote, dicens: „jube Domine benedicere,“ ad quod sacerdos respondet: „Dominus sit in corde tuo et in labiis tuis, ut digne et competenter annunties evangelium suum: in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen.“

tem: qui ex Patre Filioque procedit. Qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur: qui locutus est per prophetas. Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et exspecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi. Amen.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Offertorium.

Oremus.

Benedictus sit Deus Pater, unigenitusque Dei Filius, sanctus quoque Spiritus: quia fecit nobiscum misericordiam suam.

Ad oblationem hostiae. Suscipe sancte Pater, omnipotens aeterne Deus, hanc immaculatam hostiam, quam ego indignus famulus tuus offero tibi, Deo meo vivo et vero, pro innumerabilibus peccatis et offensionibus et negligentiis meis, et pro omnibus circumstantibus, sed et pro omnibus fidelibus christianis, vivis atque defunctis: ut mihi et illis proficiat ad salutem in vitam aeternam. Amen.

Benedicens aquam. Deus, qui humanae substantiae dignitatem mirabiliter condidisti et mirabilius reformasti, da nobis per hujus aquae et vini mysterium ejus divinitatis esse consortes, qui humanitatis nostrae fieri dignatus est particeps, Jesus Christus Filius tuus, Dominus noster; qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus per omnia saecula saeculorum. Amen.

Ad oblationem calicis. Offerimus tibi Domine calicem salutaris, tuam deprecantes clementiam: ut in conspectu divinae majestatis tuae pro nostra et totius mundi salute cum odore suavitatis ascendat. Amen.

Inclinatus super altare. In spiritu humilitatis et in animo contrito suscipiamur a te Domine: et sic fiat sacrificium nostrum in conspectu tuo hodie ut placeat tibi, Domine Deus.

Benedicens oblata. Veni sanctificator omnipotens aeterne Deus, et benedic hoc sacrificium tuo sancto nomini praeparatum.

Ad benedictionem incensi in missa solemni. Per intercessionem beati Michaelis archangeli, stantis a dexteris altaris incensi, et omnium electorum suorum, incensum istud dignetur Dominus benedicere, et in odorem suavitatis accipere. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Ad incensationem oblatorum. Incensum istud a te benedictum, ascendat ad te Domine, et descendat super nos misericordia tua.

Ad incensationem altaris. Dirigatur Domine oratio mea, sicut incensum in conspectu tuo. Elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum. Pone Domine custodiam ori meo, et ostium circumstantiae labiis meis: ut non declinet cor meum in verba malitiae ad excusandas excusationes in peccatis.

Reddendo thuribulum. Accendat in nobis Dominus ignem sui amoris, et flammam aeternae caritatis. Amen.

Ad lotionem manuum.

Psalmus XXV.

Lavabo inter innocentes manus meas: et circumdabo altare tuum, Domine.

Ut audiam vocem laudis: et enarrem universa mirabilia tua.

Domine, dilexi decorem domus tuae: et locum habitationis gloriae tuae.

Ne perdas cum impiis, Deus, animam meam: et cum viris sanguinum vitam meam.

In quorum manibus iniquitates sunt: dextera eorum repleta est muneribus.

Ego autem in innocentia mea ingressus sum: redime me, et miserere mei.

Pes meus stetit in directo: in ecclesiis benedicam te, Domine.

Gloria Patri et Filio: et Spiritui sancto.

Sicut erat in principio, et nunc, et semper: et in saecula saeculorum. Amen *).

In medio altaris sese inclinans. Suscipe, sancta Trinitas, hanc oblationem, quam tibi offerimus ob memoriam passionis, resurrectionis et ascensionis Jesu Christi Domini nostri: et in honorem beatae Mariae semper virginis, et beati Joannis Baptistae, et sanctorum apostolorum Petri et Pauli, et istorum, et omnium sanctorum: ut illis proficiat ad honorem, nobis autem ad salutem, et illi pro nobis intercedere dignentur in coelis, quorum memoriam agimus in terris. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Versus ad populum. Orate fratres, ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum Patrem omnipotentem.

R. Suscipiat Dominus sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui, ad utilitatem quoque nostram totiusque ecclesiae suae sanctae.

S. Amen.

Secreta.

Sanctifica, quaesumus, Domine Deus noster, per tui sancti nominis invocationem hujus oblationis hos-

*) In missis pro defunctis, et tempore passionis in missis de tempore omittitur „Gloria Patri etc."

tiam: et per eam nosmetipsos tibi perfice munus aeternum. Per Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus:

Praefatio.

Per omnia saecula saeculorum.

R. Amen.

Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Sursum corda.

R. Habemus ad Dominum.

Gratias agamus Domino Deo nostro.

R. Dignum et justum est.

Vere dignum et justum est, aequum et salutare, nos tibi semper et ubique gratias agere, Domine sancte Pater omnipotens, aeterne Deus. Qui cum unigenito Filio tuo et Spiritu sancto unus es Deus, unus es Dominus: non in unius singularitate personae, sed in unius trinitate substantiae. Quod enim de tua gloria, revelante te, credimus, hoc de Filio tuo, hoc de Spiritu sancto sine differentia discretionis sentimus: ut in confessione verae sempiternaeque Deitatis, et in personis proprietas, et in essentia unitas, et in majestate adoretur aequalitas. Quam laudant angeli atque archangeli, cherubim quoque ac seraphim, qui non cessant clamare quotidie, una voce dicentes:

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis. Benedictus, qui venit in nomine Domini. Hosanna in excelsis.

Canon Missae.

Te igitur, clementissime Pater, per Jesum Christum Filium tuum, Dominum nostrum, supplices roga-

mus ac petimus: uti accepta habeas et benedicas haec dona, haec munera, haec sancta sacrificia illibata: imprimis quae tibi offerimus pro ecclesia tua sancta catholica, quam pacificare, custodire, adunare, et regere digneris toto orbe terrarum, una cum famulo tuo papa nostro N., et antistite nostro N., et omnibus orthodoxis atque catholicae et apostolicae fidei cultoribus.

Commemoratio pro vivis. Memento, Domine, famulorum famularumque tuarum N. N., et omnium circumstantium, quorum tibi fides cognita est et nota devotio: pro quibus tibi offerimus, vel qui tibi offerunt hoc sacrificium laudis pro se suisque omnibus, pro redemptione animarum suarum, pro spe salutis et incolumitatis suae, tibique reddunt vota sua aeterno Deo, vivo et vero.

Infra actionem. Communicantes et memoriam venerantes imprimis gloriosae semper virginis Mariae, genitricis Dei et Domini nostri Jesu Christi: sed et beatorum apostolorum ac martyrum tuorum: Petri et Pauli, Andreae, Jacobi, Joannis, Thomae, Jacobi, Philippi, Bartholomaei, Matthaei, Simonis et Thaddaei, Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmae et Damiani, et omnium sanctorum tuorum: quorum meritis precibusque concedas, ut in omnibus protectionis tuae muniamur auxilio. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Manus tenens super oblata. Hanc igitur oblationem servitutis nostrae, sed et cunctae familiae tuae, quaesumus Domine, ut placatus accipias, diesque nostros in tua pace disponas, atque ab aeterna damnatione nos eripi, et in electorum tuorum jubeas grege numerari. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Benedicens oblata. Quam oblationem tu Deus in omnibus, quaesumus, benedictam, adscriptam, tam,

rationabilem acceptabilemque facere digneris: ut nobis corpus et sanguis fiat dilectissimi Filii tui, Domini nostri Jesu Christi.

Qui pridie quam pateretur, accepit panem in sanctas ac venerabiles manus suas: et elevatis oculis in coelum, ad te Deum Patrem suum omnipotentem, tibi gratias agens, benedixit, fregit deditque discipulis suis, dicens: accipite, et manducate:

Hoc est enim corpus meum.

Simili modo postquam coenatum est, accipiens et hunc plaeclarum calicem in sanctas ac venerabiles manus suas: item tibi gratias agens, benedixit, deditque discipulis suis, dicens: accipite et bibite ex eo omnes:

Hic est enim calix sanguinis mei, novi et aeterni testamenti, mysterium fidei: qui pro vobis et pro multis effundetur in remissionem peccatorum.

Haec, quotiescunque feceritis, in mei memoriam facietis.

Unde et memores, Domine, nos servi tui, sed et plebs tua sancta, ejusdem Christi Filii tui, Domini nostri, tam beatae passionis, nec non ab inferis resurrectionis, sed et in coelos gloriosae ascensionis, offerimus praeclarae majestati tuae de tuis donis ac datis hostiam puram, hostiam sanctam, hostiam immaculatam, panem sanctum vitae aeternae, et calicem salutis perpetuae. — Supra quae propitio ac sereno vultu respicere digneris et accepta habere, sicuti accepta habere dignatus es munera pueri tui justi Abel et sacrificium patriarchae nostri Abrahae, et quod tibi obtulit summus sacerdos tuus Melchisedech, sanctum sacrificium, immaculatam hostiam. — Supplices te rogamus, omnipotens Deus: jube haec perferri per manus sancti angeli tui in sublime altare tuum, in con-

spectu divinae majestatis tuae: ut, quotquot ex hac altaris participatione sacrosanctum Filii tui corpus et sanguinem sumpserimus, omni benedictione coelesti et gratia repleamur. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Commemoratio pro defunctis. Memento etiam, Domine, famulorum famularumque tuarum N. et N., qui nos praecesserunt cum signo fidei, et dormiunt in somno pacis. Ipsis Domine, et omnibus in Christo quiescentibus, locum refrigerii, lucis et pacis ut indulgeas, deprecamur. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Nobis quoque peccatoribus, famulis tuis, de multitudine miserationum tuarum sperantibus, partem aliquam et societatem donare digneris cum tuis sanctis apostolis et martyribus: cum Joanne, Stephano, Matthia, Barnaba, Ignatio, Alexandro, Marcellino, Petro, Felicitate, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnete, Caecilia, Anastasia, et omnibus sanctis tuis: intra quorum nos consortium, non aestimator meriti, sed veniae quaesumus largitor admitte. Per Christum Dominum nostrum. Per quem haec omnia, Domine, semper bona creas, sanctificas, vivificas, benedicis et praestas nobis. Per ipsum et cum ipso et in ipso est tibi Deo Patri omnipotenti in unitate Spiritus sancti omnis honor et gloria:

Per omnia saecula saeculorum.

R. Amen.

Oremus.

Praeceptis salutaribus moniti, et divina institutione formati audemus dicere:

Pater noster, qui es in coelis: sanctificetur nomen tuum: adveniat regnum tuum: fiat voluntas tua sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da

nobis hodie: et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Et ne nos inducas in tentationem.

R. Sed libera nos a malo.

Amen.

Libera nos, quaesumus Domine, ab omnibus malis praeteritis, praesentibus et futuris: et intercedente beata et gloriosa semper virgine Dei genitrice Maria, cum beatis apostolis tuis Petro et Paulo, atque Andrea, et omnibus sanctis, da propitius pacem in diebus nostris: ut ope misericordiae tuae adjuti, et a peccato simus semper liberi, et ab omni perturbatione securi. Per eundem Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus:

Per omnia saecula saeculorum.

R. Amen.

Pax Domini sit semper vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Particulam hostiae in calicem immittens. Haec commixtio et consecratio corporis et sanguinis Domini nostri Jesu Christi fiat accipientibus nobis in vitam aeternam. Amen.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem *).

Domine Jesu Christe, qui dixisti apostolis tuis: pacem reliquo vobis, pacem meam do vobis: ne respicias peccata mea, sed fidem ecclesiae tuae, eamque

---

*) In missis defunctorum non dicitur: „miserere nobis“, sed ejus loco: „dona eis requiem“, et in tertio: „dona eis requiem sempiternam.“

secundum voluntatem tuam pacificare et coadunare digneris: qui vivis et regnas Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen *).

(In missa solemni, si danda est pax: Pax tecum. *R.* Et cum spiritu tuo.)

Domine Jesu Christe, Fili Dei vivi, qui ex voluntate Patris, cooperante Spiritu sancto, per mortem tuam mundum vivificasti: libera me per hoc sacrosanctum corpus et sanguinem tuum ab omnibus iniquitatibus meis et universis malis: et fac me tuis semper inhaerere mandatis, et a te nunquam separari permittas: qui cum eodem Deo Patre et Spiritu sancto vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

Panem coelestem accipiam, et nomen Domini invocabo.

Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Domine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum; sed tantum dic verbo, et sanabitur anima mea.

Corpus Domini nostri Jesu Christi custodiat animam meam in vitam aeternam. Amen.

Quid retribuam Domino pro omnibus, quae retribuit mihi? Calicem salutaris accipiam, et nomen Domini invocabo. Laudans invocabo Dominum, et ab inimicis meis salvus ero.

Sanguis Domini nostri Jesu Christi custodiat animam meam in vitam aeternam. Amen.

Quod ore sumpsimus, Domine, pura mente capiamus: et de munere temporali fiat nobis remedium sempiternum.

---

*) In missis defunctorum haec oratio omittitur.

Corpus tuum, Domine, quod sumpsi, et sanguis, quem potavi, adhaereat visceribus meis: et praesta, ut in me non remaneat scelerum macula, quem pura et sancta refecerunt sacramenta: qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

Communio.

Benedicamus Deum coeli, et coram omnibus viventibus confitebimur ei: quia fecit nobiscum misericordiam suam.

Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Postcommunio.

Proficiat nobis ad salutem corporis et animae, Domine Deus noster, hujus sacramenti susceptio: et sempiterna sanctae Trinitatis ejusdemque individuae unitatis confessio. Per Dominum nostrum Jesum Christum, Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancti Deus: per omnia saecula saeculorum.

R. Amen.

Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Ite, missa est. (*Vel:* Benedicamus Domino.)

R. Deo gratias *).

Placeat tibi, sancta Trinitas, obsequium servitutis meae, et praesta ut sacrificium, quod oculis tuae majestatis indignus obtuli, tibi sit acceptabile, mihique et omnibus, pro quibus illud obtuli, sit te miserante propitiabile. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Benedicens populum. Benedicat vos omnipotens Deus, Pater et Filius et Spiritus sanctus.

R. Amen.

---

*) In missis defunctorum: „requiescant in pace. R. Amen.“

Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

Initium sancti evangelii secundum Joannem.

R. Gloria tibi Domine.

In principio erat Verbum, et Verbum erat apud Deum, et Deus erat Verbum. Hoc erat in principio apud Deum. Omnia per ipsum facta sunt: et sine ipso factum est nihil, quod factum est. In ipso vita erat, et vita erat lux hominum: et lux in tenebris lucet, et tenebrae eam non comprehenderunt. Fuit homo missus a Deo, cui nomen erat Joannes. Hic venit in testimonium, ut testimonium perhiberet de lumine, ut omnes crederent per illum. Non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet de lumine. Erat lux vera, quae illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. In mundo erat, et mundus per ipsum factus est, et mundus eum non cognovit. In propria venit, et sui eum non receperunt. Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios Dei fieri, his, qui credunt in nomine ejus, qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex Deo nati sunt. Et verbum caro factum est, et habitavit in nobis: et vidimus gloriam ejus, gloriam quasi unigeniti a Patre, plenum gratiae et veritatis.

R. Deo gratias.

Completorium per annum more coloniensium.

Pater noster. Ave Maria.

V. Converte nos Deus salutaris noster.

R. Et averte iram tuam a nobis.

V. Deus in adjutorium meum intende.

R. Domine ad adjuvandum me festina.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen. (Alleluja.)

Psalmus IV.

Cum invocarem, exaudivit me Deus justitiae meae: in tribulatione dilatasti mihi.

Miserere mei: et exaudi orationem meam.

Filii hominum usquequo gravi corde? utquid diligitis vanitatem, et quaeritis mendacium?

Et scitote, quoniam mirificavit Dominus sanctum suum: Dominus exaudiet me, cum clamavero ad eum.

Irascimini, et nolite peccare: quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini.

Sacrificate sacrificium justitiae, et sperate in Domino; multi dicunt: quis ostendit nobis bona?

Signatum est super nos lumen vultus tui Domine: dedisti laetitiam in corde meo.

A fructu frumenti, vini et olei sui multiplicati sunt.

In pace in idipsum dormiam et requiescam.

Quoniam tu Domine singulariter in spe constituisti me.

Psalmus XXX.

In te Domine speravi, non confundar in aeternum: in justitia tua libera me.

Inclina ad me aurem tuam: accelera, ut eruas me.

Esto mihi in Deum protectorem, et in domum refugii: ut salvum me facias.

Quoniam fortitudo mea, et refugium meum es tu: et propter nomen tuum deduces me et enutries me.

Educes me de laqueo hoc, quem absconderunt mihi: quoniam tu es protector meus.

In manus tuas commendo spiritum meum: redemisti me, Domine Deus veritatis.

Psalmus XC.

Qui habitat in adjutorio altissimi: in protectione Dei coeli commorabitur.

Dicet Domino: susceptor meus es tu, et refugium meum, Deus meus: sperabo in eum.

Quoniam ipse liberavit me de laqueo venantium: et a verbo aspero.

Scapulis suis obumbrabit tibi: et sub pennis ejus sperabis.

Scuto circumdabit te veritas ejus: non timebis a timore nocturno.

A sagitta volante in die, a negotio perambulante in tenebris: ab incursu, et daemonio meridiano.

Cadent a latere tuo mille, et decem millia a dextris tuis: ad te autem non appropinquabit.

Verumtamen oculis tuis considerabis: et retributionem peccatorum videbis.

Quoniam tu es, Domine, spes mea: altissimum posuisti refugium tuum.

Non accedet ad te malum: et flagellum non appropinquabit tabernaculo tuo.

Quoniam angelis suis mandavit de te: ut custodiant te in omnibus viis tuis.

In manibus portabunt te: ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

Super aspidem et basiliscum ambulabis: et conculcabis leonem et draconem.

Quoniam in me speravit, liberabo eum: protegam eum, quoniam cognovit nomen meum.

Clamabit ad me, et ego exaudiam eum: cum ipso sum in tribulatione: eripiam eum et glorificabo eum.

Longitudine dierum replebo eum: et ostendam illi salutare meum.

Psalmus CXXXIII.

Ecce, nunc benedicite Dominum omnes servi Domini: Qui statis in domo Domini: in atriis domus Dei nostri.

In noctibus extollite manus vestras in sancta: et benedicite Dominum.

Benedicat te Dominus ex Sion: qui fecit coelum et terram.

(Hic post: Gloria Patri. additur: Alleluja.)

*Hymnus *).*

Te lucis ante terminum
Rerum creator poscimus,
Ut pro tua clementia
Hac nocte nos custodias.

Procul recedant somnia,
Et noctium phantasmata:
Hostemque nostrum comprime,
Ut casta surgant corpora.

Praesta, Pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum Spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.
Amen.

Capitulum I. Petr. V.

Carissimi, sobrii estote, et vigilate: quia adversarius vester diabolus tanquam leo rugiens circuit, quaerens quem devoret: cui resistite fortes in fide.

R. Deo gratias.

V. Custodi nos Domine ut pupillam oculi.

R. Sub umbra alarum tuarum protege nos.

Ant. Salva nos.

Canticum Simeonis. Luc. II.

Nunc dimittis servum tuum Domine: secundum verbum tuum in pace:

Quia viderunt oculi mei: salutare tuum:

Quod parasti ante faciem omnium populorum.

Lumen ad revelationem gentium: et gloriam plebis tuae Israël.

Gloria Patri etc.

Ant. Salva nos Domine vigilantes, custodi nos dormientes: ut vigilemus cum Christo, et requiescamus in pace.

---

*) In festis hymnus, capitulum v. v. Antiph. (ad nunc dimittis) et oratio propr.

Kyrie eleison. *(ter.)*
Christe eleison. *(ter.)*
Kyrie eleison. *(ter.)*
Pater noster etc. *(secreto.)*
V. Et ne nos inducas in tentationem.
R. Sed libera nos a malo.
V. In pace in idipsum.
R. Dormiam et requiescam.
Credo in Deum. *(secreto.)*
V. Carnis resurrectionem.
R. Vitam aeternam. Amen.

Infra octavas in officio de dominica hic immediate subjungitur.

V. Esto nobis Domine turris fortitudinis.
R. A facie inimici.
V. Dominus vobiscum etc. etc.
Oratio. Exaudi Domine. Cum reliquis usque ad finem.

Sequentes preces semper dicuntur, praeterquam in festo duplici, semiduplici, infra octavas et in officiis de patronis. Quae, quando dictae sunt preces in vesperis, dicuntur flexis genibus.

V. Benedictus es Domine Deus patrum nostrorum.
R. Et laudabilis et gloriosus in saecula.
V. Benedicamus Patrem et Filium cum sancto Spiritu.
R. Laudemus et superexaltemus eum in saecula.
V. Benedictus es Domine in firmamento coeli.
R. Et laudabilis et gloriosus et superexaltatus in saecula.
V. Benedicat et custodiat nos omnipotens et misericors Dominus.
R. Amen.

V. Dignare Domine nocte ista.
R. Sine peccato nos custodire.
V. Miserere nostri Domine.
R. Miserere nostri.
V. Fiat misericordia tua Domine super nos.
R. Quemadmodum speravimus in te.
V. Domine exaudi orationem meam.
R. Et clamor meus ad te veniat.
V. Dominus vobiscum.
R. Et cum spiritu tuo.

Oratio.

Exaudi Domine famulos tuos vespertina nomini tuo vota reddentes: et quos per singula diei momenta servasti, per noctis quietem custodire dignare. Per Dominum etc.

V. Dominus vobiscum.
R. Et cum spiritu tuo.
V. Benedicamus Domino.
R. Deo gratias.

Benedictio.

Benedicat et custodiat nos omnipotens et misericors Dominus, Pater et Filius et Spiritus sanctus.

R. Amen.

Completorio absoluto immediate dicitur.

Antiphona.

Salve regina, mater misericordiae, vita, dulcedo et spes nostra salve. Ad te clamamus exules filii Hevae. Ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacrymarum valle. Eja ergo advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte. Et Jesum benedictum fructum ventris tui nobis post hoc exilium ostende. O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.

V. In omni tribulatione et angustia nostra.
R. Succurre nobis beatissima virgo Maria.

Oremus.

Interveniat pro nobis, quaesumus, Domine Jesu Christe, nunc, et in hora mortis nostrae apud tuam clementiam gloriosa virgo Maria mater tua, cujus sacratissimam animam in hora passionis et mortis tuae doloris gladius pertransivit. Qui vivis et regnas Deus, per omnia saecula saeculorum.

R. Amen.
V. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.
R. Amen.

Professio fidei catholicae.

Ego N. N. firma fide credo et profiteor omnia et singula, quae continentur in symbolo fidei, quo sancta romana ecclesia utitur, videlicet:

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula: Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero: genitum non factum: consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt: qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis: Et incarnatus est de Spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est: crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est: Et resurrexit tertia die secundum scripturas: et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris: et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis. Et in Spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul

adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas. Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum: Et expecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen.

Apostolicas et ecclesiasticas traditiones, reliquasque ejusdem ecclesiae observationes et constitutiones firmissime admitto et amplector.

Item sacram scripturam juxta eum sensum, quem tenuit et tenet sancta mater ecclesia, cujus est judicare de vero sensu et interpretatione sacrarum scripturarum, admitto: nec eam unquam nisi juxta unanimem consensum Patrum accipiam et interpretabor.

Profiteor quoque, septem esse vere et proprie sacramenta novae legis, a Jesu Christo Domino nostro instituta, atque ad salutem humani generis, licet non omnia singulis, necessaria, scilicet baptismum, confirmationem, eucharistiam, poenitentiam, extremam unctionem, ordinem et matrimonium: illaque gratiam conferre, et ex his baptismum, confirmationem et ordinem sine sacrilegio reiterari non posse.

Receptos quoque et adprobatos ecclesiae catholicae ritus in supradictorum omnium sacramentorum solemni administratione recipio et admitto.

Omnia et singula, quae de peccato originali et de justificatione in sacrosancta Tridentina synodo definita et declarata fuerunt, amplector et recipio.

Profiteor pariter, in missa offerri Deo verum proprium et propitiatorium sacrificium pro vivis et defunctis: atque in sanctissimo eucharistiae sacramento esse vere, realiter et substantialiter corpus et sanguinem una cum anima et divinitate Domini nostri Jesu Christi, fierique conversionem totius substantiae panis in corpus, et totius substantiae vini in sanguinem,

quam conversionem catholica ecclesia transsubstantiationem appellat. Fateor etiam, sub altera tantum specie totum atque integrum Christum verumque sacramentum sumi.

Constanter teneo, purgatorium esse, animasque ibi detentas fidelium suffragiis juvari: similiter et sanctos una cum Christo regnantes venerandos atque invocandos esse, eosque orationes Deo pro nobis offerre, atque eorum reliquias esse venerandas.

Firmissime assero, imagines Christi, ac Deiparae semper virginis, nec non aliorum sanctorum habendas et retinendas esse, atque eis debitum honorem ac venerationem impertiendam.

Indulgentiarum etiam potestatem a Christo in ecclesia relictam fuisse, illarumque usum christiano populo maxime salutarem esse affirmo.

Sanctam catholicam et apostolicam romanam ecclesiam omnium ecclesiarum matrem et magistram agnosco: romanoque pontifici, beati Petri apostolorum principis successori ac Jesu Christi vicario, veram obedientiam spondeo ac juro.

Caetera item omnia a sacris canonibus et oecumenicis conciliis, atque praecipue a sacrosancta Tridentina synodo tradita, definita et declarata indubitanter recipio atque profiteor: simulque contraria omnia atque haereses quascumque ab ecclesia damnatas, rejectas et anathematizatas ego pariter damno, rejicio et anathematizo.

Hanc veram catholicam fidem, extra quam nemo salvus esse potest, quam in praesenti sponte profiteor et veraciter teneo, eandem integram et inviolatam usque ad extremum vitae spiritum constantissime, Deo adjuvante, retinere et confiteri, atque a meis subditis vel illis, quorum cura ad me in munere meo specta-

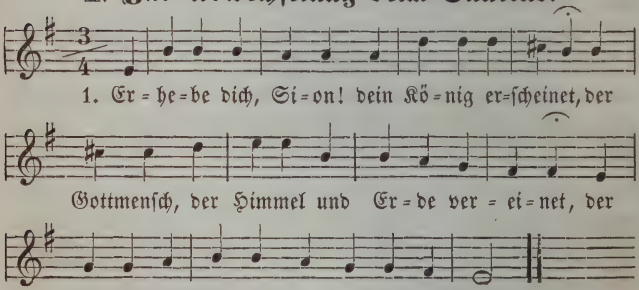
bit, teneri, doceri et praedicari, quantum in me erit, curaturum.

Ego idem N. N. spondeo, voveo, ac juro: sic me Deus adjuvet et haec sancta Dei evangelia: In principio erat verbum etc.

Anhang.

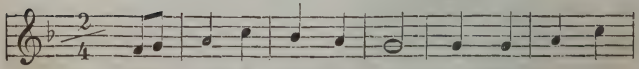
Erste Adventsmesse.

1. Zur Abwechselung beim Sanctus.

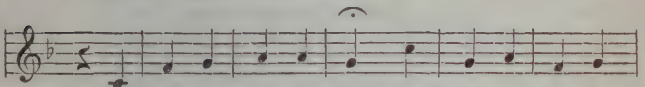


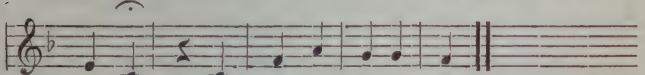
2. Hosanna! Heil sei Ihm, dem göttlichen Sohne,
Er kommt zu uns Sündern vom ewigen Throne,
Erniedrigt Sich selber, um uns zu erhöhn.

2. Nach der Wandlung.



1. Wie soll ich Dich em = pfan = gen, Heil al = ler
Du Freu = de, Du Ver = lan = gen der Trostbe=

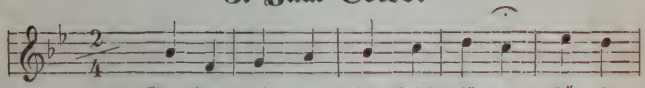


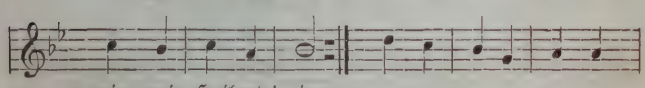


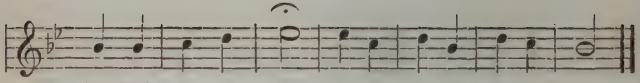
2. O Du, an den ich glaube!
Was war's, das Dich bewog?
Was war's, das Dich zum Staube,
Zu mir herniederzog?
Dein göttliches Erbarmen!
Ja, Du, o Jesus! hast
Mit liebevollen Armen
Die ganze Welt umfaßt.

Erste Weihnachtsmesse.

3. Zum Credo.

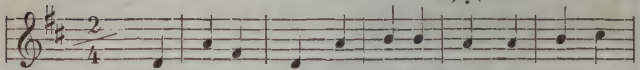




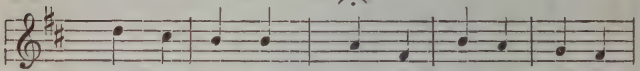


ich Dein Ant=litz sehn, se=lig in Dir fort=be=stehn.

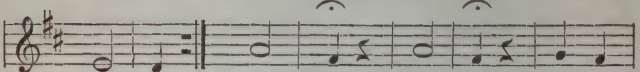
4. Zum Offertorium.



Wir op=fern, Herr! ein wil=lig Herz, und wol=len
Verwirf dies un=ser Op=fer nicht, und gib uns

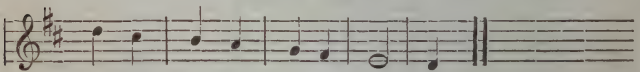


fromm in Freud' und Schmerz auf Dei=nen Pfa=den
Dei=nes Gei=stes Licht, wie Dir's ge=fällt, zu



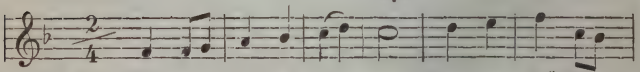
wan=deln.
han=deln. Zeig' Dich mäch=tig in uns

Schwachen, daß wir wa=chen, be=ten, rin=gen,

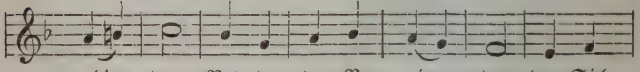


und ins Reich der Sel'gen drin=gen.

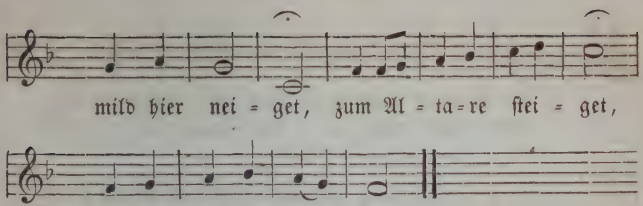
5. Zum Sanctus.



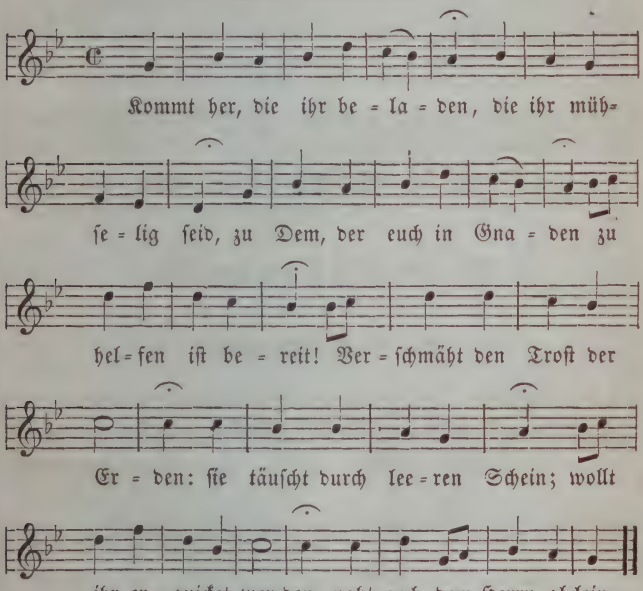
Sin=get mit den Hir=ten Preis dem Völ=ker=



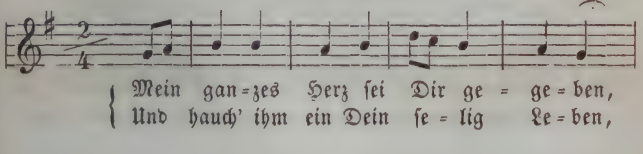
hir=ten, Ret=ter der Ver=irr=ten, der Sich

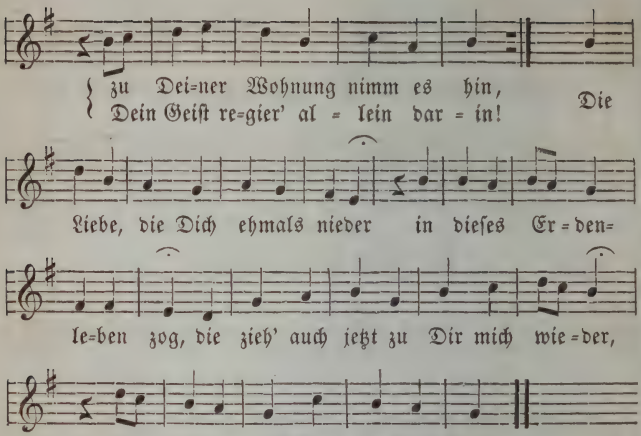


6. Zur Communion.



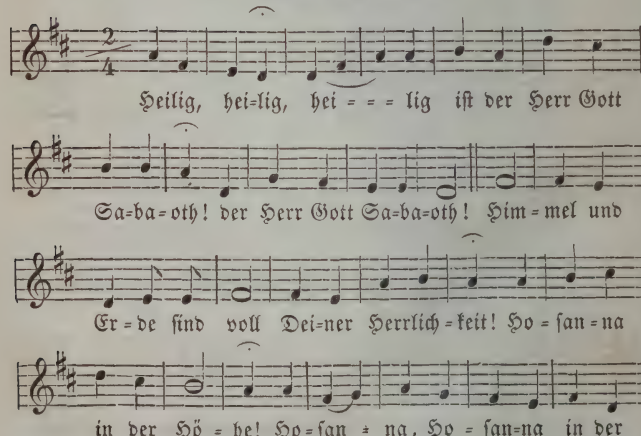
7. Zum Schlusse.

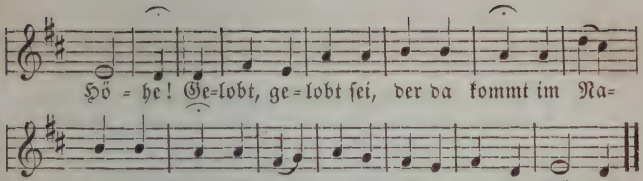




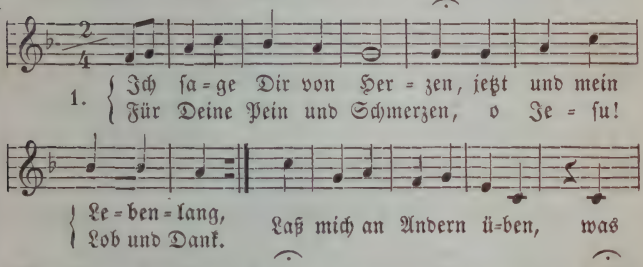
Erste Fastenmesse.

8. Zum Sanctus.





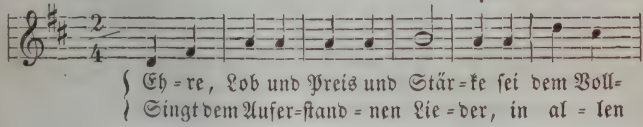
9. Zum Schlusse.

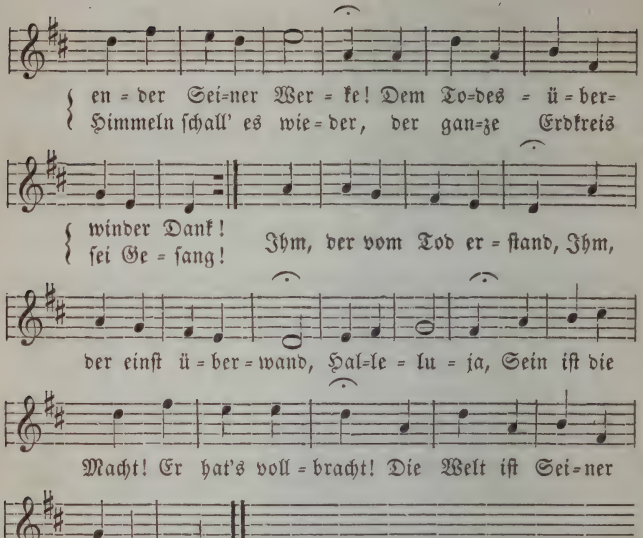


2. Ich will mit Ernst entsagen
Der sündlichen Begier,
Ans Kreuz will ich sie schlagen,
Als ein Schlachtopfer Dir:
Es ström' aus Deinen Wunden
Mir Muth und Stärke zu
In den Versuchungsstunden,
Bis Du mich führst zur Ruh'.

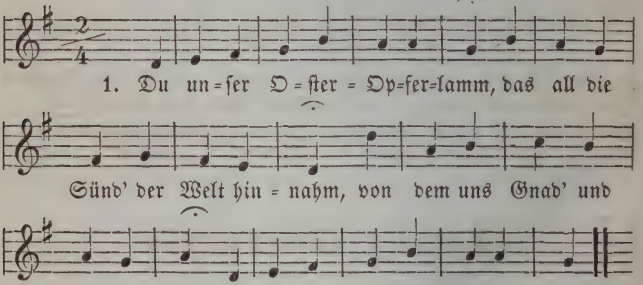
Zweite Ostermesse.

10. Zum Gloria.





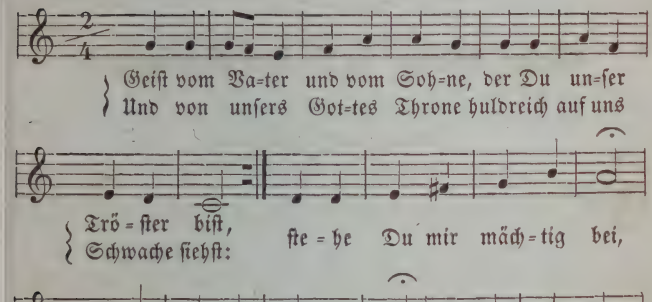
11. Zum Schlusse.



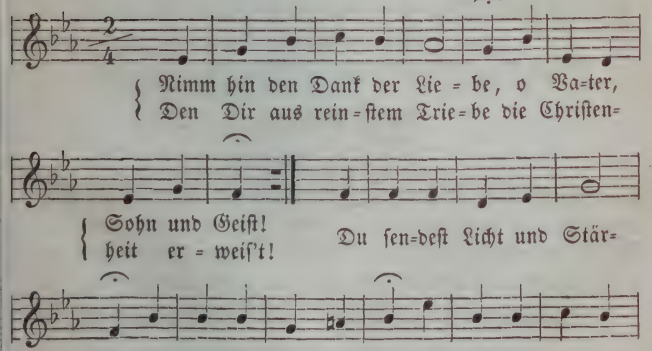
2. Laß Glauben, Hoffnung in uns sein
Und flöß' uns Deine Liebe ein!
Jetzt heil'ge unsern Lebenslauf,
Einst wecke uns zur Glorie auf.

Erste Pfingstmesse.

12. Zur Communion.

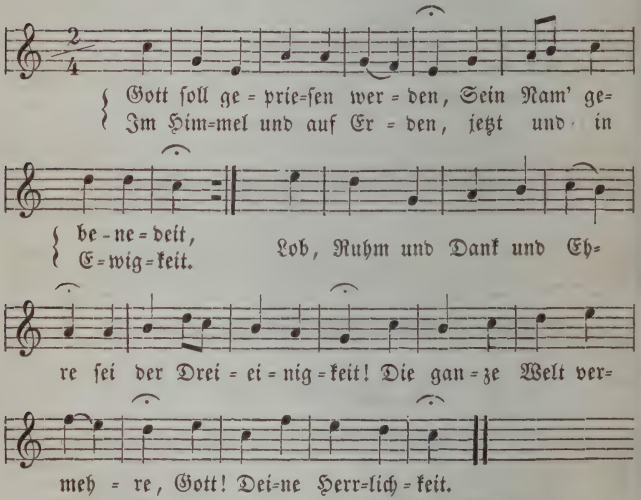


13. Zum Schlusse.



Erste Meſſe nach Dreifaltigkeit.

14. Zum Gloria.



Zum Schluſſe.

(In voriger Melodie.)

Nun Iſaak iſt geſchlachtet,
Das Opfer iſt vollbracht;
Wir haben jetzt betrachtet,
Gott! Deine Lieb' und Macht.

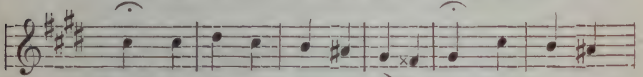
Du biſt bei uns zugegen;
Aus Deinem Gnadenmeer
Ström' uns Dein Vaterſegen
Durch dieſes Opfer her.

Zweite Messe nach Dreifaltigkeit.

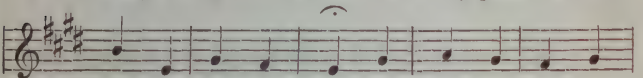
15. Zum Credo.

1. Ich glau=be, daß durch Seine Macht und durch Sein

Wort „Es wer = de" Gott Va = ter hat her = vor = ge=



bracht den Himmel und die Er = de; glaub' an den



Her = ren Je = sum Christ, der Menſch für uns ge=

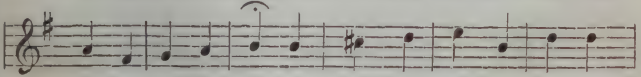
wor=den iſt.

2. Ich glaube an den heil'gen Geiſt;
Die heilige, die reine;
Ich glaub' an die Gemeine,
Glaub', daß die Leiber auferſtehn
Die christlich und katholiſch heißt,
Und in ein ew'ges Leben gehn.

Dritte Messe nach Dreifaltigkeit.

16. Zum Gloria.

1. Nun lo=bet Gott auf ho=hem Thron, er = hebt in



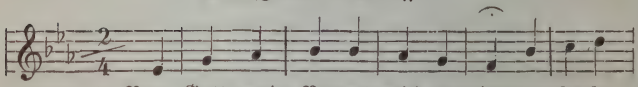
fro=hem Ju=bel = ton den Herrn, ihr Erd = be = woh=ner

al = le, daß eu = er Lied zum Himmel wal = le.

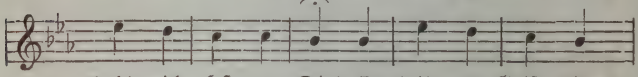
2. Die Gnade Gottes reicht so weit
Und währt durch alle Ewigkeit.
Wenn auch die Welten einst vergehen
Wird noch des Herren Wort bestehen.

3. Preis Ihm, dem Vater auf dem Thron,
Dem heil'gen Geiste und dem Sohn.
Dreieinigkeit! durch fernste Zeiten,
Soll sich Dein Lobgesang verbreiten.

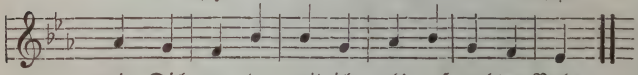
17. Zum Schlusse.



1. Nun, Gott, mein Va=ter! mich re = gier', o Je=su,



halt' mich fest an Dir! O heil' = ger Geist, nimm

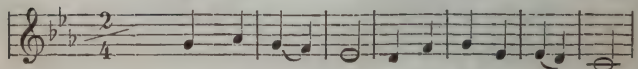


mein Dich an, da = mit ich geh' auf rechter Bahn.

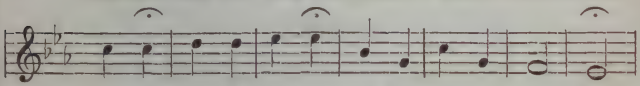
2. So halt', o Gott! mich stets bereit
Zur freudevollen Ewigkeit,
Daß ich zu Deiner Heil'gen Chor
Dereinst im Frieden fahr' empor.

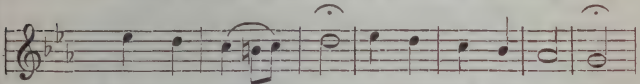
Messe für die Verstorbenen.

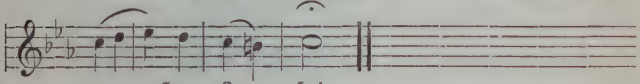
18. Nach der Wandlung.



1. Schmachtend seh = nen sich im Bü=ßer=stan = de



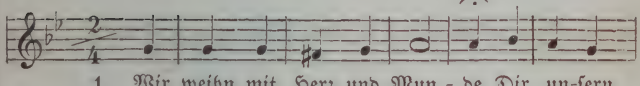


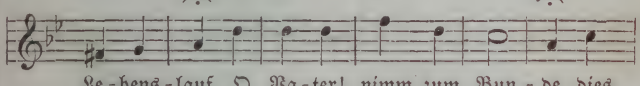


2. Laß ſie hören in der Läut'rungsflamme,
Was der Schächer hört' am Kreuzesſtamme:
:,: Heut noch ſeid ihr :,: in dem Paradieſe,
Und gezieret mit dem Gnadenvließe,
Froh und ſelig.

Zum beliebigen Gebrauche.

19. Beim Offertorium.

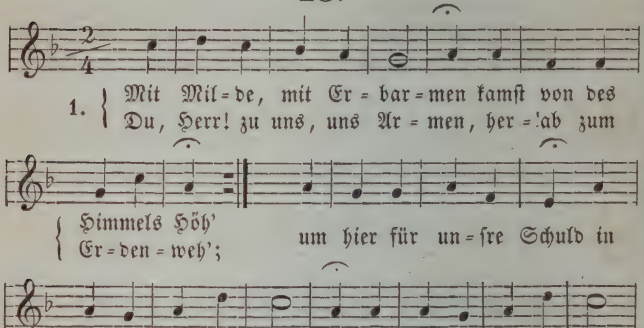




2. Sohn Gottes! sieh, wir legen
Auf den Altar das Herz,
Du wirst uns liebend pflegen
In Freuden und in Schmerz.

3. O Geist der Gnade, bilde
Das Herz zur Heiligkeit
Durch Wahrheit, Reinheit, Milde;
Leit' uns zur Seligkeit.

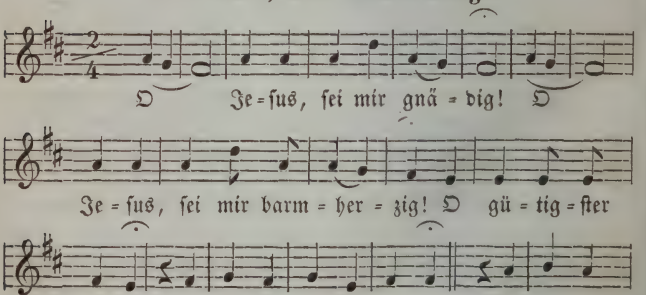
20.

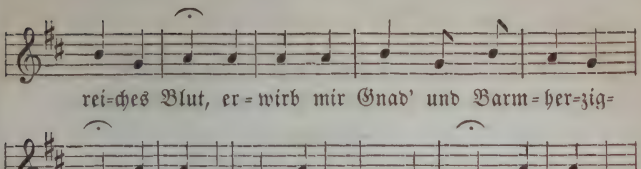


2. Wer stets, wie Du, geduldig
Des Kreuzes Bürde trägt,
Das Herz fromm und unschuldig
Auf den Altar Dir legt;

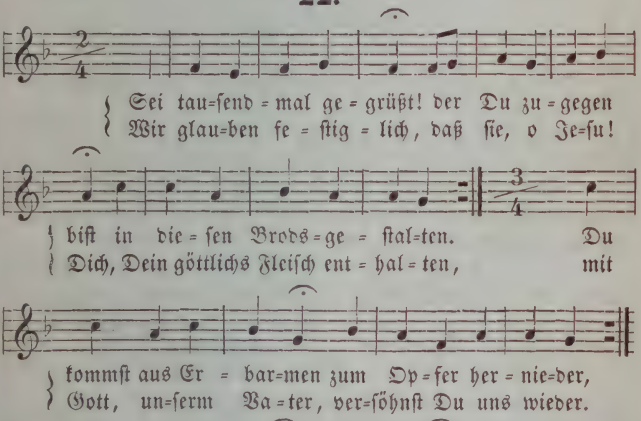
Wer immer folgsam war
Dem Rufe Deiner Lehren,
Der bringt, Dich zu verehren,
Das beste Opfer dar.

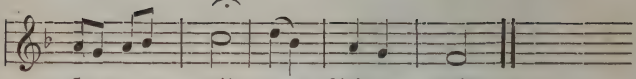
21. Nach der Wandlung.




rei=ches Blut, er=wirb mir Gnad' und Barm=her=zig=
keit! O Je=sus, ich glaub' an Dich! O Je==
sus, ich hoff' auf Dich! O Je=sus, von Her=zen
lieb' ich Dich!

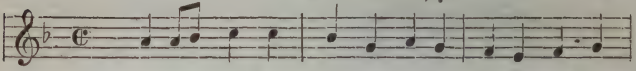
22.


Sei tau=send=mal ge=grüßt! der Du zu=gegen
Wir glau=ben fe=stig=lich, daß sie, o Je=su!
bist in die=sen Brods=ge=stal=ten. Du
Dich, Dein göttlichs Fleisch ent=hal=ten, mit
kommst aus Er=bar=men zum Op=fer her=nie=der,
Gott, un=serm Va=ter, ver=söhnst Du uns wieder.
O, o, o, Je=su!
Dir zum Dank sei al=le=zeit un=ser gan=zes

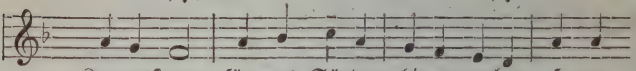


Herz ge = weiht, aus Lieb' ge = weiht.

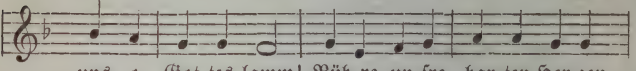
23.



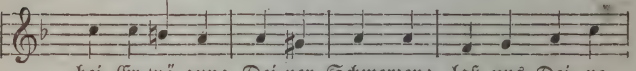
1. Je=sus! der Du Blut und Le=ben lie=be=voll am



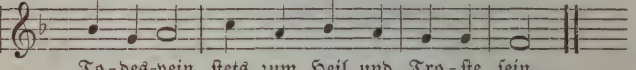
Kreuzesstamm für uns Sünder hin=ge=ge=ben, se=gne



uns, o Got=tes=lamm! Rüh=re un=sre har=ten Her=zen



bei Er=wä=gung Dei=ner Schmerzen; laß uns Dei = ne

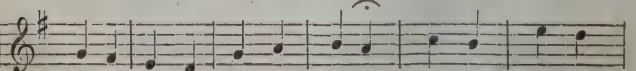


To=des=pein stets zum Heil und Tro = ste sein.

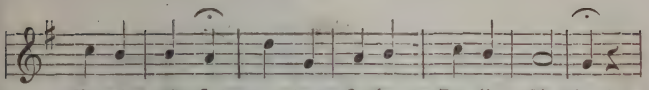
2. Jesus! Du bist hier zugegen,
Der Du schmerzvoll für uns starbst;
Schenk' uns jenen Gnadensegen,
Den Du sterbend uns erwarbst.
Stärk' uns, unser Kreuz zu tragen,
Tröste uns in unsern Plagen,
Gib nach dieser Lebenszeit
Uns den Lohn der Ewigkeit.

24.

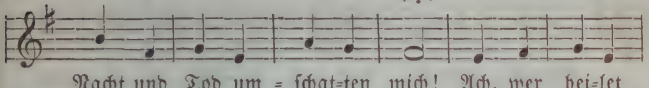
1. Sa = ge mir, Du, den mei=ne See=le liebt,
2. O, wie süß la = ben dann die Wandrer sich,



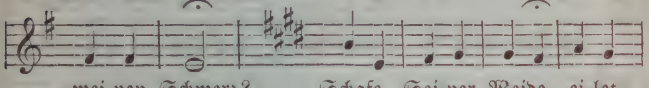
wo in bau=gen hei=ßen Stunden, wenn mein Herz nach
Herr, in Deines Kreuzes Schatten, wenn des Mit=tags



Ru=he dür=stet, wo des Le=bens Quellen flie=ßen!
Hi=tze drücket, wenn am We=ge wir er=mat=ten!

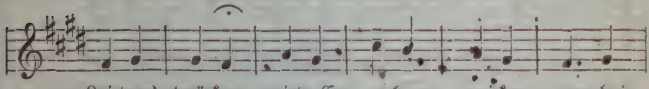


Nacht und Tod um=schat=ten mich! Ach, wer hei=let
Je=sus stär=ket, hei=let uns; Je=sus führt uns



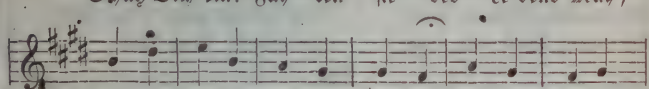
mei=nen Schmerz? Schafe Sei=ner Weide, ei=let,
in Sein Licht. Laß, o Freund der Sünder! Deine

eilt mit Freu=de eu=rem Hir=ten zu! Wenn euch
treu=en Kin=der e=wig se=lig sein! Komm, sie

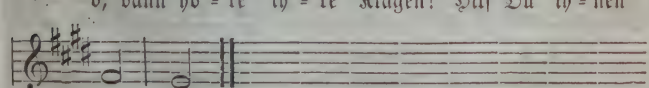


Lei=den' drücken, wird Er euch er=quicken, nur bei
zu er=quicken. Wenn sie Lei=den drücken, stell' als

Ihm ist Ruh'. Folgt Ihm nach! Kein Un=ge=mach
Schutz Dich ein! Füh=len sie des Le=bens Müh',

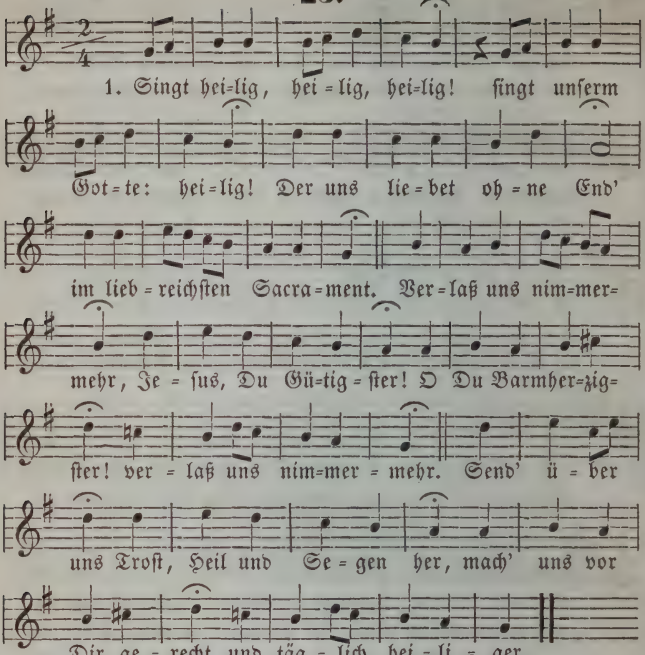


kann mit Sorgen und Be=schwerden bei Ihm schädlich
o, dann hö=re ih=re Klagen! Hilf Du ih=nen



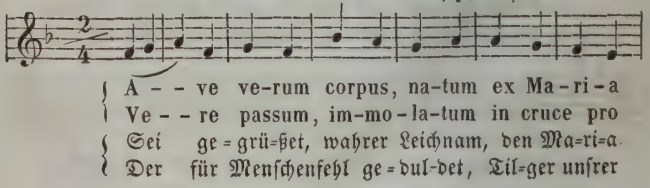
wer=den.
tra=gen.

25.

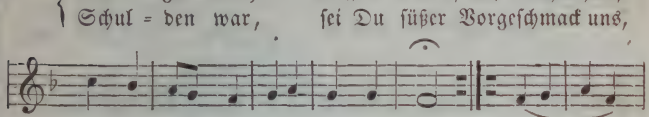


2. Singt: heilig, heilig, heilig!
Singt unserm Gotte: heilig!
Ihm, der uns im Sacrament
Segnet, schützet ohne End'!
Verlaß uns Sünder nicht,
Du unser Trost und Licht
Und ew'ge Zuversicht,
Verlaß uns Sünder nicht!
Von Dir kommt Heil;
Ach, segne jeden Stand,
Und schütze uns, Dein Volk,
Und unser Vaterland.

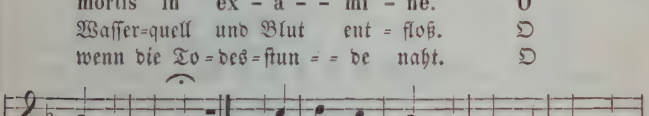
26.



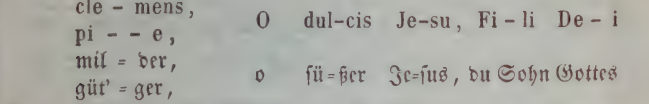
Vir - - gi - ne, Cu-jus la-tus per-fo - ra-tum
ho - - mi - ne. Es - to no-bis praegus-tatum,
uns ge = bar; Deſſen Sei=te, tief durchbohret,
Schul = den war, ſei Du ſüßer Vorgeſchmack uns,



ve-ro flu - xit san - - gui - ne. O
mortis in ex - a - - mi - ne. O
Waſſer=quell und Blut ent = floß. O
wenn die To = des = ſtun = = de naht. O

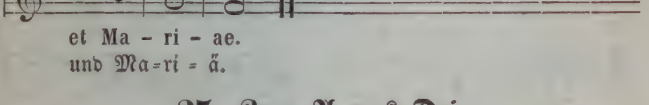


cle - mens, O dul-cis Je-su, Fi - li De - i
pi - - e,
mil = der, o ſü=ßer Je=ſus, du Sohn Gottes
güt' = ger,

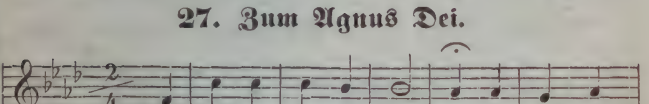


et Ma - ri - ae.
und Ma=ri = ä.

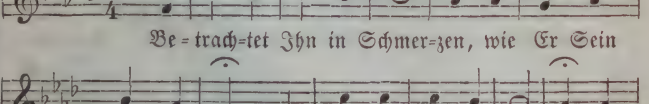
27. Zum Agnus Dei.



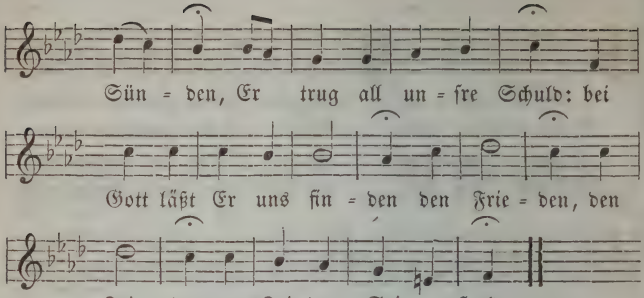
Be = trach=tet Ihn in Schmer=zen, wie Er Sein



Blut ver=gießt! Seht, wie aus Je=ſu Her=zen der

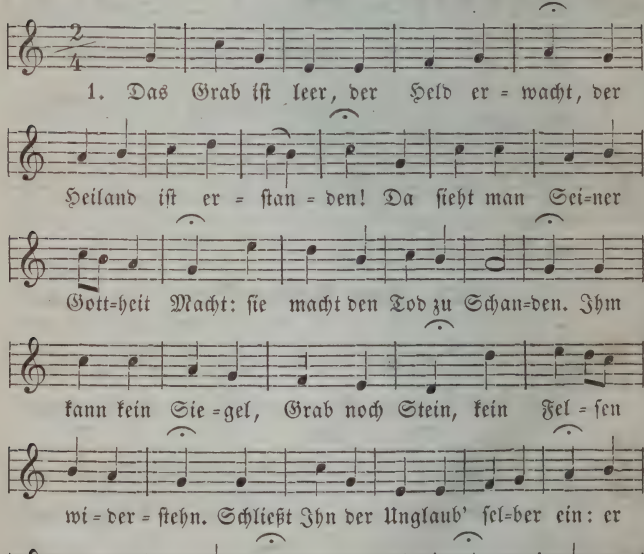


letz = te Trop=fen fließt! Er nimmt hin = weg die



Osterlied.

28.



ja, Al = le = lu = ja!

2. Seht, Christen! wie der Gottessohn,
Der Hölle Ueberwinder,
Sich schwingt vom Kreuz zum höchsten Thron,
Als Mittler für uns Sünder.
Er drückt dem theuren Seelenkauf,
Der Herr, der Wunder that,
Der Urkund' heut das Siegel auf,
Wie Er's versprochen hat.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

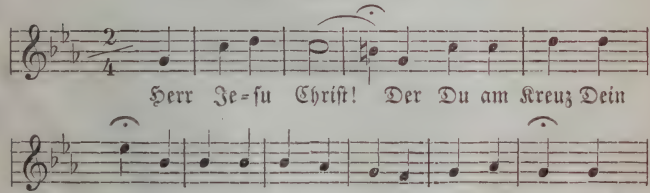
3. Heut wird der Christen Glaub' gestützt
Durch Seiner Allmacht Werke;
Da Er zu Gottes Rechten sitzt,
Gibt Er den Jüngern Stärke.
Der Jünger sieht die Göttlichkeit
Der Lehre und der Macht,
Und geht mit Unerschrockenheit
Zum Martertod und lacht.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

4. Der unsre Schuld zu tilgen kam,
Den Kreuzestod zu leiden,
Er, unser wahres Osterlamm,
Verspricht des Himmels Freuden.
Er wünscht uns heute Fried' und Ruh',
Mit Menschen und mit Gott;
Und liebreich ruft Er Sündern zu,
Zu halten Sein Gebot.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

5. Du auferstandner Menschenfreund!
Stärk' uns zum Tugendüben,
Daß Christenherzen stets vereint
Dich und den Nächsten lieben,
Laß Frieden, Lieb' und Einigkeit
In Deiner Kirche sehn!
Laß uns durch Dich zur Himmelsfreud'
Einst glorreich auferstehn.
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

Verehrung der heiligen Wunden Jesu.

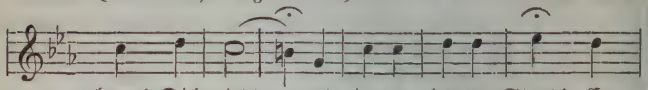
29.



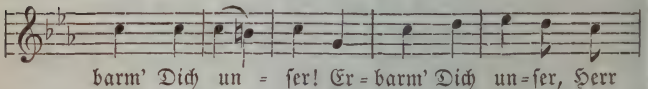
Herr Je = su Christ! Der Du am Kreuz Dein

Blut ver = gos = sen und ge = lit = ten hast den Tod: durch

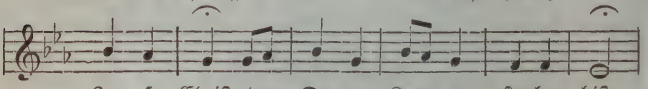
(Dei=ner rech=ten Hand) heil = ſa = me Wund' er=
(Dei=ner lin=ken Hand) (er=
(Dei=nes rech=ten Fuß's)
(Dei=nes lin=ken Fuß's)
(Dei=ner heil'=gen Seit')



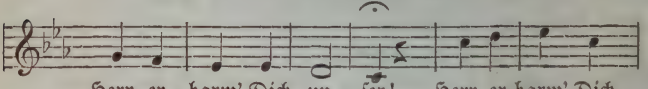
barm' Dich jetzt und in der letz=ten Stund'. Er=
bar = me Dich der See=len in der Gluth. Er=



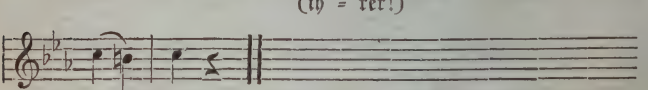
barm' Dich un = ſer! Er = barm' Dich un=ſer, Herr
barm' Dich ih = rer! Er = barm' Dich ih=rer)



Je = ſu Chriſt, der Du am Kreuz ge = ſtorben biſt,



Herr, er = barm' Dich un = ſer! Herr, er=barm' Dich
(ih = rer!)



un = ſer!
(ih = rer!)

Boston Public Library
Central Library, Copley Square

Division of
Reference and Research Services

Music Department

The Date Due Card in the pocket indicates the date on or before which this book should be returned to the Library.

Please do not remove cards from this pocket.

SEP 7 1918